

Rheinland-Pfalz



Statistisches Landesamt

Die Landwirtschaft 1985

Mit Vergleichszahlen seit 1949

Band 314

Rheinlandpfalz



Statistisches Landesamt

Die Landwirtschaft 1985 Mit Vergleichszahlen seit 1949

zugleich Statistischer Bericht

- * C II 1/2/3/4 – j/85
- * C III 1 – vj 4/85
- * C III 2/3 – j/85

Band 314

Druck und Vertrieb: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz,
Postfach, Mainzer Straße 15/16
5427 Bad Ems
Telefon (02603) *711, Telex 869033 stle d

DM 12,20

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

V o r w o r t

Dieser Band enthält die zusammengefaßten Ergebnisse der agrarstatistischen Erhebungen aus dem Jahre 1985 über die Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Viehhaltung, pflanzliche und tierische Produktion sowie Weinbestände und Weinerzeugung. Sie werden ergänzt um Daten über die Betriebssysteme aus der Agrarberichterstattung 1983 sowie um Angaben über die Struktur der Wein- und Gartenbaubetriebe. Neu hinzugekommen sind ausgewählte Ergebnisse der anderen Bundesländer sowie Witterungsdaten. Vergleichszahlen aus den letzten 35 Jahren zeigen die bisherige Entwicklung der rheinland-pfälzischen Landwirtschaft auf.

Die dem Tabellenteil vorangestellten methodischen Anmerkungen zu den einzelnen Erhebungen sowie die Begriffsdefinitionen sollen dazu beitragen, die Beurteilung der Zahlen zu erleichtern. Die Daten selbst werden nach Möglichkeit für kreisfreie Städte und Landkreise, in Einzelfällen auch für verbandsfreie Gemeinden und Verbandsgemeinden sowie beim Weinbau für Anbaugebiete und Bereiche veröffentlicht. Umfangreiche Ergebnisse für Gemeinden enthält das Landesinformationssystem (LIS) im Statistischen Landesamt. Über das dort verfügbare Datenmaterial informiert im einzelnen die Zusammenstellung im Anhang des Bandes und das Benutzerhandbuch für das LIS.

Die Bearbeitung dieser Veröffentlichung erfolgte in der von Regierungsdirektor Dr.J.Töniges geleiteten Abteilung Land- und Forstwirtschaft, Preise und Löhne durch Oberregierungsrat W. Laux.

Bad Ems, im Januar 1986

Dr. K. H. Weis
Präsident des Statistischen Landesamtes
Rheinland - Pfalz

Inhalt

Seite

I. Grundlagen der Erhebungen

1. Feststellung der Betriebsgrößenstruktur	7
2. Agrarberichterstattung	7
3. Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft	9
4. Weinbauerhebung	9
5. Gartenbauerhebung	9
6. Flächenerhebung	10
7. Bodennutzungshaupterhebung	10
8. Erhebung der Rebflächen	11
9. Obstanbauerhebung	11
10. Gemüseanbauerhebung	12
11. Ernteerhebungen	12
12. Weinerzeugungs- und Weinbestandsstatistik	13
13. Viehzählungen	13
14. Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik	14
15. Milchstatistik	14
16. Begriffe	14

II. Tabellen

1. Landwirtschaft 1950 - 1985 auf einen Blick	20
---	----

Betriebe und Arbeitskräfte

2. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche 1949 - 1985	21
3. Forstbetriebe nach Betriebsgrößenklassen der Waldfläche 1960 - 1985 und nach Besitzarten 1985 ..	21
4. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Verwaltungsbezirken 1985	22
5. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Verwaltungsbezirken 1949 - 1985	24
6. Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe nach Betriebsgrößenklassen der Waldfläche 1971 - 1985	29
7. Betriebssysteme in der Land- und Forstwirtschaft nach Verwaltungsbezirken 1983	30
8. Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens und nach Verwaltungsbezirken 1983	36
9. Betriebe mit Weinbau nach Anbaugebieten 1972 und 1979	38
10. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen zum Verkauf nach Verwaltungsbezirken 1981	40
11. Arbeitskräfte landwirtschaftlicher Betriebe nach Betriebsgrößenklassen 1949 - 1985	42

Bodennutzung

12. Nutzung der Bodenflächen nach Verwaltungsbezirken 1985	44
13. Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe nach Verwaltungsbezirken 1983 ..	52
14. Bodennutzung 1950 - 1985	54

Feldfrüchte und Futterpflanzen

15. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Futterpflanzen (einschl. Wiesen und Mähweiden) 1985	55
16. Anbau von Feldfrüchten und Futterpflanzen nach Verwaltungsbezirken 1950 - 1983	56
17. Hektarerträge von Feldfrüchten und Futterpflanzen (einschl. Wiesen und Mähweiden) nach Verwaltungsbezirken 1985	64
18. Hektarerträge von Feldfrüchten und Futterpflanzen (einschl. Wiesen und Mähweiden) 1950 - 1985 ...	67

Weinbau

19. Bestockte Rebfläche der Keltertrauben nach Rebsorten und Anbaugebieten 1964 - 1985	68
20. Bestockte Rebfläche der Keltertrauben nach Rebsorten und Bereichen 1985	70
21. Weinmosternte nach Anbaugebieten und Bereichen 1985	72
22. Weinmosternte der wichtigsten Rebsorten 1985	74
23. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten nach Anbaugebieten und Bereichen 1979 - 1985	81
24. Erntemengen der wichtigsten Rebsorten nach Anbaugebieten und Bereichen 1979 - 1985	84
25. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten 1960 - 1985	86
26. Weinmosternte 1950 - 1985	87
27. Faß- und Tankraum für Weinmost und Wein 1968 - 1985	87
28. Weinerzeugung 1965 - 1985	88
29. Weinbestände 1962 - 1985	89

Obstbau

30. Baumobsterträge 1950 - 1985	89
31. Verkaufsanbau von Baumobst nach Obstarten und -sorten 1972 - 1982	90
32. Erntemengen von Baumobst nach Verwaltungsbezirken 1985	92

Gemüsebau

33. Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland 1985	94
34. Anbau von Gemüse auf dem Freiland nach Hauptanbaugebieten und Hauptgemüsearten 1984	95
35. Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1950 - 1985	96
36. Hektarerträge von Gemüse auf dem Freiland 1950 - 1985	97

Viehbestände

37. Viehbestände und -halter im Dezember 1980 - 1985	98
38. Viehhalter nach Verwaltungsbezirken im Dezember 1984	99
39. Viehbestände nach Verwaltungsbezirken im Dezember 1984	100
40. Viehbestände nach Verwaltungsbezirken im Dezember 1950 - 1984	105
41. Betriebe mit Rindern nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken im Dezember 1984	110
42. Betriebe mit Milchkühen nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken im Dezember 1984	112
43. Betriebe mit Schweinen nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken im Dezember 1984	114
44. Betriebe mit Rindern nach Bestandsgrößenklassen im Dezember 1973 - 1984	116
45. Betriebe mit Milchkühen nach Bestandsgrößenklassen im Dezember 1973 - 1984	116
46. Betriebe mit Schweinen nach Bestandsgrößenklassen im Dezember 1973 - 1984	116
47. Betriebe mit Zuchtsauen nach Bestandsgrößenklassen im Dezember 1973 - 1984	117
48. Betriebe mit Legehennen nach Bestandsgrößenklassen im Dezember 1973 - 1984	117
49. Viehbestände im Dezember 1950 - 1985	118
50. Viehhalter im Dezember 1950 - 1985	118
51. Durchschnittlicher Viehbestand je Halter im Dezember 1950 - 1985	118

Tierische Erzeugung

52. Schlachtungen nach Verwaltungsbezirken 1985	120
53. Schlachtungen nach Monaten 1985	123
54. Schlachtungen 1950 - 1985	123
55. Schlachtmenge 1950 - 1985	123
56. Durchschnittliches Schlachtgewicht aus gewerblichen Schlachtungen 1950 - 1985	124
57. Milcherzeugung und -verwendung 1950 - 1985	124
58. Milcherzeugung nach Verwaltungsbezirken 1971 - 1985	125
59. Ausgewählte Ergebnisse für Bundesländer	127
60. Witterungsverhältnisse 1980 - 1985	130

Schaubilder

1. Landwirtschaftliche Betriebe 1949 - 1985	29
2. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen 1949 und 1985	35
3. Betriebe des Bereichs Landwirtschaft nach Betriebsformen und Betriebsgrößenklassen 1983	35
4. Nutzung der Bodenflächen 1985	43
5. Anbau ausgewählter Feldfrüchte 1950 - 1985	43
6. Verteilung der Rebsorten in den Anbaugebieten 1985	80
7. Weinmosternten 1960 - 1985	88
8. Verkaufsanbau von Baumobst nach Verwaltungsbezirken 1982	91
9. Rinder und Schweine nach Verwaltungsbezirken 1984	119
10. Milchströme in, von und nach Rheinland-Pfalz 1985	126

Anhang

1. Weitere Veröffentlichungen zum Thema dieses Bandes	134
2. Aus dem Landesinformationssystem abrufbare Gemeindedaten zum Thema dieses Bandes	136

Abkürzungen

AK = Vollarbeitskraft	LF = landwirtschaftlich genutzte Fläche
GN = Gärtnerische Nutzfläche	RB = Regierungsbezirk

Zeichenerklärungen

- = nichts vorhanden	D = Durchschnitt
0 = Zahl ist vorhanden, aber kleiner als die Hälfte der kleinsten in der betreffenden Tabelle gewählten Stelleneinheit	p = vorläufige Angabe
. = kein Nachweis vorhanden / Angabe nicht möglich	r = berichtigte Angabe
... = Angabe fällt später an	s = geschätzte Angabe
() = Angabe, deren Aussagewert infolge geringer Feldbesetzung gemindert ist	

Bei Abgrenzung von Größenklassen wird im allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung wie „von 50 bis unter 100“ die Kurzform „50 – 100“ verwendet. Differenzen in den Summen sind durch Runden der Zahlen bedingt.

I. Grundlagen der Erhebungen

1. Feststellung der Betriebsgrößenstruktur

Zur laufenden Beobachtung des Strukturwandels in der Land- und Forstwirtschaft findet seit 1965 jährlich eine Aufbereitung der Betriebe und ihrer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) bzw. Waldfläche nach Betriebsgrößenklassen statt. Für die Jahre vor 1965 liegen Ergebnisse aus den Landwirtschaftszählungen von 1949 und 1960 vor. Als Grundlage für diese Aufbereitung dienten bis 1978 die Unterlagen der Bodennutzungsvorerhebung. Im Zuge der Neugestaltung der Bodennutzungserhebung ist an deren Stelle die ab 1979 neu eingeführte Feststellung der betrieblichen Einheiten im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung getreten. Dabei werden die landwirtschaftlichen Betriebe nach Betriebsgrößenklassen der LF und die Forstbetriebe nach Betriebsgrößenklassen der Waldfläche sowie nach Besitzarten untergliedert. Zusätzlich erfolgt, wie auch bei der Landwirtschaftszählung 1971, eine Darstellung der Gesamtheit der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe nach Betriebsgrößenklassen der Waldfläche. Während bis 1978 die landwirtschaftlichen Betriebe ab 0,5 ha LF und die Forstbetriebe ab 0,01 ha Waldfläche berücksichtigt wurden, ist die Darstellungsgesamtheit – nicht zuletzt auch wegen des geänderten Erfassungsbereiches bei der Bodennutzungshaupterhebung – beginnend 1979 der bei der Agrarberichterstattung üblichen angeglichen worden. Demnach gehen Forstbetriebe nur dann noch in die Aufbereitung ein, wenn sie 1 ha und mehr Waldfläche aufweisen. Bei landwirtschaftlichen Betrieben liegt die neue Darstellungsgrenze bei 1 ha LF bzw. weniger als 1 ha oder ohne LF, wenn die jährliche landwirtschaftliche Marktproduktion der von 1 ha LF entspricht. Dies wird als gegeben angesehen, wenn mindestens eine der folgenden Mindesterzeugungseinheiten erreicht oder überschritten wird:

- 30 Ar Rebfläche
- 30 Ar Obstanlagen
- 30 Ar Hopfen
- 30 Ar Tabak
- 30 Ar Baumschulen
- 30 Ar Gemüse im Freiland
- 10 Ar Blumen und Zierpflanzen im Freiland
- 1 Ar Unterglasanbau von Gemüse zu Erwerbszwecken
- 1 Ar Unterglasanbau von Blumen und Zierpflanzen zu Erwerbszwecken
- 8 Rinder jeden Alters
- 8 Schweine jeden Gewichts
- 50 Schafe jeden Alters
- 200 Legehennen
- 200 Schlacht-, Masthähne und -hühner
- 200 Gänse
- 200 Enten
- 200 Truthühner.

Abgesehen von den im Laufe der Zeit in Anpassung an die Entwicklung der Betriebsgrößen vorgenommenen Änderungen bei der Klasseneinteilung sind die Ergebnisse für die Betriebe ab 1 ha LF bzw. Waldfläche weitgehend vergleichbar. Die ab 1970 eingetretene Änderung des Merkmals für die Größenklassengliederung von LN (landwirtschaftliche Nutzfläche) in LF hat nur in Gebieten mit einem hohen Anteil an nicht mehr genutzten Flächen geringe Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit. Für das Jahr 1949 erfolgte seinerzeit keine Unterteilung der Betriebe nach den Hauptproduktionsrichtungen „landwirtschaftliche Betriebe“ und „Forstbetriebe“. Da jedoch die Zahl der Forstbetriebe mit LF relativ unbedeutend ist, werden hierdurch Vergleiche zu 1949 kaum erschwert. Von gewisser Bedeutung ist jedoch die Tatsache, daß 1949 und 1960 im Gegensatz zu späteren Jahren bei den Regionalergebnissen für die landwirtschaftlichen Betriebe keine Darstellung der Betriebe ab 1 ha möglich ist und anders als für die Jahre von 1965 bis 1978 in der untersten Größenklasse von unter 2 ha auch Betriebe mit 0,01 bis 0,5 ha LN enthalten sind.

2. Agrarberichterstattung

Aufgrund des Gesetzes über die Agrarberichterstattung – gültig ist derzeit die Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juli 1980 (BGBl. I S. 822) – wird zur laufenden Beobachtung der Strukturveränderungen in der Landwirtschaft seit 1975 in jedem zweiten Jahr eine Agrarberichterstattung durchgeführt. Nach den zu erhebenden Merkmalen und ihrer Aufbereitung gliedert sie sich in ein Grund- und ein Ergänzungsprogramm.

Das Grundprogramm umfaßt Angaben zur Bodennutzungshaupterhebung und zur Viehzählung im Dezember sowie Daten aus der Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft. Diese primär für die genannten und in den folgenden Abschnitten 3, 7 bzw. 13 näher beschriebenen Erhebungen ermittelten Daten werden mit Hilfe einer Betriebsnummer zusammengeführt und im Betriebszusammenhang dargestellt. Bei dieser Gelegenheit erfolgt auch eine Klassifizierung der Betriebe nach der Betriebssystematik für die Landwirtschaft sowie die Berechnung eines Standardbetriebseinkommens als Maßstab für die Einkommenskapazität.

Die mit der Landwirtschaftszählung 1971 in der Agrarstatistik eingeführte Betriebsklassifizierung geht von der Struktur des Standarddeckungsbeitrages der Betriebe aus. Bei dessen Berechnung wird zunächst für die einzelnen Frucht- und Vieharten der sich je Flächen- bzw. Tiereinheit ergebende Standarddeckungsbeitrag festgelegt. Es handelt sich dabei um eine sich aus erzeugter Menge mal zugehörigem Preis ergebende geldliche Bruttoleistung abzüglich der zurechenbaren Kosten (variable Spezialkosten). Hierbei wird nicht mit betriebs-spezifischen sondern mit standardisierten Erträgen, Preisen und Kosten gerechnet. Die Bruttoleistung und

die variablen Spezialkosten werden aus Statistiken und Buchführungsunterlagen über Preise, Erträge und Leistungen sowie durchschnittliche Erlöse und Kosten ermittelt. Die Standarddeckungsbeiträge je Flächen- bzw. Tiereinheit multipliziert man anschließend mit den betrieblichen Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung bzw. Viehhaltung. Um die Struktur des Standarddeckungsbeitrages der Betriebe feststellen zu können, werden diese Ergebnisse auf vier Aggregationsstufen zu Standarddeckungsbeiträgen der Produktionszweige, -richtungen und -bereiche sowie schließlich zum Standarddeckungsbeitrag des Betriebes summiert.

Damit bei der Betriebsklassifizierung regionale Ertragsunterschiede Berücksichtigung finden können, werden die Standarddeckungsbeiträge der einzelnen Vieh- und Fruchtarten für fünf Leistungsklassen der wirtschaftlichen Ertragsfähigkeit berechnet. Für die Betriebe und deren Produktionskapazitäten sind in einzelnen die Leistungsklassen maßgebend, die für die kreisfreie Stadt bzw. den Landkreis, in dem sie ihren Sitz haben, festgelegt wurden.

Die Betriebssystematik besitzt folgenden vierstufigen Aufbau:

In der untersten Stufe wird die Gesamtheit der Betriebe der Land- und Forstwirtschaft den Betriebsbereichen

- Landwirtschaft
- Gartenbau
- Forstwirtschaft

zugeordnet, wenn mindestens 75 % des Standarddeckungsbeitrages der Betriebe aus den entsprechend zugehörigen Betriebszweigen stammen. Erreicht dieser in keinem Fall die erforderlichen 75 %, jedoch mindestens 50 %, werden sie den Kombinationsbetrieben zugerechnet. Wenn der Anteil für keinen der genannten Bereiche die 50 %-Marke erreicht, handelt es sich um kombinierte Verbundbetriebe.

In der zweiten Gliederungsstufe werden die Betriebe des Betriebsbereiches Landwirtschaft in die Betriebsformen

- Marktfruchtbetriebe
- Futterbaubetriebe
- Veredlungsbetriebe
- Dauerkulturbetriebe

unterteilt, wenn mindestens 50 % des gesamten Standarddeckungsbeitrages aus einer dieser Produktionsrichtungen stammen. Werden die 50 % nicht erbracht, zählen sie zu den landwirtschaftlichen Gemischtbetrieben.

Bei den Betrieben des Bereiches Gartenbau erfolgt in gleicher Weise eine Untergliederung in die Betriebsformen

- Gemüsebetriebe
- Zierpflanzenbetriebe
- Baumschulbetriebe

bzw. gartenbauliche Gemischtbetriebe.

Für den Betriebsbereich Forstwirtschaft und die kombinierten Verbundbetriebe erfolgt keine weitere Aufgliederung. Bei den Kombinationsbetrieben werden die zweite und die dritte Gliederungsstufe übersprungen.

In der dritten Stufe erfolgt eine Unterteilung der Betriebsformen in die Betriebsarten

- Spezialbetriebe
- Verbundbetriebe.

Als Spezialbetriebe gelten solche, bei denen der Anteil einer Produktionsrichtung am Standarddeckungsbeitrag 75 % und mehr ausmacht. Bei den Verbundbetrieben kommen 50 bis 75 % des Standarddeckungsbeitrages aus einer Produktionsrichtung.

Auf der vierten Stufe werden die Spezialbetriebe nach dem vorherrschenden Produktionszweig gekennzeichnet. Bei den Verbundbetrieben geschieht die Kennzeichnung durch die vorherrschende und die zweitwichtigste Produktionsrichtung.

Das Standardbetriebseinkommen ist ein unter Verwendung statistischer Quellen berechnetes Einkommen zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe der Betriebe. Es wird unter modellmäßigen Annahmen anhand der betrieblichen Daten über Art und Umfang der Bodennutzung und Viehhaltung sowie durchschnittlicher, insbesondere aus Buchführungsunterlagen abgeleiteter Angaben über Erlöse und Kosten ermittelt. Die Berechnung geht vom Standarddeckungsbeitrag des Betriebes aus. Hiervon abgezogen werden die den einzelnen Frucht- und Vieharten nicht zurechenbaren festen Spezialkosten und Gemeinkosten, wobei man nach dem Betriebssystem und der Höhe des Standarddeckungsbeitrages differenziert. Hinzugerechnet werden die sonstigen Erträge, zum Beispiel aus Jagd- und Fischereiverpachtung, Arbeiten für Dritte. Das Standardbetriebseinkommen entspricht vom Konzept her etwa der im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen festgestellten Nettowertschöpfung zu Faktorkosten. Es werden somit weder die vom Betriebsinhaber gezahlten Löhne, Pachten und Schuldzinsen noch die erhaltenen Zinsen und Pachten berücksichtigt. Da die Berechnung des Standardbetriebseinkommens von durchschnittlichen Angaben über Erlöse und Kosten ausgeht, kann das tatsächlich erzielte Betriebseinkommen vom statistisch errechneten Standardbetriebseinkommen im Einzelfall mehr oder weniger stark abweichen. Hierauf ist bei der Interpretation der Ergebnisse besonders zu achten. Weitere Einzelheiten zur Betriebssystematik und zum Standardbetriebseinkommen können der entsprechenden Veröffentlichung aus der Agrarberichterstattung 1983 (siehe Anhang) entnommen werden.

Die Angaben zur Bodennutzungshaupterhebung und Viehzählung werden ab 1979 nur noch in jedem vierten Jahr für die Gesamtheit der zur Agrarberichterstattung gehörenden landwirtschaftlichen Betriebe und Forst-

betriebe herangezogen. Für die dazwischen liegenden Berichtsjahre erfolgt eine Auswertung für eine repräsentative Auswahl von landwirtschaftlichen Stichprobenbetrieben. Dies ist bei der stets auf repräsentativem Wege durchgeführten Arbeitskräfteerhebung in jedem Berichtsjahr der Agrarberichterstattung der Fall.

Das Ergänzungsprogramm enthält speziell für die Agrarberichterstattung zu erhebende Merkmale. Sie sind aus organisatorischen Gründen jedoch in die Erhebungsbogen für die Bodennutzungshaupterhebung bzw. die Arbeitskräfteerhebung integriert. So stehen im Zusammenhang mit der Bodennutzungshaupterhebung Fragen zur Buchführung und zum Vorliegen eines außerbetrieblichen Einkommens für Betriebsinhaber und Ehegatten sowie sein Verhältnis zum betrieblichen Einkommen. Gemeinsam mit der Arbeitskräfteerhebung, und damit in allen Berichtsjahren repräsentativ, werden Angaben über die Besitzverhältnisse an der LF, die Pachtpreise sowie die Erwerbs- und Unterhaltsquellen von Betriebsinhaber und Familienangehörigen erfragt.

Zum Darstellungsbereich des totalen Teils der Agrarberichterstattung gehören alle landwirtschaftlichen Betriebe mit mindestens 1 ha LF. Landwirtschaftliche Betriebe mit weniger als 1 ha bzw. ohne LF werden einbezogen, wenn ihre jährliche landwirtschaftliche Markterzeugung der von 1 ha LF entspricht (Mindesterzeugungseinheiten, siehe Abschnitt 1). Ferner rechnen dazu alle Forstbetriebe mit 1 ha und mehr Waldfläche.

3. Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft

Nach dem Gesetz über eine Statistik der Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juli 1980 (BGBl. I S. 820) finden in der Landwirtschaft seit 1979 jährlich repräsentative Erhebungen über die Arbeitskräfte statt. Berichtszeitraum sind hierbei vier aufeinanderfolgende Wochen, die ganz oder teilweise auf den Monat April entfallen. Erfaßt werden Angaben über die Betriebsinhaber, ihre Ehegatten sowie weitere auf den Betrieben lebende Familienangehörige und ihre Beschäftigung, ferner über die familienfremden Arbeitskräfte, ihre Stellung im Betrieb sowie ihre Beschäftigung. Zum Erfassungs- und Darstellungsbereich gehören landwirtschaftliche Betriebe mit mindestens 1 ha LF sowie Betriebe unter 1 ha bzw. ohne LF, deren jährliche landwirtschaftliche Markterzeugung der von 1 ha LF entspricht (Mindesterzeugungseinheiten, siehe Abschnitt 1).

Vergleiche mit den Ergebnissen vorausgegangener Arbeitskräfteerhebungen sind wegen unterschiedlicher unterer Erfassungsgrenzen für die Zeit vor 1972/73 nur für die Betriebsgrößenklassen ab 2 ha LF möglich. Es ist ferner zu beachten, daß die Erhebungen seit 1964/65 in jedem zweiten Wirtschaftsjahr zunächst für vier Berichtsmonate (Juli, Oktober, Januar und April) und ab 1972/73 für zwei Berichtsmonate (Oktober und April) stattfanden. Lediglich für das Wirtschaftsjahr 1970/71 erfolgte in Anbetracht der 1971 durchgeführten Landwirtschaftszählung nur eine Befragung im Juli. Die im Anschluß an die Landwirtschaftszählung 1960 erfolgte

Arbeitskräfteerhebung 1960/61 bezog sich auf alle Monate zwischen November 1960 und Oktober 1961. Aus den Ergebnissen für die Berichtsmonate wurden im Rahmen der Aufbereitung jeweils Durchschnittsergebnisse für das Wirtschaftsjahr berechnet. Weiterhin dürfen zwischenzeitliche methodische Änderungen in der Erfassung der Arbeitskräfte und ihrer Arbeitszeiten sowie in der Ableitung der Beschäftigtengruppen und der Maßeinheit für die Arbeitsleistung (AK-Einheit) zu einer geringfügigen Beeinträchtigung der Vergleichbarkeit geführt haben.

4. Weinbauerhebung

Weinbauerhebungen zur Untersuchung der strukturellen Verhältnisse dieses insbesondere für Rheinland-Pfalz wichtigen Zweiges der landwirtschaftlichen Produktion gehören normalerweise zu der in etwa zehnjährlichen Abständen durchzuführenden Landwirtschaftszählung. Die letzte fand aufgrund des Gesetzes über eine Zählung in der Landwirtschaft vom 5. Mai 1978 (BGBl. I S. 597) im Rahmen der Landwirtschaftszählung 1979 Anfang 1980 für das Jahr 1979 statt. Sie richtete sich an alle Betriebe mit einer bestockten oder zur Wiederbestockung vorgesehenen Rebfläche von mindestens 10 Ar. Betriebe mit weniger als 10 Ar waren auskunftspflichtig, wenn sie Weinbauerzeugnisse, Trauben, Maische, Most, Wein oder Erzeugnisse daraus zum Verkauf herstellten. Das Erhebungsprogramm erstreckte sich auf die Flächen und deren Nutzung, die Rebflächen und deren Bearbeitung und Bepflanzung, die Rebsorten nach Altersgruppen, die Besitzverhältnisse der Rebfläche, Buchführung, Erwerbs- und Unterhaltsquellen des Betriebsinhabers und seines Ehegatten, die Arbeitskräfte, die fachliche Vorbildung des Betriebsleiters, die Verwertung des Erntegutes, Absatzwege und vertragliche Bindungen bei Erzeugung und Absatz.

Zu Vergleichszwecken können die Ergebnisse der Weinbauerhebung 1972/73 sowie der Weinbaukatastererhebung von 1964 herangezogen werden. Dabei sind wegen der nach 1971 erfolgten Neuabgrenzung der Anbaugebiete sowie der 1968 in Kraft getretenen territorialen Verwaltungsreform für letztere nur Gegenüberstellungen auf Landesebene möglich.

5. Gartenbauerhebung

Ähnlich wie beim Weinbau wird die Struktur des Gartenbaues in besonderen Erhebungen im Rahmen der alle zehn Jahre durchzuführenden Landwirtschaftszählung erfaßt. Die letzte Statistik wurde für 1981 als Nacherhebung zur Landwirtschaftszählung 1979 Anfang 1982 durchgeführt. Auskunftspflichtig waren alle Betriebe, die Gartenbauerzeugnisse, wie Obst, Gemüse, Blumen und Zierpflanzen, Baumschulkulturen oder Gartenbausämereien, zum Verkauf auf einer gärtnerischen Nutzfläche von 15 Ar und mehr anbauen. Betriebe mit gärtnerischer Nutzfläche unter Glas oder Kunststoff waren unabhängig von einer Flächenuntergrenze in die Erhebung einzubeziehen. Die Erhebungstatbestände

umfaßten im wesentlichen die Betriebsflächen und deren Nutzung, die Besitzverhältnisse, Erwerbs- und Unterhaltsquellen des Betriebsinhabers, die Arbeitskräfte, die fachliche Vorbildung des Betriebsleiters und seines Ehegatten, die Absatzwege und die baulichen Einrichtungen. Im Gegensatz zu den laufenden Erhebungen über den Gemüse- bzw. Zierpflanzenanbau, bei denen zur Feststellung der Produktion auch der Mehrfächanbau innerhalb eines Jahres auf ein und derselben Fläche erhoben wird, erfolgt der Flächennachweis im Rahmen der Gartenbauerhebung nach der Hauptnutzung. Dabei gilt als Hauptnutzung die Nutzungsart, die den gesamten oder überwiegenden Geldertrag der Fläche erbringt. Ist der Erlös von zwei Nutzungen etwa gleich hoch, so ist diejenige als Hauptnutzung anzusehen, die den Boden länger in Anspruch nimmt oder bei etwa gleicher Dauer zuerst auf der Fläche steht. Landwirtschaftliche Betriebe mit Gemüse als Nebennutzung sind demnach bei der Gartenbauerhebung nicht berücksichtigt.

Die Ergebnisse der vorausgegangenen Gartenbauerhebung 1972/73 können zu Vergleichszwecken – abgesehen von den Daten über die Unterglasanlagen – nur bedingt herangezogen werden. Dies ist zum einen auf die geänderte untere Erfassungsgrenze zurückzuführen, die seinerzeit bei 10 Ar gärtnerischer Nutzfläche lag. Zum anderen sind 1981 erstmals auch die gärtnerischen Handels- und Dienstleistungsbetriebsteile bei der Erhebung berücksichtigt worden, was zu Änderungen im Gliederungsschema für die Betriebe auf der Grundlage der Zusammensetzung der Betriebseinnahmen führte. Die im Rahmen der Gartenbauerhebung nachgewiesene Baumobstfläche liegt normalerweise etwas höher als die bei der Obstanbauerhebung. Zu begründen ist dies mit der abweichenden unteren Erfassungsgrenze (15 Ar gärtnerische Nutzfläche bzw. 15 Ar Baumobstfläche).

6. Flächenerhebung

Die mit der Neufassung des Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernteerhebung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509) neu in die amtliche Statistik eingeführte Flächenerhebung ermöglicht im Gegensatz zu Bodennutzungshaupterhebung eine detaillierte Erfassung der außerlandwirtschaftlichen Flächennutzung und vor allem auch eine für die verschiedensten Bedürfnisse von Landesplanung und Raumordnung erforderliche Nachweisung derselben nach dem Belegenheitsprinzip. Sie wurde nach ihrer erstmaligen Durchführung im Jahre 1979 für 1981 wiederholt und findet in Zukunft alle vier Jahre statt. Die neben der tatsächlichen Nutzung erstmals für 1985 vorgesehene Feststellung auch der bauplanungsrechtlich zulässigen Nutzungsarten ist durch die Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften vom 14. September 1984 (BGBl. I S. 1247) ausgesetzt worden. Auskunftspflichtig sind grundsätzlich die nach Landesrecht für die Führung des Liegenschaftskatasters und anderer amtlicher Unterlagen zuständigen Stellen und die Gemeinden, im übrigen die Grundstückseigentümer

oder sonstige Nutzungsberechtigte oder deren Vertreter. In Rheinland-Pfalz erfolgt die Lieferung der Daten jedoch ausschließlich durch das Landesvermessungsamt auf der Grundlage des Liegenschaftskatasters.

Der Nutzungsartenkatalog für die Erhebung (tatsächliche Nutzung) fußt auf einem differenzierten Nutzungsartenverzeichnis, das dem von der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder (AdV) zur Verbesserung des bestehenden Liegenschaftskatasters erarbeiteten bundeseinheitlichen Sollkonzept „Automatisiertes Liegenschaftskataster als Basis der Grundstücksdatenbank“ beigelegt ist. Das bisherige Liegenschaftskataster wird in den kommenden Jahren vollständig auf die hier festgelegten Nutzungsarten umgestellt. Für die Erhebung 1985, bei der die Gesamtfläche der Gemeinden (Gemarkungen) nach 13 Nutzungsarten zu untergliedern war, galt der 31. Dezember 1984 als Erhebungsstichtag. Für 70 % der Gemarkungen des Landes, für die das Liegenschaftskataster bis dahin bereits automatisiert geführt wurde, konnten diese Daten unmittelbar hieraus übernommen werden. Bei 26 % der Gemarkungen, für die die Nutzung der Grundstücke noch nach dem herkömmlichen Liegenschaftskataster ausgewiesen wurde, mußten die hier üblichen Nutzungsangaben den geforderten Positionen im Nutzungsartenkatalog der Flächenerhebung sinngemäß zugeordnet werden. Bei lediglich 4 % der Gemarkungen enthielt das bisherige Liegenschaftskataster noch keinerlei Angaben über die Art der Flächennutzung. Hier sind die Nutzungsarten vom Landesvermessungsamt anhand von Kartenmaterial und sonstigen Unterlagen geschätzt worden.

Die Art und Weise der Datenbeschaffung bedingt, daß die Zuverlässigkeit der Zahlen sowohl regional als auch von Erhebung zu Erhebung derzeit noch unterschiedlich zu veranschlagen ist. Vergleichbare Genauigkeiten sind erst nach vollständiger Umstellung des Katasters auf das automatisierte Verfahren frühestens 1989 zu erwarten. Auch ab dann erst können die Ergebnisse einzelner Erhebungsjahre uneingeschränkt miteinander verglichen werden.

Ergebnisvergleiche mit der vorwiegend landwirtschaftlich ausgerichteten Bodennutzungshaupterhebung sind aufgrund unterschiedlicher Erhebungsprinzipien und -bereiche sowie abweichender Begriffsdefinitionen kaum möglich. Letzteres gilt vornehmlich für die Landwirtschaftsfläche, die Waldfläche, die Gebäude- und Freifläche, die Verkehrsfläche und die Gesamtfläche.

7. Bodennutzungshaupterhebung

Mit der gesetzlichen Neuregelung der Bodennutzungserhebung durch das Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509) ist die bisherige Bodennutzungsvorerhebung weggefallen und der Inhalt der Bodennutzungshaupterhebung entscheidend geändert worden. Die Bodennutzungshaupterhebung besteht ab 1979 aus einer jährlichen

totalen Feststellung der betrieblichen Einheiten sowie deren landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF), Waldfläche und Gesamtfläche und der eigentlichen Anbauflächenerhebung. Dabei dient die Feststellung der betrieblichen Einheiten – als Überbleibsel der früheren Vorerhebung – zur Ermittlung der Grundgesamtheit aller für die Haupterhebung relevanten Betriebe und gleichzeitig als Grundlage für die Aufbereitung von Ergebnissen über die Betriebsgrößenstruktur. Der Fragenkatalog der Anbauflächenerhebung umfaßt nicht nur den Anbau auf dem Ackerland, sondern die gesamte LF sowie die übrigen zur Gesamtfläche der Betriebe gehörenden Positionen. Sie erfolgt, beginnend 1979, alle vier Jahre total und in den Zwischenjahren auf repräsentativem Wege. Der Erhebungs- und Darstellungsbereich erstreckt sich auf Betriebe mit einer Betriebsfläche ab 1 ha bzw. auf Gesamtflächen ab 1 ha, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden. Betriebe unter 1 ha LF bzw. ohne LF sind auskunftspflichtig, wenn ihre jährliche landwirtschaftliche Markterzeugung der von 1 ha LF entspricht (Mindesterzeugungseinheiten, siehe Abschnitt 1). Außerdem besteht eine Auskunftspflicht, wenn Verkaufsanbau von Reben, Obst, Gemüse, Zierpflanzen oder Baumschulerzeugnissen vorliegt.

In Rheinland-Pfalz werden aus organisatorischen Gründen die Feststellung der betrieblichen Einheiten und die Anbauflächenerhebung gemeinsam im Mai durchgeführt. Der Flächennachweis bei der Bodennutzungshaupterhebung erfolgt nach dem Betriebsprinzip, das heißt in der Verwaltungseinheit, in der sich der Betriebs- oder Verwaltungssitz der auskunftspflichtigen Betriebe befindet. Die Flächen werden jeweils nach ihrer Hauptnutzung während des Jahres erhoben. Nach- oder Zwischennutzungen bleiben außer Betracht.

Durch die 1979 eingetretenen Änderungen im Erhebungsbereich ist die Vergleichbarkeit zu den Ergebnissen der früheren Bodennutzungsvor- und -haupterhebungen teilweise erheblich eingeschränkt. So lag die untere Erfassungsgrenze der auskunftspflichtigen Betriebe vor 1979 bei 0,5 ha ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzter Gesamtfläche. Von entscheidender Bedeutung ist in diesem Zusammenhang auch der Wegfall der Auskunftspflicht der Gemeinden für Flächen außerhalb der erhebungspflichtigen Betriebe. Die damit bewirkte Aufgabe des sogenannten Flächendeckungsprinzips hat teilweise auch Brüche in den erntestatistischen Reihen zur Folge.

8. Erhebung der Rebflächen

Zur Beobachtung der Entwicklung des Weinbaupotentials sind mit der Verordnung (EWG) Nr. 357/79 des Rates vom 5. Februar 1979 (ABl. der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 54 vom 5. März 1979) statistische Erhebungen der Rebflächen in den EG-Mitgliedstaaten eingeführt worden. Sie ersetzen das bisherige Weinbaukataster von 1964 und dessen jährliche Fortschreibung und bestehen aus einer alle zehn Jahre – erstmals für das Weinwirtschaftsjahr 1978/79 – durchzuführenden

Grunderhebung über die Rebfläche und deren alters- und sortenmäßigen Zusammensetzung sowie jährlichen Zwischenerhebungen über die infolge von Neu- und Wiederanpflanzungen bzw. Rodungen und Einstellung der Bewirtschaftung eingetretenen Änderungen bei den Rebflächen und den Rebsorten. Die erste Grunderhebung fand bei übereinstimmender unterer Erfassungsgrenze gemeinsam mit der Weinbauerhebung 1979/80 statt. Die für die Zwischenerhebungen notwendigen Angaben werden in Rheinland-Pfalz den für die Anbauregelung im Weinbau eingeführten Anmeldescheinen für Rebrodungen bzw. Rebpflanzungen entnommen.

Bei einem Vergleich der Rebsortenangaben mit denen aus dem Weinbaukataster von 1964 ist zu beachten, daß mit der Grunderhebung 1979 ein neues Gliederungsschema für die Rebsorten (nach der Beerenfarbe) eingeführt wurde, wodurch die Vergleichbarkeit geringfügig eingeschränkt wird.

9. Obstanbauerhebung

Aufgrund der Richtlinie 71/286/EWG des Rates vom 26. Juli 1971 (ABl. der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 179/21 vom 9. August 1971) fand 1972 in der Bundesrepublik Deutschland die erste gemeinschaftliche Erhebung zur Ermittlung des Produktionspotentials bestimmter Baumobstanlagen statt. Sie sollte in Zukunft alle fünf Jahre erfolgen und eine einheitliche Beobachtung sowie mittelfristige Vorausschätzung der Erzeugung und des Marktangebotes von Tafeläpfeln, Tafelbirnen, Pfirsichen und Apfelsinen in den EG-Mitgliedstaaten ermöglichen. Für die genannten Obstarten wurden 1972 neben den Anbauflächen im wesentlichen die Sorten (in der Bundesrepublik Deutschland nur bei Äpfeln und Birnen), die Pflanzdichten und die Pflanzjahre nachgewiesen. Die nationale Rechtsgrundlage für die Obstanbauerhebung 1972 bildete das Gesetz über eine Zählung in der Land- und Forstwirtschaft vom 23. Dezember 1970 (BGBl. I S. 1852). Sie wurde gemeinsam mit der Gartenbauerhebung 1972/73 durchgeführt und erstreckte sich über die Forderungen der EG hinausgehend auf Äpfel, Birnen, Süß- und Sauerkirschen, Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen, Renekloden, Aprikosen, Pfirsiche und Walnüsse, wenn sie zu Verkaufszwecken als Hauptnutzung auf einer Fläche von 10 Ar und mehr angebaut wurden. Baumobst als Hauptnutzung lag dann vor, wenn auf einer Fläche nur Obstbäume standen. Waren neben den Obstbäumen auch noch andere Kulturen vorhanden, so galt Baumobst als Hauptnutzung, wenn sich die Bäume noch nicht im Ertragsalter befanden bzw. der erzielbare Erlös aus der Obsternte normalerweise höher zu veranschlagen war als der Erzeugungswert aus der Unter- bzw. Zwischenkultur.

Gestützt auf die Richtlinie 76/625/EWG des Rates vom 20. Juli 1976 (ABl. der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 218/10 vom 11. August 1976) sowie auf die Verordnung über eine Obstanbauerhebung vom 25. Januar 1977 (BGBl. I S. 219) wurde die Erhebung im Frühjahr 1977 wiederholt. Dies geschah unter

Anwendung des gleichen Fragenkataloges wie 1972 und in Rheinland-Pfalz im Wege einer repräsentativen Fortschreibung der Erhebung von 1972. Lediglich die untere Erfassungsgrenze wurde in Angleichung an die EG-Anforderungen von 10 auf 15 Ar Baumobstgesamtfläche angehoben.

Die Obstanbauerhebungen ab 1982 sind durch das Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509) geregelt worden. Die bisher im Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung verankerten Obstbaumzählungen – die letzte wurde 1965 durchgeführt – sind entfallen. Die Erhebung für 1982 fand Anfang 1982 gemeinsam mit der Gartenbauerhebung 1981/82 statt. Sie schloß mit ihrem Erhebungs- und Aufbereitungsprogramm an diejenigen von 1972 und 1977 an.

Vergleichsmöglichkeiten zu den Ergebnissen der Obstbaumzählung 1965 sind wegen der unterschiedlichen Abgrenzung der Erfassungsbereiche, besonders hinsichtlich Hauptnutzung und Verkaufsanbau, mit gewissen Einschränkungen nur für den damaligen Standort I (intensiver Obstbau in reinen bzw. gemischten Beständen) gegeben. Da der Standort I in dieser Abgrenzung bei den Obstbaumzählungen 1951 und 1958 noch nicht bestand, sind Vergleiche mit diesen Jahren nicht möglich. Gegenüber den Flächenangaben für die Obstanlagen aus der jährlichen Bodennutzungserhebung bestehen entscheidende Unterschiede, die durch die Abweichung bei der unteren Erfassungsgrenze bedingt sind. Die im Rahmen der Gartenbauerhebung 1981/82 nachgewiesenen Baumobstflächen liegen im Vergleich zur Obstanbauerhebung 1982 geringfügig höher, da hier auch Obstanlagen mit weniger als 15 Ar Größe enthalten sein können, sofern die entsprechenden Betriebe noch über den Anbau weiterer Gartenbauerzeugnisse verfügten und somit die Erfassungsgrenze von 15 Ar gärtnerischer Nutzfläche überschritten wurde.

10. Gemüseanbauerhebung

Nach dem Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509) wird jährlich im Juli der Anbau von Gemüse und Erdbeeren erhoben, und zwar alle drei Jahre, beginnend 1978, allgemein und in den übrigen Jahren repräsentativ. In den Jahren mit allgemeiner Erfassung erfolgt gleichzeitig eine Feststellung des Anbaues von Zierpflanzen. Die Anbauflächen werden nach Pflanzenarten und Pflanzengruppen untergliedert. Die Gemüseanbauerhebung ersetzt die bisherige Gemüsehaupterhebung. Die Gemüsevorerhebung zur Ermittlung der Anbauabsichten ist entfallen. Während bis einschließlich 1969 der Anbau zu Erwerbszwecken Berücksichtigung fand, erstreckt sich die Befragung ab 1970 nur noch auf den reinen Verkaufsanbau, das heißt die für öffentliche, gemeinnützige und wissenschaftliche Zwecke von Heimen, Anstalten, Werksküchen, Instituten oder Stadtgärtnereien bestellten Flächen bleiben außer Betracht.

In Anpassung an neuere Anbaumethoden und -entwicklungen sind im Laufe der Jahre mehrere Änderungen und Ergänzungen des Fragenkataloges eingetreten, die die Vergleichbarkeit zu früheren Ergebnissen bei einzelnen Arten einschränken. Die geänderte Abgrenzung des Erhebungsbereiches dürfte sich dagegen in dieser Beziehung nicht besonders nachteilig ausgewirkt haben.

11. Ernteerhebungen

Die Erntestatistik dient zur frühzeitigen Unterrichtung über den Entwicklungsverlauf und die Ernteaussichten sowie schließlich zur endgültigen Ermittlung der pflanzlichen Produktion. Sie basiert einerseits auf Ernteschätzungen und -messungen und andererseits auf den Feststellungen über den Umfang des Anbaues im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung sowie den ergänzenden Spezialerhebungen im Bereich der Sonderkulturen.

Die Ernteschätzungen werden von ehrenamtlichen Berichterstattern vorgenommen. Diese berichten über die in ihrem jeweiligen Berichtsbezirk beobachteten Wachstums- und Ertragsverhältnisse. Um die durch Lage, Boden und Klima bedingten regionalen Verschiedenheiten zu berücksichtigen, ist das Land in eine Vielzahl von Berichtsbezirken eingeteilt. Entsprechend den Besonderheiten der einzelnen Kulturen gliedert sich die Ernteberichterstattung in vier Berichtszweige mit jeweils gesondertem Katalog für Feldfrüchte und Grünland, Obst, Gemüse sowie Wein. Sie erfolgt während der Hauptvegetationszeit, so bei Feldfrüchten und Grünland von April bis November, bei Obst und Gemüse von Mai bis Oktober und beim Wein von Mai bis November. Dabei berichten die Berichterstatter in der Regel monatlich über die jeweils in Betracht kommenden Sachverhalte nach einem vorgegebenen, der Entwicklung im jahreszeitlichen Ablauf angepaßten Fragenkatalog. Um ein nach einheitlichen Grundsätzen durchgeführtes Schätzungsverfahren und damit die Gewinnung zuverlässiger Durchschnittswerte für den Berichtsbezirk zu gewährleisten, ist den Berichterstattern eine entsprechende Anleitung an die Hand gegeben. Aus den Schätzwerten der Berichtsbezirke werden dann in Verbindung mit den Anbauflächen der einzelnen Fruchtarten die durchschnittlichen Hektarerträge (beim Obst auch Baumerträge) und die Erntemengen im Lande bzw. in den Verwaltungsbezirken berechnet. Beim Wein erfolgt die Berechnung für Anbaubereiche und Bereiche. Außerdem treten hier noch auf Qualitätsmerkmale bezogene Schätzungen hinzu.

Zur Ergänzung und Absicherung der Ernteschätzungen finden neben der Ernteberichterstattung noch Erntemessungen statt, allerdings nur in wenigen bedeutsamen Teilbereichen. So werden bei der Besonderen Erntemittlung für Getreide und Kartoffeln auf nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Feldern die Hektarerträge bei Winterweizen, Roggen, Sommer- und Wintergerste, Hafer sowie Spätkartoffeln mittels Proben schnitten und Volldruschen bzw. Proberodungen durch

Sachverständige genau festgestellt. Bei nicht einbezogenen Arten werden diese Messungsergebnisse zur Berichtigung der Schätzungen herangezogen. Auch im Wein- und Obstbau sowie bei Runkelrüben finden im Rahmen der ergänzenden Erntermittlungen Messungen auf ebenfalls nach den Regeln des Stichprobenverfahrens ausgewählten Anbauflächen statt. Sie werden hier jedoch teils durch die Betriebsinhaber selbst, teils durch besonders Beauftragte vorgenommen.

In Abstimmung mit der Bodennutzungserhebung und den Spezialerhebungen bei den Sonderkulturen wurde auch der Fragenkatalog der Erntestatistik durch Wegfall, Zusammenfassung, Umgruppierung oder Aufnahme neuer Positionen in der Vergangenheit mehrfach den sich ändernden Verhältnissen angepaßt. Insoweit sind die Ergebnisse aus neuerer Zeit zum Teil nur bedingt vergleichbar mit denen aus früheren Jahren, teils fehlt es auch an entsprechenden Vergleichswerten für einen bestimmten Zeitraum. Daneben haben auch zwischenzeitliche Neuabgrenzungen von Flächenbegriffen die Vergleichbarkeit beeinträchtigt. Soweit es möglich war, wurden Ertragsdaten aus früherer Zeit durch Umrechnung den heutigen Begriffsinhalten angeglichen. Besonders gravierend wirkt sich die mit der Bodennutzungshaupterhebung 1979 vollzogene Abkehr vom sogenannten Flächendeckungsprinzip aus, die bei einzelnen Fruchtarten zu deutlich niedrigeren statistisch nachgewiesenen Gesamterntemengen geführt hat.

Im Bereich des Weinbaues war hinsichtlich der Regionalergebnisse früherer Jahre die 1972 aufgrund weinrechtlicher Vorschriften erfolgte Neueinteilung in Anbauggebiete und Bereiche anstelle der ehemaligen Weinbauggebiete zu berücksichtigen. Hier trat im gleichen Jahr als weiteres Merkmal die Qualitätsstufeneinteilung hinzu, für die jedoch Vergleichswerte nicht errechnet werden können. Beim Obstbau werden ab 1975 die Ernten in den Erfassungsbereichen Marktoftbau und übriger Anbau gesondert ermittelt, wobei die Berechnung für den Bereich Marktoftbau auf der Basis der jeweils neuesten Obstanbauerhebung und für den übrigen Anbau auf der Basis der Obstbaumzählung 1965 erfolgt. Die Ergebnisse sind nur hinsichtlich der durchschnittlichen Baumerträge, nicht aber hinsichtlich der Erntemengen mit denjenigen aus der Zeit vor der Neuabgrenzung der Erfassungsbereiche vergleichbar.

12. Weinerzeugungs- und Weinbestandsstatistik

Rechtsgrundlagen für diese Statistiken bilden nunmehr die Verordnung (EWG) Nr. 2102/84 der Kommission vom 13. Juli 1984 über die Ernte-, Erzeugungs- und Bestandsmeldungen für Erzeugnisse des Weinsektors, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2391/85 der Kommission vom 19. August 1985 (ABl. der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 225 vom 23. August 1985), sowie die fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Weinwirtschaftsgesetzes vom 26. Oktober 1984 (BGBl. I S. 1319). Demnach sind von den Weinbaubetrieben bzw. den weinerzeugenden Betrieben jährlich bis spätestens

15. Dezember eine Traubenerntemeldung und eine Weinerzeugungsmeldung abzugeben. Alle natürlichen oder juristischen Personen, die gewerbsmäßig Wein oder Traubenmost be- oder verarbeiten, lagern oder handeln, haben darüber hinaus für die am 31. August vorhandenen Bestände sowie die Lagerbehälter eine Bestandsmeldung vorzunehmen. Ausgenommen hiervon sind Inhaber von Gaststätten- und Einzelhandelsbetrieben sowie Privatverbraucher, sofern sie sich nicht eigener oder fremder Kellereinrichtungen bedienen und weniger als 2 500 Liter Wein lagern. Nach der Landesverordnung über Zuständigkeiten nach der Verordnung zur Durchführung des Weinwirtschaftsgesetzes vom 2. November 1984 (GVBl. 1984, S. 225) ist das Statistische Landesamt mit der in der genannten EWG-Verordnung vorgeschriebenen Zusammenstellung der Angaben in den Ernte-, Erzeugungs- und Bestandsmeldungen beauftragt.

13. Viehzählungen

Gesetzliche Grundlage für die Erhebungen der Viehbestände bildet das Viehzählungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juli 1980 (BGBl. I S. 817). Es schreibt eine am 3. Dezember eines jeden Jahres durchzuführende Viehzählung vor, wobei diese jedes zweite Jahr total und in den Zwischenjahren, beginnend 1981, auf repräsentativem Wege stattfindet. Sie berücksichtigt jährlich die Bestände an Rindern, Pferden, Schweinen, Schafen und Geflügel sowie ab 1980 alle vier Jahre die Bienenvölker. Durch die Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften vom 14. September 1984 (BGBl. I S. 1247) sind jedoch die repräsentative Erhebung der Pferde sowie die 1984 fällig gewesene Zählung der Bienenvölker ausgesetzt worden. Die Bestände aller Schweine- und Legehennenhalter werden ab 1980 nur noch in jedem vierten Jahr erhoben. In den Zwischenjahren fallen bei Schweinen nur Bestände mit mindestens einem Zuchtschwein oder mindestens drei anderen Schweinen, bei Geflügel nur solche mit mindestens zwanzig Stück einer Geflügelart in den Erfassungsbereich. Bei Pferden sind grundsätzlich nur noch Bestände mit mindestens zwei und bei Schafen mit drei Tieren zu erfassen. Diese vorgenannten Einschränkungen gelten nicht für Halter mit einer LF von mindestens 1 ha sowie mit einer geringeren LF, wenn ihre jährliche landwirtschaftliche Markterzeugung der von 1 ha LF entspricht (Mindesterzeugungseinheiten). Ferner sieht das Viehzählungsgesetz jährlich drei repräsentative Zwischenzählungen vor. Sie erstrecken sich im April und August auf Schweine und im Juni auf Rinder und Schafe.

Bei den Viehzählungen im Dezember werden alle zwei Jahre im Rahmen der totalen Erfassung die Ergebnisse über die Bestände und ihre Halter nach Bestandsgrößenklassen aufbereitet.

Neben der 1980 eingetretenen Änderung des Erhebungsbereiches haben sich vor allem auch aus einer 1973 erfolgten Neufassung des Viehzählungsgesetzes resultierende Bestimmungen bezüglich unterer Erfassungsgrenze, Erhebungsmethode, Erhebungsmonate

für die Zwischenzählungen (bis dahin: März, Juni, September) sowie Fragenkatalog etwas nachteilig auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit denen früherer Jahre ausgewirkt. So werden ab 1973 Schweine nicht mehr nach Alters-, sondern Gewichtsklassen erhoben. Die Vergleichbarkeit wird dadurch jedoch nur in geringem Maße vermindert, da zwischen Alter und Gewichtsentwicklung positive Beziehungen bestehen. Die Altersabgrenzung zwischen Kälbern und Jungvieh ist von drei auf sechs Monate (bis 220 kg Lebendgewicht) heraufgesetzt und bei den über ein Jahr alten weiblichen Rindern ist zusätzlich zu unterscheiden, ob die Tiere nur zum Schlachten bestimmt sind oder ob sie später als Nutz- oder Zuchttiere Verwendung finden sollen. Schlachtfärsen, die noch ein Kalb bringen (Färsenmast mit Vornutzung), zählen dabei als Nutztiere. Auf die gesonderte Nachweisung der Zuchtbullen hat man verzichtet. Der Fragenkatalog erfuhr bei Pferden eine Erweiterung um Ponys und Kleinpferde, im übrigen sind die bisherigen Altersgruppen von drei bis unter 14 Jahren zusammengefaßt worden. Bei Schafen unter einem Jahr wird das Geschlecht nicht mehr ausgewiesen. Legehennen, die bisher in solche von einem halben Jahr bis unter einem Jahr sowie einem Jahr und älter unterteilt waren, werden nunmehr zusammen erhoben. Auch bei den Ergebnissen der zweijährlichen Auszählungen nach Bestandsgrößenklassen sind langfristige Vergleiche infolge unterschiedlicher Klasseneinteilungen nur bedingt möglich. Hinzu kommt noch, daß früher nicht immer die gleichen Tierkategorien hierfür herangezogen worden sind.

14. Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik

Der Fleischanfall stellt sich dar als Produkt aus der Zahl der geschlachteten Tiere und dem durchschnittlichen Gewicht der Schlachtkörper. Die zu dieser Berechnung notwendigen Daten resultieren aus den im Gesetz über eine Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik vom 29. August 1975 (BGBl. I S. 2305) geregelten Erhebungen über die Schlachtungen von Rindern, Pferden, Schweinen, Schafen und Ziegen. Dabei wird die Zahl der geschlachteten Tiere (Schlachtungsstatistik) im Zusammenhang mit der nach den Bestimmungen des Fleischbeschaugesetzes durchzuführenden Schlachtier- und Fleischschau erfaßt, und zwar aufgegliedert nach Tierarten, Kategorien, gewerblichen und Hausschlachtungen. Für die Ermittlung der durchschnittlichen Schlachtgewichte (Schlachtgewichtsstatistik) erfolgen zunächst auf den Schlachtviehgroßmärkten sowie den Schlachtviehmärkten, für die nach § 15 des Vieh- und Fleischgesetzes die Anwendung der Vorschriften über Marktschlußscheine und über amtliche Notierungen angeordnet ist, Erhebungen über das Lebendgewicht der aufgetriebenen Tiere. Dazu werden monatlich das Gesamtlebendgewicht und die Zahl der Tiere getrennt nach Kategorien und Handelsklassen festgestellt. Daraus ergibt sich das durchschnittliche Lebendgewicht. Mit Hilfe von einheitlich für das Bundesgebiet festgelegten Ausbeutesätzen kann anschließend aus

dem durchschnittlichen Lebendgewicht das durchschnittliche Schlachtgewicht für jede Tierart, Kategorie und Handelsklasse berechnet werden. Die Ausbeutesätze geben an, auf wieviel Prozent des Lebendgewichtes sich das Schlachtgewicht beläuft.

Wegen der schwindenden Bedeutung der Schlachtviehmärkte werden zur Berechnung der durchschnittlichen Schlachtgewichte bei Schweinen, Kälbern und den einzelnen Rinderkategorien auch die Gewichtsangaben in den nach den Vorschriften der 4. Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz dem Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten zu erstattenden Preismeldungen für Schlachtvieh und Fleisch außerhalb von notierungspflichtigen Märkten herangezogen.

Mit den im Rahmen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik gewonnenen Daten über den Fleischanfall können keine Informationen über die Fleischerzeugung innerhalb des Landes erreicht werden, da eine Unterscheidung der geschlachteten Tiere nach ihrer Herkunft nicht erfolgt.

15. Milchstatistik

Rechtsgrundlage für die Statistik über die Erzeugung und Verwendung von Kuhmilch bildet das Gesetz über die Milchstatistik vom 25. Juli 1968 (BGBl. I S. 860). Danach besteht die Milchstatistik aus monatlichen Erhebungen und Schätzungen. Die Erhebungen beziehen sich auf die Milcherzeugung in den bei den Kontrollverbänden für Milchleistungsprüfungen angeschlossenen landwirtschaftlichen Betrieben sowie auf die Milchanlieferung bei Milchsammelstellen und Molkereien. Auskunftspflichtig hierzu sind die Geschäftsführer der Kontrollverbände sowie die Leiter der Milchsammelstellen und Molkereien. Die Milcherzeugung der nicht unter Leistungskontrolle stehenden Kühe sowie die Milchverwendung durch die Erzeuger – mit Ausnahme der Molkereianlieferung – werden im Wege einer Schätzung ermittelt.

16. Begriffe

Abbauland

Flächen, die durch Abbau der Bodensubstanz genutzt werden, wie Kies-, Sandgruben oder Steinbrüche.

Ackerland

Fläche der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen und Tabak sowie Gemüse, Erdbeeren, Zierpflanzen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Auch Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung darstellt, zählen hierzu.

AK - Einheit

Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum im landwirtschaftlichen Betrieb vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft. Die Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Arbeitskraft wird bei einem Alter von 16 bis unter 65 Jahren mit 1,0 AK-Einheiten,

bei einem Alter von 15 Jahren mit 0,5 AK -Einheiten und bei einem Alter von 65 und mehr Jahren mit 0,3 AK -Einheiten bewertet. Bei den Betriebsinhabern sowie den 65 Jahre und älteren ständigen familienfremden Arbeitskräften erfolgt kein altersabhängiger Abzug. Entsprechend wird die Arbeitsleistung der teilbeschäftigten Arbeitskräfte an der durchschnittlichen Arbeitsleistung der vollbeschäftigten Arbeitskräfte gemessen und mit Bruchteilen einer AK-Einheit errechnet in die Ergebnisse einbezogen.

Ammen- und Mutterkühe

Kühe, die im Gegensatz zu den Milchkühen das ganze Jahr nicht gemolken werden und deren Milch nur von Kälbern verbraucht wird.

Anbaugebiet, bestimmtes

Die Einteilung des deutschen Weinanbaugebietes in bestimmte Anbaugebiete erfolgte in § 10 Abs. 6 des Weingesetzes vom 14. Juli 1971 in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1982 (BGBl. I S. 1196) in Verbindung mit § 3 und Anlage 4 der Weinverordnung vom 15. Juli 1971 in der Fassung vom 4. August 1983 (BGBl. I S. 1078). Es handelt sich dabei um Weinanbauflächen, auf denen Weine mit besonderen Qualitätsmerkmalen erzeugt und deren Namen zur Bezeichnung von Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete verwendet werden.

Anderweitige Erwerbstätigkeit

Auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit außerhalb des eigenen landwirtschaftlichen Betriebes, gleichgültig ob sie regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübt wird. Nicht hierzu zählt die Nachbarschaftshilfe in einem anderen landwirtschaftlichen Betrieb, die Tätigkeit im Rahmen der „Ferien auf dem Bauernhof“ sowie die Tätigkeit in der in steuerlicher Hinsicht gewerblichen Viehhaltung des eigenen Betriebes.

Arbeitskräfte

Personen im Alter von 15 Jahren und darüber, die im Berichtszeitraum im landwirtschaftlichen Betrieb bzw. im Betrieb einschließlich Haushalt des Betriebsinhabers tätig sind. Sie gliedern sich in Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte.

Baumschulen

Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Obst- und Ziergehölzen sowie Forstpflanzen ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

Bereich

Zusammenfassung mehrerer Weinbergslagen (Einzel- bzw. Großlagen) und lagenfreier Rebflächen, aus deren Erträge Weine gleichartiger Geschmacksrichtung hergestellt zu werden pflegen und die in nahe beieinanderliegenden Gemeinden desselben bestimmten Anbaugebietes belegen sind.

Bestockte Rebfläche

Ertragsrebfläche und noch nicht im Ertrag stehende Rebfläche (Jungfelder).

Betrieb

Technisch - wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und / oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Betrieb mit Weinausbau

Betrieb, der seine Keltertraubenente ganz oder teilweise selbst zu Wein verarbeitet.

Betriebliche Arbeiten

Feld-, Hof- und Stallarbeiten, Arbeiten im Wald des Betriebes, Transportarbeiten beim Absatz der Erzeugnisse oder beim Bezug von Produktionsmitteln, Betriebsführung, Nachbarschaftshilfe in anderen landwirtschaftlichen Betrieben.

Betriebsfläche

Unbebaute Flächen, die vorherrschend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

Betriebssystem

Bezeichnung für Gliederungen nach der Betriebsystematik für die Landwirtschaft. Die Zuordnung der Betriebe zu den Positionen der Betriebssystematik (Betriebsbereich, -form, -art oder -typ) erfolgt nach dem Verhältnis der Standarddeckungsbeiträge der Produktionszweige des Betriebes zueinander und zum Standarddeckungsbeitrag des Betriebes. Weitere Einzelheiten hierzu siehe Abschnitt 2.

Dauergrünland

Grünlandflächen, die dauernd, d.h. ohne Unterbrechung durch andere Kulturen, zur Futtergewinnung durch Abmähen oder Abweiden genutzt werden. Nicht hierzu zählen der Grasanbau auf dem Ackerland sowie Grünlandflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung (Obstanlagen) darstellt.

Dauerkulturen

Zur Produktionsrichtung Dauerkulturen gehören Rebflächen, Obstanlagen sowie der Hopfenanbau.

Erholungsfläche

Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen.

Ertragsrebfläche

Mit Reben bestockte Fläche, von der aufgrund ihres Alters ein Ertrag an Keltertrauben erwartet werden kann.

Extensivfrüchte

Zum Produktionszweig Extensivfrüchte zählen Getreide, Körnermais sowie Hülsen- und Ölf Früchte.

Familienarbeitskräfte

Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden und mithelfenden Familienangehörigen und Verwandten (siehe „Arbeitskräfte“)

Familienfremde Arbeitskräfte

Familienfremde Personen und im Betrieb mithelfende Verwandte und Verschwägerte des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben. Nicht hierzu gehören Personen, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb arbeiten. Es ist zu unterscheiden zwischen ständig und nichtständig beschäftigten Personen. Bei den ständig Beschäftigten liegt ein unbefristetes oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenes Arbeitsverhältnis zum Betrieb vor (siehe „Arbeitskräfte“).

Flächen anderer Nutzung

Übungsgelände, Schutzflächen, historische Anlagen, Friedhöfe und Unland.

Forstbetrieb (im Sinne der Hauptproduktionsrichtung)

Betrieb, dessen Erzeugungsschwerpunkt bei der Forstwirtschaft liegt. Dies wird in der Regel als gegeben angesehen, wenn die landwirtschaftlich genutzte Fläche kleiner als 10 % der Waldfläche ist.

Futterbau

Zur Produktionsrichtung Futterbau rechnen der Futterbau in Form von Dauergrünland und Ackerfutterbau sowie die damit verbundene Rinder-, Schaf- oder Pferdehaltung.

Futterpflanzen

Grün- und Silomais, Klee, Klee gras, Luzerne, Grasanbau auf dem Ackerland, Serradella, Esparsette, Wicken, Süßlupinen und alle übrigen als Hauptnutzung zur Grünfütter-, Gärfutter- oder Heugewinnung angebauten Arten.

Gartenbaubetrieb

Betrieb mit Anbau von Gartengewächsen, dessen Betriebseinnahmen zu 50 % und mehr aus selbst erzeugten gartenbaulichen Produkten, Handel mit zugekaufter Ware sowie gartenbaulichen Dienstleistungen stammen.

Gartenbaubetrieb mit überwiegender Sparte

Gartenbaubetrieb, bei dem 50 % und mehr der Betriebseinnahmen auf eine Sparte (z.B. Obstbau, Gemüsebau, Zierpflanzenbau, Baumschulen) entfallen.

Gärtnerische Nutzfläche

Mit Obst, Gemüse, Zierpflanzen, Baumschulkulturen sowie gärtnerischem Samenbau genutzte Fläche. Der Flächennachweis erfolgt dabei nach der Hauptnutzung.

Gebäude- und Freifläche

Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen, die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind, wie Vorgärten, Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze und andere Flächen, es sei denn, daß sie wegen eigenständiger Verwendung nach ihrer tatsächlichen Nutzung ausgewiesen werden.

Gesamtfläche (Bodennutzungshaupterhebung)

Vom Betrieb bewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche und Waldfläche, ferner die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche und die zum Betrieb gehörenden Gebäude-, Hof-, Park-, Rasen- und Wegeflächen, Gewässer sowie das Öd- und Unland.

Gewächshäuser

Feststehende Gewächshäuser mit Eindeckung aus Glas, festem Kunststoff oder Folie sowie bewegliche Gewächshäuser (Rollhäuser). Der Flächennachweis bezieht sich auf die Grundfläche, also ohne Berücksichtigung der Mehrfachnutzung.

Haus- und Nutzgärten

Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Gartengewächse, wie Obst, Gemüse und Zierpflanzen, oder Kartoffeln angebaut werden. Nicht hierzu zählen private Parkanlagen und Rasenflächen sowie Ziergärten.

Hülsenfrüchte

Speiseerbsen und -bohnen, Ackerbohnen, Futtererbsen, Wicken, Süßlupinen u.a. zur Körnergewinnung.

Intensivfrüchte

Der Produktionszweig Intensivfrüchte umfaßt den Anbau von Kartoffeln, Zuckerrüben, Gemüse und Erdbeeren im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen, Tabak sowie Rüben und Gräser zur Samengewinnung.

Kälber

Rinder unter einem halben Jahr bzw. unter 220 kg Lebendgewicht.

Körperschaftsforsten

Forstbetriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände, der Kreise sowie der sonstigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts, wie Kirche, kirchliche und dgl. Anstalten oder Stiftungen.

Landwirtschaftlicher Betrieb

(im Sinne der Hauptproduktionsrichtung)

Betrieb, dessen Erzeugungsschwerpunkt bei der Landwirtschaft einschließlich des Obst-, Garten- und Weinbaues liegt. Dies wird in der Regel als gegeben angesehen, wenn die landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als 10 % der Waldfläche ist.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Acker- und Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebflächen, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Nicht hierzu gehören die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche, die Ziergärten sowie die privaten Park- und Rasenflächen.

Landwirtschaftliche Nutzfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (ohne Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen) sowie die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche, privaten Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Landwirtschaftsfläche (Flächenerhebung)

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau oder dem Weinbau dienen. Hierzu rechnen ferner die unkultivierten Moor- und Heideflächen sowie unbebaute Flächen, die dem landwirtschaftlichen Betrieb dienen. Sie unterscheidet sich von der landwirtschaftlich genutzten Fläche bei der Bodennutzungshaupterhebung durch die Einbeziehung der nicht mehr genutzten Flächen sowie der Moor- und Heideflächen. Geschlossene Bestände von Korbweiden und Pappeln, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie Hausgärten sind im Gegensatz zur landwirtschaftlich genutzten Fläche nicht enthalten.

Marktfrüchte

Zur Produktionsrichtung Marktfrüchte gehören alle landwirtschaftlichen Fruchtarten, die unabhängig von ihrer tatsächlichen Verwertung als marktfähig gelten und zum größeren Teil auch auf dem Markt gehandelt werden. Sie werden unterschieden in Intensiv- und Extensivfrüchte.

Marktobstbau

Verkaufsanbau von Baumobst als Hauptnutzung auf einer Fläche von 15 Ar und mehr.

Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche

Nicht mehr bestelltes Ackerland, nicht mehr gemähtes oder beweidetes Dauergrünland sowie nicht mehr genutzte Rebfläche und Obstanlagen. Diese Flächen werden vielfach auch als „Sozialbrache“ bezeichnet.

Obstanlagen

Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen mit Obstbäumen und -sträuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Weiden).

Ölfrüchte

Winterraps, Sommerraps, Winter- und Sommerrüben zur Körnergewinnung.

Privatforsten

Forstbetriebe in der Hand von natürlichen Personen sowie von eingetragenen Genossenschaften oder Vereinen, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaften, Anstalten oder Stiftungen des privaten Rechts, ferner die Gemeinschaftsforsten mit ideellen Besitzanteilen wie Waldinteressentenschaften, Haubergsgenossenschaften oder Gehöferschaften.

Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete

Wein, der den Bestimmungen der Verordnungen (EWG) Nr. 337 / 79 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein und (EWG) Nr. 338/79 zur Festlegung besonderer Vorschriften für Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete, dem Weingesetz vom 14. Juli 1971 in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1982 (BGBl. I S. 1196) sowie den dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen entspricht, wird als Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete (QbA) bezeichnet. Soweit es inländischen Wein betrifft, handelt es sich um Wein, dem aufgrund einer Qualitätsprüfung eine Prüfungsnummer als Qualitätswein oder Qualitätswein mit Prädikat zuerkannt worden ist.

Eine Prüfungsnummer wird zugeteilt, wenn die zu seiner Herstellung verwendeten Trauben ausschließlich von geeigneten Rebsorten stammen, bei Qualitätswein in einem einzigen bestimmten Anbaugebiet oder bei Qualitätswein mit Prädikat in einem einzigen Bereich geerntet worden sind, der verwendete Most mindestens den jeweils von den Landesregierungen der weinbautreibenden Länder durch Rechtsverordnung vorgeschriebenen natürlichen Mindestalkoholgehalt aufgewiesen hat und der vorhandene Alkoholgehalt bei Beerenauslesen, Trockenbeerenauslesen und Eiswein mindestens 5,5 % Vol. sowie mindestens 7 % Vol. bei den übrigen Qualitätsweinen b. A. erreicht.

Reiner Weinbaubetrieb

Betrieb mit Weinbau, dessen Betriebseinnahmen (einschl. angeschlossene Gewerbe- und Nebenbetriebe) zu 90 % und mehr aus dem Anbau von Keltertrauben sowie aus Rebschulen oder Unterlagenschnittgärten stammen.

Schlachtmenge

Gesamtgewicht aller Schlachtkörper der einzelnen Tierarten und -kategorien.

Staatsforsten

Bundes- und Landesforsten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte

Siehe „Familienfremde Arbeitskräfte“.

Standardbetriebseinkommen

Einzelheiten zu seiner Berechnung siehe Abschnitt 2.

Standarddeckungsbeitrag

Näheres hierzu siehe Abschnitt 2.

Straßen, Wege, Plätze

Zu den als Straße nachzuweisenden Flächen gehören gewöhnlich auch Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Gräben und Böschungen, Rad- und Gehwege, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen. Bei Plätzen handelt es sich um Flächen, die zum Abstellen von Fahrzeugen, Abhalten von Märkten und Durchführen von Veranstaltungen dienen.

Tafelwein

Wein außer Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete, der ausschließlich von empfohlenen, zugelassenen oder vorübergehend zugelassenen Rebsorten stammt, in der EG hergestellt ist, den natürlichen Mindestalkoholgehalt hat, der für die Weinbauzone festgesetzt ist, aus der er stammt, nach etwaiger Anreicherung einen vorhandenen Alkoholgehalt von mindestens 8,5 % Vol. in den Weinbauzonen A und B bzw. 9 % Vol. in den anderen Weinbauzonen sowie einen Gesamtalkoholgehalt von höchstens 15 % Vol. sowie einen Gesamtsäuregehalt von mindestens 4,5 g je Liter aufweist.

Unland

Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, größere Böschungen, stillgelegtes Abbau-land.

Unterglasanlagen

Gewächshäuser und Frühbeete, ohne Freilandflächen unter nicht begehbaren Folientunneln und unter Flachfolie. Der Flächennachweis bezieht sich auf die Grundfläche, also ohne Berücksichtigung der Mehrfachnutzung.

Veredlung

Zur Produktionsrichtung Veredlung zählen die Schweine- und Geflügelhaltung.

Verkehrsfläche

Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen.

Vollbeschäftigte

Familienarbeitskräfte und ständige familienfremde Arbeitskräfte, die in jeder der vier Wochen des Berichtszeitraumes im landwirtschaftlichen Betrieb bzw. im Betrieb einschließlich Haushalt des Betriebsinhabers mindestens 42 Stunden (Familienarbeitskräfte) bzw. mindestens 40 Stunden (familienfremde Arbeitskräfte) beschäftigt sind.

Waldfläche (Bodennutzungshaupterhebung)

Holzbodenfläche und zum Betrieb gehörende Pflanzgärten. Zur Holzbodenfläche gehören auch Wege unter 5 Meter Breite, Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden (Blößen), gering bestockte und unbestockte Flächen (Nichtwirtschaftswald, Holzlagerplätze), deren Größe den Zuwachs nicht wesentlich mindert.

Waldfläche (Flächenerhebung)

Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden, einschließlich Waldblößen, Pflanzgärten, Wildäsungsflächen und dgl.. Im Gegensatz zur Bodennutzungshaupterhebung enthält die Waldfläche im Rahmen der Flächenerhebung auch Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie im Wald gelegene, dauernd als Wiese genutzte Flächen, die dort unter der landwirtschaftlich genutzten Fläche nachgewiesen werden.

Bei der Waldfläche im Sinne der Definition der Landesforstverwaltung handelt es sich um die Gesamtbetriebsfläche (Verwaltungsfläche) der Forstbetriebe abzüglich der forstlichen Nebenflächen. Sie unterscheidet sich von der der Flächenerhebung im wesentlichen durch die Einbeziehung von Nichtholzbodenflächen.

Wasserfläche

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht, einschließlich der zugehörigen Böschungen.

Weinwirtschaftsjahr

1. September bis 31. August.

Wirtschaftsjahr

1. Juli bis 30. Juni.

II. Tabellen

1. Landwirtschaft 1950 – 1985 auf einen Blick

Merkmal	Einheit	1950 ¹⁾	1960 ²⁾	1970 ³⁾	1980	1983	1984	1985
Landwirtschaftliche Betriebe								
unter 5 ha LF	Anzahl	152 478	109 866	63 618	35 847	33 542	32 638	31 707
5 - 10 " "	"	42 240	35 355	21 797	12 655	11 044	10 752	10 340
10 - 20 " "	"	13 795	19 476	19 996	12 124	10 916	10 532	10 197
20 - 30 " "	"	1 578	2 467	6 373	6 361	5 758	5 657	5 525
30 - 40 " "	"	616	680	1 865	3 094	3 171	3 123	3 076
40 - 50 " "	"	176	174	310	1 420	1 444	1 497	1 531
50 - 75 " "	"	69	66	310	1 040	1 251	1 321	1 411
75 - 100 " "	"	65	44	58	220	275	292	325
100 und mehr " "	"	65	44	58	109	127	151	158
I n s g e s a m t	Anzahl	211 017	168 128	114 017	72 870	67 528	65 963	64 270
Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben ab 2 ha LF								
Familienarbeitskräfte ⁴⁾	1 000	436,1	302,5	185,8	119,4	108,9	106,4	101,4
im Betrieb vollbeschäftigt	"	.	.	67,4	36,7	32,1	31,8	31,4
	%	.	.	36,2	30,8	29,5	30,0	31,0
Familienfremde Arbeitskräfte	1 000	80,9	43,0	25,3	29,1	27,0	24,5	28,1
ständige	"	46,1	15,2	9,4	6,9	6,2	6,4	6,3
Betriebliche Arbeitsleistung insgesamt	1 000 AK	.	.	117,4	74,6	68,8	65,6	65,6
je 100 ha LF	AK	.	.	14,8	10,4	9,6	9,3	9,4
Bodennutzung								
Waldfläche	1 000 ha	734,1	747,5	750,2	713,8	711,8	712,2	713,6
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	"	953,1	969,9	912,0	760,2	735,2	731,6	729,4
Dauergrünland	"	261,5	268,8	276,1	242,3	230,3	229,4	224,0
Rebfläche	"	41,2	52,2	60,8	65,0	67,6	68,1	67,6
Ackerland	"	616,1	617,2	541,0	442,6	427,8	424,4	428,8
Getreide	"	320,5	364,4	372,2	350,3	332,5	329,6	330,9
Weizen	"	63,7	112,1	128,3	115,7	113,4	114,2	106,9
Roggen	"	96,2	81,5	41,9	35,2	28,0	29,2	29,1
Wintergerste	"	2,9	10,4	14,7	50,1	49,5	51,9	48,7
Sommergerste	"	51,8	60,8	91,6	88,2	87,5	81,8	89,8
Hafer	"	99,7	79,7	70,4	49,2	45,0	42,9	44,9
Kartoffeln	"	90,2	87,3	53,3	15,4	12,9	11,8	12,5
Zuckerrüben	"	12,7	19,1	20,1	22,8	22,0	22,2	23,1
Futterpflanzen	"	100,9	70,6	41,8	29,3	29,6	31,0	32,3
Grünmais	"	3,3	4,1	4,0	16,6	18,0	19,5	18,3
Pflanzliche Erzeugung								
Weizen	1 000 t	187,1	419,2	447,7	506,0	527,4	683,0	592,4
Roggen	"	257,1	233,3	132,2	129,8	98,8	141,5	130,8
Wintergerste	"	6,9	38,8	52,6	248,9	220,5	292,6	247,8
Sommergerste	"	144,1	207,8	266,8	297,2	269,3	340,6	388,7
Hafer	"	241,3	222,4	188,6	189,5	129,2	170,6	183,4
Kartoffeln	"	2 246,2	1 964,0	1 325,9	318,4	264,9	351,8	379,9
Zuckerrüben	"	485,8	935,9	1 010,9	1 168,1	970,2	1 179,4	1 176,8
Weinmost	1 000 hl	2 443,4	5 693,0	7 229,5	3 390,2	8 932,0	5 668,7	4 144,2
Viehbestände im Dezember								
Pferde	1 000	87,8	50,6	16,6	21,3	19,5	19,1	.
Rinder	"	678,2	733,9	725,7	672,9	638,2	637,3	631,8
Milchkühe	"	366,0	334,6	265,8	234,6	230,3	227,4	220,0
Schweine	"	628,1	711,3	827,4	695,2	677,0	639,5	666,9
Schafe	"	79,3	53,3	55,2	99,7	92,3	99,7	101,2
Legehennen	"	1 786,0	3 321,5	4 011,9	2 006,8	1 802,1	1 812,1	1 793,0
Tierische Erzeugung								
Milcherzeugung	1 000 t	636,5	906,5	995,5	961,0	978,5	954,7	946,4
Durchschnittliche Milchleistung je Kuh	kg	1 787	2 780	3 528	4 075	4 291	4 172	4 239
Schlachtmenge insgesamt	1 000 t	92,8	156,4	168,9	174,1	171,3	172,4	171,4
Rinder	"	30,7	52,2	67,3	61,7	58,1	60,0	57,0
Kälber	"	4,1	4,8	1,9	0,4	0,3	0,4	0,4
Schweine	"	54,9	97,4	99,1	110,7	111,6	110,5	112,6

1) Landwirtschaftliche Betriebe und Arbeitskräfte: 1949. - 2) Arbeitskräfte: Wirtschaftsjahr 1960/61. - 3) Arbeitskräfte: Wirtschaftsjahr 1970/71. - 4) 1950 und 1960 im Betrieb einschl. Haushalt des Betriebsinhabers, ab 1970 nur im Betrieb beschäftigt.

2. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche 1949 – 1985

Betriebs- größenklasse	1949	1960	1971	1979	1983	1984	1985
Betriebe (Anzahl)							
unter 1 ha ¹⁾ LF	36 865	29 920	17 032	10 679	10 014	9 473	8 927
1 - 2 " "	42 922	31 709	16 464	10 991	10 054	9 925	9 790
2 - 5 " "	72 691	48 237	24 465	15 171	13 474	13 240	12 990
5 - 10 " "	42 240	35 355	20 035	13 148	11 044	10 752	10 340
10 - 20 " "	13 795	19 476	18 596	12 514	10 916	10 532	10 197
20 - 30 " "	1 578	2 467	6 842	6 522	5 758	5 657	5 525
30 - 40 " "	616	680	1 902	3 116	3 171	3 123	3 076
40 - 50 " "			552	1 383	1 444	1 497	1 531
50 - 75 " "	176	174	328	969	1 251	1 321	1 411
75 - 100 " "	69	66	74	197	275	292	325
100 und mehr " "	65	44	68	102	127	151	158
I n s g e s a m t	211 017	168 128	106 358	74 792	67 528	65 963	64 270
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (ha)							
unter 1 ha ¹⁾ LF	26 706	21 612	12 154	6 066	5 680	5 400	5 078
1 - 2 " "	62 836	45 798	23 507	15 357	14 103	13 929	13 719
2 - 5 " "	239 305	159 189	81 456	50 003	44 307	43 428	42 637
5 - 10 " "	292 572	253 728	143 469	94 182	79 363	77 232	74 390
10 - 20 " "	180 633	261 257	265 639	178 856	156 206	150 713	146 016
20 - 30 " "	37 360	57 875	163 981	159 160	141 178	138 684	135 783
30 - 40 " "			64 432	106 285	108 773	107 149	105 689
40 - 50 " "	22 830	24 791	24 335	61 048	64 096	66 476	67 947
50 - 75 " "	10 805	10 447	19 288	56 695	73 950	78 429	83 718
75 - 100 " "	5 949	5 708	6 256	16 656	23 374	24 587	27 499
100 und mehr " "	8 974	6 245	10 018	16 215	18 972	21 174	22 208
I n s g e s a m t	887 970	846 650	814 536	760 527	730 005	727 197	724 683

1) Bis 1978 0,5 - 1 ha, ab 1979 mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

3. Forstbetriebe nach Betriebsgrößenklassen der Waldfläche 1960 – 1985 und nach Besitzarten 1985

Jahr Regierungsbezirk Besitzart	Insgesamt	davon mit einer Waldfläche von ... bis unter ... ha				
		1 - 50	50 - 200	200 - 500	500 - 1 000	1 000 und mehr
Betriebe (Anzahl)						
1960	4 825	2 756	1 274	541	156	98
1971	5 805	3 947	1 120	478	158	102
1979	6 611	4 865	1 011	455	166	114
1983	6 284	4 560	988	460	164	112
1984	6 246	4 522	986	462	164	112
1985	6 135	4 407	989	465	163	111
Koblenz	2 635	1 659	596	265	73	42
Trier	1 809	1 388	219	125	51	26
Rheinessen-Pfalz	1 691	1 360	174	75	39	43
Staatsforsten	116	4	2	7	32	71
Körperschaftsforsten	2 080	628	884	414	119	35
Privatforsten	3 939	3 775	103	44	12	5
Waldfläche (ha)						
1960	673 377	26 391	139 907	165 199	107 558	234 322
1971	659 156	25 406	125 322	147 734	112 427	248 266
1979	671 155	26 228	116 006	140 897	117 125	270 917
1983	667 932	25 961	113 055	142 315	116 401	270 202
1984	668 904	26 072	113 119	142 939	116 466	270 314
1985	669 120	25 587	113 236	144 020	116 184	270 090
Koblenz	298 724	11 949	68 669	78 414	52 351	87 339
Trier	158 391	7 212	25 176	41 074	35 629	49 301
Rheinessen-Pfalz	212 005	6 426	19 391	24 532	28 204	133 450
Staatsforsten	220 116	36	216	2 958	23 383	193 524
Körperschaftsforsten	383 385	11 042	102 467	127 125	84 246	58 506
Privatforsten	65 622	14 509	10 553	13 936	8 558	18 063

4. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen der land-

Verwaltungsbezirk	Insgesamt		davon mit einer landwirtschaftlich							
			unter 1 ¹⁾		1 - 2		2 - 5		5 - 10	
	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Kreisfreie Stadt Koblenz	177	1 863	38	17	9	14	27	83	18	141
Landkreise										
Ahrweiler	1 977	20 501	246	132	318	445	465	1 564	354	2 523
Altenkirchen (Ww.)	1 403	16 574	32	14	192	280	355	1 152	297	2 161
Bad Kreuznach	3 094	34 603	332	187	423	598	602	2 011	599	4 366
Birkenfeld	1 091	20 010	21	9	107	141	178	616	191	1 391
Cochem-Zell	2 996	23 180	660	398	720	1 016	615	1 860	368	2 655
Mayen-Koblenz	2 151	35 490	205	107	182	256	302	998	292	2 161
Neuwied	1 345	17 099	81	36	205	285	291	996	232	1 670
Rhein-Hunsrück-Kreis	2 837	37 657	92	48	306	424	562	1 943	723	5 290
Rhein-Lahn-Kreis	1 807	26 704	95	51	219	309	382	1 270	342	2 525
Westerwaldkreis	2 262	24 167	37	12	367	517	840	2 798	453	3 161
RB Koblenz	21 140	257 848	1 839	1 011	3 048	4 285	4 619	15 291	3 869	28 044
Kreisfreie Stadt Trier	191	1 844	43	21	42	59	40	130	18	134
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	5 101	36 441	1 062	636	1 177	1 689	1 347	4 199	630	4 382
Bitburg-Prüm	4 896	84 008	56	16	442	599	696	2 346	838	6 051
Daun	2 502	33 369	14	4	265	369	511	1 800	696	4 974
Trier-Saarburg	4 669	35 563	801	485	925	1 308	1 373	4 402	648	4 488
RB Trier	17 359	191 225	1 976	1 162	2 851	4 024	3 967	12 877	2 830	20 029
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	98	2 559	5	2	5	7	7	24	5	33
Kaiserslautern	66	1 126	4	3	9	12	18	56	8	62
Landau i.d.Pfalz	574	2 755	185	116	120	167	93	309	119	866
Ludwigshafen a.Rhein	148	2 554	22	8	7	11	16	48	6	41
Mainz	443	4 389	97	50	46	66	68	223	63	455
Neustadt a.d.Weinstr.	729	3 608	245	137	135	189	143	477	120	844
Pirmasens	102	1 237	10	4	21	28	13	45	17	114
Speyer	54	874	14	6	6	9	7	21	4	27
Worms	411	6 514	72	34	27	37	39	109	45	317
Zweibrücken	138	3 006	10	6	18	23	18	58	12	82
Landkreise										
Alzey-Worms	4 239	43 635	1 061	579	561	789	536	1 751	491	3 641
Bad Dürkheim	2 446	18 831	584	347	339	469	496	1 677	470	3 433
Donnersbergkreis	1 611	32 821	69	35	140	184	182	616	163	1 235
Germersheim	1 367	15 212	138	78	235	346	308	997	179	1 287
Kaiserslautern	963	19 374	22	8	107	147	139	433	111	770
Kusel	1 419	23 894	53	30	250	337	268	916	213	1 582
Südliche Weinstraße	4 117	23 527	1 068	638	781	1 095	886	2 917	692	4 897
Ludwigshafen	958	15 290	115	60	85	118	121	390	135	976
Mainz-Bingen	4 688	33 577	1 309	757	826	1 145	823	2 663	666	4 764
Pirmasens	1 200	20 827	29	7	173	231	223	739	122	891
RB Rheinhessen-Pfalz	25 771	275 610	5 112	2 905	3 891	5 410	4 404	14 469	3 641	26 317
Rheinland-Pfalz	64 270	724 683	8 927	5 078	9 790	13 719	12 990	42 637	10 340	74 390
Kreisfreie Städte	3 131	32 329	745	404	445	622	489	1 583	435	3 116
Landkreise	61 139	692 354	8 182	4 674	9 345	13 097	12 501	41 054	9 905	71 274

1) Betriebe mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

wirtschaftlich genutzten Fläche und nach Verwaltungsbezirken 1985

genutzten Fläche von ... bis unter ... ha										Verwaltungsbezirk
10 - 20		20 - 30		30 - 40		40 - 50		50 und mehr		
Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
56	833	23	549	.	.	-	-	.	.	Kreisfreie Stadt Koblenz
285	4 074	137	3 402	72	2 471	45	1 981	55	3 909	Landkreise
260	3 746	136	3 328	.	.	29	1 282	.	.	Ahrweiler
619	8 901	266	6 522	115	3 953	49	2 165	89	5 900	Altenkirchen (Ww.)
238	3 367	138	3 445	85	2 960	48	2 121	85	5 960	Bad Kreuznach
310	4 387	141	3 448	66	2 270	45	1 994	71	5 152	Birkenfeld
496	7 344	327	8 029	167	5 719	89	3 966	91	6 910	Cochem-Zell
244	3 464	125	3 073	80	2 716	35	1 584	52	3 275	Mayen-Koblenz
582	8 055	239	5 914	147	5 009	74	3 325	112	7 650	Neuwied
323	4 628	171	4 232	116	3 976	62	2 723	97	6 989	Rhein-Hunsrück-Kreis
255	3 531	108	2 589	52	1 825	41	1 808	109	7 927	Rhein-Lahn-Kreis
										Westerwaldkreis
3 668	52 330	1 811	44 531	971	33 317	517	22 949	798	56 093	RB Koblenz
19	274	14	324	.	.	.	.	8	642	Kreisfreie Stadt Trier
403	5 609	177	4 362	.	.	.	.	111	8 096	Landkreise
1 125	16 309	821	20 218	539	18 512	216	9 567	163	10 388	Bernkastel-Wittlich
500	6 915	203	4 962	146	5 044	92	4 125	75	5 176	Bitburg-Prüm
426	6 173	205	5 071	141	4 823	72	3 175	78	5 637	Daun
										Trier-Saarburg
2 473	35 280	1 420	34 937	949	32 637	458	20 337	435	29 939	RB Trier
17	263	30	735	13	446	7	311	9	739	Kreisfreie Städte
7	107	7	172	5	176	3	142	5	397	Frankenthal (Pfalz)
34	409	8	215	8	274	.	.	.	.	Kaiserslautern
58	862	14	331	16	553	4	172	5	528	Landau i.d.Pfalz
97	1 380	42	1 030	20	686	.	.	.	.	Ludwigshafen a.Rhein
58	808	13	327	8	289	4	174	3	363	Mainz
14	184	18	469	4	130	.	.	.	.	Neustadt a.d.Weinstr.
5	72	6	151	8	280	-	-	4	307	Pirmasens
92	1 351	65	1 616	40	1 379	16	711	15	960	Speyer
24	351	9	225	20	688	9	409	18	1 163	Worms
										Zweibrücken
792	11 684	479	11 687	186	6 381	77	3 414	56	3 709	Landkreise
318	4 320	125	2 970	53	1 805	.	.	.	.	Alzey-Worms
370	5 521	318	7 860	171	5 906	87	3 842	111	7 623	Bad Dürkheim
249	3 576	135	3 278	63	2 156	31	1 371	29	2 124	Donnersbergkreis
187	2 786	165	4 144	101	3 532	51	2 288	80	5 268	Germersheim
219	3 182	142	3 545	90	3 110	64	2 820	120	8 372	Kaiserslautern
466	6 428	135	3 277	54	1 840	17	752	18	1 681	Kusel
208	3 058	151	3 726	73	2 510	38	1 667	32	2 785	Südliche Weinstraße
605	8 519	256	6 232	104	3 546	47	2 097	52	3 853	Ludwigshafen
236	3 545	176	4 325	119	4 048	60	2 698	62	4 343	Mainz-Bingen
										Pirmasens
4 056	58 406	2 294	56 315	1 156	39 735	556	24 661	661	47 393	RB Rheinhessen-Pfalz
10 197	146 016	5 525	135 783	3 076	105 689	1 531	67 947	1 894	133 425	Rheinland-Pfalz
481	6 894	249	6 144	152	5 238	57	2 538	78	5 791	Kreisfreie Städte
9 716	139 122	5 276	129 639	2 924	100 451	1 474	65 409	1 816	127 634	Landkreise

**5. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Verwaltungsbezirken 1949 – 1985**

Verwaltungsbezirk	Jahr	Ins- gesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
			unter 2 1)	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 und mehr	davon		
								20 - 30	30 - 50	50 und mehr
Kreisfreie Stadt										
Koblenz	1949	912	451	192	226	38	5	.	.	.
	1960	608	276	108	149	69	6	.	.	.
	1971	316	119	56	34	90	17	14	.	.
	1979	202	50	32	21	75	24	19	.	.
	1983	184	50	23	22	65	24	19	.	.
	1984	177	44	28	19	59	27	21	.	.
	1985	177	47	27	18	56	29	23	.	.
Landkreise										
Ahrweiler	1949	7 213	3 391	2 173	1 296	290	63	.	.	.
	1960	6 016	2 634	1 631	1 178	501	72	.	.	.
	1971	3 480	1 115	822	787	483	273	187	71	15
	1979	2 265	604	499	489	343	330	161	131	38
	1983	2 093	586	483	398	312	314	138	130	46
	1984	2 074	599	496	369	300	310	134	125	51
	1985	1 977	564	465	354	285	309	137	117	55
Altenkirchen (Ww.)	1949	6 929	3 544	2 070	1 029	240	46	.	.	.
	1960	5 125	2 257	1 479	906	432	51	.	.	.
	1971	2 887	923	732	577	455	200	160	.	.
	1979	1 686	259	453	370	328	276	150	.	.
	1983	1 470	218	393	315	276	268	134	.	.
	1984	1 433	219	370	307	269	268	135	.	.
	1985	1 403	224	355	297	260	267	136	.	.
Bad Kreuznach	1949	9 420	2 922	3 115	2 623	702	58	.	.	.
	1960	7 656	2 463	1 849	2 159	1 084	101	.	.	.
	1971	4 799	1 181	1 031	1 096	1 107	384	281	83	20
	1979	3 594	886	684	751	738	535	313	172	50
	1983	3 240	812	613	624	674	517	272	169	76
	1984	3 146	765	588	625	643	525	272	171	82
	1985	3 094	755	602	599	619	519	266	164	89
Birkenfeld	1949	5 682	1 204	2 400	1 632	422	24	.	.	.
	1960	4 146	1 062	1 302	1 019	702	61	.	.	.
	1971	2 269	410	481	485	558	335	228	94	13
	1979	1 350	149	250	266	302	383	175	152	56
	1983	1 169	150	193	213	245	368	151	138	79
	1984	1 125	138	183	203	239	362	142	140	80
	1985	1 091	128	178	191	238	356	138	133	85
Cochem-Zell	1949	8 544	4 058	2 856	1 444	164	22	.	.	.
	1960	6 932	3 176	1 924	1 376	425	31	.	.	.
	1971	4 352	1 929	915	690	547	271	186	67	18
	1979	3 496	1 716	599	479	374	328	145	134	49
	1983	3 186	1 527	608	396	334	321	142	113	66
	1984	3 084	1 430	631	376	323	324	143	111	70
	1985	2 996	1 380	615	368	310	323	141	111	71
Mayen-Koblenz	1949	8 445	3 398	2 171	1 883	825	168	.	.	.
	1960	6 265	2 382	1 197	1 332	1 080	274	.	.	.
	1971	3 540	833	601	630	850	626	433	165	28
	1979	2 456	456	339	367	566	728	404	253	71
	1983	2 226	430	279	327	510	680	342	259	79
	1984	2 165	398	278	313	494	682	338	263	81
	1985	2 151	387	302	292	496	674	327	256	91
Neuwied	1949	6 520	2 625	2 398	1 267	188	42	.	.	.
	1960	4 794	1 767	1 409	1 135	428	55	.	.	.
	1971	2 723	747	699	555	494	228	162	54	12
	1979	1 661	323	374	341	318	305	151	122	32
	1983	1 440	309	317	262	255	297	138	115	44
	1984	1 394	298	300	251	248	297	138	112	47
	1985	1 345	286	291	232	244	292	125	115	52

1) 1949 und 1960: ab 0,01 ha, 1971: ab 0,5 ha, ab 1979: 1 - 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

noch : 5. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Verwaltungsbezirken 1949 – 1985

Verwaltungsbezirk	Jahr	Ins- gesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
			unter 2 1)	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 und mehr	davon		
								20 - 30	30 - 50	50 und mehr
Rhein-Hunsrück-Kreis	1949	9 261	1 783	3 851	3 117	486	24	.	.	.
	1960	7 513	1 492	2 256	2 742	995	28	.	.	.
	1971	5 039	894	1 103	1 499	1 215	328	261	60	7
	1979	3 435	487	731	946	707	564	306	194	64
	1983	3 006	440	600	771	631	564	246	215	103
	1984	2 932	418	595	743	606	570	237	225	108
	1985	2 837	398	562	723	582	572	239	221	112
Rhein-Lahn-Kreis	1949	7 511	2 462	2 483	2 145	384	37	.	.	.
	1960	5 826	1 919	1 363	1 776	722	46	.	.	.
	1971	3 402	830	740	719	809	304	240	50	14
	1979	2 180	374	496	432	425	453	226	174	53
	1983	1 916	334	404	384	340	454	203	171	80
	1984	1 859	316	400	353	335	455	192	175	88
	1985	1 807	314	382	342	323	446	171	178	97
Westerwaldkreis	1949	14 413	5 519	7 160	1 548	103	83	.	.	.
	1960	11 055	4 333	4 879	1 476	315	52	.	.	.
	1971	5 197	1 625	1 988	917	409	258	127	96	35
	1979	2 683	458	1 017	587	319	302	105	104	93
	1983	2 310	392	876	466	272	304	105	103	96
	1984	2 273	387	839	477	263	307	107	96	104
	1985	2 262	404	840	453	255	310	108	93	109
RB Koblenz	1949	84 850	31 357	30 869	18 210	3 842	572	.	.	.
	1960	65 936	23 761	19 397	15 248	6 753	777	.	.	.
	1971	38 004	10 606	9 168	7 989	7 017	3 224	2 279	779	166
	1979	25 008	5 762	5 474	5 049	4 495	4 228	2 155	1 541	532
	1983	22 240	5 248	4 789	4 178	3 914	4 111	1 890	1 517	704
	1984	21 662	5 012	4 708	4 036	3 779	4 127	1 859	1 524	744
	1985	21 140	4 887	4 619	3 869	3 668	4 097	1 811	1 488	798
Kreisfreie Stadt										
Trier	1949	937	447	283	169	25	13	.	.	.
	1960	644	277	167	152	35	13	.	.	.
	1971	366	129	81	82	52	22	10	6	6
	1979	238	84	58	43	27	26	13	6	7
	1983	199	83	42	25	23	26	12	7	7
	1984	193	85	39	21	21	27	13	7	7
	1985	191	85	40	18	19	29	14	7	8
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	1949	13 136	5 271	5 246	2 266	305	48	.	.	.
	1960	11 300	4 290	4 094	2 263	601	52	.	.	.
	1971	7 718	2 820	2 218	1 467	889	324	231	73	20
	1979	5 942	2 638	1 423	841	554	486	216	205	65
	1983	5 388	2 409	1 379	664	452	484	190	202	92
	1984	5 251	2 321	1 371	650	429	480	182	197	101
	1985	5 101	2 239	1 347	630	403	482	177	194	111
Bitburg-Prüm	1949	11 701	2 444	3 660	2 970	2 002	625	.	.	.
	1960	10 933	2 193	3 025	2 650	2 292	773	.	.	.
	1971	8 205	1 200	1 706	1 750	2 116	1 433	1 027	362	44
	1979	5 778	534	944	1 156	1 383	1 761	971	668	122
	1983	5 159	507	767	924	1 209	1 752	875	744	133
	1984	5 024	489	740	891	1 162	1 742	843	751	148
	1985	4 896	498	696	838	1 125	1 739	821	755	163
Daun	1949	7 204	1 196	2 923	2 454	539	92	.	.	.
	1960	6 432	1 015	2 422	2 163	754	78	.	.	.
	1971	4 470	618	1 078	1 495	894	385	287	84	14
	1979	2 937	264	587	946	629	511	227	229	55
	1983	2 627	271	563	757	535	501	209	220	72
	1984	2 559	265	544	722	522	506	206	229	71
	1985	2 502	279	511	696	500	516	203	238	75

1) 1949 und 1960: ab 0,01 ha, 1971: ab 0,5 ha, ab 1979: 1 - 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

noch : 5. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Verwaltungsbezirken 1949 – 1985

Verwaltungsbezirk	Jahr	Ins- gesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
			unter 2 1)	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 und mehr	davon		
								20 - 30	30 - 50	50 und mehr
Trier-Saarburg	1949	11 894	4 125	4 759	2 272	638	100	.	.	.
	1960	10 868	4 081	3 936	1 920	800	131	.	.	.
	1971	7 554	2 571	2 384	1 358	829	412	296	101	15
	1979	5 391	1 965	1 533	798	580	515	245	216	54
	1983	4 892	1 877	1 402	649	488	476	196	209	71
	1984	4 789	1 775	1 397	678	453	486	204	209	73
	1985	4 669	1 726	1 373	648	426	496	205	213	78
RB Trier	1949	44 872	13 483	16 871	10 131	3 509	878	.	.	.
	1960	40 177	11 856	13 644	9 148	4 482	1 047	.	.	.
	1971	28 313	7 338	7 467	6 152	4 780	2 576	1 851	626	99
	1979	20 286	5 485	4 545	3 784	3 173	3 299	1 672	1 324	303
	1983	18 265	5 147	4 153	3 019	2 707	3 239	1 482	1 382	375
	1984	17 816	4 935	4 091	2 962	2 587	3 241	1 448	1 393	400
	1985	17 359	4 827	3 967	2 830	2 473	3 262	1 420	1 407	435
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	1949	315	68	56	68	105	18	.	.	.
	1960	278	58	36	56	101	27	.	.	.
	1971	160	10	15	30	56	49	35	.	.
	1979	111	9	10	5	29	58	36	16	6
	1983	98	7	9	3	21	58	30	19	9
	1984	98	10	7	5	19	57	29	20	8
	1985	98	10	7	5	17	59	30	20	9
Kaiserslautern	1949	644	405	122	75	32	10	.	.	.
	1960	359	206	54	37	48	14	.	.	.
	1971	140	58	21	15	15	31	22	6	3
	1979	77	23	13	9	8	24	10	10	4
	1983	73	20	14	11	7	21	8	8	5
	1984	66	15	15	9	6	21	8	8	5
	1985	66	13	18	8	7	20	7	8	5
Landau i.d.Pfalz	1949	1 053	495	346	181	26	5	.	.	.
	1960	830	369	230	175	52	4	.	.	.
	1971	626	281	144	137	41	23	14	.	.
	1979	613	325	111	114	40	23	10	9	4
	1983	592	317	102	115	34	24	11	9	4
	1984	577	300	102	117	35	23	11	7	5
	1985	574	305	93	119	34	23	8	10	5
Ludwigshafen a.Rhein	1949	765	333	138	179	109	6	.	.	.
	1960	452	144	65	112	118	13	.	.	.
	1971	226	46	32	24	80	44	35	.	.
	1979	165	30	17	13	68	37	20	13	4
	1983	150	25	14	11	60	40	15	20	5
	1984	144	24	14	8	58	40	16	18	6
	1985	148	29	16	6	58	39	14	20	5
Mainz	1949	1 653	920	365	222	137	9	.	.	.
	1960	1 196	594	240	179	155	28	.	.	.
	1971	666	238	135	103	137	53	41	.	.
	1979	514	182	87	70	105	70	50	17	3
	1983	456	147	77	63	96	73	49	20	4
	1984	446	141	73	61	95	76	48	.	.
	1985	443	143	68	63	97	72	42	.	.
Neustadt a.d.Weinstr.	1949	2 060	1 293	582	155	24	6	.	.	.
	1960	1 551	898	419	189	40	5	.	.	.
	1971	993	512	251	155	56	19	12	.	.
	1979	788	393	168	145	52	30	16	.	.
	1983	755	391	150	128	56	30	15	.	.
	1984	737	381	147	125	54	30	15	12	3
	1985	729	380	143	120	58	28	13	12	3

1) 1949 und 1960: ab 0,01 ha, 1971: ab 0,5 ha, ab 1979: 1 - 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

noch : 5. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Verwaltungsbezirken 1949 – 1985

Verwaltungsbezirk	Jahr	Ins- gesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
			unter 2 1)	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 und mehr	davon		
								20 - 30	30 - 50	50 und mehr
Pirmasens	1949	628	295	173	112	44	4	.	.	.
	1960	519	311	75	54	70	9	.	.	.
	1971	232	114	21	25	52	20	14	.	.
	1979	109	24	13	20	24	28	16	.	.
	1983	101	28	14	13	20	26	17	.	.
	1984	100	24	16	15	18	27	18	6	3
	1985	102	31	13	17	14	27	18	.	.
Speyer	1949	208	83	28	60	32	5	.	.	.
	1960	130	44	16	34	27	9	.	.	.
	1971	83	28	11	9	18	17	8	6	3
	1979	66	27	8	7	5	19	9	7	3
	1983	52	16	8	4	8	16	4	8	4
	1984	52	18	6	4	8	16	5	7	4
	1985	54	20	7	4	5	18	6	8	4
Worms	1949	1 229	562	191	227	214	35	.	.	.
	1960	915	351	137	149	217	61	.	.	.
	1971	552	148	55	64	166	119	90	24	5
	1979	474	135	47	43	107	142	93	40	9
	1983	427	111	37	45	99	135	72	51	12
	1984	429	115	37	44	97	136	73	49	14
	1985	411	99	39	45	92	136	65	56	15
Zweibrücken	1949	754	344	177	122	92	19	.	.	.
	1960	504	239	80	42	105	38	.	.	.
	1971	258	91	34	27	37	69	31	29	9
	1979	157	33	22	18	20	64	20	30	14
	1983	142	35	11	16	22	58	12	29	17
	1984	139	31	11	17	23	57	10	30	17
	1985	138	28	18	12	24	56	9	29	18
Landkreise										
Alzey-Worms	1949	9 616	4 012	2 366	1 976	1 062	200	.	.	.
	1960	8 126	3 297	1 498	1 793	1 270	268	.	.	.
	1971	5 511	1 974	838	833	1 298	568	411	132	25
	1979	4 847	1 904	642	600	953	748	496	215	37
	1983	4 451	1 734	577	531	817	792	493	248	51
	1984	4 359	1 686	558	517	794	804	495	256	53
	1985	4 239	1 622	536	491	792	798	479	263	56
Bad Dürkheim	1949	7 330	4 366	1 755	800	345	64	.	.	.
	1960	5 573	2 994	1 313	766	415	85	.	.	.
	1971	3 511	1 497	830	584	436	164	114	30	20
	1979	2 778	1 116	559	532	343	228	135	68	25
	1983	2 586	1 033	507	480	344	222	118	75	29
	1984	2 515	982	501	478	328	226	116	80	30
	1985	2 446	923	496	470	318	239	125	82	32
Donnersbergkreis	1949	6 401	2 513	1 280	1 224	1 180	204	.	.	.
	1960	4 972	1 954	642	706	1 383	287	.	.	.
	1971	2 906	780	365	345	759	657	448	175	34
	1979	1 832	246	191	207	474	714	392	253	69
	1983	1 668	201	188	176	414	689	325	270	94
	1984	1 624	202	184	170	383	685	316	260	109
	1985	1 611	209	182	163	370	687	318	258	111
Germersheim	1949	7 313	3 490	2 832	896	87	8	.	.	.
	1960	5 871	3 096	1 735	822	201	17	.	.	.
	1971	3 067	1 443	703	384	381	156	105	45	6
	1979	1 676	464	430	240	297	245	157	70	18
	1983	1 434	397	319	202	260	256	142	89	25
	1984	1 394	384	305	193	256	256	141	88	27
	1985	1 367	373	308	179	249	258	135	94	29

1) 1949 und 1960: ab 0,01 ha, 1971: ab 0,5 ha, ab 1979: 1 - 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

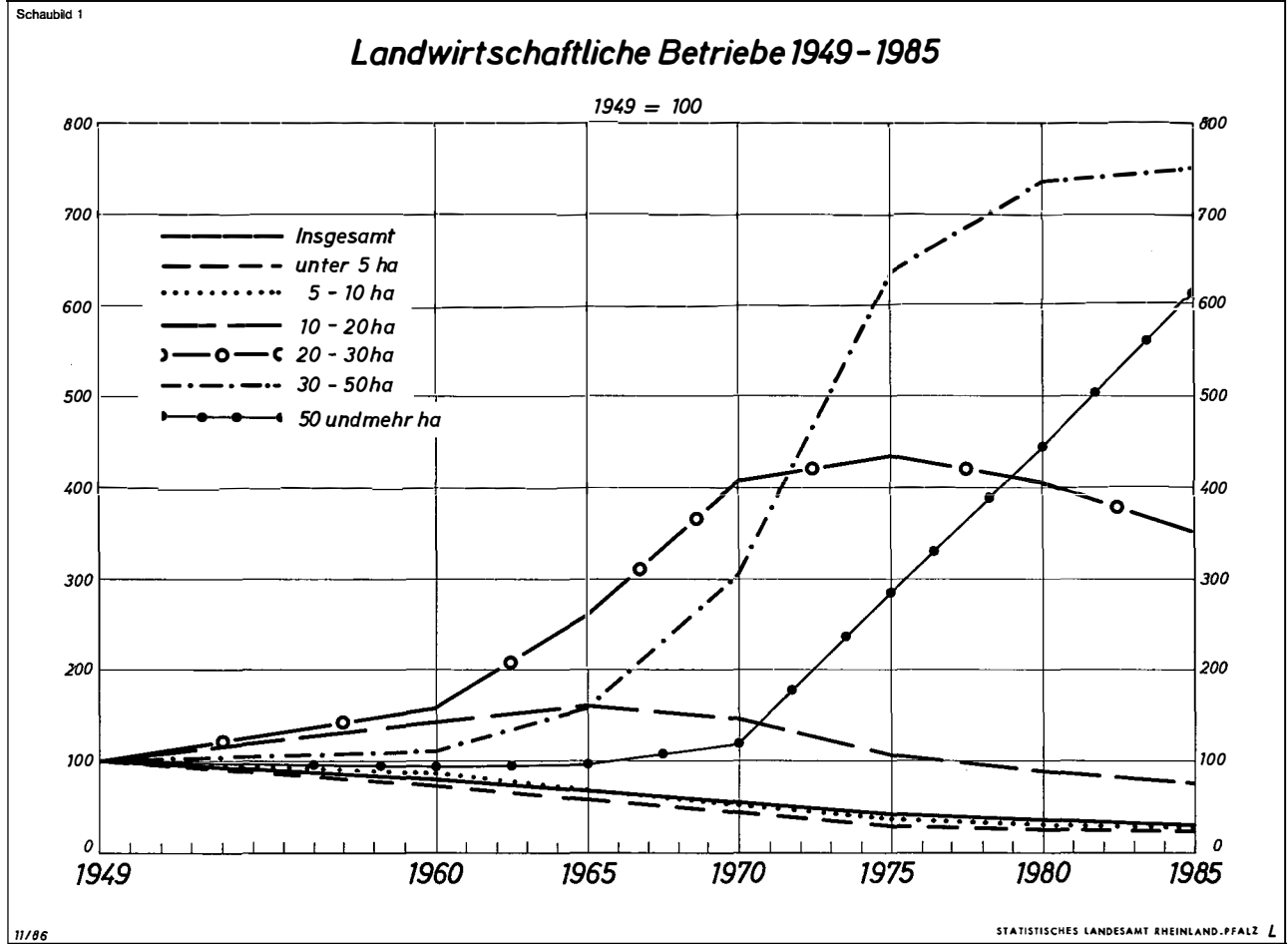
**noch : 5. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Verwaltungsbezirken 1949 – 1985**

Verwaltungsbezirk	Jahr	Ins- gesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
			unter 2 1)	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 und mehr	davon		
								20 - 30	30 - 50	50 und mehr
Kaiserslautern	1949	5 767	2 733	1 409	862	605	158	.	.	.
	1960	3 816	1 779	619	426	740	252	.	.	.
	1971	1 786	500	267	188	353	478	294	166	18
	1979	1 090	128	147	123	220	472	218	202	52
	1983	997	122	141	120	200	414	177	169	68
	1984	974	129	137	107	196	405	168	164	73
	1985	963	129	139	111	187	397	165	152	80
Kusel	1949	7 719	2 846	2 428	1 665	724	56	.	.	.
	1960	5 609	2 405	1 124	898	1 035	147	.	.	.
	1971	2 813	800	511	479	545	478	308	156	14
	1979	1 686	294	289	287	326	490	210	214	66
	1983	1 477	286	266	242	246	437	159	182	96
	1984	1 446	297	263	227	233	426	150	170	106
	1985	1 419	303	268	213	219	416	142	154	120
Südliche Weinstraße	1949	10 816	5 640	3 701	1 317	148	10	.	.	.
	1960	9 300	4 900	2 635	1 463	288	14	.	.	.
	1971	5 764	2 653	1 518	883	619	91	71	.	.
	1979	4 621	2 094	1 030	776	533	188	128	55	5
	1983	4 292	1 968	907	721	479	217	133	73	11
	1984	4 233	1 933	895	706	478	221	140	68	13
	1985	4 117	1 849	886	692	466	224	135	71	18
Ludwigshafen	1949	5 373	2 784	1 344	923	295	27	.	.	.
	1960	3 844	1 856	792	696	453	47	.	.	.
	1971	2 025	806	325	303	373	218	160	48	10
	1979	1 148	254	187	160	246	301	185	94	22
	1983	1 010	220	131	138	229	292	156	109	27
	1984	976	207	120	137	218	294	156	107	31
	1985	958	200	121	135	208	294	151	111	32
Mainz-Bingen	1949	11 720	5 831	3 340	1 871	579	99	.	.	.
	1960	9 749	4 794	2 280	1 803	758	114	.	.	.
	1971	6 294	2 702	1 356	1 026	918	292	206	58	28
	1979	5 395	2 525	955	776	711	428	268	115	45
	1983	4 998	2 383	838	685	645	447	258	140	49
	1984	4 931	2 351	822	680	625	453	255	146	52
	1985	4 688	2 135	823	666	605	459	256	151	52
Pirmasens	1949	7 760	3 763	2 317	965	604	111	.	.	.
	1960	5 786	3 088	1 206	559	765	168	.	.	.
	1971	2 428	871	398	280	459	420	293	106	21
	1979	1 351	217	226	170	285	453	226	183	44
	1983	1 264	232	222	143	238	429	192	179	58
	1984	1 245	221	228	134	242	420	180	181	59
	1985	1 200	202	223	122	236	417	176	179	62
RB Rheinhessen-Pfalz	1949	89 124	42 776	24 950	13 900	6 444	1 054	.	.	.
	1960	69 380	33 377	15 196	10 959	8 241	1 607	.	.	.
	1971	40 041	15 552	7 830	5 894	6 799	3 966	2 712	1 049	205
	1979	29 498	10 423	5 152	4 315	4 846	4 762	2 695	1 634	433
	1983	27 023	9 673	4 532	3 847	4 295	4 676	2 386	1 716	574
	1984	26 485	9 451	4 441	3 754	4 166	4 673	2 350	1 703	620
	1985	25 771	9 003	4 404	3 641	4 056	4 667	2 294	1 712	661
Rheinland-Pfalz	1949	218 846	87 616	72 690	42 241	13 795	2 504	.	.	.
	1960	175 493	68 994	48 237	35 355	19 476	3 431	.	.	.
	1971	106 358	33 496	24 465	20 035	18 596	9 766	6 842	2 454	470
	1979	74 792	21 670	15 171	13 148	12 514	12 289	6 522	4 499	1 268
	1983	67 528	20 068	13 474	11 044	10 916	12 026	5 758	4 615	1 653
	1984	65 963	19 398	13 240	10 752	10 532	12 041	5 657	4 620	1 764
	1985	64 270	18 717	12 990	10 340	10 197	12 026	5 525	4 607	1 894

1) 1949 und 1960: ab 0,01 ha, 1971: ab 0,5 ha, ab 1979: 1 - 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

6. Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe nach Betriebsgrößenklassen der Waldfläche 1971 – 1985

Jahr Regierungsbezirk	Ins- gesamt	davon mit einer Waldfläche von ... bis unter ... ha								
		unter 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 50	50 - 200	200 - 500	500 - 1 000	1 000 und mehr
Betriebe (Anzahl)										
1971	41 373	21 649	9 358	5 873	1 468	1 135	1 148	481	159	102
1979	32 590	15 498	7 529	5 329	1 416	1 039	1 041	457	167	114
1983	29 062	13 016	6 833	5 026	1 381	1 045	1 018	465	166	112
1984	28 921	12 903	6 818	5 008	1 384	1 049	1 016	466	165	112
1985	28 046	12 306	6 618	4 899	1 404	1 054	1 019	469	166	111
Koblenz	10 834	4 817	2 557	1 629	426	410	611	267	75	42
Trier	10 070	3 956	2 249	2 208	775	449	228	127	52	26
Rheinessen-Pfalz	7 142	3 533	1 812	1 062	203	195	180	75	39	43
Waldfläche (ha)										
1971	710 310	8 357	12 522	17 234	9 768	24 893	127 495	148 781	112 992	248 266
1979	712 173	6 048	10 043	15 583	9 398	22 647	118 192	141 645	117 698	270 918
1983	708 102	5 188	9 157	14 832	9 148	22 894	115 225	143 914	117 555	270 202
1984	708 343	5 130	9 135	14 795	9 204	23 128	115 333	144 273	117 028	270 314
1985	709 479	4 925	8 863	14 478	9 308	22 989	115 524	145 354	117 945	270 090
Koblenz	312 785	1 965	3 433	4 686	2 854	9 846	69 910	79 141	53 607	87 339
Trier	178 005	1 640	2 992	6 690	5 086	8 682	25 801	41 681	36 134	49 301
Rheinessen-Pfalz	218 689	1 320	2 438	3 102	1 368	4 461	19 813	24 532	28 204	133 450



7. Betriebssysteme in der Land- und

Verwaltungsbezirk	Betriebe ins- gesamt		Betriebs- bereich Land- wirtschaft zusammen		Marktfrucht-							
					zusammen		Spezialbetriebe				Verbund- betriebe	
	Intensiv- frucht- betriebe		Extensiv- frucht- betriebe									
	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF			Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Kreisfreie Stadt Koblenz	193	1 899	154	1 835	68	1 045	.	.	.	.	47	781
Landkreise												
Ahrweiler	2 567	21 097	1 831	20 063	501	6 137	37	489	253	2 480	211	3 168
Altenkirchen (Ww.)	1 963	17 036	1 339	16 553	193	1 057	30	84	87	527	76	446
Bad Kreuznach	3 440	35 070	3 146	34 827	506	6 214	.	.	.	.	235	3 819
Birkenfeld	1 440	20 161	1 093	19 893	166	1 641	11	46	79	685	76	910
Cochem-Zell	3 336	23 354	3 160	23 187	946	10 283	9	14	604	5 058	333	5 211
Mayen-Koblenz	2 442	35 475	2 089	35 186	1 175	23 837	21	149	518	8 606	636	15 082
Neuwied	1 679	17 547	1 311	17 115	293	3 322	10	115	163	1 558	120	1 649
Rhein-Hunsrück-Kreis	3 219	37 904	2 950	37 644	1 126	10 928	11	28	733	5 421	382	5 479
Rhein-Lahn-Kreis	2 085	26 635	1 874	26 514	693	7 282	7	21	377	3 577	309	3 684
Westerwaldkreis	2 578	23 967	2 207	23 358	554	2 755	161	430	241	1 365	152	960
RB Koblenz	24 942	260 146	21 154	256 174	6 221	74 501	302	1 404	3 342	31 908	2 577	41 189
Kreisfreie Stadt Trier	209	1 805	156	1 737	29	211	8	23	11	54	10	134
Landkreise												
Bernkastel-Wittlich	5 604	36 766	5 315	36 300	630	5 004	44	365	345	2 142	241	2 497
Bitburg-Prüm	6 074	84 890	4 827	83 100	568	4 447	32	53	313	2 325	223	2 069
Dahn	3 023	33 619	2 487	32 998	475	3 292	22	46	292	1 804	161	1 442
Trier-Saarburg	5 197	35 659	4 802	35 258	549	4 026	39	76	317	2 068	193	1 882
RB Trier	20 107	192 739	17 587	189 393	2 251	16 979	145	563	1 278	8 393	828	8 023
Kreisfreie Städte												
Frankenthal (Pfalz)	98	2 478	92	2 403	86	2 301	69	1 808	11	348	6	145
Kaiserslautern	99	1 158	61	1 111	19	470	.	.	13	311	.	.
Landau i.d.Pfalz	602	2 759	571	2 733	31	769	7	217	9	229	15	323
Ludwigshafen a.Rhein	153	2 635	104	2 317	99	2 226	63	1 314	28	815	8	97
Mainz	458	4 401	396	4 223	135	2 337	43	667	40	866	52	804
Neustadt a.d.Weinstr.	764	3 660	736	3 599	16	334	5	146	.	.	.	.
Pirmasens	137	1 248	80	1 221	18	165	3	13	8	78	7	74
Speyer	55	885	35	866	28	829	11	383	13	322	4	124
Worms	428	6 477	397	6 425	86	2 302	21	700	27	663	38	939
Zweibrücken	166	3 032	124	2 977	28	590	.	.	.	.	13	412
Landkreise												
Alzey-Worms	4 466	43 750	4 388	43 568	463	10 050	98	2 325	113	2 122	252	5 603
Bad Dürkheim	2 656	18 757	2 529	18 647	212	4 555	55	1 213	82	1 374	75	1 968
Donnersbergkreis	1 757	32 970	1 624	32 793	905	19 312	60	1 429	467	8 360	378	9 523
Germersheim	1 470	15 267	1 272	14 411	888	10 335	465	4 997	223	2 306	200	3 032
Kaiserslautern	1 193	20 296	940	20 022	220	3 237	19	152	106	1 597	95	1 488
Kusel	1 681	23 948	1 410	23 732	405	4 366	23	39	238	2 156	144	2 171
Südliche Weinstraße	4 695	23 663	4 175	22 532	364	4 281	203	2 269	58	570	103	1 442
Ludwigshafen	1 030	15 347	801	13 923	623	12 524	388	8 461	132	1 746	103	2 317
Mainz-Bingen	5 032	33 842	4 881	33 616	173	4 149	21	485	40	595	112	3 069
Pirmasens	1 823	21 377	1 136	21 004	242	2 554	31	136	113	973	98	1 445
RB Rheinhessen-Pfalz	28 763	277 947	25 752	272 123	5 041	87 685	1 587	26 767	1 740	25 709	1 714	35 209
Rheinland-Pfalz	73 812	730 832	64 493	717 690	13 513	179 166	2 034	28 734	6 360	66 011	5 119	84 421
Kreisfreie Städte	3 362	32 437	2 906	31 447	643	13 579	234	5 303	198	4 208	211	4 068
Landkreise	70 450	698 397	61 587	686 244	12 870	165 588	1 800	23 429	6 162	61 803	4 908	80 356

Forstwirtschaft nach Verwaltungsbezirken 1983

betriebe				Futterbaubetriebe						Verwaltungsbezirk
darunter				zusammen		Spezial- betriebe		darunter		
Marktfrucht- Futterbau- betriebe		Marktfrucht- Veredlungs- betriebe						Milchvieh- betriebe		
Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
16	268	12	214	26	414	12	212	9	205	Kreisfreie Stadt Koblenz
183	2 825	22	253	774	11 475	290	4 548	212	3 740	Landkreise
59	387	15	56	1 029	14 472	699	10 829	560	9 683	Ahrweiler
140	2 524	54	627	607	10 101	97	1 149	47	807	Altenkirchen (Ww.)
35	465	40	443	797	15 236	275	5 142	205	4 505	Bad Kreuznach
209	3 674	121	1 449	366	7 683	64	899	41	721	Birkenfeld
254	6 442	342	8 061	260	4 446	54	594	26	370	Cochem-Zell
89	1 232	29	380	819	12 492	484	7 793	370	7 188	Mayen-Koblenz
258	4 218	110	1 149	1 315	21 615	324	4 550	264	4 184	Neuwied
88	1 534	217	2 126	743	14 875	184	3 099	100	2 320	Rhein-Hunsrück-Kreis
78	543	73	416	1 545	19 583	1 118	14 776	819	12 278	Rhein-Lahn-Kreis
										Westerwaldkreis
1 409	24 113	1 035	15 174	8 281	132 391	3 601	53 589	2 653	46 001	RB Koblenz
5	81	3	37	35	595	16	193	8	140	Kreisfreie Stadt Trier
117	1 512	115	896	1 259	21 393	530	9 719	442	9 181	Landkreise
87	1 170	134	893	3 723	70 020	2 695	51 017	2 496	49 303	Berncastel-Wittlich
110	1 152	51	290	1 899	28 774	1 407	22 293	1 222	20 815	Bitburg-Prüm
90	1 023	94	703	945	16 772	338	6 501	279	6 149	Daun
										Trier-Saarburg
409	4 937	397	2 819	7 861	137 554	4 986	89 724	4 447	85 588	RB Trier
3	76	-	-	36	518	23	194	7	112	Kreisfreie Städte
7	116	3	89	-	-	-	-	-	-	Frankenthal (Pfalz)
4	72	4	25	-	-	-	-	-	-	Kaiserslautern
3	43	3	75	-	-	-	-	-	-	Landau i.d.Pfalz
4	47	3	27	57	987	29	430	19	398	Ludwigshafen a.Rhein
8	228	-	-	7	90	3	61	-	-	Mainz
9	246	4	166	68	1 728	45	1 051	30	933	Neustadt a.d.Weinstr.
										Pirmasens
										Speyer
										Worms
										Zweibrücken
16	324	7	193	6	96	-	-	-	-	Landkreise
39	1 103	8	61	35	501	13	92	3	49	Alzey-Worms
248	6 212	90	2 228	396	8 399	85	1 317	41	815	Bad Dürkheim
96	1 699	35	535	75	939	28	320	10	118	Donnersbergkreis
72	1 202	21	282	610	14 490	248	5 478	184	4 347	Germersheim
101	1 598	40	555	839	17 293	324	6 399	205	5 397	Kaiserslautern
35	533	25	238	66	768	23	352	3	6	Kusel
49	1 558	14	169	29	346	10	104	-	-	Südliche Weinstraße
14	424	5	128	30	467	17	156	-	-	Ludwigshafen
50	880	47	564	774	16 716	385	8 366	302	7 385	Mainz-Bingen
										Pirmasens
764	16 579	316	5 458	3 041	63 858	1 244	24 679	812	19 713	RB Rheinhessen-Pfalz
2 582	45 629	1 748	23 450	19 183	333 804	9 831	167 993	7 912	151 302	Rheinland-Pfalz
65	1 396	39	757	242	4 851	137	2 492	77	1 913	Kreisfreie Städte
2 517	44 234	1 709	22 695	18 941	328 952	9 694	165 502	7 835	149 389	Landkreise

noch : 7. Betriebssysteme in der Land- und

Verwaltungsbezirk	noch: Futterbaubetriebe				Veredlungsbetriebe					
	Verbund- betriebe		darunter Futterbau- Marktfrucht- betriebe		zusammen		Spezial- betriebe		Verbund- betriebe	
	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
Kreisfreie Stadt Koblenz	14	202	12	179	.	.	.	.	.	.
Landkreise										
Ahrweiler	484	6 927	478	6 842	39	494	15	189	24	305
Altenkirchen (Ww.)	330	3 643	297	3 027	40	328	26	115	14	213
Bad Kreuznach	510	8 952	497	8 808	39	554	14	31	25	523
Birkenfeld	522	10 094	500	9 582	51	1 200	12	105	39	1 095
Cochem-Zell	302	6 784	300	6 754	.	.	.	.	.	.
Mayen-Koblenz	206	3 852	205	3 845	181	3 211	25	111	156	3 100
Neuwied	335	4 699	319	4 464	34	341	16	98	18	243
Rhein-Hunsrück-Kreis	991	17 065	980	16 807	77	945	21	97	56	848
Rhein-Lahn-Kreis	559	11 776	544	11 486	103	1 009	16	65	87	944
Westerwaldkreis	427	4 807	406	4 421	49	489	31	216	18	273
RB Koblenz	4 680	78 802	4 538	76 216	653	9 209	182	1 042	471	8 167
Kreisfreie Stadt Trier	19	402	17	385	3	13	.	.	.	.
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	729	11 674	698	11 055	67	935	17	100	50	835
Bitburg-Prüm	1 028	19 003	820	14 388	312	4 510	109	1 059	203	3 451
Daun	492	6 481	479	6 264	29	244	.	.	.	.
Trier-Saarburg	607	10 271	517	8 295	96	1 220	24	189	72	1 031
RB Trier	2 875	47 830	2 531	40 386	507	6 924	167	1 484	340	5 440
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	.	.	.	.	.	-	.	-	-	-
Kaiserslautern	13	324	11	320	3	5	.	3	.	.
Landau i.d.Pfalz	-	-	-	-	3	3	3	.	.	.
Ludwigshafen a.Rhein	.	.	.	.	3	26	.	.	.	.
Mainz	-	-	-	-	4	18	.	.	.	.
Neustadt a.d.Weinstr.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Pirmasens	28	557	24	517	.	.	.	.	.	.
Speyer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Worms	4	29	3	29	6	12	6	12	-	-
Zweibrücken	23	677	21	645	16	482	3	34	13	448
Landkreise										
Alzey-Worms	.	.	.	.	22	143	13	48	9	95
Bad Dürkheim	22	409	20	390	12	91	6	8	6	83
Donnersbergkreis	311	7 082	300	6 918	71	1 126	26	115	45	1 011
Germersheim	47	619	45	607	27	442	13	94	14	348
Kaiserslautern	362	9 012	354	8 874	44	778	21	139	23	639
Kusel	515	10 894	504	10 813	41	699	16	137	25	562
Südliche Weinstraße	43	416	41	412	6	106	.	.	.	.
Ludwigshafen	19	242	18	241	17	154	9	67	8	87
Mainz-Bingen	13	311	11	309	14	45	11	27	3	18
Pirmasens	389	8 350	381	8 226	56	1 022	24	123	32	899
RB Rheinhessen-Pfalz	1 797	39 179	1 738	38 485	351	5 236	165	930	186	4 306
Rheinland-Pfalz	9 352	165 811	8 807	155 087	1 511	21 369	514	3 456	997	17 913
Kreisfreie Städte	105	2 359	91	2 211	46	653	25	87	21	566
Landkreise	9 247	163 450	8 716	152 875	1 465	20 713	489	3 366	976	17 347

Forstwirtschaft nach Verwaltungsbezirken 1983

Dauerkulturbetriebe										Verwaltungsbezirk
zusammen		Spezial- betriebe		darunter		Verbund- betriebe		darunter		
				Weinbau- betriebe				Dauerkultur- Marktfrucht- betriebe		
Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	
43	152	39	97	21	64	4	55	4	55	Kreisfreie Stadt Koblenz
419	870	410	802	374	537	9	68	5	45	Landkreise
7	16	.	.	-	-	.	.	.	.	Ahrweiler
1 785	13 734	1 507	9 194	1 493	9 176	278	4 540	179	3 177	Altenkirchen (Ww.)
.	.	.	.	.	.	-	-	-	-	Bad Kreuznach
1 705	2 549	1 680	2 308	1 679	2 306	25	241	22	211	Birkenfeld
324	804	281	497	190	360	43	307	38	281	Cochem-Zell
103	191	95	166	61	99	8	25	6	19	Mayen-Koblenz
234	784	184	449	134	392	50	335	34	138	Neuwied
139	283	124	210	70	156	15	73	13	56	Rhein-Hunsrück-Kreis
.	.	.	.	-	-	.	.	.	.	Rhein-Lahn-Kreis
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Westerwaldkreis
4 763	19 388	4 329	13 742	4 023	13 091	434	5 646	303	3 985	RB Koblenz
71	569	64	507	57	497	.	.	.	.	Kreisfreie Stadt Trier
3 232	7 040	3 165	6 331	3 154	6 309	67	709	22	206	Landkreise
.	.	.	.	-	-	-	-	-	-	Bernkastel-Wittlich
2 960	9 494	2 784	7 685	2 778	7 659	176	1 809	79	689	Bitburg-Prüm
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Daun
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Trier-Saarburg
6 274	17 134	6 023	14 552	5 989	14 465	251	2 582	107	948	RB Trier
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Kreisfreie Städte
536	1 936	529	1 767	526	1 764	7	169	6	162	Frankenthal (Pfalz)
245	1 673	171	641	41	137	74	1 032	73	1 032	Kaiserslautern
700	2 644	665	2 117	661	2 100	35	527	30	475	Landau i.d.Pfalz
3	4	.	.	-	-	-	-	-	-	Ludwigshafen a.Rhein
277	3 497	200	1 848	199	1 848	77	1 649	75	1 646	Mainz
.	.	.	.	-	-	-	-	-	-	Neustadt a.d.Weinstr.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Pirmasens
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Speyer
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Worms
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Zweibrücken
3 848	32 071	2 965	14 697	2 950	14 651	883	17 374	872	17 306	Landkreise
2 254	13 287	2 121	10 529	2 013	10 387	133	2 758	129	2 707	Alzey-Worms
128	1 080	91	503	64	442	37	577	34	564	Bad Dürkheim
192	1 141	122	319	108	264	70	822	66	772	Donnersbergkreis
11	20	.	.	-	-	.	.	.	.	Germersheim
55	83	52	69	-	-	3	14	.	.	Kaiserslautern
3 644	15 931	3 401	12 206	3 390	12 192	243	3 725	218	3 480	Kusel
109	562	77	174	62	155	32	388	29	384	Südliche Weinstraße
4 581	26 964	3 994	16 595	3 246	15 050	587	10 369	558	10 102	Ludwigshafen
8	12	.	.	-	-	.	.	.	.	Mainz-Bingen
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Pirmasens
16 595	100 936	14 409	61 498	13 262	58 995	2 186	39 438	2 095	38 667	RB Rheinhessen-Pfalz
27 632	137 460	24 761	89 793	23 274	86 552	2 871	47 667	2 505	43 600	Rheinland-Pfalz
1 879	10 504	1 673	6 984	1 507	6 414	206	3 520	195	3 446	Kreisfreie Städte
25 753	126 951	23 088	82 804	21 767	80 136	2 665	44 147	2 310	40 153	Landkreise

noch : 7. Betriebssysteme in der Land- und Forstwirtschaft nach Verwaltungsbezirken 1983

Verwaltungsbezirk	Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe						Betriebs- bereich Gartenbau		Betriebs- bereich Forst- wirtschaft		Kombinations- betriebe und kombinierte Verbund- betriebe		
	zusammen		darunter										
			Landwirtschaft mit Marktfrucht		Landwirtschaft mit Futterbau								
	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54		
Kreisfreie Stadt Koblenz	15	211	8	131	3	37	26	14	9	18	4	32	
Landkreise													
Ahrweiler	98	1 088	36	339	51	630	45	152	560	471	131	412	
Altenkirchen (Ww.)	70	680	31	198	32	236	21	28	540	249	63	205	
Bad Kreuznach	209	4 222	66	1 363	72	1 405	54	69	203	47	37	127	
Birkenfeld	77	1 814	24	535	44	1 062	21	21	286	86	40	161	
Cochem-Zell	105	2 043	45	788	50	867	13	58	153	35	10	75	
Mayen-Koblenz	149	2 889	75	1 551	44	782	88	131	229	95	36	64	
Neuwied	62	770	21	167	30	348	60	106	262	143	46	183	
Rhein-Hunsrück-Kreis	198	3 372	81	1 244	97	1 797	18	19	225	56	26	186	
Rhein-Lahn-Kreis	196	3 064	79	1 209	95	1 499	28	30	175	68	8	23	
Westerwaldkreis	57	527	27	247	25	223	34	211	302	110	35	289	
RB Koblenz	1 236	20 685	493	7 773	543	8 889	408	837	2 944	1 378	436	1 757	
Kreisfreie Stadt Trier	18	348	4	117	8	140	36	58	12	4	5	5	
Landkreise													
Bernkastel-Wittlich	127	1 927	50	648	54	682	23	28	220	218	46	220	
Bitburg-Prüm	216	4 100	57	872	122	2 370	23	34	985	566	239	1 190	
Daun	81	680	33	334	46	311	8	5	442	258	86	359	
Trier-Saarburg	252	3 746	46	502	131	2 041	16	29	323	133	56	240	
RB Trier	694	10 802	190	2 474	361	5 545	106	154	1 982	1 178	432	2 014	
Kreisfreie Städte													
Frankenthal (Pfalz)	-	-	-	-	-	-	4	6	-	-	-	-	
Kaiserslautern	3	118	.	.	.	.	8	37	30	10	-	-
Landau i. d. Pfalz	.	.	.	.	.	.	19	23	10	2	.	.
Ludwigshafen a. Rhein	-	-	-	-	-	-	39	208	3	-	7	109	
Mainz	11	192	5	108	-	-	50	101	.	-	10	77	
Neustadt a. d. Weinstr.	12	220	3	42	.	.	15	45	6	0	7	15	
Pirmasens	3	19	.	.	.	.	11	9	42	15	4	3
Speyer	.	.	-	-	.	.	16	16	3	-	.	.	
Worms	21	523	11	315	.	.	28	41	.	-	.	.	
Zweibrücken	10	175	5	84	3	38	13	35	24	3	5	17	
Landkreise													
Alzey-Worms	49	1 208	26	675	.	.	40	91	16	11	22	80	
Bad Dürkheim	16	211	5	63	.	.	41	46	68	12	18	52	
Donnersbergkreis	124	2 877	62	1 419	42	1 127	23	34	95	35	15	108	
Germersheim	90	1 554	45	806	18	237	84	330	39	24	75	501	
Kaiserslautern	55	1 499	23	594	23	537	12	68	219	143	22	63	
Kusel	70	1 292	27	431	34	608	14	89	231	86	26	41	
Südliche Weinstraße	95	1 443	34	478	16	265	29	88	371	560	120	482	
Ludwigshafen	23	335	12	198	.	.	158	740	21	2	50	682	
Mainz-Bingen	83	1 989	28	711	12	311	51	92	31	14	69	119	
Pirmasens	56	701	24	314	25	274	22	16	602	206	63	152	
RB Rheinhessen-Pfalz	724	14 406	313	6 284	186	3 604	677	2 115	1 814	1 123	520	2 586	
Rheinland-Pfalz	2 654	45 892	996	16 530	1 090	18 038	1 191	3 106	6 740	3 679	1 388	6 357	
Kreisfreie Städte	96	1 859	39	844	23	393	265	593	142	52	49	343	
Landkreise	2 558	44 028	957	15 686	1 067	17 642	926	2 515	6 598	3 628	1 339	6 012	

Schaubild 2

Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen 1949 und 1985

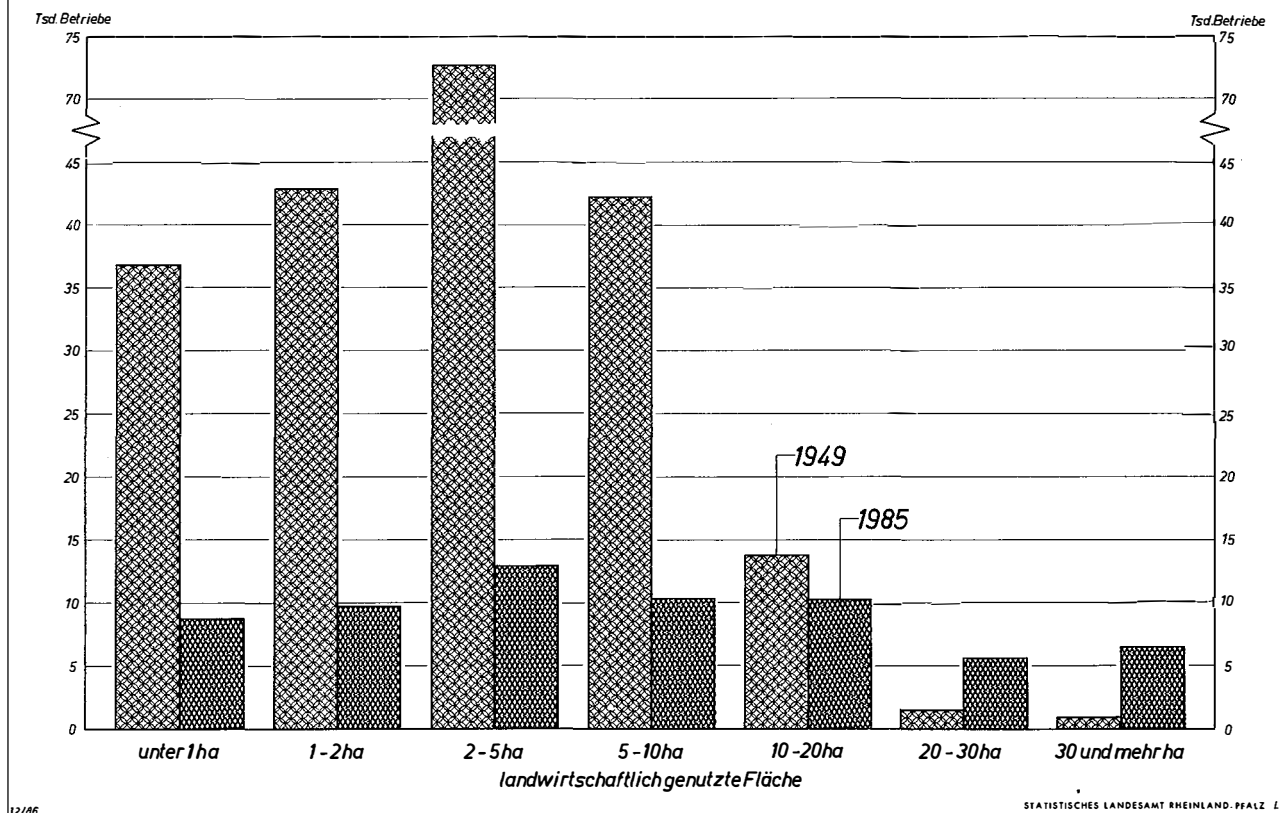
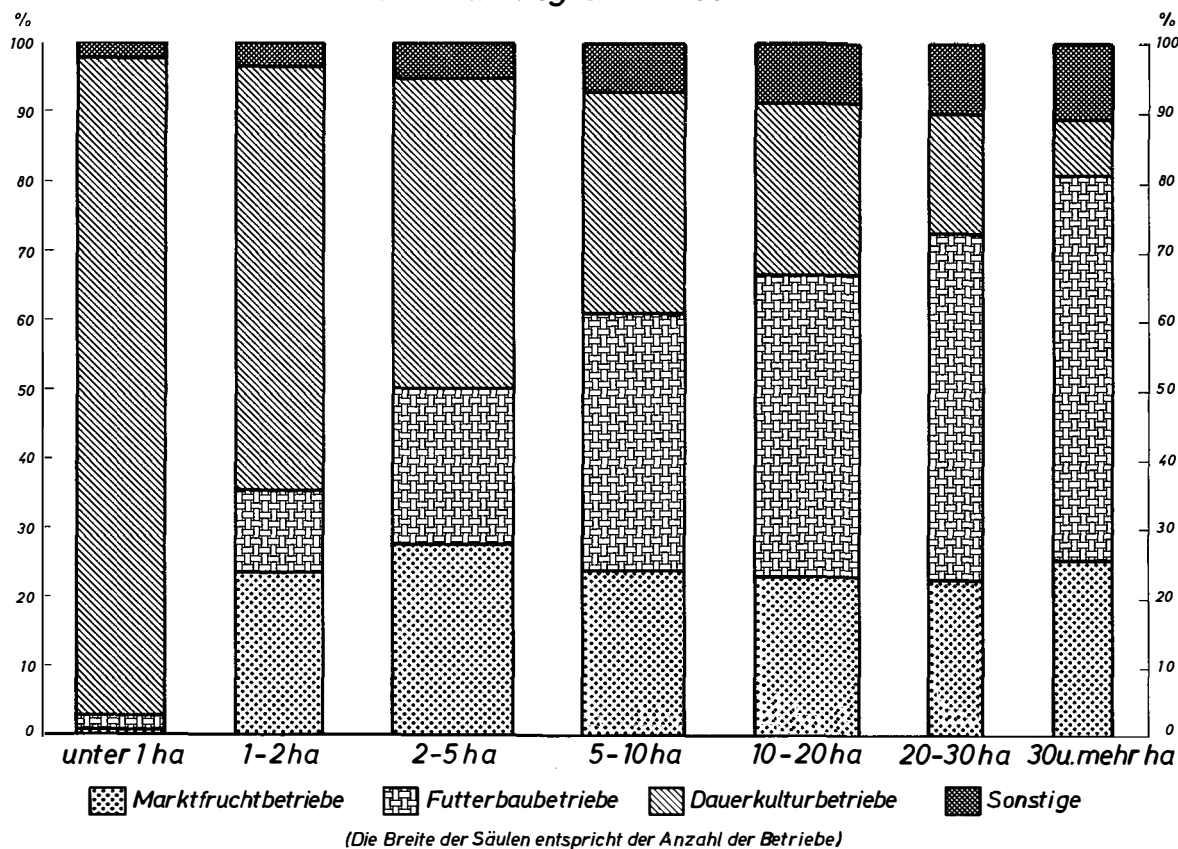


Schaubild 3

Betriebe des Bereichs Landwirtschaft nach Betriebsformen und Betriebsgrößenklassen 1983



8. Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾ nach Größenklassen des

Verwaltungsbezirk	Betriebe insgesamt		davon mit einem					
			unter 10 000		10 000 - 15 000		15 000 - 20 000	
	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
	1	2	3	4	5	6	7	8
Kreisfreie Stadt Koblenz	178	1 819	66	280	27	309	20	232
Landkreise								
Ahrweiler	2 080	20 721	1 441	6 510	150	1 584	105	1 353
Altenkirchen (Ww.)	1 460	16 917	977	5 146	106	1 423	82	1 420
Bad Kreuznach	3 231	34 885	1 455	6 045	289	2 518	235	2 527
Birkenfeld	1 164	19 923	660	4 116	128	2 104	77	1 553
Cochem-Zell	3 177	22 979	1 566	6 869	437	2 233	308	1 942
Mayen-Koblenz	2 213	35 407	910	4 303	191	2 003	156	2 055
Neuwied	1 436	17 508	887	4 467	105	1 206	94	1 518
Rhein-Hunsrück-Kreis	3 001	37 846	1 895	10 379	300	3 627	183	3 037
Rhein-Lahn-Kreis	1 913	26 525	1 120	5 699	173	2 081	116	1 790
Westerwaldkreis	2 301	23 781	1 885	9 631	99	1 582	53	1 155
RB Koblenz	22 154	258 310	12 862	63 446	2 005	20 668	1 429	18 585
Kreisfreie Stadt Trier	188	1 533	94	328	25	216	17	151
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	5 369	36 210	2 402	8 844	607	3 024	471	2 514
Bitburg-Prüm	5 153	84 781	2 518	15 023	461	6 426	311	5 427
Daun	2 621	33 513	1 902	12 210	182	2 870	110	2 282
Trier-Saarburg	4 881	35 354	2 518	7 774	440	2 676	375	2 616
RB Trier	18 212	191 392	9 434	44 176	1 715	15 214	1 284	12 991
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	97	2 474	13	42	.	.	.	.
Kaiserslautern	71	1 147	42	209	.	.	.	.
Landau i.d.Pfalz	590	2 655	280	272	50	118	30	72
Ludwigshafen a.Rhein	148	2 353	31	147	13	161	12	138
Mainz	454	4 401	178	301	44	277	42	320
Neustadt a.d.Weinstr.	748	3 594	333	304	63	141	32	92
Pirmasens	99	1 178	56	290	11	170	.	.
Speyer	47	846	15	77	8	69	3	72
Worms	425	6 466	111	205	15	91	17	128
Zweibrücken	138	2 988	60	279	8	122	10	163
Landkreise								
Alzey-Worms	4 441	43 467	1 752	1 977	286	1 126	212	1 193
Bad Dürkheim	2 577	18 601	972	1 272	165	533	107	528
Donnersbergkreis	1 660	32 664	689	4 273	172	2 685	145	2 993
Germersheim	1 434	15 250	770	2 302	102	851	79	745
Kaiserslautern	995	20 150	470	3 082	86	1 502	75	1 668
Kusel	1 475	23 863	928	5 252	131	2 493	81	1 856
Südliche Weinstraße	4 279	23 495	1 983	2 628	344	997	246	1 000
Ludwigshafen	1 007	14 831	388	1 451	75	794	68	861
Mainz-Bingen	4 982	33 622	2 364	2 826	325	974	271	1 156
Pirmasens	1 254	21 003	658	3 439	88	1 492	95	1 922
RB Rheinhessen-Pfalz	26 921	275 048	12 093	30 618	1 994	14 692	1 536	15 016
Rheinland-Pfalz	67 287	724 750	34 389	138 243	5 714	50 574	4 249	46 591
Kreisfreie Städte	3 183	31 454	1 279	2 734	272	1 771	194	1 475
Landkreise	64 104	693 296	33 110	135 518	5 442	48 804	4 055	45 111

1) Deren Inhaber natürliche Personen sind.

Standardbetriebseinkommens und nach Verwaltungsbezirken 1983

Standardbetriebseinkommen von ... bis unter ... DM								Verwaltungsbezirk
20 000 - 30 000		30 000 - 50 000		50 000 - 70 000		70 000 und mehr		
Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
9	10	11	12	13	14	15	16	
25	390	30	381	7	156	3	69	Kreisfreie Stadt Koblenz
129	2 662	153	4 057	57	2 123	45	2 434	Landkreise
109	2 288	128	3 889	40	1 797	18	953	Ahrweiler
299	4 203	415	7 893	251	4 769	287	6 928	Altenkirchen (Ww.)
105	2 903	125	4 885	42	2 325	27	2 038	Bad Kreuznach
379	2 936	353	4 431	81	2 429	53	2 140	Birkenfeld
257	4 588	374	8 851	170	5 552	155	8 055	Cochem-Zell
125	2 534	130	3 782	54	2 238	41	1 763	Mayen-Koblenz
217	4 858	242	7 592	82	3 546	82	4 806	Neuwied
146	2 941	217	6 576	80	3 250	61	4 190	Rhein-Hunsrück-Kreis
83	1 918	89	3 824	49	2 609	43	3 060	Rhein-Lahn-Kreis
								Westerwaldkreis
1 874	32 223	2 256	56 160	913	30 792	815	36 438	RB Koblenz
19	170	11	282	11	70	11	315	Kreisfreie Stadt Trier
624	4 141	779	7 683	311	5 099	175	4 906	Landkreise
626	13 967	803	24 577	297	11 935	137	7 425	Bernkastel-Wittlich
150	4 034	181	6 784	71	3 348	25	1 986	Bitburg-Prüm
552	4 696	632	8 594	226	5 328	138	3 669	Daun
								Trier-Saarburg
1 971	27 007	2 406	47 921	916	25 781	486	18 302	RB Trier
19	341	24	610	14	448	17	918	Kreisfreie Städte
10	245	6	170	5	137	5	350	Frankenthal (Pfalz)
31	155	82	569	58	597	59	871	Kaiserslautern
32	545	32	739	12	335	16	286	Landau i.d.Pfalz
64	805	69	1 148	31	831	26	720	Ludwigshafen a.Rhein
67	198	93	795	76	662	84	1 402	Mainz
10	207	14	408	.	.	.	.	Neustadt a.d.Weinstr.
4	89	7	174	.	.	.	.	Pirmasens
36	349	63	1 022	60	1 223	123	3 452	Speyer
12	292	20	777	14	607	14	749	Worms
								Zweibrücken
368	3 155	588	7 200	478	8 622	757	20 192	Landkreise
215	1 442	313	2 568	261	2 573	544	9 685	Alzey-Worms
228	5 762	244	8 141	100	4 628	82	4 181	Bad Dürkheim
131	1 909	175	3 490	92	2 517	85	3 434	Donnersbergkreis
127	3 580	160	5 770	59	3 433	18	1 116	Germersheim
115	3 417	149	6 390	43	2 327	28	2 129	Kaiserslautern
407	3 227	575	4 913	399	4 766	325	5 965	Kusel
128	2 115	181	3 844	93	2 609	74	3 159	Südliche Weinstraße
412	2 583	590	5 734	395	5 532	625	14 816	Ludwigshafen
160	3 772	162	5 615	58	2 619	33	2 144	Mainz-Bingen
								Pirmasens
2 576	34 187	3 547	60 079	2 253	44 556	2 922	75 899	RB Rheinhessen-Pfalz
6 421	93 417	8 209	164 160	4 082	101 128	4 223	130 639	Rheinland-Pfalz
329	3 786	451	7 075	293	5 156	365	9 462	Kreisfreie Städte
6 092	89 631	7 758	157 083	3 789	95 974	3 858	121 174	Landkreise

9. Betriebe mit Weinbau nach

Betriebs- größenklasse nach der bestockten Rebfläche	Betriebe insgesamt								Betriebe mit		
	Betriebe		LF		gesamte Rebfläche		bestockte Rebfläche		Betriebe		
	1972	1979	1972	1979	1972	1979	1972	1979	1972	1979	
	Anzahl		ha						Anzahl		
Rheinland-											
unter 0,50 ha	22 802	14 307	31 611	20 263	5 739	3 761	5 309	3 442	7 502	4 155	
0,50 - 1 "	9 519	6 975	29 679	18 583	6 974	5 205	6 627	4 916	5 550	3 627	
1 - 2 "	8 283	6 519	45 142	29 625	12 119	9 601	11 537	9 162	6 270	4 713	
2 - 3 "	3 652	3 496	31 088	27 527	9 248	8 855	8 792	8 420	2 991	2 814	
3 - 5 "	3 182	3 609	32 704	39 759	12 474	14 533	11 928	13 800	2 670	3 069	
5 und mehr "	1 694	2 975	27 020	46 401	14 429	24 723	13 735	23 457	1 536	2 666	
I n s g e s a m t	49 132	37 881	197 242	182 158	60 985	66 678	57 928	63 197	26 519	21 044	
Anbaugebiet											
unter 0,50 ha	693	496	369	327	152	118	123	98	32	16	
0,50 - 1 "	122	145	158	173	94	115	85	101	30	22	
1 - 2 "	63	65	171	138	96	99	84	91	26	16	
2 - 3 "	12	21	51	78	36	56	29	49	7	10	
3 - 5 "	3	9	13	60	13	40	10	35	3	6	
5 und mehr "	2	4	53	49	40	42	31	34	1	3	
Zusammen	895	740	814	825	431	470	362	408	99	73	
Anbaugebiet											
unter 0,50 ha	869	570	1 967	1 288	212	149	180	129	319	195	
0,50 - 1 "	340	255	1 331	1 003	263	197	233	179	208	134	
1 - 2 "	155	118	652	507	246	173	208	159	131	101	
2 - 3 "	45	45	159	216	133	109	106	104	45	44	
3 - 5 "	16	32	95	156	76	138	63	122	15	32	
5 und mehr "	6	11	102	82	102	82	89	69	6	11	
Zusammen	1 431	1 031	4 307	3 252	1 032	848	878	762	724	517	
Anbaugebiet											
unter 0,50 ha	6 265	4 191	7 397	4 954	1 603	1 124	1 515	1 051	2 678	1 589	
0,50 - 1 "	3 337	2 559	8 376	5 466	2 402	1 880	2 340	1 801	2 564	1 773	
1 - 2 "	2 992	2 672	10 366	8 149	4 161	3 861	4 077	3 744	2 725	2 379	
2 - 3 "	733	1 126	3 512	5 041	1 734	2 706	1 690	2 641	685	1 055	
3 - 5 "	220	434	1 403	2 578	814	1 609	785	1 568	200	419	
5 und mehr "	110	133	1 674	1 889	1 233	1 492	1 194	1 449	101	129	
Zusammen	13 657	11 115	32 727	28 077	11 946	12 672	11 601	12 254	8 953	7 344	
Anbaugebiet											
unter 0,50 ha	1 470	751	5 281	3 587	392	234	328	184	373	216	
0,50 - 1 "	667	437	4 423	2 572	522	360	461	307	276	177	
1 - 2 "	568	423	4 863	3 422	918	677	792	599	375	253	
2 - 3 "	280	237	2 935	2 589	745	653	676	578	250	201	
3 - 5 "	229	279	2 226	3 294	951	1 200	856	1 069	223	263	
5 und mehr "	120	200	2 266	3 356	1 288	1 989	1 123	1 762	118	193	
Zusammen	3 334	2 327	21 993	18 820	4 816	5 113	4 236	4 499	1 615	1 303	
Anbaugebiet											
unter 0,50 ha	6 322	3 725	6 800	3 576	1 677	1 038	1 526	945	2 287	1 261	
0,50 - 1 "	2 597	1 768	9 226	5 244	1 941	1 335	1 800	1 248	1 534	952	
1 - 2 "	2 517	1 716	19 594	10 796	3 832	2 602	3 573	2 440	1 951	1 206	
2 - 3 "	1 389	1 186	16 444	13 554	3 609	3 110	3 375	2 901	1 240	990	
3 - 5 "	1 275	1 542	17 886	22 366	5 011	6 309	4 732	5 925	1 204	1 410	
5 und mehr "	689	1 266	13 895	24 935	5 929	10 632	5 621	10 093	675	1 231	
Zusammen	14 789	11 203	83 846	80 471	21 999	25 026	20 627	23 552	8 891	7 050	
Anbaugebiet											
unter 0,50 ha	7 184	4 574	9 804	6 531	1 705	1 098	1 636	1 045	1 813	878	
0,50 - 1 "	2 457	1 811	6 183	4 125	1 753	1 318	1 709	1 282	938	569	
1 - 2 "	1 990	1 525	9 501	6 613	2 870	2 189	2 805	2 139	1 064	758	
2 - 3 "	1 195	881	7 994	6 049	2 998	2 221	2 922	2 169	766	514	
3 - 5 "	1 441	1 313	11 092	11 305	5 616	5 237	5 490	5 126	1 027	939	
5 und mehr "	767	1 361	9 031	16 090	5 838	10 486	5 679	10 196	635	1 099	
Zusammen	15 034	11 465	53 603	50 713	20 780	22 549	20 240	21 957	6 243	4 757	

1) Ergebnis der Weinbauerhebung.

Anbaugebieten 1972 und 1979¹⁾

Weinausbau		Reine Weinbaubetriebe								Betriebs- größenklasse nach der bestockten Rebfläche	
gesamte Rebfläche		Betriebe		LF		gesamte Rebfläche		bestockte Rebfläche			
1972	1979	1972	1979	1972	1979	1972	1979	1972	1979		
ha		Anzahl		ha							
Pfalz											
2 143	1 242	17 004	11 411	5 973	4 385	4 158	2 980	3 912	2 775	unter 0,50 ha	
4 164	2 803	6 014	5 204	6 388	5 406	4 323	3 836	4 160	3 653	0,50 - 1 "	
9 256	7 047	4 340	4 341	9 211	8 449	6 152	6 291	5 953	6 058	1 - 2 "	
7 605	7 155	1 544	1 892	5 233	6 197	3 833	4 701	3 696	4 532	2 - 3 "	
10 516	12 402	1 356	1 717	6 882	8 586	5 328	6 876	5 122	6 604	3 - 5 "	
13 276	22 489	886	1 723	9 542	17 915	7 765	14 895	7 411	14 259	5 und mehr "	
46 960	53 138	31 144	26 288	43 229	50 938	31 559	39 579	30 254	37 881	I n s g e s a m t	
Ahr											
12	5	614	460	186	149	128	110	106	90	unter 0,50 ha	
25	21	92	115	98	114	70	90	64	80	0,50 - 1 "	
42	26	42	54	81	94	59	83	53	76	1 - 2 "	
22	26	6	15	23	47	20	39	16	35	2 - 3 "	
13	26	2	5	9	25	9	23	7	20	3 - 5 "	
21	35	-	2	-	15	-	15	-	13	5 und mehr "	
134	139	756	651	397	444	287	360	246	314	Zusammen	
Mittelrhein											
99	60	515	393	186	265	118	96	101	84	unter 0,50 ha	
171	113	173	171	247	317	137	128	120	118	0,50 - 1 "	
214	147	93	79	246	173	146	114	126	107	1 - 2 "	
133	107	26	30	86	90	69	74	60	69	2 - 3 "	
71	138	6	20	34	98	31	89	23	77	3 - 5 "	
102	83	3	7	81	52	81	52	71	47	5 und mehr "	
789	648	816	700	880	995	581	553	501	502	Zusammen	
Mosel-Saar-Ruwer											
782	472	4 973	3 555	2 184	1 499	1 246	946	1 188	893	unter 0,50 ha	
1 878	1 343	2 421	2 099	3 077	2 341	1 748	1 537	1 703	1 472	0,50 - 1 "	
3 806	3 477	2 213	2 216	5 171	4 518	3 074	3 209	3 014	3 118	1 - 2 "	
1 621	2 542	534	913	1 941	2 990	1 260	2 187	1 235	2 141	2 - 3 "	
740	1 556	146	336	734	1 630	538	1 247	520	1 214	3 - 5 "	
1 113	1 428	73	110	995	1 601	776	1 276	754	1 238	5 und mehr "	
9 940	10 818	10 360	9 229	14 102	14 579	8 642	10 402	8 414	10 076	Zusammen	
Nahe											
106	72	863	427	358	222	214	129	186	106	unter 0,50 ha	
223	151	257	213	307	283	197	172	175	149	0,50 - 1 "	
620	421	173	169	404	382	272	262	241	233	1 - 2 "	
671	560	79	93	333	371	206	255	189	228	2 - 3 "	
931	1 144	103	128	649	777	444	552	399	495	3 - 5 "	
1 276	1 880	69	128	1 116	1 709	848	1 380	727	1 210	5 und mehr "	
3 828	4 228	1 544	1 158	3 168	3 744	2 181	2 750	1 915	2 421	Zusammen	
Rheinhausen											
686	404	4 433	2 918	1 412	1 092	1 131	816	1 054	751	unter 0,50 ha	
1 175	746	1 349	1 178	1 194	1 124	956	874	908	826	0,50 - 1 "	
3 025	1 870	685	764	1 260	1 442	986	1 121	936	1 054	1 - 2 "	
3 238	2 615	273	317	908	1 129	703	826	663	766	2 - 3 "	
4 744	5 793	296	431	1 621	2 262	1 164	1 765	1 093	1 662	3 - 5 "	
5 827	10 395	256	523	2 806	5 952	2 341	4 759	2 229	4 541	5 und mehr "	
18 695	21 823	7 292	6 131	9 200	13 001	7 280	10 161	6 883	9 600	Zusammen	
Rheinpfalz											
458	229	5 606	3 658	1 647	1 158	1 321	883	1 278	851	unter 0,50 ha	
691	429	1 722	1 428	1 465	1 227	1 216	1 035	1 190	1 008	0,50 - 1 "	
1 553	1 106	1 134	1 059	2 048	1 840	1 615	1 502	1 583	1 470	1 - 2 "	
1 927	1 305	626	524	1 942	1 570	1 574	1 320	1 534	1 293	2 - 3 "	
4 024	3 745	803	797	3 835	3 794	3 143	3 200	3 081	3 136	3 - 5 "	
4 938	8 668	485	953	4 545	8 586	3 719	7 413	3 629	7 210	5 und mehr "	
13 591	15 482	10 376	8 419	15 483	18 175	12 588	15 353	12 294	14 968	Zusammen	

10. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen

Verwaltungsbezirk	Betriebe insgesamt		Gartenbau - betriebe		Betriebe mit					
	Be- triebe	GN	Be- triebe	GN	Obst			Gemüse		
					Be- triebe	Obst- fläche im Freiland	Be- triebe der Sparte Obstbau	Be- triebe	Gemüse- fläche	Be- triebe der Sparte Gemüse- bau
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		ha	Anzahl
Kreisfreie Stadt Koblenz	122	144	58	79	96	115	27	13	17	5
Landkreise										
Ahrweiler	100	374	83	353	65	270	40	19	8	3
Altenkirchen (Ww.)	29	24	27	19	3	5	-	7	0	-
Bad Kreuznach	102	101	77	75	48	61	16	22	10	4
Birkenfeld	24	12	23	12	4	0	-	5	0	-
Cochem-Zell	23	50	19	49	8	3	-	5	0	-
Mayen-Koblenz	325	355	215	219	277	260	109	74	43	30
Neuwied	113	137	106	129	63	70	46	31	11	-
Rhein-Hunsrück-Kreis	121	73	102	64	101	60	80	8	0	-
Rhein-Lahn-Kreis	118	116	110	108	90	95	74	18	9	-
Westerwaldkreis	42	160	40	153	6	7	-	9	1	-
RB Koblenz	1 119	1 545	860	1 262	761	947	397	211	101	46
Kreisfreie Stadt Trier	46	73	45	73	6	15	-	28	41	-
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	71	137	49	120	48	56	24	5	55	1
Bitburg-Prüm	22	22	20	21	-	-	-	10	1	-
Daun	8	4	8	4	-	-	-	-	-	-
Trier-Saarburg	33	39	27	35	12	30	6	-	-	-
RB Trier	180	276	149	253	72	105	34	54	100	15
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	59	285	20	140	5	4	-	59	280	5
Kaiserslautern	10	22	10	22	-	-	-	-	-	-
Landau i.d.Pfalz	65	50	25	25	50	31	4	11	6	5
Ludwigshafen a.Rhein	79	433	68	402	5	11	-	66	403	38
Mainz	344	942	301	882	313	750	202	161	176	57
Neustadt a.d.Weinstr.	46	77	30	55	26	42	6	19	15	8
Pirmasens	12	8	12	8	-	-	-	5	1	-
Speyer	16	13	14	7	-	-	-	6	7	-
Worms	59	58	25	36	38	31	3	8	6	-
Zweibrücken	16	17	16	17	4	1	-	8	6	-
Landkreise										
Alzey-Worms	311	260	156	130	175	144	46	136	71	66
Bad Dürkheim	873	1 091	338	361	820	1 027	191	154	40	25
Donnersbergkreis	58	99	45	79	37	84	19	7	2	-
Germersheim	604	730	370	503	59	74	22	537	637	281
Kaiserslautern	22	61	20	59	6	6	4	7	0	-
Kusel	99	53	73	39	86	50	57	8	1	-
Südliche Weinstraße	382	357	77	144	268	184	24	106	152	23
Ludwigshafen	626	1 701	455	1 270	125	89	23	571	1 586	336
Mainz-Bingen	2 037	2 798	1 378	2 055	1 964	2 632	1 061	549	125	75
Pirmasens	31	10	29	10	9	3	5	7	0	-
RB Rheinhessen-Pfalz	5 749	9 067	3 462	6 243	3 995	5 164	1 671	2 425	3 514	926
Rheinland-Pfalz	7 048	10 888	4 471	7 757	4 828	6 215	2 102	2 690	3 714	987
Kreisfreie Städte	874	2 122	624	1 746	548	1 000	247	384	958	136
Landkreise	6 174	8 764	3 847	6 011	4 280	5 213	1 855	2 306	2 755	851

1) Ergebnis der Gartenbauerhebung.

zum Verkauf nach Verwaltungsbezirken 1981 ¹⁾

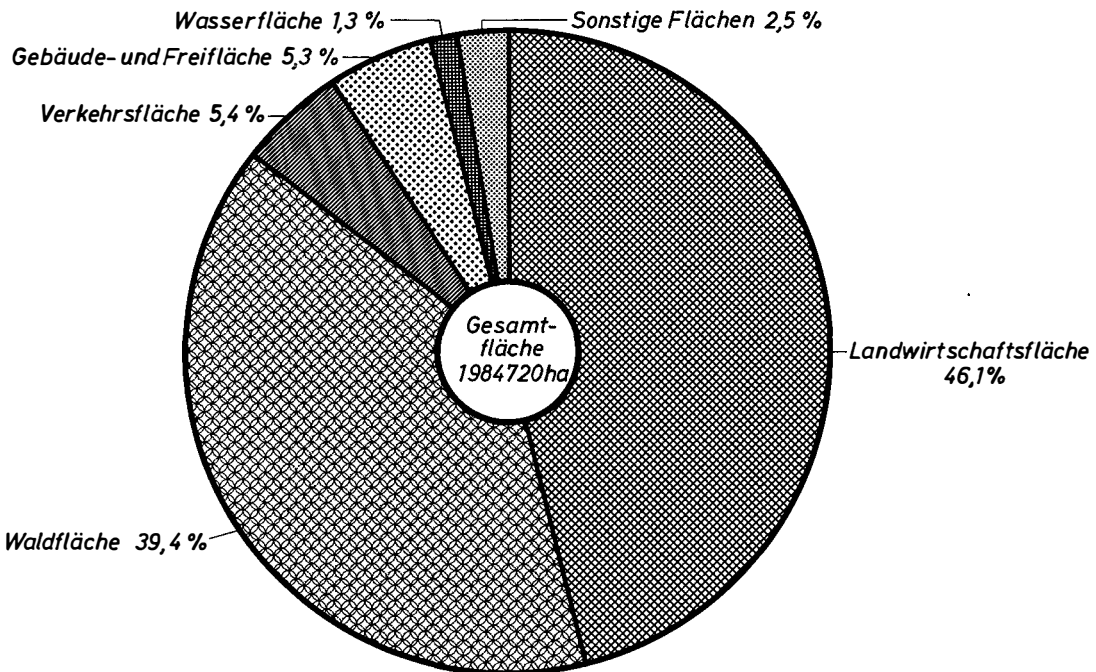
Anbau von						Betriebe mit Unterglasanlagen			Verwaltungsbezirk
Zierpflanzen			Baumschulkulturen			Be- triebe	Unter- glas- fläche	darunter Gewächs- haus- fläche	
Be- triebe	Zier- pflanzen- fläche	Be- triebe der Sparte Zier- pflanzen- bau	Be- triebe	Baum- schul- fläche im Freiland	Be- triebe der Sparte Baum- schule				
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha/a				
22	7	14	5	4	3	24	2,74	2,10	Kreisfreie Stadt Koblenz
31	9	14	12	87	7	34	2,23	1,67	Landkreise
23	4	10	9	15	4	24	1,47	1,18	Ahrweiler
53	16	34	11	14	4	51	4,79	3,75	Altenkirchen (Ww.)
19	3	15	6	8	.	19	1,32	1,04	Bad Kreuznach
13	3	10	4	43	.	14	2,35	2,05	Birkenfeld
46	9	35	11	42	3	54	4,62	3,78	Cochem-Zell
47	16	25	15	39	9	52	4,38	3,58	Mayen-Koblenz
19	5	12	4	8	.	19	1,75	1,43	Neuwied
29	6	18	6	7	.	30	2,67	2,18	Rhein-Hunsrück-Kreis
29	7	21	13	145	7	31	5,68	5,32	Rhein-Lahn-Kreis
									Westerwaldkreis
331	86	208	96	413	44	352	34,01	28,08	RB Koblenz
28	6	16	7	11	2	30	2,91	2,04	Kreisfreie Stadt Trier
19	5	13	4	21	3	20	2,60	2,13	Landkreise
15	4	.	9	16	.	15	1,35	1,06	Bernkastel-Wittlich
6	1	.	.	.	-	7	0,36	0,28	Bitburg-Prüm
17	4	11	.	4	.	17	1,99	1,67	Daun
									Trier-Saarburg
85	19	51	29	54	8	89	9,22	7,18	RB Trier
.	.	.	.	.	-	5	0,82	0,74	Kreisfreie Städte
.	.	.	3	19	.	8	1,45	1,21	Frankenthal (Pfalz)
18	7	9	3	7	.	17	2,86	2,30	Kaiserslautern
20	15	13	3	4	-	37	16,11	11,23	Landau i.d.Pfalz
18	5	10	7	10	3	35	2,75	2,12	Ludwigshafen a.Rhein
14	15	8	6	7	.	17	3,13	2,87	Mainz
12	3	7	3	4	-	12	1,14	0,82	Neustadt a.d.Weinstr.
13	6	9	.	.	-	13	3,61	3,42	Pirmasens
16	10	12	5	11	3	18	2,86	2,38	Speyer
11	4	8	3	7	.	12	2,07	1,73	Worms
									Zweibrücken
32	22	15	8	23	3	23	4,02	3,55	Landkreise
43	12	24	8	12	4	52	4,90	4,19	Alzey-Worms
22	6	17	6	7	.	22	3,25	2,82	Bad Dürkheim
26	14	19	3	5	.	66	10,70	10,11	Donnersbergkreis
14	5	10	6	50	.	14	2,10	1,87	Germersheim
14	3	8	.	.	-	15	1,84	1,55	Kaiserslautern
24	6	13	4	16	.	34	5,34	3,30	Kusel
41	18	23	9	14	3	146	26,53	22,62	Südliche Weinstraße
37	20	31	11	21	.	39	11,36	10,44	Ludwigshafen
22	3	13	5	4	.	23	1,79	1,36	Mainz-Bingen
									Pirmasens
406	177	256	97	221	36	608	108,65	90,63	RB Rheinhessen-Pfalz
822	282	515	222	688	88	1 049	151,88	125,89	Rheinland-Pfalz
181	81	113	48	84	19	228	42,45	32,96	Kreisfreie Städte
641	201	402	174	603	69	821	109,39	92,93	Landkreise

11. Arbeitskräfte landwirtschaftlicher Betriebe¹⁾ nach Betriebsgrößenklassen 1949 – 1985
(in 1 000)

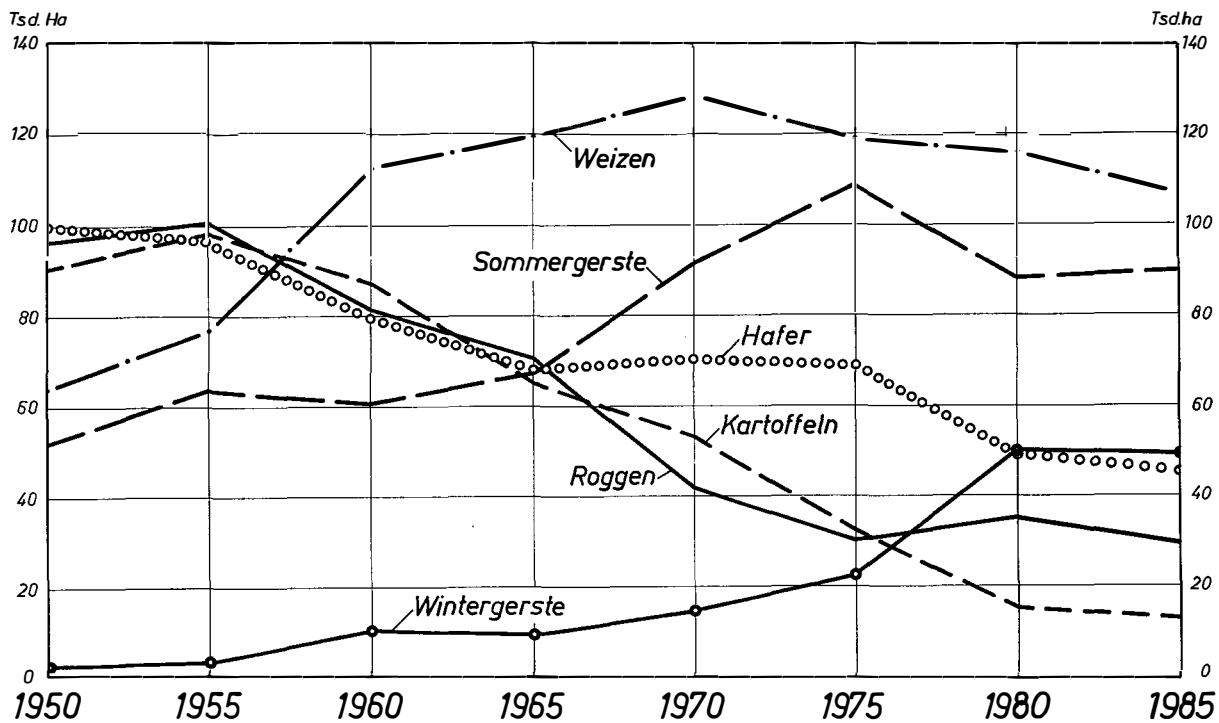
Betriebs- größenklasse	Be- richts- zeit- raum 2)	Familienarbeitskräfte							Familienfremde Arbeitskräfte		
		im Betrieb einschl. Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt		im Betrieb beschäftigt					zu- sammen	stän- dige	betrieb- liche Arbeits- leistung in AK- Einheiten
		zu- sammen	voll- be- schäf- tigt	zu- sammen	männ- lich	voll- be- schäf- tigt	ander- weitig er- werbs- tätig	betrieb- liche Arbeits- leistung in AK- Einheiten			
2 - 5 ha LF	1949	225,0	191,1	.	.	.	.	.	17,3	9,2	.
	1960/61	121,6	82,5	.	.	.	.	.	10,5	2,4	.
	1970/71	62,0	29,4	54,0	29,7	10,7	18,8	24,2	6,4	1,6	2,5
	1979	32,3	14,5	26,9	16,3	5,2	10,0	11,3	8,2	1,9	3,5
	1983	29,9	12,8	26,2	15,6	4,6	9,1	10,7	6,5	1,1	2,5
	1984	30,2	11,7	25,6	16,0	4,3	8,9	10,2	4,9	0,9	1,5
	1985	28,4	11,9	23,9	14,8	4,6	8,8	10,0	6,3	1,2	2,4
5 - 10 ha LF	1949	150,9	142,5	.	.	.	.	.	24,3	12,4	.
	1960/61	104,6	84,3	.	.	.	.	.	11,5	2,8	.
	1970/71	57,7	33,8	50,9	28,4	15,8	13,5	27,6	5,4	1,8	2,5
	1979	32,7	15,7	27,8	16,5	5,3	9,7	12,5	7,1	1,2	2,9
	1983	28,5	13,2	24,8	14,7	5,0	8,4	11,3	6,4	1,0	2,4
	1984	27,1	12,4	23,5	14,2	5,2	6,9	10,7	5,6	0,9	2,0
	1985	25,6	11,8	22,2	13,5	4,7	7,7	10,1	6,1	0,8	2,1
10 - 20 ha LF	1949	51,8	49,8	.	.	.	.	.	22,8	12,7	.
	1960/61	64,7	57,6	.	.	.	.	.	11,9	3,7	.
	1970/71	58,4	42,6	52,1	29,3	24,6	6,3	33,2	6,4	1,9	2,8
	1979	35,3	20,7	30,8	18,1	10,0	8,0	17,0	5,2	1,1	2,3
	1983	29,8	16,6	25,7	15,1	8,0	6,5	14,3	5,8	1,3	2,4
	1984	28,7	15,9	25,2	15,1	7,9	5,8	13,9	5,6	1,4	2,2
	1985	27,5	15,3	24,0	14,6	7,6	6,4	13,2	6,6	1,2	2,6
20 - 30 ha LF	1949	5,8	5,6	.	.	.	.	.	6,2	4,1	.
	1960/61	8,8	8,1	.	.	.	.	.	3,8	2,0	.
	1970/71	24,1	19,3	20,9	12,0	11,7	1,3	14,6	3,3	1,2	1,6
	1979	19,4	13,5	17,0	10,1	7,7	2,1	10,8	2,6	0,7	1,2
	1983	16,5	11,1	14,6	8,6	6,2	1,9	9,2	2,9	0,5	1,1
	1984	16,5	11,1	14,5	8,6	6,3	1,7	9,2	2,8	0,6	1,1
	1985	15,4	10,2	13,5	8,1	5,8	2,1	8,5	3,2	0,6	1,3
30 - 50 ha LF	1949	1,9	1,9	.	.	.	.	.	4,9	3,5	.
	1960/61	2,2	2,0	.	.	.	.	.	2,3	1,7	.
	1970/71	8,3	6,6	7,2	4,3	4,1	0,3	5,0	2,0	1,2	1,2
	1979	13,6	9,8	11,6	7,0	5,7	1,0	7,6	2,0	0,9	1,1
	1983	14,4	10,3	12,7	7,6	6,0	1,1	8,4	3,1	1,2	1,6
	1984	14,1	9,9	12,5	7,4	5,7	1,2	8,1	2,9	1,0	1,4
	1985	14,2	10,4	12,6	7,6	6,1	1,1	8,5	3,2	1,1	1,6
50 und mehr ha LF	1949	0,7	0,6	.	.	.	.	.	5,5	4,3	.
	1960/61	0,6	0,6	.	.	.	.	.	3,1	2,7	.
	1970/71	1,0	0,8	0,8	0,5	0,5	0,1	0,6	1,7	1,5	1,4
	1979	3,8	2,8	3,3	2,0	1,7	0,2	2,2	2,0	1,3	1,5
	1983	5,5	3,9	4,9	3,0	2,3	0,4	3,2	2,4	1,1	1,5
	1984	5,5	4,0	4,9	3,0	2,4	0,2	3,3	2,7	1,6	1,8
	1985	5,8	4,3	5,2	3,2	2,6	0,3	3,6	2,8	1,5	1,7
I n s g e s a m t	1949	436,1	391,5	.	.	.	.	.	80,9	46,1	.
	1960/61	302,5	235,0	.	.	.	.	.	43,0	15,2	.
	1970/71	211,5	132,5	185,8	104,2	67,4	40,2	105,2	25,3	9,4	12,2
	1979	137,1	77,0	117,5	70,0	35,6	31,0	61,4	27,0	7,1	12,5
	1983	124,6	67,9	108,9	64,6	32,1	27,4	57,2	27,0	6,2	11,5
	1984	122,1	65,0	106,1	64,3	31,8	24,7	55,4	24,5	6,4	10,1
	1985	117,0	63,9	101,4	61,7	31,4	26,4	53,9	28,1	6,3	11,7

1) Betriebe ab 2 ha LF. - 2) 1949: Jahr, 1960/61 und 1970/71: Wirtschaftsjahr, ab 1979: April.

Nutzung der Bodenflächen 1985



Anbau ausgewählter Feldfrüchte 1950-1985



12. Nutzung der Bodenflächen

Kreisfreie Stadt / Landkreis Verbandsfreie Gemeinde Verbandsgemeinde	Gesamt- fläche	Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche		Er- holungs- fläche	Verkehrsfläche		Straßen, Wege, Plätze	
			ins- gesamt	Abbau- land		ins- gesamt			
	ha	%			ha		%	ha	
Kreisfreie Stadt Koblenz	10 501	2 105	20,1	103	53	284	932	8,9	774
Landkreis Ahrweiler	78 694	3 265	4,1	355	238	361	4 626	5,9	4 464
Verbandsfreie Gemeinde									
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	6 315	519	8,2	7	4	52	418	6,6	399
Grafschaft	5 764	238	4,1	56	44	18	453	7,9	453
Remagen, Stadt	3 316	368	11,1	45	8	43	199	6,0	169
Sinzig, Stadt	4 101	322	7,9	22	18	62	317	7,7	304
Verbandsgemeinde									
Adenau	25 768	578	2,2	42	7	93	1 699	6,6	1 680
Altenahr	15 392	366	2,4	7	2	31	607	3,9	577
Bad Breisig	4 184	308	7,4	75	67	27	225	5,4	193
Brohlthal	13 855	566	4,1	102	88	35	709	5,1	690
Landkreis Altenkirchen (Westerwald)	64 189	4 751	7,4	270	49	354	3 729	5,8	3 466
Verbandsfreie Gemeinde									
Herdorf	1 801	196	10,9	19	-	14	95	5,3	78
Verbandsgemeinde									
Altenkirchen (Westerwald)	15 346	925	6,0	21	6	52	1 017	6,6	976
Betzdorf	2 451	489	20,0	7	0	31	208	8,5	151
Daaden	6 101	413	6,8	42	13	42	304	5,0	285
Flammersfeld	7 529	455	6,0	17	2	35	523	6,9	506
Gebhardshain	4 898	347	7,1	84	26	25	331	6,8	322
Hamm (Sieg)	4 230	510	12,1	14	0	33	328	7,8	308
Kirchen (Sieg)	12 686	818	6,4	31	0	71	510	4,0	468
Wissen	9 147	598	6,5	35	3	50	411	4,5	370
Landkreis Bad Kreuznach	86 351	4 278	5,0	494	331	397	4 643	5,4	4 414
Verbandsfreie Gemeinde									
Bad Kreuznach, Stadt	4 611	828	18,0	17	12	29	378	8,2	355
Kirn, Stadt	1 652	242	14,7	30	27	24	149	9,0	128
Verbandsgemeinde									
Bad Kreuznach	4 815	236	4,9	74	56	11	300	6,2	300
Bad Münster am Stein-Eberburg	5 942	302	5,1	31	17	72	406	6,8	360
Kirn-Land	11 801	367	3,1	97	93	31	654	5,5	643
Langenlonsheim	4 952	379	7,7	13	7	33	398	8,0	364
Meisenheim	10 024	297	3,0	51	1	24	448	4,5	433
Rüdesheim	17 244	681	3,9	34	22	69	736	4,3	729
Sobernheim	17 362	567	3,3	68	29	58	736	4,2	689
Stromberg	7 948	380	4,8	80	66	47	438	5,5	413
Landkreis Birkenfeld	79 800	3 398	4,3	267	171	311	3 555	4,5	3 421
Verbandsfreie Gemeinde									
Idar-Oberstein, Stadt	6 618	1 108	16,7	34	17	86	406	6,1	370
Gutsbezirk Baumholder	11 374	1	0,0	-	-	-	17	0,1	17
Verbandsgemeinde									
Baumholder	7 898	423	5,4	10	0	23	404	5,1	390
Birkenfeld	21 312	908	4,3	127	95	65	1 178	5,5	1 094
Herrstein	22 197	680	3,1	92	59	99	1 006	4,5	1 006
Rhaunen	10 401	279	2,7	4	0	37	544	5,2	544
Landkreis Cochem-Zell	71 888	2 462	3,4	112	14	205	3 606	5,0	3 490
Verbandsfreie Gemeinde									
Cochem, Stadt	2 124	117	5,5	3	-	16	95	4,5	87
Verbandsgemeinde									
Cochem-Land	12 513	265	2,1	13	0	34	435	3,5	423
Kaisersesch	9 951	512	5,1	16	0	37	792	8,0	756
Ulmen	14 680	785	5,3	14	4	37	896	6,1	883
Treis-Karden	13 305	309	2,3	27	3	24	591	4,4	568
Zell (Mosel)	19 315	475	2,5	39	6	57	797	4,1	774
Landkreis Mayen-Koblenz	81 689	5 362	6,6	816	400	458	4 693	5,7	4 353
Verbandsfreie Gemeinde									
Andernach, Stadt	5 323	709	13,3	125	35	79	339	6,4	298
Bendorf, Stadt	2 407	377	15,7	34	9	35	191	8,0	167
Mayen, Stadt	5 805	524	9,0	38	10	33	379	6,5	337
Verbandsgemeinde									
Andernach-Land	5 523	529	9,6	193	54	21	273	5,0	255
Maifeld	16 196	666	4,1	53	35	37	984	6,1	923
Mayen-Land	16 770	521	3,1	43	23	61	933	5,6	913
Mendig	5 399	374	6,9	86	78	27	231	4,3	215
Rhens	2 873	190	6,6	11	3	18	137	4,8	124
Untermosel	13 511	424	3,1	69	61	74	779	5,8	722
Vallendar	2 634	339	12,9	11	1	33	158	6,0	147
Weißenthurm	5 248	708	13,5	153	91	40	290	5,5	252

nach Verwaltungsbezirken 1985

Landwirtschafts- fläche		Waldfäche		Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung		Kreisfreie Stadt / Landkreis Verbandsfreie Gemeinde Verbandsgemeinde
					ins- gesamt	Unland	
ha	%	ha	%		ha		
2 922	27,8	2 756	26,2	572	828	36	Kreisfreie Stadt Koblenz
29 618	37,6	38 964	49,5	1 182	322	276	Landkreis Ahrweiler
1 804	28,6	3 425	54,2	52	37	29	Verbandsfreie Gemeinde
3 927	68,1	1 031	17,9	29	13	8	Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt
965	29,1	1 440	43,4	227	28	20	Grafschaft
1 642	40,0	1 657	40,4	66	14	11	Remagen, Stadt
							Sinzig, Stadt
							Verbandsgemeinde
8 779	34,1	14 389	55,8	150	39	33	Adenau
3 680	23,9	10 469	68,0	108	124	121	Altenahr
1 467	35,1	1 878	44,9	181	23	16	Bad Breisig
7 356	53,1	4 676	33,7	369	43	39	Brohlthal
21 591	33,6	31 610	49,2	611	1 273	108	Landkreis Altenkirchen (Westerwald)
145	8,1	1 312	72,8	16	3	2	Verbandsfreie Gemeinde
							Herdorf
8 075	52,6	5 101	33,2	130	25	9	Verbandsgemeinde
275	11,2	1 385	56,5	44	11	2	Altenkirchen (Westerwald)
1 306	21,4	2 855	46,8	28	1 111	3	Betzdorf
3 221	42,8	3 191	42,4	77	9	6	Daaden
1 812	37,0	2 228	45,5	29	41	39	Flammersfeld
1 617	38,2	1 651	39,0	65	12	4	Gebhardshain
2 295	18,1	8 836	69,7	95	29	20	Hamm (Sieg)
2 845	31,1	5 051	55,2	128	31	23	Kirchen (Sieg)
							Wissen
43 522	50,4	31 207	36,1	774	1 036	354	Landkreis Bad Kreuznach
2 306	50,0	844	18,3	80	129	33	Verbandsfreie Gemeinde
348	21,1	796	48,2	42	19	13	Bad Kreuznach, Stadt
							Kirn, Stadt
3 459	71,9	607	12,6	34	94	41	Verbandsgemeinde
2 968	49,9	1 935	32,6	124	105	98	Bad Kreuznach
5 101	43,2	5 399	45,7	98	53	22	Bad Münster am Stein-Ebernburg
3 204	64,7	807	16,3	72	47	17	Kirn-Land
6 831	68,1	2 303	23,0	45	27	20	Langenlonsheim
8 333	48,3	7 211	41,8	104	76	65	Meisenheim
8 730	50,3	6 600	38,0	137	468	38	Rüdesheim
2 242	28,2	4 706	59,2	38	18	7	Sobernheim
							Stromberg
25 832	32,4	34 216	42,9	406	11 816	210	Landkreis Birkenfeld
1 650	24,9	3 088	46,7	80	166	69	Verbandsfreie Gemeinde
0	0,0	23	0,2	0	11 333	0	Idar-Oberstein, Stadt
							Gutsbezirk Baumholder
4 405	55,8	2 542	32,2	39	53	50	Verbandsgemeinde
7 626	35,8	11 084	52,0	124	201	46	Baumholder
7 918	35,7	12 243	55,2	112	47	33	Birkenfeld
4 233	40,7	5 236	50,3	50	18	11	Herrstein
							Rhaunen
30 457	42,4	33 383	46,4	1 103	561	203	Landkreis Cochem-Zell
540	25,4	1 243	58,5	61	49	22	Verbandsfreie Gemeinde
							Cochem, Stadt
4 762	38,1	6 621	52,9	349	33	31	Verbandsgemeinde
5 585	56,1	2 898	29,1	34	77	21	Cochem-Land
6 232	42,5	6 339	43,2	102	275	10	Kaisersesch
5 814	43,7	6 208	46,7	249	84	81	Ulmen
7 523	39,0	10 073	52,2	308	42	38	Treis-Karden
							Zell (Mosel)
44 464	54,4	23 556	28,8	1 458	882	608	Landkreis Mayen-Koblenz
2 642	49,6	1 225	23,0	183	21	16	Verbandsfreie Gemeinde
558	23,2	1 135	47,2	66	11	7	Andernach, Stadt
2 534	43,6	2 122	36,6	34	141	133	Bendorf, Stadt
							Mayen, Stadt
							Verbandsgemeinde
3 242	58,7	1 193	21,6	22	48	16	Andernach-Land
12 350	76,3	1 879	11,6	83	143	135	Maifeld
8 218	49,0	6 793	40,5	82	120	106	Mayen-Land
3 366	62,3	1 084	20,1	18	214	50	Mendig
1 371	47,7	1 013	35,3	122	10	6	Rhens
5 974	44,2	5 621	41,6	446	124	104	Untermosel
929	35,3	949	36,0	195	20	12	Vallendar
3 280	62,5	541	10,3	207	30	23	Weißenthurm

noch: 12. Nutzung der Bodenflächen

Kreisfreie Stadt /Landkreis Verbandsfreie Gemeinde Verbandsgemeinde	Gesamt- fläche	Gebäude- und Freifläche		Betriebsfläche		Er- holungs- fläche	Verkehrsfläche		
				ins- gesamt	Abbau- land		ins- gesamt	Straßen, Wege, Plätze	
	ha		%		ha			%	ha
Landkreis Neuwied	62 679	4 919	7,8	527	186	385	3 630	5,8	3 461
Verbandsfreie Gemeinde									
Neuwied, Stadt	8 660	1 352	15,6	253	67	83	650	7,5	619
Verbandsgemeinde									
Asbach	10 821	906	8,4	61	8	56	804	7,4	766
Bad Hönningen	5 524	287	5,2	43	30	44	182	3,3	156
Dierdorf	6 580	309	4,7	8	5	13	396	6,0	380
Linz am Rhein	6 471	439	6,8	122	60	52	243	3,7	213
Pudersbach	9 565	540	5,6	12	6	34	594	6,2	583
Rengsdorf	7 495	512	6,8	10	3	46	449	6,0	449
Unkel	2 653	314	11,8	14	7	30	129	4,9	109
Waldbreitbach	4 910	262	5,3	4	0	27	184	3,8	184
Rhein-Hunsrück-Kreis	96 299	3 419	3,6	108	35	371	5 742	6,0	5 505
Verbandsfreie Gemeinde									
Boppard, Stadt	7 517	405	5,4	9	0	83	468	6,2	415
Verbandsgemeinde									
Emmelshausen	13 490	496	3,7	15	0	59	846	6,3	808
Kastellaun	15 306	571	3,7	13	3	46	922	6,0	892
Kirchberg (Hunsrück)	22 787	685	3,0	19	9	44	1 363	6,0	1 327
Rheinböllen	10 804	336	3,1	24	20	56	535	5,0	509
Sankt Goar-Oberwesel	9 847	255	2,6	21	1	55	587	6,0	556
Simmern	16 548	671	4,1	7	1	28	1 021	6,2	998
Rhein-Lahn-Kreis	78 236	3 222	4,1	345	186	558	4 479	5,7	4 212
Verbandsfreie Gemeinde									
Lahnstein, Stadt	3 685	379	10,3	11	1	73	244	6,6	180
Verbandsgemeinde									
Bad Ems	5 743	371	6,5	18	2	58	376	6,5	353
Braubach	5 668	168	3,0	10	1	34	234	4,1	197
Diez	10 622	679	6,4	139	84	143	688	6,5	643
Hahnstätten	5 659	258	4,6	81	51	41	367	6,5	353
Katzelnbogen	10 379	297	2,9	15	7	40	609	5,9	589
Nassau	9 732	318	3,3	39	27	60	515	5,3	497
Nastätten	15 562	465	3,0	16	9	59	822	5,3	822
Loreley	11 186	286	2,6	17	4	50	623	5,6	578
Westerwaldkreis	98 881	6 431	6,5	996	743	689	5 971	6,0	5 682
Verbandsgemeinde									
Bad Marienberg (Westerwald)	8 307	670	8,1	74	50	63	474	5,7	436
Hachenburg	17 363	871	5,0	43	19	78	835	4,8	808
Höhr-Grenzhausen	3 586	366	10,2	15	2	25	268	7,5	246
Montabaur	15 109	1 061	7,0	134	109	191	1 005	6,7	971
Ransbach-Baumbach	4 976	440	8,8	34	25	35	287	5,8	273
Rennerod	13 305	660	5,0	42	5	79	859	6,5	831
Selters (Westerwald)	11 115	451	4,1	95	87	50	549	4,9	544
Wallmerod	8 305	459	5,5	68	63	23	514	6,2	493
Westerburg	11 148	869	7,8	190	105	89	759	6,8	691
Würges	5 667	583	10,3	300	278	55	421	7,4	389
RB Koblenz	809 208	43 614	5,4	4 395	2 405	4 373	45 605	5,6	43 243
Kreisfreie Stadt Trier	11 722	1 866	15,9	71	35	86	1 036	8,8	889
Landkreis Bernkastel-Wittlich	117 749	3 838	3,3	275	182	351	6 141	5,2	5 834
Verbandsfreie Gemeinde									
Morbach	12 215	436	3,6	19	-	25	750	6,1	698
Wittlich, Stadt	4 921	611	12,4	23	3	50	318	6,5	283
Verbandsgemeinde									
Bernkastel-Kues	20 767	701	3,4	19	5	85	1 125	5,4	1 082
Kröv-Bausendorf	11 631	213	1,8	4	2	14	443	3,8	422
Manderscheid	16 215	383	2,4	21	17	40	971	6,0	930
Neumagen-Dhron	5 140	160	3,1	26	18	21	383	7,5	368
Thalfang	14 470	333	2,3	7	1	34	810	5,6	779
Traben-Trarbach	8 824	274	3,1	4	0	31	340	3,8	316
Wittlich-Land	23 565	727	3,1	152	135	50	1 001	4,2	955
Landkreis Bitburg-Prüm	162 693	4 294	2,6	197	117	300	6 837	4,2	6 545
Verbandsfreie Gemeinde									
Bitburg, Stadt	4 749	465	9,8	7	-	30	295	6,2	254
Verbandsgemeinde									
Arzfeld	26 562	544	2,0	13	8	50	978	3,7	899
Bitburg-Land	27 583	792	2,9	38	22	44	1 496	5,4	1 468
Irrel	11 382	345	3,0	29	26	26	539	4,7	513
Kyllburg	15 323	348	2,3	50	37	28	543	3,5	526
Neuerburg	24 594	439	1,8	15	11	29	637	2,6	624
Prüm	46 496	1 084	2,3	40	14	78	2 092	4,5	2 023
Speicher	6 006	277	4,6	4	1	15	256	4,3	237

nach Verwaltungsbezirken 1985

Landwirtschafts- fläche		Waldfäche		Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung		Kreisfreie Stadt / Landkreis Verbandsfreie Gemeinde Verbandsgemeinde
					ins- gesamt	Unland	
ha	%	ha	%	ha			
24 331	38,8	27 516	43,9	1 192	179	117	Landkreis Neuwied
3 283	37,9	2 673	30,9	326	41	19	Verbandsfreie Gemeinde Neuwied, Stadt
6 178	57,1	2 695	24,9	93	29	23	Verbandsgemeinde Asbach
1 103	20,0	3 586	64,9	250	28	25	Bad Hönningen
2 683	40,8	3 089	46,9	74	9	4	Dierdorf
2 281	35,2	3 163	48,9	142	30	22	Linz am Rhein
3 705	38,7	4 597	48,1	71	13	6	Pudersbach
2 599	34,7	3 835	51,2	39	7	3	Rengsdorf
699	26,3	1 322	49,8	125	20	15	Unkel
1 801	36,7	2 557	52,1	72	3	1	Waldbreitbach
42 964	44,6	41 954	43,6	830	912	204	Rhein-Hunsrück-Kreis
1 870	24,9	4 370	58,1	257	55	43	Verbandsfreie Gemeinde Boppard, Stadt
5 485	40,7	6 524	48,4	46	18	13	Verbandsgemeinde Emmelshausen
8 262	54,0	5 256	34,3	58	179	11	Kastellaun
11 537	50,6	8 507	37,3	108	525	30	Kirchberg (Hunsrück)
3 807	35,2	5 988	55,4	45	13	7	Rheinböllen
3 020	30,7	5 604	56,9	231	74	62	Sankt Goar-Oberwesel
8 984	54,3	5 704	34,5	84	49	38	Simmern
32 459	41,5	35 112	44,9	1 376	686	508	Rhein-Lahn-Kreis
546	14,8	2 179	59,1	147	106	10	Verbandsfreie Gemeinde Lahnstein, Stadt
1 344	23,4	3 422	59,6	110	44	38	Verbandsgemeinde Bad Ems
1 473	26,0	3 402	60,0	291	56	49	Braubach
4 198	39,5	4 507	42,4	173	94	68	Diez
2 845	50,3	1 999	35,3	35	35	30	Hahnstätten
4 986	48,0	4 336	41,8	68	27	21	Katzenelnbogen
3 493	35,9	5 125	52,7	130	53	42	Nassau
8 536	54,8	5 575	35,8	55	34	21	Nastätten
5 039	45,0	4 567	40,8	366	237	228	Loreley
42 810	43,3	38 852	39,3	1 261	1 871	418	Westerwaldkreis
3 704	44,6	2 801	33,7	71	449	26	Verbandsfreie Gemeinde Bad Marienberg (Westerwald)
7 432	42,8	7 728	44,5	318	58	42	Hachenburg
675	18,8	2 176	60,7	23	37	30	Höhr-Grenzhausen
5 555	36,8	6 870	45,5	110	182	40	Montabaur
1 476	29,7	2 641	53,1	42	21	16	Ransbach-Baumbach
6 751	50,7	3 995	30,0	211	708	33	Rennerod
4 862	43,7	4 870	43,8	156	82	71	Selters (Westerwald)
5 144	61,9	1 972	23,7	77	47	45	Wallmerod
5 136	46,1	3 677	33,0	195	232	68	Westerburg
2 073	36,6	2 122	37,4	58	55	48	Wirges
340 968	42,1	339 125	41,9	10 763	20 366	3 042	RB Koblenz
3 450	29,4	4 346	37,1	416	451	84	Kreisfreie Stadt Trier
49 015	41,6	56 039	47,6	1 512	577	281	Landkreis Bernkastel-Wittlich
4 735	38,8	6 133	50,2	42	74	16	Verbandsfreie Gemeinde Morbach
2 409	48,9	1 337	27,2	27	147	9	Wittlich, Stadt
8 795	42,3	9 489	45,7	485	67	52	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues
4 223	36,3	6 546	56,3	134	53	37	Kröv-Bausendorf
6 868	42,4	7 782	48,0	122	29	22	Manderscheid
2 298	44,7	1 902	37,0	301	47	40	Neumagen-Dhron
5 095	35,2	8 102	56,0	57	33	17	Thalfang
3 418	38,7	4 499	51,0	221	37	23	Traben-Trarbach
11 175	47,4	10 248	43,5	124	89	65	Wittlich-Land
91 762	56,4	56 912	35,0	962	1 430	413	Landkreis Bitburg-Prüm
2 628	55,3	921	19,4	27	375	16	Verbandsfreie Gemeinde Bitburg, Stadt
15 541	58,5	9 236	34,8	139	62	56	Verbandsgemeinde Arzfeld
17 950	65,1	6 812	24,7	226	225	56	Bitburg-Land
6 010	52,8	4 244	37,3	134	55	50	Irrel
7 249	47,3	6 995	45,7	82	27	23	Kyllburg
14 517	59,0	8 738	35,5	131	86	78	Neuerburg
24 914	53,6	17 898	38,5	185	204	124	Prüm
2 953	49,2	2 068	34,4	37	395	10	Speicher

noch : 12. Nutzung der Bodenflächen

Kreisfreie Stadt / Landkreis Verbandsfreie Gemeinde Verbandsgemeinde	Gesamt- fläche	Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche		Er- holungs- fläche	Verkehrsfläche		Straßen, Wege, Plätze	
			ins- gesamt	Abbau- land		ins- gesamt			
	ha	%	ha			%	ha		
Landkreis Daun Verbandsgemeinde	91 100	2 923	3,2	558	381	464	5 677	6,2	5 378
Daun	31 590	1 071	3,4	219	164	279	2 299	7,3	2 201
Gerolstein	18 820	665	3,5	128	86	95	912	4,8	804
Hillesheim	12 938	430	3,3	110	51	37	793	6,1	783
Kelberg	13 995	344	2,5	53	38	21	985	7,0	976
Obere Kyll	13 757	413	3,0	49	42	31	687	5,0	615
Landkreis Trier-Saarburg Verbandsgemeinde	109 276	4 449	4,1	230	63	426	5 420	5,0	4 999
Hermeskeil	14 547	625	4,3	10	0	75	996	6,8	920
Kell	16 016	423	2,6	3	0	44	632	3,9	563
Konz	13 097	787	6,0	49	22	65	782	6,0	675
Ruwer	12 664	503	4,0	68	3	50	657	5,2	629
Saarburg	19 920	752	3,8	35	18	70	866	4,3	772
Schweich	15 432	593	3,8	26	11	77	678	4,4	662
Trier-Land	17 600	766	4,4	38	10	46	811	4,6	778
RB Trier	492 540	17 369	3,5	1 331	778	1 627	25 111	5,1	23 644
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz)	4 380	733	16,7	24	4	111	452	10,3	432
Kaiserslautern	13 970	2 155	15,4	64	3	153	1 036	7,4	946
Landau i.d.Pfalz	8 299	821	9,9	22	1	34	521	6,3	480
Ludwigshafen a.Rhein	7 768	2 541	32,7	56	28	148	1 126	14,5	952
Mainz	9 774	2 523	25,8	89	69	295	1 321	13,5	1 107
Neustadt a.d.Weinstr.	11 711	1 116	9,5	46	15	142	651	5,6	483
Pirmasens	6 141	958	15,6	26	3	120	467	7,6	446
Speyer	4 258	1 001	23,5	119	90	53	401	9,4	347
Worms	10 873	1 568	14,4	48	9	197	1 098	10,1	1 007
Zweibrücken	7 055	926	13,1	16	-	106	499	7,1	454
Landkreis Alzey-Worms Verbandsfreie Gemeinde	58 817	2 780	4,7	110	61	234	3 804	6,5	3 565
Alzey, Stadt	3 522	394	11,2	8	1	29	370	10,5	355
Osthofen, Stadt	1 863	150	8,1	5	-	8	131	7,1	113
Verbandsgemeinde									
Alzey-Land	17 389	575	3,3	8	2	67	981	5,6	918
Eich	6 847	314	4,6	32	28	40	379	5,5	355
Monsheim	4 553	263	5,8	17	9	21	349	7,7	298
Westhofen	7 233	282	3,9	2	0	10	483	6,7	459
Wöllstein	6 144	265	4,3	24	21	13	396	6,5	391
Wörrstadt	11 267	538	4,8	13	0	46	715	6,3	676
Landkreis Bad Dürkheim Verbandsfreie Gemeinde	59 483	3 315	5,6	172	54	538	2 412	4,1	2 191
Bad Dürkheim, Stadt	10 265	483	4,7	17	16	83	292	2,8	269
Grünstadt, Stadt	1 810	295	16,3	6	-	33	147	8,1	126
Haßloch	3 997	479	12,0	3	1	97	186	4,7	176
Verbandsgemeinde									
Deidesheim	5 701	214	3,8	9	8	13	231	4,1	216
Freinsheim	6 070	351	5,8	2	0	42	259	4,3	234
Grünstadt-Land	10 492	517	4,9	104	23	45	670	6,4	608
Hettenleidelheim	4 027	363	9,0	7	0	40	208	5,2	204
Lambrecht (Pfalz)	12 920	375	2,9	8	0	24	251	1,9	199
Wachenheim a.d.Weinstr.	4 200	237	5,7	15	6	162	169	4,0	159
Donnersbergkreis Verbandsgemeinde	64 525	2 258	3,5	236	95	283	3 044	4,7	2 904
Alsenz-Obermoschel	10 303	254	2,5	16	10	31	532	5,2	514
Eisenberg (Pfalz)	6 368	327	5,1	31	10	20	273	4,3	263
Göllheim	7 953	300	3,8	55	42	27	464	5,8	441
Kirchheimbolanden	14 732	530	3,6	84	21	44	666	4,5	635
Rockenhausen	14 054	431	3,1	35	8	47	657	4,7	630
Winnweiler	11 115	417	3,8	15	3	114	451	4,1	422
Landkreis Germersheim Verbandsfreie Gemeinde	46 318	2 911	6,3	502	264	198	2 066	4,5	1 889
Germersheim, Stadt	2 130	519	24,4	75	28	64	206	9,7	183
Wörth am Rhein, Stadt	13 164	487	3,7	200	44	32	446	3,4	408
Verbandsgemeinde									
Bellheim	4 356	258	5,9	5	4	17	233	5,3	220
Hagenbach	3 372	220	6,5	105	101	6	175	5,2	164
Jockgrim	4 094	317	7,8	19	3	21	169	4,1	158
Kandel	6 888	368	5,3	4	1	21	413	6,0	367
Lingenfeld	7 018	474	6,7	48	39	28	316	4,5	291
Rülzheim	5 295	268	5,1	47	44	9	107	2,0	98

nach Verwaltungsbezirken 1985

Landwirtschafts- fläche		Waldfläche		Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung		Kreisfreie Stadt / Landkreis Verbandsfreie Gemeinde Verbandsgemeinde
					ins- gesamt	Unland	
ha	%	ha	%	ha			
41 414	45,5	39 060	42,9	617	387	207	Landkreis Daun Verbandsgemeinde
14 396	45,6	12 978	41,1	261	87	68	Daun
6 697	35,6	10 010	53,2	125	187	42	Gerolstein
6 594	51,0	4 845	37,4	78	50	45	Hillesheim
6 679	47,7	5 820	41,6	76	18	15	Kelberg
7 048	51,2	5 408	39,3	77	45	36	Obere Kyll
49 179	45,0	47 304	43,3	1 410	858	314	Landkreis Trier-Saarburg Verbandsgemeinde
4 495	30,9	8 060	55,4	64	222	25	Hermeskeil
5 291	33,0	9 547	59,6	64	12	7	Kell
6 597	50,4	4 355	33,3	306	156	82	Konz
4 757	37,6	6 439	50,8	91	99	16	Ruwer
10 401	52,2	7 305	36,7	275	216	69	Saarburg
7 596	49,2	5 968	38,7	430	65	45	Schweich
10 041	57,0	5 630	32,0	180	88	71	Trier-Land
234 821	47,7	203 661	41,3	4 918	3 702	1 300	RB Trier
2 920	66,7	19	0,4	69	53	11	Kreisfreie Städte
1 624	11,6	8 819	63,1	67	52	46	Frankenthal (Pfalz)
4 077	49,1	2 501	30,1	35	289	74	Kaiserslautern
3 227	41,5	166	2,1	390	112	70	Landau i.d.Pfalz
4 710	48,2	249	2,5	347	241	48	Ludwigshafen a.Rhein
4 715	40,3	4 946	42,2	61	34	13	Mainz
2 137	34,8	2 239	36,5	25	170	17	Neustadt a.d.Weinstr.
1 268	29,8	1 012	23,8	306	98	49	Pirmasens
7 162	65,9	204	1,9	494	101	25	Speyer
3 633	51,5	1 419	20,1	59	397	45	Worms
48 373	82,2	2 471	4,2	747	298	180	Zweibrücken
2 634	74,8	39	1,1	19	28	22	Landkreis Alzey-Worms
1 530	82,1	8	0,4	19	11	8	Verbandsfreie Gemeinde
14 417	82,9	1 193	6,9	85	64	33	Alzey, Stadt
5 461	79,8	122	1,8	458	42	13	Osthofen, Stadt
3 838	84,3	20	0,4	26	19	6	Verbandsgemeinde
6 358	87,9	26	0,4	46	26	18	Alzey-Land
4 296	69,9	1 021	16,6	43	85	68	Eich
9 839	87,3	42	0,4	51	23	12	Monsheim
22 526	37,9	30 035	50,5	240	245	158	Westhofen
1 642	16,0	7 692	74,9	35	21	15	Wöllstein
1 049	58,0	247	13,7	6	27	12	Wörrstadt
1 700	42,5	1 479	37,0	30	23	4	Landkreis Bad Dürkheim
3 141	55,1	2 048	35,9	36	9	6	Verbandsfreie Gemeinde
3 136	51,7	2 250	37,1	18	13	8	Bad Dürkheim, Stadt
8 023	76,5	1 015	9,7	53	66	45	Grünstadt, Stadt
1 395	34,7	1 949	48,4	18	46	42	Haßloch
449	3,5	11 770	91,1	34	9	3	Verbandsgemeinde
1 991	47,4	1 585	37,7	12	31	25	Deidesheim
38 120	59,1	19 999	31,0	290	294	200	Freinsheim
6 920	67,2	2 478	24,1	55	17	9	Grünstadt-Land
1 761	27,7	3 847	60,4	30	79	75	Hettenleidelheim
6 517	81,9	508	6,4	52	30	23	Lambrecht (Pfalz)
8 230	55,9	5 044	34,2	48	87	41	Wachenheim a.d.Weinstr.
8 468	60,3	4 309	30,7	63	44	20	Donnersbergkreis
6 224	56,0	3 814	34,3	43	37	32	Verbandsgemeinde
20 583	44,4	18 153	39,2	1 714	192	63	Alsenz-Obermoschel
592	27,8	296	13,9	342	36	9	Eisenberg (Pfalz)
1 666	12,7	9 799	74,4	509	26	7	Göllheim
2 500	57,4	1 280	29,4	52	12	8	Kirchheimbolanden
2 015	59,7	692	20,5	149	10	8	Rockenhausen
2 685	65,6	738	18,0	129	15	8	Winnweiler
4 576	66,4	1 411	20,5	84	11	8	Landkreis Germersheim
3 563	50,8	2 305	32,8	220	64	14	Verbandsfreie Gemeinde
2 986	56,4	1 631	30,8	229	18	1	Germersheim, Stadt
							Wörth am Rhein, Stadt
							Verbandsgemeinde
							Bellheim
							Hagenbach
							Jockgrim
							Kandel
							Lingenfeld
							Rülzheim

noch : 12. Nutzung der Bodenflächen

Kreisfreie Stadt / Landkreis Verbandsfreie Gemeinde Verbandsgemeinde	Gesamt- fläche	Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche		Er- holungs- fläche	Verkehrsfläche		Straßen, Wege, Plätze	
			ins- gesamt	Abbau- land		ins- gesamt			
	ha	%	ha		%	ha			
Landkreis Kaiserslautern	63 989	3 367	5,3	104	37	382	2 846	4,4	2 611
Verbandsgemeinde									
Bruchmühlbach-Miesau	5 958	363	6,1	3	0	28	413	6,9	389
Enkenbach-Alsenborn	6 412	409	6,4	18	7	41	317	4,9	269
Hochspeyer	7 823	205	2,6	3	0	49	178	2,3	137
Kaiserslautern-Süd	9 418	376	4,0	7	0	114	317	3,4	297
Landstuhl	5 614	484	8,6	12	4	28	366	6,5	338
Otterbach	4 718	248	5,3	13	5	21	189	4,0	169
Otterberg	7 588	263	3,5	9	1	38	217	2,9	214
Ramstein-Miesenbach	9 258	665	7,2	24	15	37	571	6,2	542
Weilerbach	7 198	354	4,9	15	6	25	278	3,9	256
Landkreis Kusel	55 191	2 485	4,5	423	130	254	3 025	5,5	2 859
Verbandsgemeinde									
Altenglan	7 524	330	4,4	113	51	40	334	4,4	304
Glan-Münchweiler	7 783	307	3,9	12	0	32	530	6,8	497
Kusel	9 884	527	5,3	122	37	47	703	7,1	687
Lauterecken	11 846	409	3,5	37	20	33	659	5,6	609
Schönenberg-Kübelberg	5 067	317	6,3	4	2	21	193	3,8	188
Waldmohr	2 749	280	10,2	3	0	15	170	6,2	164
Wolfstein	10 339	315	3,1	132	20	65	436	4,2	410
Landkreis Südliche Weinstraße	63 987	2 746	4,3	108	50	256	2 952	4,6	2 835
Verbandsgemeinde									
Annweiler am Trifels	12 986	548	4,2	29	19	71	425	3,3	403
Bad Bergzabern	16 462	604	3,7	20	12	68	829	5,0	797
Edenkoben	11 969	477	4,0	7	1	37	471	3,9	456
Herxheim	4 994	301	6,0	11	3	19	281	5,6	266
Landau-Land	9 040	395	4,4	28	16	35	571	6,3	556
Maikammer	3 974	147	3,7	3	0	13	124	3,1	116
Offenbach a.d.Queich	4 562	274	6,0	11	0	13	251	5,5	241
Landkreis Ludwigshafen	30 487	2 836	9,3	517	403	354	1 583	5,2	1 511
Verbandsfreie Gemeinde									
Altrip	1 048	149	14,2	64	64	58	57	5,4	57
Bobenheim-Roxheim	2 044	187	9,1	89	69	12	118	5,8	106
Böhl-Iggelheim	3 285	274	8,4	1	-	22	140	4,3	130
Lambsheim	1 275	104	8,2	-	-	3	32	2,5	28
Limburgerhof	898	207	23,1	1	-	14	83	9,2	73
Mutterstadt	2 048	208	10,2	3	-	4	149	7,3	149
Neuhofen	1 230	134	10,9	31	29	41	53	4,3	53
Römerberg	2 786	191	6,8	118	53	20	117	4,2	108
Schifferstadt, Stadt	2 806	238	8,5	-	-	5	107	3,8	87
Verbandsgemeinde									
Dannstadt-Schauernheim	3 319	249	7,5	7	0	16	192	5,8	188
Dudenhofen	2 712	243	8,9	8	2	20	105	3,9	105
Heßheim	2 493	192	7,7	27	25	16	201	8,1	201
Maxdorf	1 694	278	16,4	4	-	17	125	7,4	121
Waldsee	2 850	182	6,4	165	161	106	105	3,7	105
Landkreis Mainz-Bingen	60 573	3 944	6,5	366	206	391	4 035	6,7	3 653
Verbandsfreie Gemeinde									
Bingen am Rhein, Stadt	3 775	524	13,9	22	3	59	459	12,2	386
Budenheim	1 061	152	14,3	81	54	9	59	5,6	48
Ingelheim am Rhein, Stadt	4 987	479	9,6	34	14	56	293	5,9	278
Verbandsgemeinde									
Bingen-Land	11 485	416	3,6	58	37	70	557	4,8	519
Bodenheim	3 414	290	8,5	12	-	33	254	7,4	233
Gau-Algesheim	6 060	315	5,2	4	-	24	372	6,1	347
Guntersblum	5 921	207	3,5	4	0	13	312	5,3	302
Heidesheim am Rhein	2 345	234	10,0	8	4	15	222	9,5	156
Nieder-Olm	7 302	481	6,6	12	-	42	515	7,0	494
Nierstein-Oppenheim	8 627	522	6,1	81	66	40	560	6,5	488
Sprendlingen-Gensingen	5 596	324	5,8	49	27	29	431	7,7	403
Landkreis Pirmasens	95 375	3 458	3,6	143	25	506	3 504	3,7	3 316
Verbandsgemeinde									
Dahn	21 559	567	2,6	15	1	46	497	2,3	476
Hauenstein	11 000	271	2,5	17	1	30	335	3,0	301
Pirmasens-Land	14 300	532	3,7	24	4	129	411	2,9	411
Rodalben	12 360	484	3,9	31	11	106	378	3,1	344
Thaleischweiler-Fröschen	6 367	380	6,0	11	0	35	403	6,3	341
Waldfischbach-Burgalben	9 421	425	4,5	10	3	50	444	4,7	432
Wallthalben	7 902	262	3,3	5	3	24	427	5,4	427
Zweibrücken-Land	12 466	538	4,3	28	1	87	610	4,9	584
RB Rheinhessen-Pfalz	682 973	44 442	6,5	3 190	1 547	4 755	36 843	5,4	33 986
Rheinland-Pfalz	1 984 720	105 425	5,3	8 915	4 730	10 754	107 559	5,4	100 872
Kreisfreie Städte	106 452	18 313	17,2	684	310	1 729	9 540	9,0	8 317
Landkreise	1 878 268	87 111	4,6	8 231	4 421	9 025	98 019	5,2	92 558

nach Verwaltungsbezirken 1985

Landwirtschafts- fläche		Waldfläche		Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung		Kreisfreie Stadt / Landkreis Verbandsfreie Gemeinde Verbandsgemeinde
					ins- gesamt	Unland	
ha	%	ha	%	ha			
24 267	37,9	30 829	48,2	281	1 912	138	Landkreis Kaiserslautern Verbandsgemeinde
3 030	50,9	1 603	26,9	41	476	6	Bruchmühlbach-Miesau
2 067	32,2	3 098	48,3	25	437	19	Enkenbach-Alsenborn
476	6,1	6 882	88,0	15	14	12	Hochspeyer
1 477	15,7	7 054	74,9	57	16	12	Kaiserslautern-Süd
1 742	31,0	2 937	52,3	19	26	14	Landstuhl
2 930	62,1	1 276	27,1	21	19	14	Otterbach
4 149	54,7	2 879	37,9	14	20	14	Otterberg
4 537	49,0	2 490	26,9	55	879	28	Ramstein-Miesenbach
3 859	53,6	2 609	36,2	33	25	21	Weilerbach
32 956	59,7	15 264	27,7	337	449	164	Landkreis Kusel Verbandsgemeinde
4 435	59,0	2 158	28,7	44	69	42	Altenglan
5 073	65,2	1 760	22,6	45	23	14	Glan-Münchweiler
5 779	58,5	2 387	24,1	63	257	42	Kusel
7 252	61,2	3 318	28,0	85	53	35	Lauterecken
3 078	60,8	1 419	28,0	19	16	10	Schönenberg-Kübelberg
1 245	45,3	988	36,0	36	12	9	Waldmohr
6 094	58,9	3 234	31,3	45	19	13	Wolfstein
29 333	45,8	28 037	43,8	364	190	85	Landkreis Südliche Weinstraße Verbandsgemeinde
2 604	20,1	9 214	71,0	47	47	27	Annweiler am Trifels
7 120	43,2	7 643	46,4	104	74	33	Bad Bergzabern
5 750	48,0	5 144	43,0	71	13	3	Edenkoben
3 458	69,3	860	17,2	38	27	4	Herxheim
5 597	61,9	2 339	25,9	54	21	12	Landau-Land
1 449	36,5	2 223	55,9	11	2	1	Maikammer
3 355	73,5	614	13,5	40	6	4	Offenbach a.d. Queich
18 666	61,2	5 041	16,5	1 260	229	36	Landkreis Ludwigshafen Verbandsfreie Gemeinde
309	29,5	211	20,1	185	15	-	Altrip
1 252	61,3	97	4,7	260	28	1	Bobenheim-Roxheim
1 395	42,5	1 413	43,0	35	3	0	Böhl-Iggelheim
1 046	82,0	60	4,7	29	1	-	Lambsheim
494	55,1	84	9,3	10	5	-	Limburgerhof
1 561	76,2	81	4,0	34	8	5	Mutterstadt
825	67,1	121	9,9	19	6	2	Neuhofen
1 687	60,5	378	13,6	241	35	6	Römerberg
1 471	52,4	964	34,4	17	4	-	Schifferstadt, Stadt
2 805	84,5	5	0,1	29	17	12	Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim
1 374	50,7	869	32,1	24	68	3	Dudenhofen
2 016	80,9	9	0,4	21	10	5	Heßheim
1 038	61,3	199	11,8	28	5	1	Maxdorf
1 393	48,9	549	19,3	327	23	0	Waldsee
41 096	67,8	8 382	13,8	1 879	479	156	Landkreis Mainz-Bingen Verbandsfreie Gemeinde
2 175	57,6	98	2,6	384	53	21	Bingen am Rhein, Stadt
239	22,5	392	36,9	106	23	4	Budenheim
3 641	73,0	150	3,0	301	33	11	Ingelheim am Rhein, Stadt
3 277	28,5	6 678	58,1	350	79	45	Verbandsgemeinde Bingen-Land
2 598	76,1	62	1,8	134	30	22	Bodenheim
5 148	84,9	152	2,5	25	20	10	Gau-Algesheim
5 229	88,3	19	0,3	84	52	9	Guntersblum
1 531	65,3	179	7,6	135	21	8	Heidesheim am Rhein
5 816	79,6	380	5,2	41	15	6	Nieder-Ölm
6 892	79,9	140	1,6	262	129	17	Nierstein-Oppenheim
4 551	81,3	131	2,3	56	24	7	Sprendlingen-Gensingen
27 876	29,2	58 957	61,8	459	471	115	Landkreis Pirmasens Verbandsgemeinde
2 546	11,8	17 742	82,3	134	12	6	Dahn
1 012	9,2	9 287	84,4	40	7	2	Hauenstein
3 378	23,6	9 757	68,2	47	22	16	Pirmasens-Land
1 061	8,6	10 043	81,3	36	222	3	Rodalben
3 685	57,9	1 781	28,0	41	31	13	Thaleischweiler-Fröschen
2 751	29,2	5 689	60,4	39	13	8	Waldfischbach-Burgalben
5 194	65,7	1 928	24,4	37	25	8	Wallhalben
8 249	66,2	2 731	21,9	84	139	59	Zweibrücken-Land
339 269	49,7	238 742	35,0	9 425	6 307	1 692	RB Rheinhessen-Pfalz
915 058	46,1	781 527	39,4	25 106	30 375	6 034	Rheinland-Pfalz
41 845	39,3	28 675	26,9	2 841	2 826	518	Kreisfreie Städte
873 214	46,5	752 852	40,1	22 265	27 549	5 516	Landkreise

13. Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe

Verwaltungsbezirk	Gesamt- fläche	Wald- fläche	Nicht mehr genutzte landwirt- schaft- liche Fläche	Landwirt- schaft- lich genutzte Fläche	Ackerland		Haus- und Nutz- gärten	Obst- anlagen
			ha			% 2)	ha	
Kreisfreie Stadt Koblenz	5 344	3 290	32	1 906	1 459	76,5	8	119
Landkreise								
Ahrweiler	54 877	30 738	723	21 302	11 292	53,0	77	292
Altenkirchen (Ww.)	45 609	27 401	118	17 132	6 060	35,4	47	11
Bad Kreuznach	67 444	30 159	539	35 185	22 309	63,4	105	72
Birkenfeld	56 967	35 638	198	20 211	10 935	54,1	31	2
Cochem-Zell	55 827	31 271	317	23 461	16 721	71,3	74	14
Mayen-Koblenz	56 299	19 119	299	35 586	31 112	87,4	75	324
Neuwied	44 488	25 513	163	17 677	8 311	47,0	50	89
Rhein-Hunsrück-Kreis	77 683	38 439	327	38 018	25 348	66,7	62	71
Rhein-Lahn-Kreis	60 603	32 569	246	26 691	19 078	71,5	55	118
Westerwaldkreis	64 912	38 929	687	24 457	8 684	35,5	46	6
RB Koblenz	590 055	313 066	3 649	261 625	161 307	61,7	631	1 117
Kreisfreie Stadt Trier	6 180	4 185	55	1 815	864	47,6	8	26
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	94 494	54 827	945	37 003	18 431	49,8	102	44
Bitburg-Prüm	129 213	41 357	239	85 069	33 544	39,4	187	8
Daun	71 216	36 054	255	34 000	11 335	33,3	70	2
Trier-Saarburg	82 396	43 037	1 607	35 944	18 427	51,3	127	57
RB Trier	383 500	179 459	3 101	193 831	82 601	42,6	495	137
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	2 507	.	-	2 478	2 433	98,2	-	4
Kaiserslautern	10 193	8 800	106	1 164	805	69,2	7	
Landau i.d.Pfalz	6 385	3 467	50	2 792	1 060	38,0	19	38
Ludwigshafen a.Rhein	3 077	403	6	2 635	2 585	98,1	2	
Mainz	4 847	346	14	4 416	3 359	76,1	5	764
Neustadt a.d.Weinstr.	8 827	4 924	55	3 721	1 262	33,9	23	46
Pirmasens	6 068	4 569	66	1 258	751	59,7	5	
Speyer	2 949	1 597	27	885	820	92,7	2	3
Worms	6 703	112	5	6 490	5 080	78,3	8	37
Zweibrücken	5 470	2 235	22	3 042	2 063	67,8	5	2
Landkreise								
Alzey-Worms	48 394	3 658	57	43 944	30 470	69,3	132	173
Bad Dürkheim	52 301	32 398	212	18 911	8 955	47,4	52	1 045
Donnersbergkreis	51 191	17 172	186	33 026	27 204	82,4	70	107
Germersheim	35 374	18 912	78	15 392	13 130	85,3	35	85
Kaiserslautern	50 712	29 282	253	20 364	12 030	59,1	47	14
Kusel	38 508	12 933	763	24 064	14 467	60,1	61	60
Südliche Weinstraße	49 617	23 538	1 016	24 074	11 056	45,9	111	231
Ludwigshafen	19 412	3 605	53	15 455	14 434	93,4	23	75
Mainz-Bingen	41 911	6 460	443	34 098	19 351	56,8	120	2 700
Pirmasens	69 011	44 836	1 192	21 537	12 557	58,3	72	8
RB Rheinhessen-Pfalz	513 458	219 250	4 603	279 746	183 872	65,7	800	5 392
Rheinland-Pfalz	1 487 011	711 775	11 353	735 201	427 780	58,2	1 926	6 646
Kreisfreie Städte	68 550	33 929	438	32 602	22 541	69,1	92	1 040
Landkreise	1 418 459	677 845	10 916	702 601	405 241	57,7	1 831	5 608

1) Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung. - 2) Anteil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche.

und Forstbetriebe¹⁾ nach Verwaltungsbezirken 1983

Baum- schulen	Dauergrünland						Reb- fläche	Verwaltungsbezirk
	insgesamt		Wiesen	Mäh- weiden	Weiden	Hutungen		
ha		% 2)	ha					
6	262	13,7	96	56	107	2	53	Kreisfreie Stadt Koblenz
113	9 064	42,5	3 316	3 196	1 974	578	458	Landkreise
19	10 994	64,2	3 179	3 960	3 613	242	-	Ahrweiler
13	7 033	20,0	5 395	568	878	192	5 635	Altenkirchen (Ww.)
6	9 229	45,7	6 355	1 497	1 256	121	.	Bad Kreuznach
.	4 471	19,1	2 739	980	669	83	2 122	Birkenfeld
50	3 731	10,5	1 772	1 138	624	197	274	Cochem-Zell
48	9 072	51,3	3 350	2 796	2 667	259	97	Mayen-Koblenz
10	12 302	32,4	9 465	1 243	1 418	176	214	Neuwied
6	7 332	27,5	3 871	1 753	1 328	380	98	Rhein-Hunsrück-Kreis
124	15 593	63,8	7 307	3 687	4 342	257	-	Rhein-Lahn-Kreis
								Westerwaldkreis
436	89 084	34,1	46 844	20 875	18 876	2 489	8 951	RB Koblenz
11	539	29,7	239	146	125	29	366	Kreisfreie Stadt Trier
10	13 463	36,4	7 423	3 178	2 451	411	4 946	Landkreise
10	51 315	60,3	12 157	27 996	10 115	1 047	-	Bernkastel-Wittlich
.	22 582	66,4	7 509	11 004	3 622	447	-	Bitburg-Prüm
7	12 312	34,3	5 565	3 686	2 709	352	5 004	Daun
								Trier-Saarburg
40	100 210	51,7	32 893	46 009	19 022	2 286	10 316	RB Trier
.	26	1,0	6	15	5	-	14	Kreisfreie Städte
22	328	28,2	155	101	69	3	-	Frankenthal (Pfalz)
6	129	4,6	108	5	13	3	1 538	Kaiserslautern
.	44	1,7	28	5	11	-	.	Landau i.d.Pfalz
8	39	0,9	28	3	8	-	241	Ludwigshafen a.Rhein
10	522	14,0	208	47	39	228	1 856	Mainz
.	497	39,5	353	40	88	16	-	Neustadt a.d.Weinstr.
3	56	6,3	21	1	9	25	.	Pirmasens
11	105	1,6	87	3	14	1	1 247	Speyer
.	965	31,7	491	146	321	7	-	Worms
								Zweibrücken
27	184	0,4	114	32	36	2	12 951	Landkreise
21	688	3,6	476	86	109	17	8 147	Alzey-Worms
7	5 252	15,9	3 154	943	859	296	381	Bad Dürkheim
5	1 612	10,5	1 373	59	178	2	495	Donnersbergkreis
38	8 231	40,4	4 309	1 466	1 655	801	.	Germersheim
3	9 472	39,4	5 429	1 613	2 016	414	-	Kaiserslautern
15	2 309	9,6	1 324	117	429	439	10 333	Kusel
17	646	4,2	425	79	94	48	259	Südliche Weinstraße
24	979	2,9	533	119	196	131	10 898	Ludwigshafen
7	8 892	41,3	4 981	1 377	2 021	513	-	Mainz-Bingen
								Pirmasens
239	40 978	14,6	23 604	6 258	8 170	2 946	48 362	RB Rheinhessen-Pfalz
714	230 272	31,3	103 342	73 142	46 068	7 720	67 629	Rheinland-Pfalz
91	3 512	10,8	1 820	568	809	314	5 318	Kreisfreie Städte
622	226 758	32,3	101 521	72 573	45 259	7 405	62 313	Landkreise

14. Bodennutzung 1950 – 1985¹⁾

Hauptnutzungs-, Kultur- bzw. Fruchtart	1950	1960	1970	1979 ²⁾	1983 ²⁾	1984 ²⁾	1985 ²⁾
	ha				1 000 ha		
Gesamtfläche	1 971 830	1 982 683	1 984 002	1 520 944	1 487 011	1 480,1	1 477,1
Waldfläche	734 149	747 466	750 238	714 305	711 775	712,2	713,6
Landwirtschaftlich genutzte Fläche 3)	953 054	969 933	912 027	765 684	735 201	731,6	729,4
Haus- und Nutzgärten	24 077	20 091	21 280	2 240	1 926	1,9	1,3
Obstanlagen	8 038	9 273	11 735	6 944	6 646	6,6	6,2
Baumschulen	359	559	648	834	714	0,9	1,1
Dauergrünland ⁴⁾	261 537	268 816	276 132	243 751	230 272	229,4	224,0
Wiesen	.	.	176 373	114 756	103 342	102,0	99,1
Mähweiden	.	.	50 317	71 719	73 142	74,4	78,6
Weiden	.	.	40 618	49 347	46 068	45,8	39,7
Hutungen	.	.	8 824	7 929	7 720	7,2	6,7
Rebfläche	41 232	52 228	60 788	65 473	67 629	68,1	67,6
Ackerland ⁴⁾	616 126	617 211	541 000	446 209	427 780	424,4	428,8
Getreide	320 510	364 356	372 199	350 205	332 538	329,6	330,9
Weizen	63 736	112 149	128 349	117 514	113 397	114,2	106,9
Winterweizen	62 259	107 709	116 703	113 195	109 625	110,2	101,1
Roggen	96 183	81 461	41 944	35 133	28 010	29,2	29,1
Wintermenggetreide	4 424	8 161	1 937	952	1 037	0,9	2,3
Gerste	54 684	71 190	106 288	135 737	137 030	133,8	138,4
Wintergerste	2 851	10 438	14 696	48 474	49 482	51,9	48,7
Sommergerste	51 833	60 752	91 592	87 263	87 548	81,8	89,8
Hafer	99 728	79 717	70 407	49 280	44 993	42,9	44,9
Sommermenggetreide	1 755	11 678	23 274	11 589	8 071	8,5	9,3
Hülsenfrüchte	2 990	799	1 685	740	851	1,2	2,8
Ölfrüchte	5 041	443	2 218	2 034	10 027	11,3	10,0
Winterraps	4 199	223	1 787	1 693	9 544	10,7	9,3
Körnermais	493	397	3 890	2 574	3 456	2,9	2,9
Kartoffeln	90 226	87 314	53 348	16 176	12 895	11,8	12,5
Frühkartoffeln	5 852	6 129	6 679	4 049	3 703	3,3	4,1
Spätkartoffeln	84 374	81 185	46 669	12 127	9 192	8,5	8,4
Zuckerrüben	12 739	19 096	20 128	22 557	22 012	22,2	23,1
Runkelrüben	56 892	42 831	29 516	12 725	8 404	7,7	6,8
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse	6 218	7 852	7 685	4 237	4 204	3,7	4,5
Futterpflanzen	100 943	70 624	41 809	30 708	29 636	31,0	32,3
Klee und Klee gras	31 385	24 959	15 170	6 986	5 737	5,3	5,2
Luzerne	45 077	24 461	9 965	3 531	1 946	1,9	1,8
Grünmais	3 278	4 149	3 981	15 793	18 024	19,5	18,3

1) Ergebnis der Bodennutzungsvor- bzw. -haupterhebung. - 2) Vergleichbarkeit zu früheren Erhebungen teilweise eingeschränkt. - 3) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche. - 4) 1950 und 1960 einschl. nicht genutzter Flächen.

**15. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Futterpflanzen
(einschl. Wiesen und Mähweiden) 1985**

Fruchtart	Anbaufläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	1984	1985	D 1979/84	1984	1985	1984	1985
	1 000 ha			dt		1 000 t	
Getreide	329,6	330,9	43,1	50,5	48,1	1 665,6	1 590,6
Weizen	114,2	106,9	49,3	59,8	55,4	683,0	592,4
Winterweizen	110,2	101,1	49,6	60,1	55,9	662,2	565,5
Sommerweizen	4,1	5,7	42,5	51,1	46,9	20,8	26,9
Roggen	29,2	29,1	39,5	48,5	45,0	141,5	130,8
Wintermenggetreide	0,9	2,3	39,3	46,5	42,5	4,4	9,8
Gerste	133,8	138,4	41,4	47,3	46,0	633,2	636,4
Wintergerste	51,9	48,7	48,1	56,3	50,9	292,6	247,8
Sommergerste	81,8	89,8	37,5	41,6	43,3	340,6	388,7
Hafer	42,9	44,9	37,2	39,7	40,9	170,6	183,4
Sommermenggetreide	8,5	9,3	35,5	38,8	40,5	32,9	37,8
Speiseerbsen und -bohnen	0,2	0,3	27,2	30,3	37,1	0,8	1,3
Ackerbohnen	0,6	0,6	32,0	37,1	39,5	2,1	2,6
Winterraps	10,7	9,3	24,2	23,2	24,3	24,8	22,7
Körnermais	2,9	2,9	61,0	59,3	60,6	17,3	17,5
Kartoffeln	11,8	12,5	251,0	297,9	304,0	351,8	379,9
Frühkartoffeln	3,3	4,1	227,9	264,6	277,2	88,4	114,8
Spätkartoffeln	8,5	8,4	260,0	311,0	317,3	263,4	265,0
Zuckerrüben	22,2	23,1	518,7	531,7	509,1	1 179,4	1 176,8
Runkelrüben	7,7	6,8	891,9	838,4	976,7	649,6	667,0
Rauhfutter (Heuertrag)	187,6	191,2	69,1	72,5	75,6	1 360,1	1 445,7
Wiesen	102,0	99,1	67,4	70,7	72,8	721,1	721,3
Mähweiden	74,4	78,6	71,1	74,3	78,8	552,8	619,5
Grasanbau auf dem Ackerland	3,9	6,5	70,3	74,1	75,8	29,2	49,6
Klee und Klee gras	5,3	5,2	72,2	78,8	78,5	41,9	40,9
Luzerne	1,9	1,8	76,0	78,8	80,7	15,2	14,4
Grünmais	19,5	18,3	481,3	451,1	491,4	881,9	900,1

16. Anbau von Feldfrüchten und Futter-

Verwaltungsbezirk	Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2)	Dauergrünland	Ackerland	Getreide insgesamt	Weizen	Roggen
ha							
Kreisfreie Stadt Koblenz	1950	3 776	601	2 687	1 044	335	263
	1960	3 837	787	2 623	1 151	617	164
	1971	3 185	519	2 029	1 217	695	89
	1979 4)	2 103	273	1 637	1 122	740	36
	1983 4)	1 906	262	1 459	1 043	723	39
Landkreise Ahrweiler	1950	27 809	8 963	17 053	8 635	2 084	3 099
	1960	29 491	9 229	18 256	11 162	3 331	3 371
	1971	28 416	10 777	15 660	11 106	3 605	1 703
	1979 4)	22 367	9 308	12 093	9 730	3 190	943
	1983 4)	21 302	9 064	11 292	8 831	3 261	589
Altenkirchen (Ww.)	1950	23 950	10 846	12 032	6 244	1 334	2 301
	1960	25 289	12 556	11 609	6 315	1 599	1 853
	1971	23 087	13 102	8 658	6 109	1 528	675
	1979 4)	18 518	11 901	6 521	4 968	1 193	407
	1983 4)	17 132	10 994	6 060	4 552	1 100	280
Bad Kreuznach	1950	45 790	10 131	30 784	17 013	2 742	3 941
	1960	46 542	9 974	30 777	19 315	5 240	3 045
	1971	43 219	9 660	27 353	19 120	6 435	1 950
	1979 4)	36 558	7 853	22 923	18 568	6 194	1 463
	1983 4)	35 185	7 033	22 309	17 679	6 077	1 104
Birkenfeld	1950	27 710	12 136	15 131	8 729	1 008	3 346
	1960	27 327	11 666	15 160	9 179	1 358	2 376
	1971	25 534	12 164	12 897	9 212	2 068	753
	1979 4)	21 474	10 313	11 109	9 456	1 626	410
	1983 4)	20 211	9 229	10 935	9 142	1 401	469
Cochem-Zell	1950	27 394	7 248	17 647	9 680	1 092	4 158
	1960	29 064	7 482	18 821	11 926	2 068	4 199
	1971	28 594	6 705	18 929	14 674	4 076	1 221
	1979 4)	24 381	4 942	17 104	15 324	3 812	1 219
	1983 4)	23 461	4 471	16 721	14 881	3 592	946
Mayen-Koblenz	1950	44 666	4 839	37 268	18 552	4 284	6 082
	1960	45 564	4 726	38 680	22 039	7 908	5 935
	1971	43 279	5 566	35 219	24 552	10 776	2 861
	1979 4)	37 086	4 167	32 194	26 511	13 115	2 162
	1983 4)	35 586	3 731	31 112	24 473	13 053	1 401
Neuwied	1950	25 189	9 620	14 139	7 081	1 780	2 304
	1960	26 031	11 442	13 142	7 491	2 734	1 770
	1971	23 866	11 664	10 657	7 601	2 460	993
	1979 4)	19 070	9 972	8 788	6 947	2 306	540
	1983 4)	17 677	9 072	8 311	6 505	2 281	427
Rhein-Hunsrück-Kreis	1950	44 360	17 322	25 944	15 419	2 935	3 893
	1960	45 449	17 460	26 892	17 507	6 421	2 082
	1971	43 498	17 238	25 336	18 391	7 399	738
	1979 4)	38 843	13 466	24 950	21 235	7 126	382
	1983 4)	38 018	12 302	25 348	21 097	6 588	289
Rhein-Lahn-Kreis	1950	33 798	7 726	24 133	14 001	3 268	3 883
	1960	34 321	8 561	24 220	14 880	5 409	2 270
	1971	31 429	9 310	20 802	14 333	5 815	1 110
	1979 4)	27 181	7 731	19 135	14 762	5 997	643
	1983 4)	26 691	7 332	19 078	14 843	5 981	548

1) Ergebnis der Bodennutzungsvor- bzw. -haupterhebung. - 2) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche. - 3) 1960 bemerkungen.

pflanzen nach Verwaltungsbezirken 1950 – 1983¹⁾

Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Kartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben ³⁾	Futter- pflanzen	Verwaltungsbezirk
ha							
24 115 64 148 112	40 44 179 97 76	378 176 135 74 76	680 661 430 217 167	7 61 33 51 35	274 211 126 100 60	495 248 142 83 79	Kreisfreie Stadt Koblenz
114 378 959 2 117 1 947	274 685 1 378 1 228 1 218	2 979 2 786 2 663 1 776 1 480	2 029 2 030 1 059 245 190	210 475 440 484 493	1 787 1 703 941 589 410	2 856 2 042 1 506 712 920	Landkreise Ahrweiler
63 349 850 959 1 005	155 242 624 567 509	2 348 1 824 1 953 1 625 1 446	2 222 1 951 1 049 252 212	23 23 13 10 6	1 085 970 655 345 225	2 189 1 879 711 884 1 001	Altenkirchen (Ww.)
103 391 1 124 2 558 2 378	5 930 6 715 6 079 6 231 6 302	3 975 3 136 2 516 1 505 1 393	3 538 3 603 2 009 478 335	67 260 282 298 311	2 692 2 201 1 549 718 476	6 597 4 837 3 777 2 384 2 036	Bad Kreuznach
15 97 320 1 576 1 624	1 391 2 134 2 857 3 403 3 430	2 686 2 320 2 097 1 646 1 579	2 330 2 304 1 413 354 208	2 14 8 7 12	1 273 1 297 922 510 319	1 680 1 211 903 532 668	Birkenfeld
43 157 847 2 591 2 325	1 106 1 592 3 766 4 115 4 436	3 160 3 386 4 366 3 413 3 448	2 835 2 932 1 426 306 194	25 28 14 27 17	1 479 1 823 1 003 592 420	2 215 1 607 1 131 579 699	Cochem-Zell
332 1 223 3 560 6 519 6 285	1 442 2 210 2 775 1 516 996	6 273 4 152 3 953 3 026 2 618	8 131 8 137 3 881 1 552 1 348	153 805 825 1 094 996	3 011 2 511 1 832 898 607	5 757 3 838 2 526 1 509 1 436	Mayen-Koblenz
108 281 753 1 345 1 427	181 325 1 177 1 026 947	2 583 1 957 1 785 1 530 1 310	2 231 1 915 936 212 144	89 177 107 73 117	1 499 1 229 770 386 305	2 608 1 628 835 964 1 012	Neuwied
57 227 655 3 355 3 764	848 693 2 982 5 826 6 684	6 308 5 047 4 494 3 617 3 164	3 449 3 649 1 837 464 276	2 25 18 28 20	2 608 2 806 2 143 975 610	3 469 2 580 2 339 1 837 1 672	Rhein-Hunsrück-Kreis
75 324 1 154 3 224 3 651	996 896 1 763 1 575 1 667	5 460 4 234 3 299 2 734 2 475	2 923 3 203 1 724 358 208	25 143 104 73 71	2 602 2 087 1 605 812 552	3 981 3 196 2 464 2 695 2 576	Rhein-Lahn-Kreis

einschl. Kohlrüben und Futtermöhren. - 4) Vergleichbarkeit zu früheren Jahren teilweise eingeschränkt, siehe Vor-

noch : 16. Anbau von Feldfrüchten und Futter-

Verwaltungsbezirk	Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2)	Dauer- grünland	Acker- land	Getreide insgesamt	Weizen	Roggen
ha							
Westerwaldkreis	1950	48 571	25 146	22 337	12 495	2 313	4 544
	1960	46 620	25 753	19 818	11 673	3 471	3 242
	1971	36 282	22 390	12 795	8 822	2 593	1 218
	1979 ⁴⁾	25 901	16 552	9 082	7 148	1 942	686
	1983 ⁴⁾	24 457	15 593	8 684	6 794	1 809	539
RB Koblenz	1950	353 013	114 578	219 155	118 893	23 175	37 814
	1960	359 535	119 636	219 998	132 638	40 156	30 307
	1971	330 389	119 095	190 335	135 137	47 450	13 311
	1979 ⁴⁾	273 482	96 478	165 536	135 771	47 241	8 891
	1983 ⁴⁾	261 625	89 084	161 307	129 840	45 866	6 631
Kreisfreie Stadt Trier	1950	4 257	1 286	2 226	988	227	350
	1960	3 608	991	2 017	1 079	324	329
	1971	3 192	1 039	1 587	1 056	409	124
	1979 ⁴⁾	2 038	597	994	788	228	112
	1983 ⁴⁾	1 815	539	864	643	168	76
Landkreise Bernkastel-Wittlich	1950	47 215	18 456	24 692	13 755	1 669	6 170
	1960	48 951	18 790	25 867	16 136	2 366	6 209
	1971	46 993	17 745	23 780	17 146	5 018	2 146
	1979 ⁴⁾	38 647	14 440	19 227	16 053	4 186	1 316
	1983 ⁴⁾	37 003	13 463	18 431	15 041	3 688	927
Bitburg-Prüm	1950	83 907	31 004	51 748	27 058	5 838	7 102
	1960	88 552	33 565	53 842	35 252	8 385	7 011
	1971	94 405	44 156	49 156	38 040	7 934	2 760
	1979 ⁴⁾	88 147	50 563	37 335	31 743	5 393	1 815
	1983 ⁴⁾	85 069	51 315	33 544	28 549	4 805	1 265
Daun	1950	39 066	19 851	18 723	10 760	1 358	3 755
	1960	40 799	22 651	17 669	11 392	1 703	3 023
	1971	41 420	26 128	14 641	11 296	2 532	330
	1979 ⁴⁾	36 499	24 510	11 913	10 731	1 902	437
	1983 ⁴⁾	34 000	22 582	11 335	10 351	1 336	319
Trier-Saarburg	1950	49 237	15 144	30 109	15 247	2 659	5 490
	1960	50 988	15 174	31 187	18 753	4 255	5 698
	1971	48 701	15 390	27 626	19 507	6 110	1 985
	1979 ⁴⁾	38 769	13 301	20 334	16 845	4 159	1 732
	1983 ⁴⁾	35 944	12 312	18 427	15 183	3 873	1 283
RB Trier	1950	223 682	85 741	127 498	67 808	11 751	22 867
	1960	232 898	91 171	130 582	82 612	17 033	22 270
	1971	234 711	104 458	116 790	87 045	22 003	7 345
	1979 ⁴⁾	204 100	103 411	89 803	76 160	15 868	5 412
	1983 ⁴⁾	193 831	100 210	82 601	69 767	13 870	3 870
Kreisfreie Städte Frankenthal	1950	3 425	167	2 997	1 201	570	139
	1960	3 495	84	3 084	1 401	930	120
	1971	3 167	53	2 986	1 290	957	111
	1979 ⁴⁾	2 532	30	2 495	1 112	676	173
	1983 ⁴⁾	2 478	26	2 433	1 030	752	70
Kaiserslautern	1950	2 506	651	1 588	885	173	342
	1960	2 483	707	1 518	852	214	244
	1971	1 955	425	1 233	845	262	107
	1979 ⁴⁾	1 231	386	811	605	155	54
	1983 ⁴⁾	1 164	328	805	582	181	35

1) Ergebnis der Bodennutzungsvor- bzw. -haupterhebung. - 2) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche. - 3) 1960 bemerkungen.

pflanzen nach Verwaltungsbezirken 1950 – 1983¹⁾

Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Kartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- ³⁾ rüben	Futter- pflanzen	Verwaltungsbezirk
ha							
50 125 262 689 746	323 377 1 263 1 139 1 279	5 180 4 211 3 026 2 350 2 202	3 876 3 533 1 942 407 299	7 71 12 6 6	2 343 1 631 818 350 228	2 848 1 517 944 994 977	Westerwaldkreis
984 3 667 10 548 25 081 25 264	12 686 15 913 24 843 26 723 27 544	41 330 33 229 30 287 23 296 21 191	34 244 33 918 17 706 4 845 3 581	610 2 082 1 856 2 151 2 084	20 653 18 469 12 364 6 275 4 213	34 695 24 583 17 278 13 173 13 074	RB Koblenz
30 33 61 91 96	49 85 197 194 192	321 263 211 144 101	362 357 198 61 40	7 34 6 0 .	281 168 103 40 29	287 172 94 23 48	Kreisfreie Stadt Trier
102 176 481 2 433 2 688	891 1 426 3 222 4 112 4 356	4 554 4 619 4 415 2 896 2 760	4 276 4 598 2 456 641 421	16 51 52 72 88	2 581 2 629 1 698 868 600	2 516 1 744 1 608 1 096 1 511	Landkreise Bernkastel-Wittlich
279 457 1 237 4 747 4 924	2 180 4 746 7 614 8 260 7 354	11 037 11 254 10 224 7 815 7 397	4 404 4 816 2 028 618 422	10 167 46 31 13	4 050 4 008 2 589 970 622	11 111 8 673 5 389 3 509 3 132	Bitburg-Prüm
52 89 138 1 018 973	677 1 140 2 121 3 742 4 299	4 683 4 714 5 319 3 215 3 133	2 279 2 211 883 314 229	3 34 21 20 22	1 383 2 115 957 431 291	2 526 1 471 748 171 214	Daun
194 378 629 1 780 1 828	745 1 583 4 913 5 118 4 630	5 750 5 583 4 799 3 435 3 194	4 623 4 770 2 855 735 456	22 130 50 35 24	3 229 2 918 2 108 1 099 754	4 960 3 514 2 425 1 167 1 235	Trier-Saarburg
657 1 133 2 546 10 069 10 509	4 542 8 980 18 067 21 426 20 830	26 345 26 433 24 968 17 505 16 585	15 944 16 752 8 420 2 369 1 569	58 416 175 158 148	11 524 11 838 7 455 3 408 2 295	21 400 15 574 10 264 5 966 6 141	RB Trier
27 63 72 158 97	199 169 115 95 105	263 93 27 7 6	555 634 767 536 621	370 370 378 416 405	181 116 38 8 5	334 198 84 31 24	Kreisfreie Städte Frankenthal
15 19 44 95 121	67 214 287 203 170	275 132 121 86 69	284 215 106 10 12	7 16 27 33 32	142 108 52 17 11	217 169 147 92 93	Kaiserslautern

einschl. Kohlrüben und Futtermöhren. - 4) Vergleichbarkeit zu früheren Jahren teilweise eingeschränkt, siehe Vor-

noch : 16. Anbau von Feldfrüchten und Futter-

Verwaltungsbezirk	Jahr	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche 2)	Dauer- grünland	Acker- land	Getreide insgesamt	Weizen	Roggen
ha							
Landau i.d.Pfalz	1950	3 770	392	2 436	1 122	406	302
	1960	3 997	366	2 358	1 156	550	201
	1971	3 590	295	1 661	998	453	146
	1979 ⁴⁾	2 877	150	1 174	824	305	160
	1983 ⁴⁾	2 792	129	1 060	714	305	116
Ludwigshafen a.Rhein	1950	4 453	223	3 655	1 412	554	244
	1960	4 226	158	3 568	1 525	893	235
	1971	3 365	66	2 907	1 529	1 004	320
	1979 ⁴⁾	2 622	42	2 578	1 470	681	486
	1983 ⁴⁾	2 635	44	2 585	1 387	799	219
Mainz	1950	6 930	108	5 462	2 068	595	488
	1960	6 676	192	5 274	2 485	1 521	341
	1971	5 855	51	4 397	2 680	1 716	427
	1979 ⁴⁾	4 553	32	3 464	2 439	1 477	555
	1983 ⁴⁾	4 416	39	3 359	2 409	1 463	506
Neustadt a.d.Weinstr.	1950	5 500	999	2 569	1 206	387	405
	1960	5 479	950	2 303	1 126	479	333
	1971	5 041	732	1 856	1 157	535	258
	1979 ⁴⁾	3 785	538	1 314	936	324	286
	1983 ⁴⁾	3 721	522	1 262	842	374	233
Pirmasens	1950	3 757	1 084	1 434	773	155	283
	1960	2 949	1 128	1 477	773	172	215
	1971	2 230	829	1 132	744	247	79
	1979 ⁴⁾	1 389	576	809	621	140	36
	1983 ⁴⁾	1 258	497	751	595	129	16
Speyer	1950	1 689	148	1 320	554	244	94
	1960	1 386	103	1 114	572	325	83
	1971	1 451	179	1 098	656	359	132
	1979 ⁴⁾	895	59	826	525	254	130
	1983 ⁴⁾	885	56	820	561	266	119
Worms	1950	8 355	462	6 485	2 921	775	408
	1960	8 025	233	6 396	3 642	1 461	475
	1971	7 942	164	6 509	4 326	1 923	851
	1979 ⁴⁾	6 567	129	5 264	3 926	1 410	949
	1983 ⁴⁾	6 490	105	5 080	3 674	1 345	699
Zweibrücken	1950	4 249	993	2 995	1 504	421	294
	1960	3 971	1 034	2 728	1 479	511	108
	1971	3 915	1 166	2 527	1 683	480	27
	1979 ⁴⁾	3 067	1 006	2 040	1 618	303	40
	1983 ⁴⁾	3 042	965	2 063	1 546	310	35
Landkreise Alzey-Worms	1950	49 531	885	41 396	20 145	3 468	3 509
	1960	51 721	988	41 449	24 698	11 053	2 889
	1971	49 375	529	37 598	26 615	15 004	3 548
	1979 ⁴⁾	44 542	238	31 829	24 904	13 600	3 959
	1983 ⁴⁾	43 944	184	30 470	23 737	12 829	3 414
Bad Dürkheim	1950	24 900	1 522	16 352	7 583	2 152	1 814
	1960	24 820	1 498	15 093	8 065	3 746	1 359
	1971	24 132	1 311	12 870	8 232	3 894	1 467
	1979 ⁴⁾	20 081	1 184	9 687	6 872	2 683	1 476
	1983 ⁴⁾	18 911	688	8 955	6 435	2 730	1 305

1) Ergebnis der Bodennutzungsvor- bzw. -haupterhebung. - 2) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche. - 3) 1960 bemerkungen.

pflanzen nach Verwaltungsbezirken 1950 – 1983¹⁾

Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Kartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- ³⁾ rüben	Futter- pflanzen	Verwaltungsbezirk
ha							
10	138	265	366	79	305	464	Landau i.d.Pfalz
24	178	194	363	133	222	367	
39	275	74	157	126	60	109	
99	217	37	50	162	18	29	
56	205	28	26	155	9	23	
8	231	359	646	275	322	575	Ludwigshafen a.Rhein
99	131	142	941	261	205	307	
15	156	34	546	257	33	54	
134	146	23	422	218	5	21	
151	200	19	444	209	8	22	
70	366	544	1 018	280	414	792	Mainz
207	210	189	935	471	229	335	
102	348	78	495	524	80	145	
136	223	39	164	581	20	44	
133	269	37	154	579	6	19	
19	90	299	509	67	343	323	Neustadt a.d.Weinstr.
29	65	208	530	98	208	198	
30	178	123	255	99	76	99	
64	166	79	77	123	24	58	
55	128	47	76	124	12	71	
4	61	248	263	-	158	191	Pirmasens
6	140	183	250	7	133	147	
18	228	116	170	4	81	96	
52	271	86	40	-	31	96	
71	271	93	28	.	16	99	
6	67	137	164	107	110	228	Speyer
15	58	83	117	99	63	151	
13	112	31	90	132	14	66	
66	55	12	41	117	2	27	
57	108	10	23	107	3	22	
52	1 135	539	839	1 057	401	898	Worms
267	1 205	213	707	1 064	234	454	
120	1 300	117	366	1 209	102	210	
344	1 183	37	75	1 049	38	101	
355	1 239	26	70	1 003	28	94	
11	342	387	427	20	299	639	Zweibrücken
12	532	234	332	69	223	526	
56	839	219	127	30	100	429	
318	715	191	18	3	35	327	
309	664	178	8	.	20	339	
105	8 833	4 173	5 764	3 887	2 852	8 067	Landkreise Alzey-Worms
1 394	7 310	1 957	4 661	5 079	1 735	4 777	
527	6 736	729	1 552	6 086	615	1 488	
1 205	5 937	154	370	5 825	133	349	
1 226	6 069	124	258	5 590	70	232	
107	1 758	1 717	2 502	1 276	1 457	2 644	Bad Dürkheim
327	1 785	751	2 093	1 646	759	1 535	
584	1 841	378	1 165	1 719	246	746	
801	1 720	155	478	1 586	86	380	
632	1 641	105	462	1 506	46	282	

einschl.Kohlrüben und Futtermöhren. - 4) Vergleichbarkeit zu früheren Jahren teilweise eingeschränkt, siehe Vor-

noch : 16. Anbau von Feldfrüchten und Futter-

Verwaltungsbezirk	Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2)	Dauer- grünland	Acker- land	Getreide insgesamt	Weizen	Roggen
ha							
Donnersbergkreis	1950	39 652	6 178	31 954	18 493	2 909	2 656
	1960	40 525	5 702	33 251	21 533	6 051	2 415
	1971	37 993	5 910	30 925	22 397	6 611	2 311
	1979 ⁴⁾	33 375	5 392	27 378	21 726	6 937	2 101
	1983 ⁴⁾	33 026	5 252	27 204	21 804	7 486	1 851
Germersheim	1950	22 938	4 934	16 878	6 819	2 536	2 153
	1960	23 150	4 447	17 475	7 866	3 754	1 832
	1971	20 087	3 183	15 638	8 284	4 197	776
	1979 ⁴⁾	15 846	1 837	13 409	8 031	3 558	1 170
	1983 ⁴⁾	15 392	1 612	13 130	7 794	3 548	974
Kaiserslautern	1950	28 243	8 746	18 585	11 085	1 419	4 946
	1960	27 219	8 408	17 919	11 259	1 625	4 275
	1971	25 058	8 696	15 367	10 477	2 339	2 364
	1979 ⁴⁾	21 553	8 663	12 764	9 273	1 805	1 720
	1983 ⁴⁾	20 364	8 231	12 030	8 931	1 794	1 504
Kusel	1950	35 735	12 069	22 722	13 419	2 010	4 269
	1960	35 981	12 367	22 638	14 148	2 672	2 778
	1971	31 294	11 862	18 530	13 606	2 747	1 441
	1979 ⁴⁾	25 610	10 252	15 199	12 740	2 089	1 065
	1983 ⁴⁾	24 064	9 472	14 467	12 238	2 039	1 229
Südliche Weinstraße	1950	32 322	5 557	20 471	9 118	3 081	2 892
	1960	32 598	5 220	18 882	9 132	4 358	1 859
	1971	29 051	3 425	15 224	8 615	4 356	1 038
	1979 ⁴⁾	24 432	2 501	11 552	7 771	3 405	1 155
	1983 ⁴⁾	24 074	2 309	11 056	7 500	3 360	974
Ludwigshafen	1950	21 697	2 024	18 579	7 401	2 449	1 890
	1960	21 611	1 731	18 825	9 020	4 381	1 979
	1971	20 009	1 152	17 715	8 789	4 864	1 754
	1979 ⁴⁾	15 917	938	14 610	7 352	3 557	1 701
	1983 ⁴⁾	15 455	646	14 434	7 241	3 912	1 297
Mainz-Bingen	1950	44 938	3 545	31 295	15 184	2 753	3 926
	1960	45 681	2 826	30 471	17 379	7 979	3 406
	1971	42 678	1 585	26 060	17 903	10 091	2 831
	1979 ⁴⁾	34 961	967	20 451	16 059	9 305	2 771
	1983 ⁴⁾	34 098	979	19 351	15 041	8 643	2 277
Pirmasens	1950	31 769	10 531	20 300	10 916	1 753	4 448
	1960	31 507	9 867	20 808	10 990	2 285	3 736
	1971	26 737	9 597	16 193	10 354	2 959	1 178
	1979 ⁴⁾	22 267	8 942	13 216	9 470	1 741	843
	1983 ⁴⁾	21 537	8 892	12 557	8 867	1 398	634
RB Rheinhessen-Pfalz	1950	376 359	61 218	269 473	133 809	28 810	35 502
	1960	377 500	58 009	266 631	149 101	54 960	28 883
	1971	344 925	51 210	232 426	151 180	64 998	21 166
	1979 ⁴⁾	288 102	43 862	190 870	138 274	54 405	20 830
	1983 ⁴⁾	279 746	40 978	183 872	132 931	53 661	17 510
Rheinland-Pfalz	1950	953 054	261 537	616 126	320 510	63 736	96 183
	1960	969 933	268 816	617 211	364 356	112 149	81 461
	1971	910 025	274 763	539 551	373 362	134 451	41 822
	1979 ⁴⁾	765 684	243 751	446 209	350 205	117 514	35 133
	1983 ⁴⁾	735 201	230 272	427 780	332 538	113 397	28 010

1) Ergebnis der Bodennutzungsvor- bzw. -haupterhebung. - 2) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche. - 3) 1960 bemerkungen.

pflanzen nach Verwaltungsbezirken 1950 – 1983¹⁾

Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Kartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- ³⁾ rüben	Futter- pflanzen	Verwaltungsbezirk
ha							
53 705 1 148 3 282 3 161	8 909 9 418 9 797 7 815 7 956	3 821 2 601 2 168 1 334 1 129	3 013 2 690 1 192 233 171	1 072 1 491 1 645 1 978 2 011	2 420 2 109 1 429 735 512	6 271 4 728 3 574 2 412 1 958	Donnersbergkreis
79 224 217 447 395	402 839 2 102 2 290 2 413	1 635 1 156 826 482 382	2 697 2 622 1 504 489 417	354 817 1 204 1 647 1 625	2 268 1 658 768 307 236	2 548 2 175 1 191 584 540	Germersheim
89 170 374 1 262 1 527	1 407 2 363 2 964 2 666 2 525	3 116 2 254 1 892 1 398 1 296	3 113 2 683 1 871 786 534	28 177 121 82 74	1 713 1 381 881 329 219	1 967 1 517 1 819 2 053 1 851	Kaiserslautern
107 177 462 1 429 1 765	2 730 4 134 5 340 5 625 5 093	3 815 3 144 2 676 1 918 1 667	2 876 2 585 1 586 344 204	6 100 51 15 10	2 077 1 788 1 209 415 213	3 476 2 402 1 852 1 566 1 497	Kusel
74 188 185 305 352	948 1 310 2 106 2 388 2 478	2 104 1 342 867 493 327	3 204 2 856 1 509 479 386	724 1 155 1 461 1 704 1 663	2 460 1 731 757 253 135	3 569 2 539 1 427 537 371	Südliche Weinstraße
83 371 306 555 518	1 248 1 309 1 307 1 327 1 376	1 690 907 474 189 103	3 216 3 655 3 662 3 031 2 944	1 183 1 326 1 646 1 791 1 774	1 923 1 205 289 60 42	2 481 1 468 529 280 268	Ludwigshafen
205 1 208 700 1 440 1 425	4 598 2 620 2 825 2 184 2 364	3 602 1 937 1 214 306 253	4 825 4 244 1 914 382 296	1 237 2 015 2 728 2 894 2 892	2 897 1 791 717 167 101	6 333 3 994 1 537 484 345	Mainz-Bingen
86 131 302 1 132 1 304	1 076 1 871 3 552 3 888 3 898	3 064 2 334 1 779 1 453 1 318	3 757 3 531 2 205 937 611	42 204 117 24 21	1 973 1 542 950 359 203	2 831 2 472 2 045 2 098 2 272	Pirmasens
1 210 5 636 5 314 13 324 13 709	34 605 35 861 42 408 39 114 39 173	32 053 20 054 13 943 8 479 7 217	40 038 36 644 21 239 8 962 7 745	12 071 16 598 19 564 20 248 19 781	24 715 17 440 8 497 3 042 1 896	44 848 30 459 17 647 11 569 10 420	RB Rheinhessen-Pfalz
2 851 10 438 18 408 48 474 49 482	51 833 60 752 85 318 87 263 87 548	99 728 79 717 69 198 49 280 44 993	90 226 87 314 47 365 16 176 12 895	12 739 19 096 21 595 22 557 22 012	56 892 47 749 28 316 12 725 8 404	100 943 70 624 45 189 30 708 29 636	Rheinland-Pfalz

einschl. Kohlrüben und Futtermöhren. - 4) Vergleichbarkeit zu früheren Jahren teilweise eingeschränkt, siehe Vor-

17. Hektarerträge von Feldfrüchten und Futterpflanzen

Verwaltungsbezirk	Getreide ins- gesamt	Weizen			Roggen	Winter- meng- getreide	Gerste		
		zu- sammen	Winter- weizen	Sommer- weizen			zu- sammen	Winter- gerste	Sommer- gerste
dt									
Kreisfreie Stadt Koblenz	51,7	53,8	54,7	42,2	53,1	-	48,1	52,8	41,5
Landkreise									
Ahrweiler	46,7	51,5	52,0	42,5	42,3	42,0	46,0	49,7	40,4
Altenkirchen (Ww.)	39,7	44,6	44,7	41,1	36,9	39,1	40,8	42,5	37,5
Bad Kreuznach	47,7	54,6	54,8	46,7	43,8	42,7	45,1	51,1	42,9
Birkenfeld	41,5	46,4	46,7	42,4	40,6	49,7	41,4	44,4	40,1
Cochem-Zell	46,9	52,3	52,7	42,2	44,9	42,2	45,7	50,4	43,4
Mayen-Koblenz	59,6	63,7	64,0	54,2	51,6	49,4	58,3	60,5	45,3
Neuwied	44,2	48,3	48,6	43,6	39,7	44,9	43,6	45,3	41,2
Rhein-Hunsrück-Kreis	48,2	54,0	54,1	45,1	44,4	43,5	47,1	50,3	45,3
Rhein-Lahn-Kreis	49,2	54,3	54,5	43,8	41,8	43,7	49,3	52,5	42,6
Westerwaldkreis	39,1	43,9	44,4	40,0	36,9	41,2	38,7	42,1	36,8
RB Koblenz	48,7	55,4	55,7	46,0	44,0	43,9	47,1	52,0	42,7
Kreisfreie Stadt Trier	44,3	48,9	49,2	.	42,5	.	42,4	44,4	41,5
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	46,2	54,4	55,0	41,6	41,3	44,0	46,4	48,5	45,2
Bitburg-Prüm	44,1	49,8	50,2	43,9	41,1	40,3	44,6	47,3	42,9
Daun	40,2	45,5	46,4	34,8	38,0	38,1	40,0	43,5	39,3
Trier-Saarburg	38,6	43,7	44,3	35,2	34,7	35,3	38,5	43,1	36,8
RB Trier	42,8	48,9	49,5	39,7	38,8	40,1	43,0	46,5	41,3
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz)	57,3	60,0	60,4	.	49,4	-	51,2	56,3	46,7
Kaiserslautern	44,1	47,9	48,7	.	39,8	.	43,5	45,2	42,4
Landau i.d.Pfalz	55,7	62,6	63,4	55,9	53,2	-	50,5	54,9	49,3
Ludwigshafen a.Rhein	55,7	60,1	62,6	49,4	49,1	.	50,9	56,9	46,6
Mainz	53,6	58,5	58,9	46,2	46,5	.	47,4	54,7	43,9
Neustadt a.d.Weinstr.	53,1	60,3	61,3	.	47,8	.	49,4	50,7	48,8
Pirmasens	42,2	50,4	57,4	39,5	.	.	39,5	47,5	37,4
Speyer	50,1	56,0	58,5	50,6	41,4	.	47,1	50,7	45,2
Worms	56,0	58,7	59,1	54,8	55,2	.	54,4	63,4	51,9
Zweibrücken	46,1	53,2	55,9	43,9	48,1	.	44,3	50,4	41,6
Landkreise									
Alzey-Worms	53,1	58,1	58,3	51,7	46,8	.	48,4	57,4	46,6
Bad Dürkheim	55,4	60,0	60,6	49,1	52,3	.	52,8	56,0	51,6
Donnersbergkreis	50,8	57,1	57,2	51,7	47,2	45,1	48,4	54,8	45,9
Germersheim	51,4	57,9	59,3	50,2	46,5	.	46,5	52,7	45,5
Kaiserslautern	42,6	47,5	48,1	39,8	39,3	40,9	43,0	44,7	42,0
Kusel	41,9	49,7	50,1	42,7	41,5	44,0	40,8	46,1	39,0
Südliche Weinstraße	52,2	58,7	59,6	50,2	47,2	.	47,9	53,4	47,2
Ludwigshafen	54,2	59,1	61,4	48,3	48,7	44,8	49,2	56,7	46,5
Mainz-Bingen	53,7	57,1	57,4	49,7	48,0	.	50,8	57,1	47,1
Pirmasens	43,1	50,3	51,1	43,2	41,9	44,7	42,2	47,2	40,6
RB Rheinhessen-Pfalz	50,3	57,2	57,8	48,8	46,7	44,1	46,7	52,3	44,8
Rheinland-Pfalz	48,1	55,4	55,9	46,9	45,0	42,5	46,0	50,9	43,3

(einschl. Wiesen und Mähweiden) nach Verwaltungsbezirken 1985

Hafer	Sommer- meng- getreide	Winter- raps	Körner- ma is	Kartoffeln			Verwaltungsbezirk
				zu- sammen	Früh- kartoffeln	Spät- kartoffeln	
dt							
44,5	.	.	.	296,7	207,7	338,7	Kreisfreie Stadt Koblenz
41,6	41,4	22,6	.	280,2	.	286,8	Landkreise
36,4	34,7	.	.	255,8	.	263,5	Ahrweiler
42,1	40,2	24,4	57,7	296,6	.	301,2	Altenkirchen (Ww.)
38,5	39,1	25,7	.	303,0	.	307,2	Bad Kreuznach
44,4	45,7	24,2	.	297,2	.	301,1	Birkenfeld
49,6	50,4	24,6	58,0	345,7	315,6	351,2	Cochem-Zell
40,2	42,0	28,4	62,5	276,3	.	279,2	Mayen-Koblenz
42,7	43,1	26,1	.	292,8	.	295,8	Neuwied
41,4	40,6	22,9	.	290,9	.	293,6	Rhein-Hunsrück-Kreis
36,7	33,3	22,0	.	272,8	.	276,6	Rhein-Lahn-Kreis Westerwaldkreis
42,0	40,5	24,7	58,9	309,0	268,9	314,0	RB Koblenz
44,5	.	20,0	.	316,1	.	338,7	Kreisfreie Stadt Trier
38,9	37,9	21,6	57,5	310,8	229,9	321,8	Landkreise
41,8	41,2	23,1	55,0	284,2	234,5	289,3	Bernkastel-Wittlich
38,8	38,2	21,9	.	267,8	.	276,3	Bitburg-Prüm
35,0	34,8	15,6	.	284,8	217,0	290,7	Daun Trier-Saarburg
39,5	40,0	19,6	56,9	290,0	220,3	297,4	RB Trier
39,7	-	-	64,3	308,5	287,1	366,6	Kreisfreie Städte
.	.	24,9	.	.	.	.	Frankenthal (Pfalz)
.	-	-	60,0	.	.	.	Kaiserslautern
42,7	-	23,8	.	301,6	289,3	367,6	Landau i.d.Pfalz
42,4	.	.	-	301,4	.	310,5	Ludwigshafen a.Rhein
40,6	.	.	60,0	304,3	244,7	350,0	Mainz
.	-	-	-	.	.	.	Neustadt a.d.Weinstr.
.	-	-	60,0	.	.	.	Pirmasens
43,2	46,7	27,2	60,0	383,0	.	417,8	Speyer
				.	.	.	Worms
						.	Zweibrücken
40,4	44,0	30,8	.	318,6	.	326,1	Landkreise
43,0	.	.	52,0	301,5	296,6	306,6	Alzey-Worms
43,2	44,8	27,4	49,5	300,4	.	303,2	Bad Dürkheim
42,5	46,1	30,0	62,5	340,3	340,4	340,3	Donnersbergkreis
39,3	41,0	24,7	.	276,0	.	277,2	Germersheim
38,9	38,7	24,5	.	285,9	.	288,6	Kaiserslautern
40,6	.	28,0	61,1	321,2	254,9	333,6	Kusel
41,0	.	.	64,8	298,7	275,9	353,8	Südliche Weinstraße
44,5	44,7	25,3	64,3	306,7	.	312,3	Ludwigshafen
40,3	40,7	26,4	55,0	308,5	.	313,8	Mainz-Bingen Pirmasens
40,7	41,7	26,5	61,0	304,5	280,2	326,1	RB Rheinhessen-Pfalz
40,9	40,5	24,3	60,6	304,0	277,2	317,3	Rheinland-Pfalz

noch : 17. Hektarerträge von Feldfrüchten und Futterpflanzen
(einschl. Wiesen und Mähweiden) nach Verwaltungsbezirken 1985

Verwaltungsbezirk	Zucker- rüben	Runkel- rüben	Wiesen	Mäh- weiden	Grasanbau auf dem Ackerland	Klee und Klee gras	Luzerne	Grünma is
Heuertrag								
dt								
Kreisfreie Stadt Koblenz	501,6	1 163,9	77,1	83,2	.	.	.	510,4
Landkreise								
Ahrweiler	508,5	1 013,1	70,8	73,6	64,9	69,7	.	476,3
Altenkirchen (Ww.)	.	985,5	71,8	75,9	75,9	.	-	481,3
Bad Kreuznach	474,4	948,8	68,1	70,2	69,6	77,5	78,6	470,6
Birkenfeld	.	919,4	65,4	68,3	70,3	64,0	.	465,1
Cochem-Zell	.	1 073,2	65,3	71,1	68,2	71,1	.	502,5
Mayen-Koblenz	499,1	940,3	68,6	76,8	81,6	80,3	82,6	530,6
Neuwied	516,0	986,0	73,5	80,5	70,8	73,9	.	524,4
Rhein-Hunsrück-Kreis	.	1 085,4	77,2	80,6	72,6	76,7	.	477,6
Rhein-Lahn-Kreis	527,4	1 131,1	72,9	75,7	75,4	78,0	.	499,1
Westerwaldkreis	.	891,0	74,3	76,4	73,2	81,8	-	432,7
RB Koblenz	498,8	1 012,3	71,6	75,7	72,3	76,3	79,0	488,7
Kreisfreie Stadt Trier	.	.	72,0	78,0	.	.	.	.
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	481,0	1 002,7	73,9	81,1	83,1	84,0	.	482,8
Bitburg-Prüm	.	904,8	79,7	83,4	78,9	87,5	88,7	486,2
Daun	.	916,3	73,6	75,7	75,3	.	.	441,7
Trier-Saarburg	.	986,8	73,0	80,9	80,1	81,5	.	447,6
RB Trier	485,1	961,3	75,8	81,2	79,3	84,6	84,7	474,3
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	530,2	.	.	.	-	.	.	.
Kaiserslautern	509,4	.	75,6	70,0	.	.	.	570,3
Landau i.d.Pfalz	506,0	.	74,3	.	-	.	.	.
Ludwigshafen a.Rhein	561,3	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	517,3	.	.	.	.	.	.	.
Neustadt a.d.Weinstr.	486,0	.	78,2	77,0	.	.	.	520,6
Pirmasens	.	.	66,8	68,6	.	.	.	490,0
Speyer	506,0	.	.	.	.	.	.	.
Worms	491,0	.	69,9	.	.	.	.	520,6
Zweibrücken	.	.	63,4	65,5	.	70,0	.	488,9
Landkreise								
Alzey-Worms	523,5	909,6	80,2	72,0	73,5	74,3	85,1	508,8
Bad Dürkheim	477,8	755,5	80,5	81,1	85,0	75,3	.	484,3
Donnersbergkreis	463,3	919,4	72,1	76,7	77,9	80,9	84,3	467,9
Germersheim	522,2	984,0	72,0	72,0	73,3	71,6	76,0	537,8
Kaiserslautern	506,0	829,9	71,1	68,4	68,2	74,2	79,3	518,3
Kusel	.	893,8	66,4	68,5	77,1	79,4	73,3	464,8
Südliche Weinstraße	501,9	960,5	73,1	74,8	83,7	71,2	69,8	505,3
Ludwigshafen	562,8	883,7	78,1	81,1	81,7	.	.	513,8
Mainz-Bingen	501,6	986,8	74,7	80,8	73,1	72,3	87,8	527,0
Pirmasens	.	899,5	72,3	75,7	64,1	85,7	89,9	535,5
RB Rheinhessen-Pfalz	510,4	916,2	70,9	72,1	73,0	79,3	81,6	504,4
Rheinland-Pfalz	509,1	976,7	72,8	78,8	75,8	78,5	80,7	491,4

**18. Hektarerträge von Feldfrüchten und Futterpflanzen
(einschl. Wiesen und Mähweiden) 1950 – 1985**

Fruchtart	D 1950/55	D 1960/65	D 1970/75	1980	1981	1982	1983	1984	D 1979/84	1985
	dt									
Getreide	27,0	29,0	36,9	40,3	41,5	44,8	38,2	50,5	43,1	48,1
Weizen	29,3	32,8	40,6	43,7	46,6	51,0	46,5	59,8	49,3	55,4
Winterweizen	29,5	33,3	40,9	43,9	46,9	51,3	46,8	60,1	49,6	55,9
Sommerweizen	25,2	28,8	37,3	39,6	41,3	45,6	37,7	51,1	42,5	46,9
Roggen	25,9	25,6	34,6	36,9	37,9	38,2	35,3	48,5	39,5	45,0
Wintermenggetreide	25,5	28,0	34,6	35,5	39,4	40,4	34,9	46,5	39,3	42,5
Gerste	29,5	29,6	36,6	39,5	38,8	44,3	35,7	47,3	41,4	46,0
Wintergerste	27,6	31,5	41,5	49,7	40,8	51,2	44,6	56,3	48,1	50,9
Sommergerste	29,6	29,4	35,6	33,7	37,5	40,6	30,8	41,6	37,5	43,3
Hafer	24,8	26,4	33,2	38,5	40,0	37,6	28,7	39,7	37,2	40,9
Sommermenggetreide	24,6	27,0	33,3	31,9	37,4	38,8	28,1	38,8	35,5	40,5
Speiseerbsen und -bohnen	14,6	22,9	26,4	22,6	27,0	29,7	26,7	30,3	27,2	37,1
Ackerbohnen	15,9	28,8	30,5	29,0	32,4	34,6	28,6	37,1	32,0	39,5
Winterraps	13,1	17,9	24,2	24,3	24,5	26,7	23,4	23,2	24,2	24,3
Körnermais	24,2	28,3	51,2	56,5	63,8	67,9	55,8	59,3	61,0	60,6
Kartoffeln	219,9	236,8	256,0	207,4	261,6	260,9	205,4	297,9	251,0	304,0
Frühkartoffeln	165,4	168,1	206,2	220,9	234,8	228,3	198,2	264,6	227,9	277,2
Spätkartoffeln	223,1	243,3	263,9	202,6	272,0	274,0	208,3	311,0	260,0	317,3
Zuckerrüben	356,8	413,5	495,3	513,4	569,8	538,3	440,8	531,7	518,7	509,1
Runkelrüben	417,5 ¹⁾	477,0 ¹⁾	827,1	853,7	1 093,0	953,1	686,4	838,4	891,9	976,7
Wiesen und Mähweiden ²⁾	48,6	53,9	57,7	67,5	69,0	68,4	65,0	72,2	68,9	75,5
Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	45,7	51,4	59,2	68,2	69,3	69,2	66,7	74,1	70,3	75,8
Klee und Klee gras ²⁾	59,0	60,8	68,6	68,1	71,4	71,9	67,8	78,8	72,2	78,5
Luzerne ²⁾	67,2	69,5	74,3	72,5	79,6	77,8	68,9	78,8	76,0	80,7
Grünmais	284,5	270,5	420,6	422,5	567,4	555,6	396,6	451,1	481,3	491,4

1) Mit den folgenden Jahren nicht voll vergleichbar. - 2) Heuertrag.

19. Bestockte Rebfläche der Keltertrauben

Lfd. Nr.	Rebsorte ²⁾	Rheinland-Pfalz			Anbaugebiete					
					Ahr			Mittelrhein		
		1964	1979	1985	1964	1979	1985	1964	1979	1985
		ha								
	Weißweinrebsorten									
	Beerenfarbe weiß (B)									
1	Albalonga	-	37	35	-	0	.	-	-	-
2	Auxerrois	20	11	10	-	-	-	1	-	-
3	Bacchus	2	2 394	3 035	-	1	1	-	7	7
4	Ehrenfelser	-	337	454	-	-	-	-	3	5
5	Elbling	1 061	1 049	1 102	1	0	0	1	0	.
6	Faberrebe	-	1 858	2 260	-	0	-	-	4	4
7	Findling	-	34	38	-	-	-	-	-	-
8	Freisamer	6	28	24	-	-	-	-	0	0
9	Huxelrebe	56	1 478	1 745	-	0	0	-	3	2
10	Kanzler	-	107	104	-	-	-	-	0	0
11	Kerner	3	3 880	5 623	-	3	6	-	39	42
12	Morio-Muskat	1 050	2 988	2 621	-	0	0	-	1	1
13	Müller-Thurgau	10 821	16 116	15 936	71	64	50	57	79	80
14	Muskateller, Gelber	6	9	13	-	-	-	-	-	-
15	Nobling	-	26	24	-	-	-	-	0	0
16	Optima	-	474	483	-	1	0	-	3	3
17	Ortega	-	988	1 154	-	0	0	-	2	2
18	Regner	-	59	163	-	1	.	-	0	.
19	Reichensteiner	-	225	340	-	0	.	-	1	1
20	Riesling	12 853	13 100	13 585	102	74	62	734	568	560
21	Rieslaner	16	16	16	-	0	0	-	1	1
22	Scheurebe	324	3 469	4 154	-	-	0	2	8	5
23	Silvaner, Grüner	15 918	7 911	5 964	-	0	0	35	10	9
24	Weißburgunder	201	445	437	2	0	2	-	2	2
25	Würzer	-	61	116	-	1	.	-	0	.
26	Sonstige	.	16	14	.	1	1	.	-	-
	Beerenfarbe grau (G)									
27	Ruländer	223	1 351	1 194	-	1	1	-	5	5
28	Septimer	2	32	30	-	-	-	-	0	.
	Beerenfarbe rosé (RS)									
29	Perle	16	177	170	-	0	0	-	1	1
30	Schönburger	-	52	63	-	-	-	-	0	1
	Beerenfarbe rot (R)									
31	Malvasier, Früher Roter	11	14	14	-	-	-	-	-	-
32	Siegerrebe	67	265	261	-	-	-	-	0	0
33	Traminer, Roter	275	542	500	-	-	-	2	2	2
34	Sonstige	.	2	2	.	-	-	.	-	-
	Versuchsanbau									
	Beerenfarbe weiß (B)									
35	Dalkauer	-	15	17	-	-	-	-	-	-
36	Forta	-	11	10	-	-	-	-	0	0
37	Gutenborner	-	11	12	-	-	-	-	0	0
38	Hölder	-	7	10	-	-	-	-	-	-
39	Mariensteiner	-	25	24	-	-	-	-	-	-
40	Thurling	-	9	10	-	-	-	-	-	-
41	Sonstige	.	73	75	.	0	0	.	0	1
	Beerenfarbe rosé (RS)									
42	Sonstige	.	4	5	.	-	-	.	-	-
43	Sonstige Weißweinrebsorten	.	166	219	.	3	3	.	2	3
44	Zusammen	43 053	59 873	62 066	187	150	128	833	739	737
	Rotweinrebsorten									
	Beerenfarbe schwarz (N)									
45	Burgunder, Blauer Spät	206	432	720	103	120	158	4	5	8
46	Domina	-	13	19	-	10	10	-	-	-
47	Dornfelder	-	98	515	-	3	10	-	0	0
48	Dunkelfelder	-	12	47	-	1	3	-	0	0
49	Heroldrebe	5	146	193	-	0	0	-	0	0
50	Müllerrebe	2	38	81	-	-	-	-	-	-
51	Portugieser, Blauer	4 618	2 515	2 805	147	118	109	5	2	2
52	Rotberger	2	7	13	-	0	1	-	0	.
53	Sonstige	.	20	29	.	3	4	.	-	-
	Versuchsanbau									
	Beerenfarbe schwarz (N)									
54	Deckrot	-	16	16	-	0	0	-	0	0
55	Sonstige	.	3	3	.	0	0	.	-	0
56	Sonstige Rotweinrebsorten	.	11	14	.	3	3	.	0	0
57	Zusammen	4 858	3 312	4 455	254	259	298	9	8	10
58	I n s g e s a m t	48 091	63 187	66 521	444	409	426	843	748	747

1) Ergebnis der Erhebung der Rebflächen. - 2) Rebsorten mit 1985 weniger als 10 ha Anbaufläche im Land sind nicht

nach Rebsorten und Anbaugebieten 1964 – 1985¹⁾

Anbaugebiete												Lfd. Nr.
Mosel-Saar-Ruwer			Nahe			Rheinhessen			Rheinpfalz			
1964	1979	1985	1964	1979	1985	1964	1979	1985	1964	1979	1985	
ha												
-	0	0	-	1	.	-	23	24	-	13	10	1
8	2	2	3	3	3	5	3	3	3	3	2	2
2	257	290	-	198	256	-	1 521	2 001	-	411	479	3
-	6	13	-	24	45	-	60	113	-	244	278	4
1 059	1 049	1 102	-	-	-	-	.	.	-	.	.	5
-	7	9	-	123	139	-	1 366	1 729	-	358	379	6
-	26	31	-	-	-	-	6	7	-	1	1	7
-	0	-	-	5	5	3	14	12	3	8	6	8
1	13	13	1	49	56	37	795	950	17	618	724	9
-	1	1	-	7	6	-	69	65	-	30	31	10
-	456	798	-	232	355	2	1 219	1 968	1	1 932	2 454	11
4	5	4	26	58	51	328	1 105	991	692	1 821	1 575	12
870	2 725	2 932	943	1 312	1 264	5 393	6 633	6 132	3 487	5 303	5 479	13
1	-	1	1	3	3	1	2	2	3	4	8	14
-	0	0	-	1	1	-	14	13	-	11	10	15
-	195	201	-	43	45	-	193	192	-	40	42	16
-	159	150	-	20	24	-	511	629	-	296	349	17
-	1	.	-	3	.	-	47	144	-	6	10	18
-	60	83	-	7	.	-	104	183	-	52	.	19
7 770	7 167	6 967	1 006	981	1 002	984	1 243	1 500	2 257	3 066	3 496	20
4	-	0	2	1	0	9	9	8	1	6	6	21
9	14	14	51	266	323	157	1 961	2 397	105	1 220	1 415	22
11	3	3	1 605	841	638	7 629	4 286	3 301	6 638	2 771	2 014	23
-	7	8	17	59	59	13	93	109	169	285	257	24
-	0	.	-	8	23	-	43	78	-	9	14	25
.	-	0	.	1	1	.	8	6	.	7	6	26
3	7	9	10	119	119	100	530	467	110	689	595	27
-	-	-	-	1	1	1	26	24	1	5	4	28
-	3	2	-	6	6	4	136	135	12	31	25	29
-	1	.	-	5	6	-	29	38	-	17	.	30
-	-	-	-	-	-	7	13	12	4	1	2	31
1	1	1	10	20	18	35	163	161	21	81	81	32
1	0	2	18	16	15	71	138	126	183	386	356	33
.	-	-	.	0	0	.	1	1	.	1	1	34
-	0	0	-	6	7	-	8	10	-	1	1	35
-	3	2	-	1	1	-	4	4	-	3	3	36
-	5	5	-	0	0	-	3	3	-	3	3	37
-	-	0	-	-	0	-	4	6	-	3	4	38
-	0	0	-	0	0	-	10	9	-	15	14	39
-	3	3	-	1	0	-	5	5	-	1	1	40
.	20	17	.	1	0	.	31	33	.	19	20	41
.	0	0	.	0	0	.	4	5	.	-	-	42
.	15	31	.	10	9	.	86	130	.	51	46	43
9 759	12 210	12 699	3 702	4 436	4 496	14 793	22 516	23 726	13 779	19 821	20 285	44
-	0	.	4	14	33	42	159	271	52	133	251	45
-	-	-	-	0	.	-	.	.	-	.	.	46
-	-	-	-	1	19	-	34	220	-	60	267	47
-	-	-	-	0	3	-	5	21	-	5	20	48
-	-	-	-	1	.	1	39	52	4	106	140	49
-	-	.	-	2	.	-	5	7	2	32	67	50
1	1	.	33	31	52	1 333	713	830	3 099	1 649	1 811	51
-	-	-	1	-	1	.	.	.	-	.	.	52
.	0	.	.	1	1	.	9	11	.	7	10	53
-	-	-	-	-	-	-	11	11	-	5	4	54
.	0	0	.	-	0	.	0	0	.	2	2	55
.	-	-	.	-	0	.	5	7	.	3	4	56
1	2	.	41	50	114	1 391	983	1 441	3 162	2 010	2 584	57
9 777	12 212	12 701	3 749	4 487	4 610	16 252	23 500	25 167	17 026	21 831	22 869	58

einzelnen aufgeführt (Sonstige).

20. Bestockte Rebfläche der Keltertrauben

Rebsorte ²⁾	Be-						
	Bacharach	Rhein-Burgengau	Bernkastel	Obermosel	Saar-Ruwer	Zell/Mosel	Bad Kreuznach
	ha						
Weißweinrebsorten							
Beerenfarbe weiß (B)							
Albalonga	-	-	0	0	-	-	.
Auxerrois	-	-	0	1	-	-	1
Bacchus	4	3	210	8	42	30	164
Ehrenfelser	3	2	6	-	2	6	24
Elbling	-	.	6	970	5	121	-
Faberrebe	3	1	5	2	1	1	103
Findling	-	-	23	1	6	0	-
Freisamer	-	0	-	-	-	-	4
Huxelrebe	2	0	10	0	0	2	43
Kanzler	0	-	1	0	-	0	5
Kerner	7	35	587	22	75	114	221
Morio-Muskat	0	0	0	3	0	0	41
Müller-Thurgau	27	54	2 103	79	318	433	794
Muskateller, Gelber	-	-	1	-	-	-	3
Nobling	0	-	.	.	-	-	1
Optima	1	3	154	0	31	17	28
Ortega	1	1	123	5	19	3	14
Regner	.	-	.	.	-	.	.
Reichensteiner	0	1	58	1	5	19	.
Riesling	279	282	4 389	17	1 193	1 369	482
Rieslaner	1	-	0	-	-	0	0
Scheurebe	5	0	7	1	2	3	259
Silvaner, Grüner	5	4	1	0	1	1	488
Weißburgunder	1	1	2	0	5	1	45
Würzer	.	.	.	.	.	.	20
Sonstige	-	-	0	-	-	-	1
Beerenfarbe grau (G)							
Ruländer	1	4	1	5	3	0	96
Septimer	.	-	-	-	-	-	1
Beerenfarbe rosé (RS)							
Perle	1	0	1	0	0	1	5
Schönburger	0	0	.	.	.	.	4
Beerenfarbe rot (R)							
Malvasier, Früher Roter	-	-	-	-	-	-	-
Siegerrebe	0	-	0	-	0	0	15
Traminer, Roter	0	2	1	0	1	0	12
Sonstige	-	-	-	-	-	-	0
Versuchsanbau							
Beerenfarbe weiß (B)							
Dalkauer	-	-	-	0	-	-	4
Forta	0	-	1	-	1	0	0
Gutenborner	0	0	3	0	2	0	0
Hölder	-	-	-	-	-	0	0
Mariensteiner	-	-	-	-	-	0	0
Thurling	-	-	3	-	0	0	0
Sonstige	0	0	12	0	4	2	0
Beerenfarbe rosé (RS)							
Sonstige	-	-	0	0	-	-	0
Sonstige Weißweinrebsorten	2	1	14	3	9	6	5
Zusammen	343	394	7 724	1 118	1 726	2 130	2 894
Rotweinrebsorten							
Beerenfarbe schwarz (N)							
Burgunder, Blauer Spät	1	6	.	-	.	.	26
Domina	-	-	-	-	-	-	12
Dornfelder	0	0	-	-	-	-	3
Dunkelfelder	0	0	-	-	-	.	.
Heroldrebe	0	-	-	-	-	-	.
Müllerrebe	-	-	-	-	-	.	.
Portugieser, Blauer	0	2	.	.	-	.	45
Rotberger	.	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	.	-	-	.	1
Versuchsanbau							
Beerenfarbe schwarz (N)							
Deckrot	0	-	-	-	-	-	-
Sonstige	0	-	0	-	-	-	-
Sonstige Rotweinrebsorten	0	0	-	-	-	-	0
Zusammen	1	8	.	.	.	.	89
I n s g e s a m t	344	402	7 724	1 118	1 727	2 131	2 983

1) Ergebnis der Erhebung der Rebflächen. - 2) Rebsorten mit 1985 weniger als 10 ha Anbaufläche im Land sind nicht

nach Rebsorten und Bereichen 1985¹⁾

Reiche						Rebsorte ²⁾
Schloß Böckelheim	Bingen	Nierstein	Wonnegau	Südliche Weinstraße	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	
ha						
-	4	10	9	3	7	Weißweinrebsorten
2	0	1	1	1	1	Beerenfarbe weiß (B)
93	788	765	449	338	142	Albalonga
21	34	43	35	90	189	Auxerrois
-	-	-	-	-	-	Bacchus
36	683	631	414	311	67	Ehrenfelser
-	2	3	1	1	0	Elbling
1	1	5	6	3	3	Faberrebe
12	230	326	394	572	152	Findling
1	14	32	20	9	22	Freisamer
135	700	775	492	1 621	833	Huxelrebe
9	277	334	381	1 175	398	Kanzler
472	1 800	2 776	1 555	3 589	1 891	Kerner
-	0	1	1	4	4	Morio-Muskat
1	4	5	3	5	5	Müller-Thurgau
17	68	77	47	24	18	Muskateller, Gelber
9	174	262	193	254	95	Nobling
.	55	42	47	8	2	Optima
.	43	61	79	.	.	Ortega
518	341	750	410	808	2 691	Regner
0	1	2	5	2	4	Reichensteiner
64	859	971	567	824	591	Riesling
151	1 279	1 436	588	1 235	779	Rieslaner
14	15	56	38	140	117	Scheurebe
4	26	24	29	10	4	Silvaner, Grüner
0	4	0	1	3	2	Weißburgunder
						Würzer
						Sonstige
23	123	187	158	371	224	Beerenfarbe grau (G)
-	4	12	7	1	4	Ruländer
						Septimer
1	68	42	25	10	15	Beerenfarbe rosé (RS)
1	6	12	19	.	.	Perle
-	12	1	-	1	1	Schönburger
3	20	60	81	37	45	Beerenfarbe rot (R)
3	22	52	52	111	244	Malvasier, Früher Roter
-	1	0	0	1	0	Siegerrebe
						Traminer, Roter
						Sonstige
						Versuchsanbau
3	7	2	0	1	0	Beerenfarbe weiß (B)
1	2	1	1	3	0	Dalkauer
-	0	1	1	2	1	Forta
-	2	4	1	2	2	Gutenborner
0	1	5	4	5	9	Hölder
0	1	1	3	1	0	Mariensteiner
0	9	16	9	12	6	Thurling
						Sonstige
-	1	3	1	-	-	Beerenfarbe rosé (RS)
4	36	46	49	19	30	Sonstige
						Sonstige Weißweinrebsorten
1 604	7 717	9 833	6 176	11 654	8 636	Zusammen
						Rotweinrebsorten
6	135	61	77	97	153	Beerenfarbe schwarz (N)
.	.	.	.	.	.	Burgunder, Blauer Spät
7	66	70	84	117	148	Domina
0	8	6	6	10	11	Dornfelder
.	15	11	26	62	77	Dunkelfelder
.	0	4	3	53	12	Heroldrebe
6	343	203	285	456	1 355	Müllerrebe
.	.	.	.	.	.	Portugieser, Blauer
0	3	0	7	6	5	Rotberger
						Sonstige
						Versuchsanbau
-	2	5	4	1	3	Beerenfarbe schwarz (N)
0	0	-	0	0	2	Deckrot
0	3	1	2	1	3	Sonstige
						Sonstige Rotweinrebsorten
24	580	365	496	806	1 774	Zusammen
1 628	8 297	10 198	6 672	12 460	10 410	I n s g e s a m t

einzelnen aufgeführt (Sonstige).

21. Weinmosterte nach Anbau-

Anbaugebiet Bereich	Ertragsreblfläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾	D 1979/84	1984	1985	1984	1985
	ha		hl				
Weinmost							
Ahr	383	397	83,9	67,1	38,7	25 686	15 375
Mittelrhein	721	734	81,7	55,3	74,1	39 857	54 377
Bacharach	336	338	79,0	51,3	84,8	17 236	28 667
Rhein-Burgengau	385	396	84,0	58,8	64,9	22 621	25 710
Mosel-Saar-Ruwer	11 631	11 528	115,4	94,5	95,0	1 099 411	1 095 441
Bernkastel	7 009	6 956	117,7	92,6	94,2	649 332	655 414
Obermosel	1 005	1 000	130,7	121,5	112,0	122 094	111 979
Saar-Ruwer	1 670	1 653	90,7	93,0	100,9	155 254	166 837
Zell/Mosel	1 947	1 919	120,4	88,7	84,0	172 731	161 211
Nahe	4 264	4 307	89,4	75,0	61,3	319 600	264 022
Bad Kreuznach	2 764	2 782	95,4	77,9	63,8	215 400	177 601
Schloß Böckelheim	1 500	1 525	78,2	69,5	56,7	104 200	86 421
Rheinhessen	22 470	22 978	102,8	88,3	52,6	1 984 686	1 207 897
Bingen	7 517	7 608	102,7	93,8	53,9	705 139	410 119
Nierstein	9 101	9 319	99,7	86,7	51,9	788 963	483 253
Wonnegau	5 852	6 051	107,7	83,8	52,0	490 584	314 525
Rheinpfalz	20 537	20 766	125,5	107,1	72,6	2 199 500	1 507 064
Südliche Weinstraße	11 253	11 328	133,6	114,7	78,9	1 291 273	894 185
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	9 284	9 438	115,8	97,8	64,9	908 227	612 879
Rheinland-Pfalz	60 006	60 710	111,7	94,5	68,3	5 668 740	4 144 176
Weiß-							
Ahr	133	135	80,5	61,5	46,9	8 180	6 333
Mittelrhein	714	726	81,8	55,1	74,5	39 311	54 072
Bacharach	335	337	79,1	51,2	84,9	17 167	28 601
Rhein-Burgengau	379	389	84,2	58,4	65,5	22 144	25 471
Mosel-Saar-Ruwer	11 629	11 526	115,4	94,5	95,0	1 099 244	1 095 315
Bernkastel	7 009	6 956	117,7	92,6	94,2	649 332	655 414
Obermosel	1 005	1 000	130,7	121,5	112,0	122 094	111 979
Saar-Ruwer	1 669	1 652	90,7	93,0	101,0	155 186	166 771
Zell/Mosel	1 946	1 918	120,4	88,7	84,0	172 632	161 151
Nahe	4 202	4 237	89,2	74,8	61,1	314 394	258 921
Bad Kreuznach	2 714	2 725	95,1	77,8	63,5	211 126	173 061
Schloß Böckelheim	1 488	1 512	78,2	69,4	56,8	103 268	85 860
Rheinhessen	21 490	21 888	102,8	88,2	52,4	1 894 647	1 147 502
Bingen	7 095	7 150	103,2	94,0	54,2	666 906	387 518
Nierstein	8 883	9 067	99,7	86,6	51,7	769 305	468 476
Wonnegau	5 512	5 671	107,2	83,2	51,4	458 436	291 508
Rheinpfalz	18 564	18 663	125,1	105,8	72,1	1 963 356	1 346 386
Südliche Weinstraße	10 728	10 746	133,7	114,5	78,1	1 228 361	839 228
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	7 836	7 917	113,4	93,8	64,1	734 995	507 158
Rheinland-Pfalz	56 732	57 175	111,4	93,8	68,4	5 319 132	3 908 529
Rot-							
Ahr	250	262	85,8	70,0	34,5	17 506	9 042
Rheinhessen	980	1 090	102,8	91,9	55,4	90 039	60 395
Bingen	422	458	93,5	90,6	49,3	38 233	22 601
Nierstein	218	252	101,0	90,2	58,6	19 658	14 777
Wonnegau	340	380	117,2	94,6	60,6	32 148	23 017
Rheinpfalz	1 973	2 103	129,7	119,7	76,4	236 144	160 678
Südliche Weinstraße	525	582	130,4	119,8	94,4	62 912	54 957
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	1 448	1 521	129,5	119,6	69,5	173 232	105 721
Rheinland-Pfalz	3 274	3 535	118,0	106,8	66,7	349 608	235 647

1) Stand 31.8. des Vorjahres.

gebieten und Bereichen 1985

Durchschnittl.		Säuregehalt	Von der Erntemenge 1985 geeignet für			Anbaugebiet Bereich
Mostgewicht			Tafelwein	Qualitäts- wein	Qualitätswein mit Prädikat	
1984	1985	1985				
Grad Oechsle		Promille	hl			
insgesamt						
59	76	11,8	-	5 642	9 733	Ahr
58	73	11,8	-	17 551	36 826	Mittelrhein
54	71	12,1	-	10 073	18 594	Bacharach
61	75	11,4	-	7 478	18 232	Rhein-Burgengau
54	68	11,8	1 487	666 185	427 769	Mosel-Saar-Ruwer
54	69	11,5	-	357 257	298 157	Bernkastel
51	61	12,5	-	106 926	5 053	Obermosel
54	66	11,7	1 487	116 407	48 943	Saar-Ruwer
54	69	12,7	-	85 595	75 616	Zell/Mosel
60	75	9,7	2 003	95 475	166 544	Nahe
61	75	9,6	2 003	60 406	115 192	Bad Kreuznach
59	75	9,8	-	35 069	51 352	Schloß Böckelheim
65	79	8,4	-	348 763	859 134	Rheinhessen
64	79	8,5	-	128 643	281 476	Bingen
65	79	8,3	-	122 097	361 156	Nierstein
65	79	8,2	-	98 023	216 502	Wonnegau
64	77	8,3	1 328	660 839	844 897	Rheinpfalz
62	77	7,9	1 328	402 604	490 253	Südliche Weinstraße
66	77	9,0	-	258 235	354 644	Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße
62	75	9,4	4 818	1 794 455	2 344 903	Rheinland-Pfalz
most						
55	72	12,5	-	2 705	3 628	Ahr
58	73	11,8	-	17 320	36 752	Mittelrhein
54	71	12,1	-	10 023	18 578	Bacharach
61	75	11,4	-	7 297	18 174	Rhein-Burgengau
54	68	11,8	1 487	666 101	427 727	Mosel-Saar-Ruwer
54	69	11,5	-	357 257	298 157	Bernkastel
51	61	12,5	-	106 926	5 053	Obermosel
54	66	11,7	1 487	116 354	48 930	Saar-Ruwer
54	69	12,7	-	85 564	75 587	Zell/Mosel
60	75	9,7	2 003	94 518	162 400	Nahe
61	75	9,7	2 003	59 687	111 371	Bad Kreuznach
59	75	9,9	-	34 831	51 029	Schloß Böckelheim
65	80	8,4	-	305 243	842 259	Rheinhessen
64	79	8,5	-	112 706	274 812	Bingen
65	80	8,3	-	111 472	357 004	Nierstein
65	80	8,2	-	81 065	210 443	Wonnegau
64	78	8,4	1 328	538 882	806 176	Rheinpfalz
62	77	7,9	1 328	361 277	476 623	Südliche Weinstraße
67	78	9,1	-	177 605	329 553	Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße
62	75	9,5	4 818	1 624 769	2 278 942	Rheinland-Pfalz
most						
60	78	11,3	-	2 937	6 105	Ahr
64	74	8,3	-	43 520	16 875	Rheinhessen
63	77	8,4	-	15 937	6 664	Bingen
64	73	8,3	-	10 625	4 152	Nierstein
64	73	8,2	-	16 958	6 059	Wonnegau
62	72	8,1	-	121 957	38 721	Rheinpfalz
62	71	7,4	-	41 327	13 630	Südliche Weinstraße
62	72	8,4	-	80 630	25 091	Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße
62	73	8,3	-	169 686	65 961	Rheinland-Pfalz

22. Weinmosternte der

Anbaugebiet Bereich	Ertragsrebläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾	D 1979/84	1984	1985	1984	1985
	ha		hl				
Müller-							
Mosel-Saar-Ruwer	2 632	2 635	121,7	118,7	68,0	312 326	179 122
Bernkastel	1 873	1 876	124,6	119,0	68,0	222 887	127 568
Saar-Ruwer	311	307	92,7	109,6	79,0	34 086	24 253
Zell/Mosel	372	376	131,5	122,3	54,7	45 496	20 567
Nahe	1 210	1 214	90,2	87,5	43,2	105 898	52 455
Bad Kreuznach	764	762	94,1	90,8	44,4	69 371	33 833
Schloß Böckelheim	446	452	83,3	81,9	41,2	36 527	18 622
Rheinhessen	5 595	5 641	101,1	94,9	45,9	530 734	259 068
Bingen	1 696	1 676	98,0	99,2	44,7	168 243	74 917
Nierstein	2 540	2 582	99,9	90,6	46,2	230 124	119 288
Wonnegau	1 359	1 383	106,8	97,4	46,9	132 367	64 863
Rheinpfalz	4 854	4 842	131,8	119,3	57,6	579 029	278 982
Südliche Weinstraße	3 167	3 152	136,7	122,0	60,2	386 374	189 750
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	1 687	1 690	122,4	114,2	52,8	192 655	89 232
Rheinland-Pfalz	14 422	14 464	113,5	106,6	53,6	1 537 439	775 039
Riesling,							
Ahr	65	65	74,8	51,3	60,6	3 335	3 939
Mittelrhein	544	554	80,0	50,8	79,1	27 657	43 823
Bacharach	273	275	77,8	47,9	85,9	13 077	23 623
Rhein-Burgengau	271	279	82,3	53,8	72,4	14 580	20 200
Mosel-Saar-Ruwer	6 578	6 445	110,3	80,3	104,7	528 283	674 859
Bernkastel	4 131	4 054	115,1	79,7	107,5	329 241	435 805
Saar-Ruwer	1 146	1 134	89,3	88,1	108,6	100 963	123 152
Zell/Mosel	1 290	1 246	112,9	75,3	92,4	97 137	115 130
Nahe	910	912	82,2	57,8	75,6	52 610	68 928
Bad Kreuznach	435	436	87,1	59,9	76,1	26 057	33 180
Schloß Böckelheim	475	476	76,4	55,9	75,1	26 553	35 748
Rheinhessen	1 150	1 206	86,8	68,8	65,2	79 126	78 676
Bingen	246	254	90,5	77,7	70,7	19 114	17 958
Nierstein	597	623	82,3	67,2	60,6	40 118	37 754
Wonnegau	307	329	92,2	64,8	69,8	19 894	22 964
Rheinpfalz	2 756	2 881	107,1	78,0	77,1	215 050	222 268
Südliche Weinstraße	575	599	108,5	78,9	86,1	45 368	51 574
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	2 181	2 282	106,6	77,8	74,8	169 682	170 694
Rheinland-Pfalz	12 003	12 063	103,8	75,5	90,6	906 061	1 092 493

1) Stand 31.8. des Vorjahres.

wichtigsten Rebsorten 1985

Durchschnittl. Mostgewicht		Säuregehalt	Von der Erntemenge 1985 geeignet für			Anbaugebiet Bereich
1984	1985	1985	Tafelwein	Qualitäts- wein	Qualitätswein mit Prädikat	
Grad Ochsle		Promille	hl			
Thurgau						
53	67	9,4	-	146 056	33 066	Mosel-Saar-Ruwer
53	66	9,2	-	105 881	21 687	Bernkastel
52	66	9,3	-	22 313	1 940	Saar-Ruwer
54	69	10,3	-	12 340	8 227	Zell/Mosel
59	72	7,7	338	33 335	18 782	Nahe
59	72	7,7	338	20 300	13 195	Bad Kreuznach
59	71	7,8	-	13 035	5 587	Schloß Böckelheim
63	77	7,8	-	89 581	169 487	Rheinhessen
63	76	7,8	-	26 970	47 947	Bingen
63	76	7,7	-	40 558	78 730	Nierstein
64	77	8,0	-	22 053	42 810	Wonnegau
62	75	7,5	-	124 198	154 784	Rheinpfalz
61	76	7,0	-	77 797	111 953	Südliche Weinstraße
65	75	8,5	-	46 401	42 831	Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße
60	73	8,1	338	396 031	378 670	Rheinland-Pfalz
Weißer						
.	.	.	-	.	.	Ahr
57	71	12,3	-	14 294	29 529	Mittelrhein
53	70	12,5	-	8 032	15 591	Bacharach
61	73	12,0	-	6 262	13 938	Rhein-Burgengau
53	68	12,5	1 232	361 805	311 822	Mosel-Saar-Ruwer
52	69	12,4	-	222 261	213 544	Bernkastel
54	65	12,3	1 232	86 206	35 714	Saar-Ruwer
54	69	13,0	-	52 960	62 170	Zell/Mosel
58	75	11,3	995	21 828	46 105	Nahe
59	75	11,1	995	8 959	23 226	Bad Kreuznach
56	75	11,4	-	12 869	22 879	Schloß Böckelheim
65	79	10,0	-	26 013	52 663	Rheinhessen
61	80	10,4	-	5 567	12 391	Bingen
67	80	10,1	-	10 571	27 183	Nierstein
66	77	9,7	-	9 875	13 089	Wonnegau
65	76	9,7	516	97 196	124 556	Rheinpfalz
59	72	9,1	516	34 039	17 019	Südliche Weinstraße
66	78	9,9	-	63 157	107 537	Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße
57	71	11,7	2 743	522 712	567 038	Rheinland-Pfalz

Anbaugebiet Bereich	Ertragsrebläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾	D 1979/84	1984	1985	1984	1985
	ha		hl				
Silvaner,							
Nahe	652	620	90,3	76,8	60,4	50 106	37 448
Bad Kreuznach	497	472	101,6	77,8	64,1	38 667	30 255
Schloß Böckelheim	155	148	64,9	73,8	48,6	11 439	7 193
Rheinhesen	3 176	3 024	101,0	94,0	65,6	298 420	198 496
Bingen	1 264	1 176	101,4	101,0	63,6	127 664	74 794
Nierstein	1 333	1 305	100,3	91,7	69,7	122 236	90 959
Wonnegau	579	543	101,9	83,8	60,3	48 520	32 743
Rheinpfalz	1 970	1 897	115,5	102,9	82,6	202 678	156 626
Südliche Weinstraße	1 211	1 164	119,0	108,7	93,5	131 636	108 834
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	759	733	110,2	93,6	65,2	71 042	47 792
Rheinland-Pfalz	5 811	5 553	105,1	95,0	70,9	552 082	393 466
Ker-							
Mosel-Saar-Ruwer	576	611	128,3	99,6	101,6	57 382	62 060
Bernkastel	399	424	130,5	102,7	99,2	40 977	42 061
Nahe	293	317	96,2	75,9	68,9	22 247	21 855
Rheinhesen	1 554	1 685	100,0	76,4	57,6	118 674	97 112
Bingen	563	615	102,1	78,9	57,5	44 421	35 363
Nierstein	597	643	94,9	76,2	53,4	45 491	34 336
Wonnegau	394	427	104,6	73,0	64,2	28 762	27 413
Rheinpfalz	2 197	2 266	131,6	100,8	93,9	221 546	212 818
Südliche Weinstraße	1 433	1 493	138,5	105,5	101,9	151 182	152 137
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	764	773	119,4	92,1	78,5	70 364	60 681
Rheinland-Pfalz	4 665	4 926	118,8	90,7	80,6	422 909	396 860
Scheu-							
Nahe	282	295	99,0	73,3	66,9	20 664	19 722
Bad Kreuznach	229	234	105,8	74,8	67,6	17 129	15 818
Rheinhesen	2 168	2 251	110,5	88,4	63,3	191 632	142 597
Bingen	780	808	111,4	90,9	69,0	70 902	55 752
Nierstein	881	904	107,1	89,1	56,0	78 497	50 624
Wonnegau	507	539	114,8	83,3	67,2	42 233	36 221
Rheinpfalz	1 313	1 345	130,6	106,7	95,8	140 129	128 811
Südliche Weinstraße	753	773	141,8	111,8	103,0	84 185	79 619
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	560	572	116,4	99,9	86,0	55 944	49 192
Rheinland-Pfalz	3 782	3 909	116,5	93,6	74,8	354 093	292 407
Morio-							
Rheinhesen	1 037	1 019	128,6	101,0	43,1	104 696	43 953
Bingen	282	280	119,1	96,7	40,0	27 269	11 200
Nierstein	349	345	128,0	118,9	44,8	41 496	15 456
Wonnegau	406	394	136,0	88,5	43,9	35 931	17 297
Rheinpfalz	1 702	1 650	159,4	122,0	60,4	207 693	99 605
Südliche Weinstraße	1 264	1 226	166,8	125,4	66,2	158 506	81 161
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	438	424	139,2	112,3	43,5	49 187	18 444
Rheinland-Pfalz	2 797	2 722	146,5	113,4	53,5	317 095	145 723

1) Stand 31.8. des Vorjahres.

wichtigsten Rebsorten 1985

Durchschnittl. Mostgewicht		Säuregehalt	Von der Erntemenge 1985 geeignet für			Anbaugebiet Bereich
1984	1985	1985	Tafelwein	Qualitäts- wein	Qualitätswein mit Prädikat	
Grad Oechsle		Promille	Prozent			
Grüner						
59	72	9,4	302	13 638	23 508	Nahe Bad Kreuznach Schloß Böckelheim
59	73	9,2	302	9 682	20 271	
60	71	10,1	-	3 956	3 237	
64	77	8,6	-	54 970	143 526	Rheinhessen Bingen Nierstein Wonnegau
62	76	8,7	-	30 666	44 128	
65	77	8,5	-	15 463	75 496	
66	78	8,6	-	8 841	23 902	
63	75	8,4	-	70 188	86 438	Rheinpfalz Südliche Weinstraße Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße
60	75	8,4	-	54 417	54 417	
67	76	8,4	-	15 771	32 021	
63	76	8,6	302	139 161	254 003	Rheinland-Pfalz
Roter						
61	74	11,9	-	23 335	38 725	Mosel-Saar-Ruwer Bernkastel
61	75	11,9	-	13 039	29 022	
67	82	9,0	143	2 573	19 139	Nahe
72	84	8,4	-	12 055	85 057	Rheinhessen Bingen Nierstein Wonnegau
70	85	8,7	-	3 890	31 473	
73	84	8,2	-	5 150	29 186	
74	84	8,5	-	3 015	24 398	
68	80	8,7	-	60 820	151 998	Rheinpfalz Südliche Weinstraße Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße
67	80	8,6	-	48 684	103 453	
72	80	8,8	-	12 136	48 545	
68	80	9,2	143	98 886	297 831	Rheinland-Pfalz
Weißer						
60	74	10,2	158	5 643	13 921	Nahe Bad Kreuznach
60	74	10,0	158	4 745	10 915	
63	79	9,0	-	38 241	104 356	Rheinhessen Bingen Nierstein Wonnegau
63	78	9,3	-	16 168	39 584	
62	79	8,8	-	12 656	37 968	
65	81	8,6	-	9 417	26 804	
64	78	8,9	-	45 622	83 189	Rheinpfalz Südliche Weinstraße Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße
62	77	8,6	-	31 848	47 771	
66	79	9,3	-	13 774	35 418	
63	78	9,0	158	90 144	202 105	Rheinland-Pfalz
Muskat						
61	73	8,8	-	27 445	16 508	Rheinhessen Bingen Nierstein Wonnegau
61	75	8,5	-	5 600	5 600	
60	73	9,0	-	9 737	5 719	
61	72	8,8	-	12 108	5 189	
58	72	8,0	812	69 465	29 328	Rheinpfalz Südliche Weinstraße Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße
56	72	7,7	812	60 059	20 290	
63	75	9,1	-	9 406	9 038	
59	72	8,3	879	98 177	46 667	Rheinland-Pfalz

noch : 22. Weinmosternte der

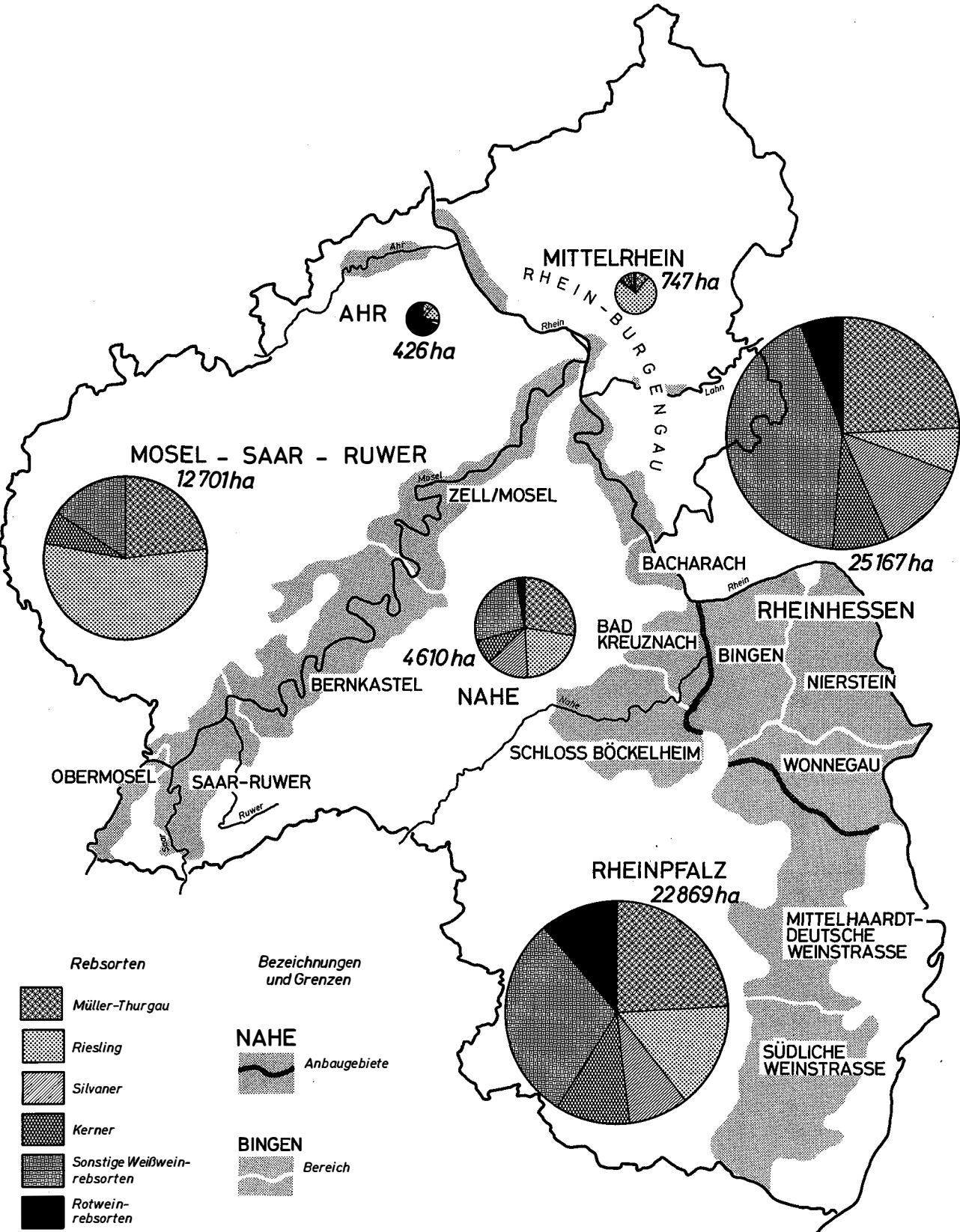
Anbaugebiet Bereich	Ertragsrebfäche		Hektarertrag			Erntemenge	
	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾	D 1979/84	1984	1985	1984	1985
	ha		hl				
Bac-							
Mosel-Saar-Ruwer Bernkastel	274 191	272 190	133,9 146,5	122,6 123,8	91,7 97,9	33 591 23 646	24 941 18 601
Nahe	232	242	99,7	73,5	70,1	17 056	16 957
Rheinhessen	1 834	1 916	107,5	90,8	53,5	166 525	102 459
Bingen	733	763	111,1	101,1	49,6	74 106	37 845
Nierstein	702	729	103,7	82,6	57,4	57 985	41 845
Wonnegau	399	424	107,8	86,3	53,7	34 434	22 769
Rheinpfalz	450	459	126,7	110,1	75,5	49 541	34 646
Südliche Weinstraße	321	324	130,8	112,9	81,6	36 241	26 438
Rheinland-Pfalz	2 798	2 897	112,8	95,5	62,0	267 289	179 627
E1b-							
Mosel-Saar-Ruwer	1 000	992	136,0	122,6	113,6	122 563	112 658
Obermosel	872	865	133,8	122,4	115,7	106 733	100 081
Zell/Mosel	114	114	156,0	124,2	99,8	14 159	11 377
Rheinland-Pfalz	1 000	992	136,0	122,6	113,6	122 563	112 658
Portugieser,							
Ahr	106	107	102,4	81,2	27,2	8 607	2 910
Rheinhessen	631	669	106,3	99,9	61,9	63 051	41 395
Bingen	269	281	95,7	96,3	55,8	25 905	15 680
Nierstein	139	153	101,5	97,5	64,7	13 553	9 899
Wonnegau	223	235	124,6	105,8	67,3	23 593	15 816
Rheinpfalz	1 523	1 567	132,7	123,3	78,3	187 777	122 685
Südliche Weinstraße	341	357	136,6	125,7	100,3	42 864	35 807
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	1 182	1 210	131,8	122,6	71,8	144 913	86 878
Rheinland-Pfalz	2 297	2 385	124,0	114,5	71,2	263 041	169 754
Burgunder,							
Ahr	120	129	71,1	60,3	43,0	7 236	5 547
Rheinhessen	185	208	86,5	71,7	36,3	13 271	7 552
Bingen	106	115	82,8	70,9	28,0	7 515	3 220
Nierstein	33	40	.	.	.	.	.
Wonnegau	46	53	.	.	.	.	.
Rheinpfalz	155	175	91,5	76,0	65,6	11 783	11 472
Südliche Weinstraße	61	68	.	.	.	.	.
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	94	107	85,7	68,7	53,7	6 458	5 746
Rheinland-Pfalz	484	540	82,9	69,8	49,5	33 770	26 732

1) Stand 31.8. des Vorjahres.

wichtigsten Rebsorten 1985

Durchschnittl. Mostgewicht		Säuregehalt	Von der Erntemenge 1985 geeignet für			Anbaugebiet Bereich
1984	1985	1985	Tafelwein	Qualitäts- wein	Qualitätswein mit Prädikat	
Grad üchsle		Promille	hl			
chus						
58	73	9,3	255	10 102	14 584	Mosel-Saar-Ruwer Bernkastel
58	74	9,0	-	5 766	12 835	
62	79	8,0	-	2 931	14 026	Nahe
65	79	7,8	-	20 981	81 478	Rheinhessen
64	79	7,9	-	8 704	29 141	Bingen
66	79	7,8	-	7 951	33 894	Nierstein
66	79	7,8	-	4 326	18 443	Wonnegau
64	78	7,9	-	10 749	23 897	Rheinpfalz
64	77	7,5	-	9 518	16 920	Südliche Weinstraße
64	78	8,1	255	44 843	134 529	Rheinland-Pfalz
ling						
50	60	12,9	-	112 658	-	Mosel-Saar-Ruwer Obermosel Zell/Mosel
50	60	12,7	-	100 081	-	
51	58	14,1	-	11 377	-	
50	60	12,9	-	112 658	-	Rheinland-Pfalz
Blauer						
58	74	11,3	-	1 979	931	Ahr
62	73	8,0	-	32 212	9 183	Rheinhessen
62	76	8,0	-	11 917	3 763	Bingen
61	72	8,1	-	8 117	1 782	Nierstein
63	72	7,9	-	12 178	3 638	Wonnegau
62	70	8,0	-	103 719	18 966	Rheinpfalz
61	70	7,3	-	29 004	6 803	Südliche Weinstraße
62	70	8,3	-	74 715	12 163	Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße
62	71	8,1	-	138 430	31 324	Rheinland-Pfalz
Blauer Spät						
63	81	11,3	-	666	4 881	Ahr
69	79	9,4	-	3 498	4 054	Rheinhessen
67	79	9,6	-	2 318	902	Bingen
.	.	.	-	.	.	Nierstein
.	.	.	-	.	.	Wonnegau
68	81	8,6	-	3 442	8 030	Rheinpfalz
.	.	.	-	.	.	Südliche Weinstraße
.	82	9,6	-	1 724	4 022	Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße
67	80	9,5	-	7 896	18 836	Rheinland-Pfalz

Verteilung der Rebsorten in den Anbaugebieten 1985



**23. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten nach Anbaugebieten
und Bereichen 1979 – 1985**

Rebsorte	1979	1980	1981	1982	1983	1984	D 1979/84	1985
hl								
Rheinland-Pfalz								
I n s g e s a m t	93,9	57,4	91,7	182,1	151,6	94,5	111,7	68,3
Bacchus	81,1	40,1	81,5	190,7	155,2	95,5	112,8	62,0
Elbling	44,4	66,0	86,4	283,1	212,5	122,6	136,0	113,6
Kerner	106,1	78,9	97,3	173,8	157,1	90,7	118,8	80,6
Morio-Muskat	120,5	109,2	113,1	237,7	178,5	113,4	146,5	53,5
Müller-Thurgau	84,2	42,1	99,0	188,9	169,1	106,6	113,5	53,6
Riesling, Weißer	111,2	54,4	97,3	164,0	119,9	75,5	103,8	90,6
Scheurebe	88,0	60,2	85,4	194,0	163,2	93,6	116,5	74,8
Silvaner, Grüner	94,0	63,8	78,0	175,4	149,0	95,0	105,1	70,9
Burgunder, Blauer Spät	77,6	42,4	63,6	118,0	117,0	69,8	82,9	49,5
Portugieser, Blauer	112,9	86,4	103,8	165,7	160,8	114,5	124,0	71,2
Anbaugebiet Ahr								
Zusammen	79,5	30,3	38,4	142,5	137,0	67,1	83,9	38,7
Burgunder, Blauer Spät	69,8	27,5	37,7	117,1	112,0	60,3	71,1	43,0
Portugieser, Blauer	85,9	38,5	22,7	170,6	191,3	81,2	102,4	27,2
Anbaugebiet Mittelrhein								
Zusammen	90,5	34,2	61,8	130,0	117,4	55,3	81,7	74,1
Riesling, Weißer	92,0	33,9	59,9	127,9	114,2	50,8	80,0	79,1
Anbaugebiet Mosel-Saar-Ruwer								
Zusammen	93,8	45,2	102,1	203,8	152,3	94,5	115,4	95,0
Elbling	44,4	66,0	86,4	283,1	212,5	122,6	136,0	113,6
Kerner	100,0	66,7	108,0	210,2	173,6	99,6	128,3	101,6
Müller-Thurgau	64,7	34,9	98,0	220,3	187,2	118,7	121,7	68,0
Riesling, Weißer	115,5	45,4	108,0	187,7	124,5	80,3	110,3	104,7
Anbaugebiet Nahe								
Zusammen	62,3	37,3	60,3	166,1	138,1	75,0	89,4	61,3
Müller-Thurgau	43,9	26,7	58,9	169,6	163,4	87,5	90,2	43,2
Riesling, Weißer	87,8	41,7	59,9	145,9	100,9	57,8	82,2	75,6
Silvaner, Grüner	63,2	41,5	60,4	182,3	142,6	76,8	90,3	60,4
Anbaugebiet Rheinhessen								
Zusammen	69,8	48,7	77,9	176,3	156,6	88,3	102,8	52,6
Bacchus	74,5	34,8	74,3	185,0	153,6	90,8	107,5	53,5
Kerner	75,0	59,8	74,1	153,7	145,5	76,4	100,0	57,6
Morio-Muskat	84,2	91,7	89,5	223,2	180,8	101,0	128,6	43,1
Müller-Thurgau	63,7	33,2	88,1	175,7	170,1	94,9	101,1	45,9
Riesling, Weißer	84,3	52,3	74,7	123,4	113,8	68,8	86,8	65,2
Scheurebe	68,2	54,0	73,1	196,9	165,0	88,4	110,5	63,3
Silvaner, Grüner	72,4	59,4	73,1	178,5	153,6	94,0	101,0	65,6
Burgunder, Blauer Spät	70,8	40,8	64,3	109,4	132,6	71,7	86,5	36,3
Portugieser, Blauer	84,2	52,8	85,8	150,9	166,5	99,9	106,3	61,9

noch : 23. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten nach Anbaugebieten
und Bereichen 1979 – 1985

Rebsorte	1979	1980	1981	1982	1983	1984	D 1979/84	1985
hl								
Anbaugebiet Rheinpfalz								
Zusammen	126,6	79,3	109,0	181,8	150,1	107,1	125,5	72,6
Bacchus	114,4	67,1	104,2	199,7	142,4	110,1	126,7	75,5
Kerner	130,4	99,0	110,3	181,7	162,9	100,8	131,6	93,9
Morio-Muskat	148,5	123,7	128,8	247,8	177,2	122,0	159,4	60,4
Müller-Thurgau	132,5	62,2	124,8	194,7	160,4	119,3	131,8	57,6
Riesling, Weißer	122,4	85,4	101,1	136,6	119,8	78,0	107,1	77,1
Scheurebe	128,8	73,7	109,6	192,3	162,3	106,7	130,6	95,8
Silvaner, Grüner	129,1	75,4	91,0	168,7	144,1	102,9	115,5	82,6
Burgunder, Blauer Spät	94,2	60,7	90,7	127,1	106,4	76,0	91,5	65,6
Portugieser, Blauer	126,2	103,5	117,0	171,0	155,5	123,3	132,7	78,3
Bereich Bacharach								
Zusammen	88,4	31,5	52,0	133,4	112,6	51,3	79,0	84,8
Riesling, Weißer	91,3	31,6	51,6	131,0	109,5	47,9	77,8	85,9
Bereich Rhein-Burgengau								
Zusammen	92,1	36,2	70,7	127,1	121,5	58,8	84,0	64,9
Riesling, Weißer	92,7	36,0	68,5	124,8	118,9	53,8	82,3	72,4
Bereich Bernkastel								
Zusammen	103,3	43,7	114,0	199,6	152,6	92,6	117,7	94,2
Müller-Thurgau	63,2	34,2	104,4	224,0	194,8	119,0	124,6	68,0
Riesling, Weißer	124,3	46,5	120,9	191,8	127,0	79,7	115,1	107,5
Bereich Obermosel								
Zusammen	27,8	60,5	81,8	279,7	209,6	121,5	130,7	112,0
Elbling	27,4	63,6	81,0	286,9	214,0	122,4	133,8	115,7
Bereich Saar-Ruwer								
Zusammen	51,3	28,0	57,3	179,5	131,3	93,0	90,7	100,9
Müller-Thurgau	28,5	29,6	47,1	189,6	158,5	109,6	92,7	79,0
Riesling, Weißer	59,8	26,5	62,2	172,8	121,7	88,1	89,3	108,6
Bereich Zell/Mosel								
Zusammen	129,5	57,0	107,2	200,2	139,8	88,7	120,4	84,0
Müller-Thurgau	112,9	42,3	107,9	223,2	172,0	122,3	131,5	54,7
Riesling, Weißer	133,2	57,2	105,8	187,5	119,2	75,3	112,9	92,4
Bereich Bad Kreuznach								
Zusammen	72,6	39,1	67,1	175,6	143,1	77,9	95,4	63,8
Müller-Thurgau	52,9	26,2	63,3	174,5	165,8	90,8	94,1	44,4
Riesling, Weißer	91,0	46,3	76,1	155,2	110,9	59,9	87,1	76,1
Silvaner, Grüner	87,4	45,3	64,7	191,5	145,6	77,8	101,6	64,1

noch : 23. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten nach Anbaugebieten
und Bereichen 1979 – 1985

Rebsorte	1979	1980	1981	1982	1983	1984	D 1979/84	1985
n l								
Bereich Schloß Böckelheim								
Zusammen	43,3	33,9	48,1	148,5	128,9	69,5	78,2	56,7
Müller-Thurgau	28,4	27,5	50,9	161,1	159,1	81,9	83,3	41,2
Riesling, Weißer	80,9	31,7	45,6	137,6	91,8	55,9	76,4	75,1
Silvaner, Grüner	28,2	35,9	48,9	153,2	132,9	73,8	64,9	48,6
Bereich Bingen								
Zusammen	69,6	41,9	72,7	173,3	165,3	93,8	102,7	53,9
Bacchus	75,3	31,7	69,2	177,9	167,2	101,1	111,1	49,6
Kerner	74,4	55,8	73,1	157,3	152,9	78,9	102,1	57,5
Morio-Muskat	79,2	72,3	81,7	199,8	188,7	96,7	119,1	40,0
Müller-Thurgau	61,9	28,6	84,4	169,3	174,6	99,2	98,0	44,7
Scheurebe	70,9	49,7	72,0	191,5	172,3	90,9	111,4	69,0
Silvaner, Grüner	73,2	50,6	63,0	177,8	166,4	101,0	101,4	63,6
Portugieser, Blauer	85,9	40,3	76,7	121,9	167,4	96,3	95,7	55,8
Bereich Nierstein								
Zusammen	66,6	51,0	78,2	167,1	148,7	86,7	99,7	51,9
Bacchus	74,0	32,3	76,4	182,9	147,4	82,6	103,7	57,4
Kerner	74,1	59,6	71,5	134,2	139,0	76,2	94,9	53,4
Morio-Muskat	83,2	87,2	85,8	229,8	171,4	118,9	128,0	44,8
Müller-Thurgau	55,8	33,7	87,1	169,1	169,3	90,6	99,9	46,2
Riesling, Weißer	81,4	57,0	69,7	103,2	112,8	67,2	82,3	60,6
Scheurebe	59,7	56,7	73,1	189,3	156,4	89,1	107,1	56,0
Silvaner, Grüner	72,6	65,9	80,7	171,5	142,5	91,7	100,3	69,7
Portugieser, Blauer	76,6	52,9	81,3	161,6	151,1	97,5	101,5	64,7
Bereich Wonnegau								
Zusammen	74,8	53,5	83,7	193,9	157,5	83,8	107,7	52,0
Morio-Muskat	89,5	112,9	98,1	233,8	183,3	88,5	136,0	43,9
Müller-Thurgau	77,1	38,0	93,8	193,7	166,2	97,4	106,8	46,9
Riesling, Weißer	88,2	54,9	81,2	151,1	103,3	64,8	92,2	69,8
Scheurebe	78,4	55,6	74,7	218,1	168,6	83,3	114,8	67,2
Silvaner, Grüner	70,4	62,1	78,5	194,8	150,6	83,8	101,9	60,3
Bereich Südliche Weinstraße								
Zusammen	131,6	74,3	112,9	206,5	161,6	114,7	133,6	78,9
Kerner	133,7	104,9	116,0	196,4	168,6	105,5	138,5	101,9
Morio-Muskat	160,5	121,8	130,5	266,0	185,8	125,4	166,8	66,2
Müller-Thurgau	137,2	58,2	129,4	213,6	164,4	122,0	136,7	60,2
Riesling, Weißer	128,3	69,0	96,9	156,4	125,8	78,9	108,5	86,1
Scheurebe	138,0	71,3	117,5	214,6	182,6	111,8	141,8	103,0
Silvaner, Grüner	131,9	72,8	89,2	181,1	151,1	108,7	119,0	93,5
Portugieser, Blauer	118,3	88,8	116,0	187,4	167,6	125,7	136,6	100,3
Bereich Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße								
Zusammen	120,8	85,2	104,5	152,0	136,2	97,8	115,8	64,9
Kerner	125,1	89,5	99,9	155,1	152,4	92,1	119,4	78,5
Morio-Muskat	118,5	128,4	124,0	195,9	152,7	112,3	139,2	43,5
Müller-Thurgau	123,2	70,1	116,3	159,2	152,7	114,2	122,4	52,8
Riesling, Weißer	120,4	91,1	102,3	131,1	118,1	77,8	106,6	74,8
Scheurebe	117,8	76,6	99,8	163,6	135,3	99,9	116,4	86,0
Silvaner, Grüner	125,2	79,0	93,9	149,5	132,8	93,6	110,2	65,2
Portugieser, Blauer	127,9	106,1	117,3	166,7	152,3	122,6	131,8	71,8

24. Erntemengen der wichtigsten Rebsorten nach Anbaugebieten und Bereichen 1979 – 1985

Rebsorte	1979	1980	1981	1982	1983	1984	D 1979/84	1985
hl								
Rheinland-Pfalz								
Insgesamt	5 395 782	3 390 249	5 305 339	10 560 670	8 932 009	5 668 740	6 542 134	4 144 176
Bacchus	129 460	69 895	168 536	445 548	398 941	267 289	246 614	179 627
Elbling	44 250	65 148	86 356	283 149	212 051	122 563	135 587	112 658
Kerner	310 067	271 873	296 331	651 149	673 953	422 909	437 717	396 860
Morio-Muskat	314 476	282 838	331 514	687 188	512 420	317 095	407 589	145 723
Müller-Thurgau	1 302 994	648 774	1 506 917	2 717 176	2 411 176	1 537 439	1 687 414	775 039
Riesling, Weißer	1 342 817	655 942	1 194 610	1 982 314	1 447 553	906 061	1 254 885	1 092 493
Scheurebe	250 552	183 508	255 245	656 631	592 958	354 093	382 165	292 407
Silvaner, Grüner	821 409	549 844	601 753	1 130 954	906 644	552 082	760 449	393 466
Burgunder, Blauer Spät	26 692	15 012	20 109	45 437	52 076	33 770	32 182	26 732
Portugieser, Blauer	250 270	191 551	222 083	362 768	358 060	263 041	274 629	169 754
Anbaugebiet Ahr								
Zusammen	27 978	10 712	14 039	55 416	53 586	25 686	31 237	15 375
Burgunder, Blauer Spät	8 446	3 438	3 657	13 349	13 328	7 236	8 242	5 547
Portugieser, Blauer	7 473	3 350	2 384	19 107	21 426	8 607	10 391	2 910
Anbaugebiet Mittelrhein								
Zusammen	64 134	24 472	44 986	95 961	84 729	39 857	59 024	54 377
Riesling, Weißer	48 951	18 048	33 715	71 131	62 673	27 657	43 696	43 823
Anbaugebiet Mosel-Saar-Ruwer								
Zusammen	1 063 785	514 464	1 161 259	2 328 661	1 778 424	1 099 411	1 324 335	1 095 441
Elbling	44 188	65 092	86 356	283 149	212 051	122 563	135 567	112 658
Kerner	35 915	28 607	32 714	90 368	92 503	57 382	56 249	62 060
Müller-Thurgau	157 598	85 015	243 390	548 337	489 812	312 326	306 080	179 122
Riesling, Weißer	786 583	305 922	738 869	1 258 585	834 641	528 283	742 147	674 859
Anbaugebiet Nahe								
Zusammen	261 278	162 440	249 382	688 103	579 332	319 600	376 689	264 022
Müller-Thurgau	56 864	34 409	73 277	205 612	195 542	105 898	111 934	52 455
Riesling, Weißer	78 941	37 478	55 553	131 613	91 384	52 610	74 597	68 928
Silvaner, Grüner	56 730	37 193	50 487	130 526	97 654	50 106	70 449	37 448
Anbaugebiet Rheinhessen								
Zusammen	1 469 820	1 063 744	1 654 182	3 748 330	3 418 243	1 984 686	2 223 167	1 207 897
Bacchus	76 589	40 223	94 689	273 270	254 916	166 525	151 036	102 459
Kerner	67 091	67 219	64 216	180 312	204 098	118 674	116 936	97 112
Morio-Muskat	87 827	94 848	97 671	236 348	191 464	104 696	135 476	43 953
Müller-Thurgau	425 240	219 945	563 234	1 015 087	952 790	530 734	617 839	259 068
Riesling, Weißer	85 794	53 877	83 299	141 059	128 568	79 126	95 288	78 676
Scheurebe	111 784	94 331	123 394	377 903	341 632	191 632	206 779	142 597
Silvaner, Grüner	314 453	254 071	304 304	614 663	508 280	298 420	382 366	198 496
Burgunder, Blauer Spät	6 656	3 913	7 140	15 979	22 149	13 271	11 519	7 552
Portugieser, Blauer	51 520	32 303	48 980	85 117	101 562	63 051	63 756	41 395
Anbaugebiet Rheinpfalz								
Zusammen	2 508 787	1 614 417	2 181 491	3 644 199	3 017 695	2 199 500	2 527 682	1 507 064
Bacchus	31 224	18 984	39 822	81 058	60 236	49 541	46 811	34 646
Kerner	190 054	161 303	185 832	342 698	332 906	221 546	239 057	212 818
Morio-Muskat	223 332	184 807	229 039	438 770	310 680	207 693	265 720	99 605
Müller-Thurgau	652 358	306 484	619 071	927 454	755 429	579 029	639 971	278 982
Riesling, Weißer	336 782	238 481	279 184	370 546	324 525	215 050	294 095	222 268
Scheurebe	123 770	76 364	114 575	229 181	206 259	140 129	148 380	128 811
Silvaner, Grüner	446 939	257 270	246 193	383 996	299 080	202 678	306 026	156 626
Burgunder, Blauer Spät	10 550	7 044	8 613	13 350	14 464	11 783	10 967	11 472
Portugieser, Blauer	188 487	154 481	168 065	252 946	228 944	187 777	196 783	122 685

noch : 24. Erntemengen der wichtigsten Rebsorten nach Anbaugebieten
und Bereichen 1979 – 1985

Rebsorte	1979	1980	1981	1982	1983	1984	D 1979/84	1985
Bereich Bacharach								
Zusammen	28 295	9 521	18 051	45 895	38 065	17 236	26 177	28 667
Riesling, Weißer	23 829	7 932	14 809	36 811	30 332	13 077	21 132	23 623
Bereich Rhein-Burgengau								
Zusammen	35 839	14 951	26 935	50 066	46 664	22 621	32 847	25 710
Riesling, Weißer	25 122	10 116	18 906	34 320	32 341	14 580	22 564	20 200
Bereich Bernkastel								
Zusammen	703 178	301 557	779 193	1 370 452	1 077 847	649 332	813 593	655 414
Müller-Thurgau	106 745	58 277	182 700	391 776	361 354	222 887	220 623	127 568
Riesling, Weißer	536 852	200 415	524 585	814 958	538 480	329 241	490 755	435 805
Bereich Obermosel								
Zusammen	27 717	57 301	79 547	276 365	208 712	122 094	128 623	111 979
Elbling	22 660	52 597	70 065	247 882	185 324	106 733	114 210	100 081
Bereich Saar-Ruwer								
Zusammen	82 097	44 668	91 578	292 566	219 479	155 254	147 607	166 837
Müller-Thurgau	8 949	9 294	13 753	54 415	48 660	34 086	28 193	24 253
Riesling, Weißer	67 036	28 700	71 157	198 029	140 807	100 963	101 115	123 152
Bereich Zell/Mosel								
Zusammen	250 793	110 938	210 941	389 278	272 386	172 731	234 512	161 211
Müller-Thurgau	40 531	14 763	40 678	84 816	65 016	45 496	48 550	20 567
Riesling, Weißer	182 351	76 762	142 618	243 750	154 483	97 137	149 517	115 130
Bereich Bad Kreuznach								
Zusammen	197 080	110 466	178 803	471 370	389 357	215 400	260 413	177 601
Müller-Thurgau	43 431	21 484	50 830	134 889	126 174	69 371	74 363	33 833
Riesling, Weißer	55 965	28 475	33 027	66 115	47 687	26 057	42 888	33 180
Silvaner, Grüner	46 409	24 054	39 338	104 176	75 858	38 667	54 750	30 255
Bereich Schloß Böckelheim								
Zusammen	64 198	51 974	70 579	216 733	189 975	104 200	116 276	86 421
Müller-Thurgau	13 433	12 925	22 447	70 723	69 368	36 527	37 571	18 622
Riesling, Weißer	22 976	9 003	22 526	65 498	43 697	26 553	31 709	35 748
Silvaner, Grüner	10 321	13 139	11 149	26 350	21 796	11 439	15 699	7 193
Bereich Bingen								
Zusammen	482 214	304 233	513 401	1 210 553	1 201 036	705 139	736 096	410 119
Bacchus	27 108	13 631	35 569	103 716	110 519	74 106	60 775	37 845
Kerner	22 692	22 041	21 857	64 965	77 062	44 421	42 173	35 363
Morio-Muskat	23 760	21 545	24 183	57 742	54 157	27 269	34 776	11 200
Müller-Thurgau	133 704	61 833	160 698	287 979	296 820	168 243	184 880	74 917
Scheurebe	40 059	30 118	42 984	130 795	127 847	70 902	73 784	55 752
Silvaner, Grüner	118 145	80 454	105 525	245 364	218 483	127 664	149 273	74 794
Portugieser, Blauer	26 629	12 493	19 712	30 231	42 854	25 905	26 304	15 680
Bereich Nierstein								
Zusammen	563 663	446 873	661 468	1 430 096	1 308 456	788 963	866 586	483 253
Bacchus	31 376	14 923	37 360	105 350	94 631	57 985	56 938	41 845
Kerner	25 639	25 986	23 023	60 793	74 365	45 491	42 550	34 336
Morio-Muskat	32 115	33 223	31 403	81 579	60 504	41 496	46 720	15 456
Müller-Thurgau	149 209	88 800	239 699	430 360	425 451	230 124	260 607	119 288
Riesling, Weißer	42 572	30 210	37 638	59 753	65 086	40 118	45 896	37 754
Scheurebe	39 581	39 860	49 708	147 654	131 845	78 497	81 191	50 624
Silvaner, Grüner	133 511	119 279	133 074	239 757	192 660	122 236	156 753	90 959
Portugieser, Blauer	9 805	7 829	10 325	18 746	19 794	13 553	13 342	9 899

noch : 24. Erntemengen der wichtigsten Rebsorten nach Anbaugebieten
und Bereichen 1979 – 1985

Rebsorte	1979	1980	1981	1982	1983	1984	D 1979/84	1985
hl								
Bereich Wonnegau								
Zusammen	423 943	312 638	479 313	1 107 681	908 751	490 584	620 485	314 525
Morio-Muskat	31 952	40 080	42 085	97 027	76 803	35 931	53 980	17 297
Müller-Thurgau	142 327	69 312	162 837	296 748	230 519	132 367	172 352	64 863
Riesling, Weißer	23 373	14 549	26 309	50 014	32 436	19 894	27 763	22 964
Scheurebe	32 144	24 353	30 702	99 454	81 940	42 233	51 804	36 221
Silvaner, Grüner	62 797	54 338	65 705	129 542	97 137	48 520	76 340	32 743
Bereich Südliche Weinstraße								
Zusammen	1 406 672	812 459	1 232 726	2 262 407	1 779 991	1 291 273	1 464 255	894 185
Kerner	120 999	105 634	126 092	238 626	222 721	151 182	160 876	152 137
Morio-Muskat	172 377	129 595	171 999	348 460	241 354	158 506	203 715	81 161
Müller-Thurgau	446 860	189 557	418 221	664 296	506 681	386 374	435 332	189 750
Riesling, Weißer	90 323	49 266	58 625	92 745	73 090	45 368	68 236	51 574
Scheurebe	72 174	40 285	68 268	143 782	132 385	84 185	90 180	79 619
Silvaner, Grüner	268 153	145 090	146 377	250 642	193 106	131 636	189 167	108 834
Portugieser, Blauer	30 403	20 158	33 756	57 907	52 124	42 864	39 535	35 807
Bereich Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße								
Zusammen	1 102 115	801 958	948 765	1 381 792	1 237 704	908 227	1 063 427	612 879
Kerner	69 055	55 669	59 740	104 072	110 185	70 364	78 181	60 681
Morio-Muskat	50 955	55 212	57 040	90 310	69 326	49 187	62 005	18 444
Müller-Thurgau	205 498	116 927	200 850	263 158	248 748	192 655	204 639	89 232
Riesling, Weißer	246 459	189 215	220 559	277 801	251 435	169 682	225 859	170 694
Scheurebe	51 596	36 079	46 307	85 399	73 874	55 944	58 200	49 192
Silvaner, Grüner	178 786	112 180	99 816	133 354	105 974	71 042	116 859	47 792
Portugieser, Blauer	158 084	134 323	134 309	195 039	176 820	144 913	157 248	86 878

25. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten 1960 – 1985

Jahr	Müller- Thurgau	Riesling, Weißer	Silvaner, Grüner	Kerner	Scheurebe	Morio- Muskat	Bacchus	Elbling	Portu- gieser, Blauer	Burgunder, Blauer Spät
h										
1960	141,7	102,9	130,0	.	.	.	.	180,8	159,5	92,7
1961	67,0	61,1	53,2	.	.	.	.	92,1	74,3	27,4
1962	75,1	62,4	52,3	.	.	.	.	117,4	79,2	34,3
1963	106,4	65,0	103,2	.	.	.	.	126,4	97,1	42,4
1964	125,1	101,2	110,4	.	.	.	.	152,2	130,2	87,1
1965	85,0	65,3	77,2	.	.	.	.	100,3	99,4	52,2
1966	66,6	86,1	60,8	.	.	.	.	131,9	74,8	50,3
1967	97,6	84,4	96,7	.	.	.	.	95,7	98,8	70,9
1968	90,9	82,0	83,0	.	.	.	.	111,2	112,6	66,9 ¹⁾
1969	90,2	86,2	84,4	.	.	.	.	.	89,4	71,9 ¹⁾
1970	164,2	123,4	120,8	.	.	153,3	.	186,3	165,6	94,5
1971	81,6	93,5	73,3	.	.	90,2	.	112,1	97,1	74,5
1972	117,2	86,2	94,6	.	.	113,5	.	140,3	121,9	78,4
1973	148,4	127,1	127,9	.	121,9	167,1	.	203,6	157,5	101,2
1974	117,3	81,0	82,4	.	89,3	104,1	.	108,8	117,0	72,2
1975	117,7	113,1	113,2	.	96,3	130,1	.	168,8	134,9	93,3
1976	120,9	75,1	98,7	.	102,1	118,2	.	139,4	122,1	83,5
1977	128,9	97,7	114,1	116,2	110,5	128,3	110,4	161,8	126,3	89,2
1978	84,9	81,3	74,9	105,1	111,8	114,6	86,8	95,3	114,9	51,3
1979	84,2	111,2	94,0	106,1	88,0	120,5	81,1	44,4	112,9	77,6
1980	42,1	54,4	63,8	78,9	60,2	109,2	40,1	66,0	86,4	42,4
1981	99,0	97,3	78,0	97,3	85,4	113,1	81,5	86,4	103,8	63,6
1982	188,9	164,0	175,4	173,8	194,0	237,7	190,7	283,1	165,7	118,0
1983	169,1	119,9	149,0	157,1	163,2	178,5	155,2	212,5	160,8	117,0
1984	106,6	75,5	95,0	90,7	93,6	113,4	95,5	122,6	114,5	69,8
1985	53,6	90,6	70,9	80,6	74,8	53,5	62,0	113,6	71,2	49,5

1) Blauer Spätburgunder und sonstige rote Sorten zusammen.

26. Weinmosternte 1950 – 1985

Jahr	Insgesamt			Weißmost					Rotmost			
	Ertrags- re- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Ertrags- re- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Most- gewicht	Säure- gehalt	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Most- gewicht	Säure- gehalt
	ha	hl	1 000 hl	ha	hl	1 000 hl	Grad üchste	Promille	hl	1 000 hl	Grad üchste	Promille
1950	32 608	74,9	2 443,4	28 250	73,6	2 078,3	76	10,1	84,0	365,1	67	8,2
1951	34 957	68,0	2 376,0	30 149	65,9	1 985,7	75	10,8	81,4	390,2	70	8,8
1952	35 742	60,5	2 162,8	30 954	60,1	1 858,5	83	9,6	63,7	304,4	78	7,1
1953	36 870	55,4	2 041,0	32 004	54,4	1 742,0	86	8,5	61,4	299,0	76	7,3
1954	40 932	59,8	2 446,2	35 578	58,6	2 083,6	64	12,7	67,7	362,6	65	9,9
1955	41 479	45,8	1 899,0	36 172	44,5	1 609,5	68	12,4	54,5	289,5	64	11,3
1956	41 567	17,9	743,1	36 349	19,8	720,0	61	13,9	4,4	23,1	67	10,7
1957	40 950	43,6	1 783,6	36 291	43,1	1 565,5	69	12,9	46,8	218,2	67	12,2
1958	41 370	87,5	3 621,5	36 744	86,5	3 177,6	68	11,5	96,0	443,9	67	10,0
1959	43 157	77,0	3 324,5	38 386	75,9	2 911,9	92	7,5	86,5	412,6	83	6,4
1960	44 644	127,5	5 693,0	39 795	124,1	4 938,4	67	10,2	155,6	754,5	64	9,2
1961	45 971	60,3	2 773,4	40 939	58,9	2 410,4	72	9,5	72,2	363,1	67	7,7
1962	46 687	62,2	2 902,4	41 729	60,5	2 523,7	73	11,3	76,4	378,6	69	9,1
1963	47 629	92,0	4 380,0	42 706	91,8	3 919,3	68	10,6	93,6	460,7	69	8,7
1964	47 826	112,6	5 386,1	42 896	110,8	4 754,6	77	7,2	128,1	631,5	72	5,9
1965	47 917	77,5	3 713,7	42 921	75,2	3 229,7	60	14,1	96,9	484,0	57	12,8
1966	48 145	71,8	3 457,1	43 255	71,6	3 098,2	77	8,7	73,4	358,9	74	8,1
1967	48 675	93,4	4 544,2	43 868	92,9	4 076,5	74	11,0	97,3	467,7	70	9,1
1968	49 187	88,2	4 339,1	44 470	85,9	3 820,4	61	13,0	110,0	518,8	59	12,3
1969	49 977	87,5	4 373,8	45 367	87,5	3 967,8	69	11,2	88,1	406,0	67	10,7
1970	51 883	139,3	7 229,5	47 337	137,3	6 498,2	65	10,2	160,9	731,3	61	9,4
1971	52 854	84,4	4 461,3	48 483	83,4	4 043,9	82	8,5	95,5	417,4	79	7,4
1972	54 072	102,3	5 533,0	49 887	101,0	5 037,1	62	12,7	118,5	495,8	61	12,0
1973	55 517	137,9	7 656,7	51 489	136,7	7 039,9	70	8,2	153,1	616,7	65	7,5
1974	57 000	95,9	5 467,1	53 094	94,7	5 025,6	68	10,0	113,0	441,5	67	8,3
1975	57 716	115,1	6 642,4	53 894	114,0	6 142,0	76	9,0	130,9	500,4	69	8,2
1976	58 582	102,9	6 028,2	54 846	101,8	5 585,5	85	7,5	118,5	442,7	74	6,9
1977	59 206	115,3	6 829,3	55 567	114,9	6 383,8	67	11,8	122,4	445,5	64	11,2
1978	59 684	86,8	5 177,7	56 024	85,5	4 789,5	70	11,4	106,1	388,2	66	9,9
1979	57 465	93,9	5 395,8	54 654	93,2	5 094,3	76	9,3	107,3	301,5	71	8,3
1980	59 025	57,4	3 390,2	56 194	56,3	3 161,3	70	12,0	80,9	228,9	67	10,2
1981	57 851	91,7	5 305,3	55 145	91,3	5 036,9	73	9,4	99,2	268,5	68	8,5
1982	58 005	182,1	10 560,7	55 081	183,4	10 102,1	70	8,2	156,8	458,6	68	7,8
1983	58 926	151,6	8 932,0	55 856	151,5	8 459,8	74	8,8	153,8	472,2	69	8,0
1984	60 006	94,5	5 668,7	56 732	93,8	5 319,1	62	12,9	106,8	349,6	62	11,6
1985	60 710	68,3	4 144,2	57 175	68,4	3 908,5	75	9,5	66,7	235,6	73	8,3

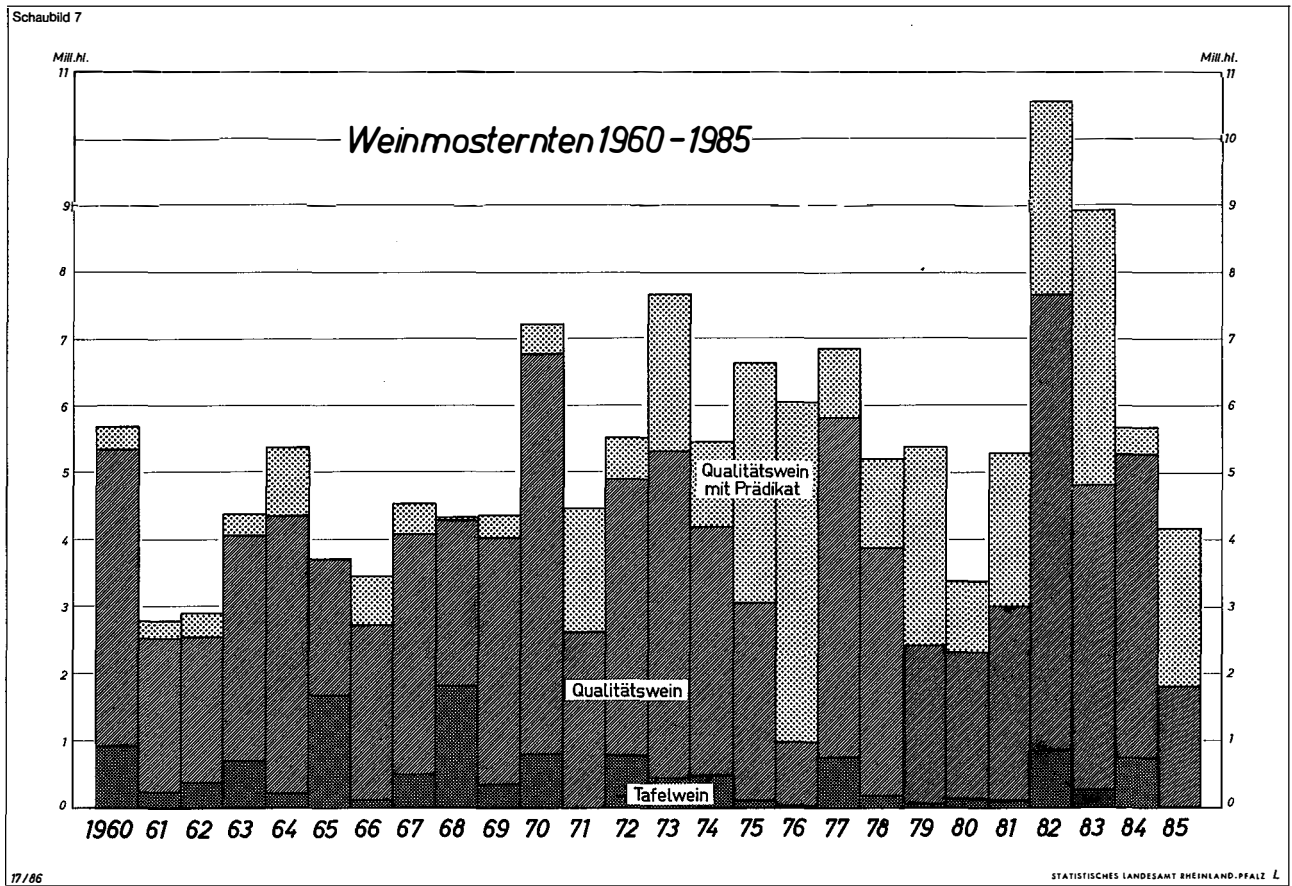
27. Faß- und Tankraum für Weinmost und Wein 1968 – 1985

Faß- und Tankraum	1968	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
	1 000 hl								
Holzfässer	4 023,5	2 912,4	2 919,3	2 897,3	2 697,3	2 696,9	2 633,0	2 635,0	2 612,1
Tanks und sonstige Behälter	5 384,6	12 147,9	12 871,0	12 978,9	12 851,3	13 727,2	14 517,9	15 362,6	15 750,6
Insgesamt	9 408,0	15 060,2	15 790,3	15 876,3	15 548,5	16 424,1	17 151,0	17 997,6	18 362,7

28. Weinerzeugung 1965 – 1985

Weinart	1965	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1985 ¹⁾
	1 000 hl								
Wein insgesamt	3 668	7 401	5 510	5 643	3 503	5 431	10 629	8 805	4 640
Tafelwein	.	730	170	77	92	90	610	388	9
Qualitätswein	.	5 677	4 023	2 703	2 504	3 608	7 239	5 122	2 404
Qualitätswein mit Prädikat	.	994	1 317	2 863	907	1 733	2 780	3 295	2 227
Weißwein	3 177	6 924	5 108	5 279	3 248	5 077	9 959	8 271	4 356
Tafelwein	.	678	162	71	84	82	471	379	8
Qualitätswein	.	5 263	3 648	2 377	2 270	3 285	6 738	4 648	2 161
Qualitätswein mit Prädikat	.	983	1 298	2 831	894	1 710	2 750	3 244	2 187
Rotwein	491	477	402	364	254	354	670	534	284
Tafelwein	.	52	8	6	7	8	139	9	1
Qualitätswein	.	414	375	326	234	323	501	474	243
Qualitätswein mit Prädikat	.	11	19	32	13	23	30	51	40

1) Wein und Traubenmost (Süßreserve).



29. Weinbestände 1962 – 1985

Weinart	D 1962/67	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985		
									ins- gesamt	Er- zeuger	Han- del
	1 000 hl									%	
Weinbestand insgesamt	7 148,1	8 213,7	8 047,6	7 594,1	5 777,5	5 689,0	9 060,6	8 564,8	8 565,1	56,4	43,6
Weißwein	5 891,4	6 386,3	6 060,9	5 607,6	3 815,8	3 673,2	7 060,9	6 570,9	6 579,6	66,4	33,6
Tafelwein	.	368,1	300,2	254,5	272,7	233,2	454,7	415,7	754,0	32,7	67,3
Landwein	.	.	.	.	.	.	.	211,4	379,7	33,4	66,6
Qualitätswein	.	3 313,7	3 352,4	2 565,0	1 750,9	1 828,5	4 282,3	2 900,7	3 686,3	67,1	32,9
Qualitätswein mit Prädikat	.	2 704,4	2 408,3	2 788,0	1 792,2	1 611,4	2 324,0	3 254,5	2 139,3	77,0	23,0
Rotwein	729,2	372,4	425,1	372,7	306,3	338,6	466,3	484,2	487,3	65,3	34,7
Tafelwein	.	96,5	100,8	62,3	103,2	108,6	94,4	80,2	102,5	26,2	73,8
Landwein	.	.	.	.	.	.	.	26,4	37,4	35,1	64,9
Qualitätswein	.	253,5	304,4	278,2	178,1	207,4	340,7	319,1	340,9	73,9	26,1
Qualitätswein mit Prädikat	.	22,5	19,9	32,1	25,0	22,6	31,3	84,9	43,9	90,0	10,0
Schaumwein	191,4	974,5	1 045,9	1 072,4	1 202,2	1 298,0	1 126,2	1 203,7	1 063,0	3,8	96,2
Sonstiger Wein	233,3	292,6	276,4	342,2	196,2	182,5	180,9	69,6	144,1	45,5	54,5
Wein aus Nicht-EG-Ländern	102,7	187,8	239,3	199,4	256,9	196,8	226,3	236,6	291,2	13,2	86,8

30. Baumobsterträge 1950 – 1985

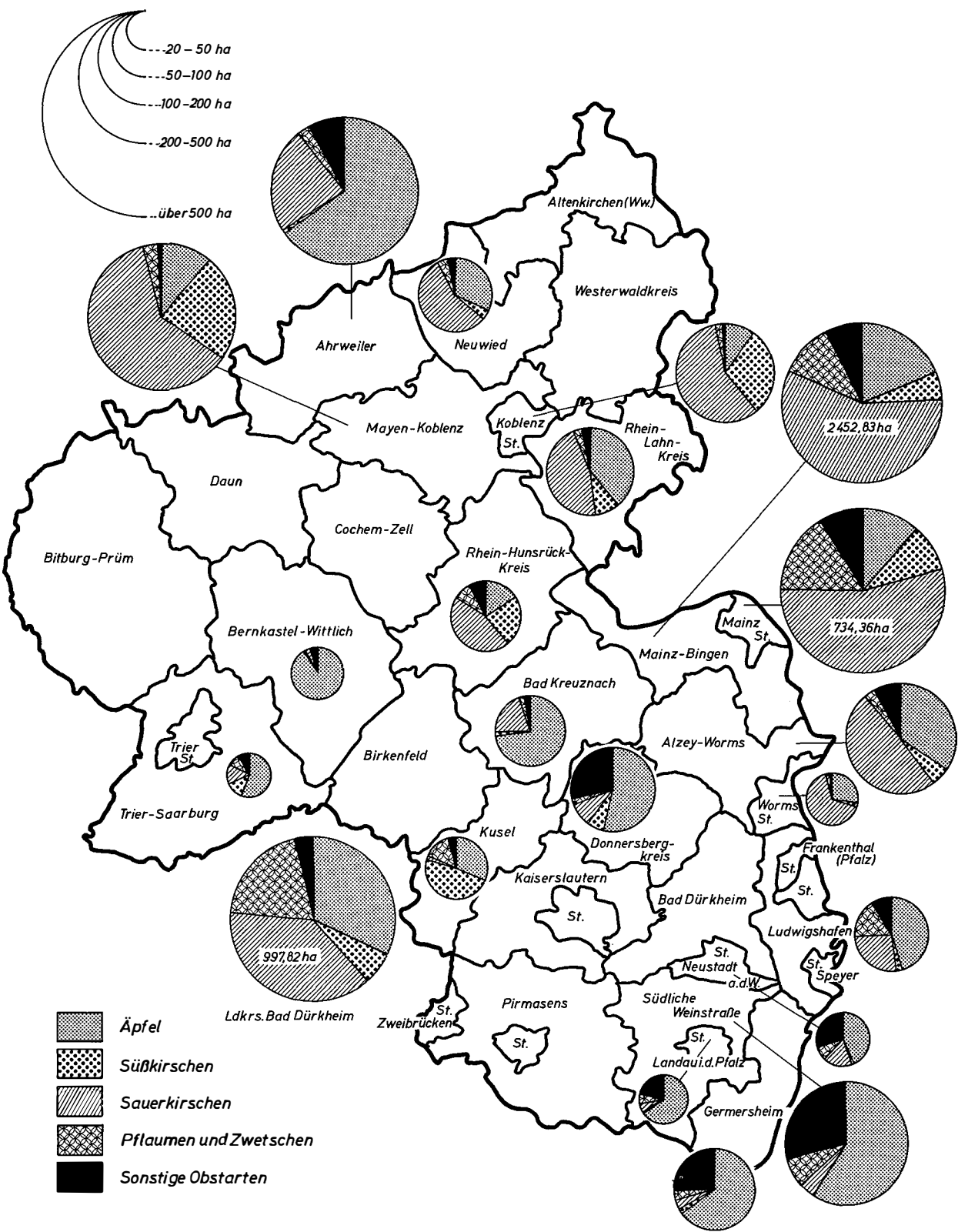
Obstart	D 1950/55	D 1960/65	D 1970/75	1980	1981	1982	1983	1984	D 1979/84	1985
	kg									
Äpfel	30,1	25,0	25,5	26,4	11,0	37,8	17,6	25,6	24,2	21,5
Birnen	29,0	24,2	26,7	18,2	13,0	29,8	19,5	20,1	19,4	17,7
Süßkirschen	29,3	27,1	26,8	22,2	13,4	30,4	29,5	24,7	24,0	23,7
Sauerkirschen	22,3	20,9	22,5	25,9	13,3	23,0	17,7	22,6	20,8	18,0
Pflaumen und Zwetschen	24,7	23,2	22,3	21,7	13,2	38,4	25,8	24,9	24,2	25,6
Mirabellen und Renekloden	21,9	19,4	19,5	18,8	12,2	26,6	25,9	20,1	19,9	24,3
Aprikosen	13,0	15,4	20,5	17,9	11,9	20,9	11,6	14,5	13,6	10,5
Pfirsiche	13,3	13,0	14,5	13,1	6,6	18,4	12,7	15,2	12,3	8,5

31. Verkaufsanbau von Baumobst nach Obstarten und -sorten 1972 – 1982¹⁾

Obstart Sorte	Betriebe			Fläche			Bäume		
	1972	1977	1982	1972	1977	1982	1972	1977	1982
	Anzahl			ha			Anzahl		
Insgesamt (einschl. Walnüsse)	6 734	5 748	4 543	6 084	5 824	5 788	2 686 747	2 739 997	2 997 919
Apfel insgesamt	3 377	2 897	2 002	1 700	1 645	1 551	1 146 529	1 247 176	1 426 280
Tafeläpfel	3 074	2 596	1 916	1 601	1 548	1 509	1 130 927	1 226 846	1 416 727
Golden Delicious	.	.	.	564	523	412	428 995	425 801	351 131
Cox Orange	.	.	.	322	277	188	253 454	228 525	182 338
Boskoop	.	.	.	93	134	156	56 007	113 350	142 098
James Grieve	.	.	.	133	135	127	86 178	95 508	96 742
Melrose	.	.	.	.	.	90	.	.	104 469
Gloster	.	.	.	3	12	82	2 679	14 001	94 894
Lodi	.	.	.	132	100	64	75 666	66 010	38 957
Idared	.	.	.	.	.	53	.	.	74 966
Jonagold	.	.	.	.	.	48	.	.	61 744
Geheimrat Oldenburg	.	.	.	84	76	41	48 807	46 297	26 645
Goldparmäne	.	.	.	93	72	38	54 231	43 280	25 925
Berlepsch	.	.	.	20	20	31	15 870	18 757	33 024
Alkmene	.	.	.	.	.	26	.	.	32 774
Jamba	.	.	.	0	2	20	399	1 564	20 040
Sonstige Tafelsorten	.	.	.	.	.	134	.	.	130 980
Wirtschaftsäpfel	.	.	.	99	97	41	15 602	20 330	9 553
Birnen insgesamt	1 702	1 512	739	399	359	202	205 142	186 111	121 361
Tafelbirnen	1 596	1 341	708	383	343	198	200 622	182 458	120 024
Alexander Lucas	.	.	.	85	86	55	50 494	48 508	36 915
Williams Christbirne	.	.	.	93	79	53	51 884	45 801	36 969
Clapps Liebling	.	.	.	52	45	20	19 249	18 669	9 061
Sonstige Tafelsorten	.	.	.	153	133	71	78 995	69 480	37 079
Wirtschaftsbirnen	.	.	.	15	16	3	4 520	3 653	1 337
Süßkirschen	3 307	2 748	1 854	605	537	427	119 621	104 061	78 448
Sauerkirschen	4 981	4 256	3 780	2 223	2 217	2 717	850 762	870 800	1 090 384
Pflaumen und Zwetschen	2 772	2 577	1 874	674	671	661	207 957	204 439	213 884
Mirabellen und Renekloden	1 459	1 380	868	141	138	115	36 509	35 720	29 375
Aprikosen	702	651	290	153	120	51	41 706	33 407	12 659
Pfirsiche	816	612	280	168	128	58	75 860	57 144	24 718

1) Ergebnis der Obstanbauerhebung.

Verkaufsanbau von Baumobst nach Verwaltungsbezirken 1982



32. Erntemengen von Baumobst

Verwaltungsbezirk	Baumobst insgesamt		Äpfel		Birnen		Süßkirschen	
	insgesamt	Markt-obstbau	zu-sammen	Markt-obstbau	zu-sammen	Markt-obstbau	zu-sammen	Markt-obstbau
dt								
Kreisfreie Stadt Koblenz	14 894	5 129	3 232	335	1 288	.	2 320	1 104
Landkreise								
Ahrweiler	53 038	37 634	34 007	28 081	3 631	2 214	936	.
Altenkirchen (Ww.)	25 875	-	11 098	-	2 772	-	781	-
Bad Kreuznach	43 101	8 199	21 313	6 871	4 324	178	2 689	.
Birkenfeld	15 421	-	6 345	-	1 744	-	1 222	-
Cochem-Zell	9 071	.	2 945	.	854	-	1 010	.
Mayen-Koblenz	43 546	16 266	11 464	3 111	3 094	.	5 147	2 339
Neuwied	28 892	5 268	11 776	2 658	2 709	134	1 701	75
Rhein-Hunsrück-Kreis	20 799	3 031	6 156	672	1 229	176	2 690	544
Rhein-Lahn-Kreis	29 819	8 840	12 272	5 345	2 214	226	2 326	389
Westerwaldkreis	29 701	58	10 925	.	1 808	-	1 638	-
RB Koblenz	314 157	84 457	131 533	47 140	25 667	2 978	22 460	4 538
Kreisfreie Stadt Trier	14 001	2 076	6 522	1 692	2 465	226	1 006	.
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	30 500	4 940	15 206	4 720	3 107	80	1 830	.
Bitburg-Prüm	14 837	.	5 484	.	1 791	-	659	-
Daun	9 971	.	4 399	-	1 330	-	216	-
Trier-Saarburg	25 418	3 756	11 277	2 764	3 591	214	1 675	144
RB Trier	94 727	10 832	42 888	9 213	12 284	520	5 386	207
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	4 347	69	1 310	-	953	-	541	-
Kaiserslautern	8 541	-	3 354	-	916	-	884	-
Landau i.d.Pfalz	15 316	8 425	8 965	7 171	1 824	501	697	.
Ludwigshafen a.Rhein	5 215	62	1 637	.	1 253	-	711	-
Mainz	82 228	66 556	22 198	15 798	2 136	641	3 638	2 320
Neustadt a.d.Weinstr.	13 415	4 656	5 702	3 251	2 026	95	1 015	.
Pirmasens	3 791	-	1 451	-	749	-	332	-
Speyer	4 644	.	1 149	-	830	-	617	.
Worms	22 388	4 580	7 229	2 456	2 982	.	2 352	.
Zweibrücken	5 019	.	1 907	.	587	.	527	.
Landkreise								
Alzey-Worms	38 496	20 416	17 391	10 897	2 882	1 027	1 911	362
Bad Dürkheim	133 848	114 710	67 453	60 715	3 357	1 143	5 145	3 387
Donnersbergkreis	24 765	10 581	13 147	7 766	3 206	1 672	1 241	146
Germersheim	30 778	18 677	19 272	15 952	3 438	1 663	1 521	.
Kaiserslautern	25 781	619	9 433	491	2 901	.	2 135	.
Kusel	25 208	1 745	6 958	841	1 661	.	3 531	550
Südliche Weinstraße	58 265	30 121	29 897	22 966	7 048	2 988	2 859	.
Ludwigshafen	33 093	12 664	15 668	9 887	4 328	105	2 583	87
Mainz-Bingen	247 617	229 395	94 945	90 169	10 362	8 090	8 527	6 208
Pirmasens	15 669	123	7 200	110	1 510	.	1 527	.
RB Rheinhessen-Pfalz	798 424	523 430	336 266	248 526	54 949	18 060	42 294	13 318
Rheinland-Pfalz	1 207 308	618 719	510 687	304 879	92 900	21 558	70 140	18 063

nach Verwaltungsbezirken 1985

Sauerkirschen		Pflaumen und Zwetschen		Mirabellen und Renekloden	Aprikosen	Pfirsiche	Verwaltungsbezirk
zu- sammen	Markt- obstbau	zu- sammen	Markt- obstbau				
dt							
4 317	3 493	2 184	173	717	96	740	Kreisfreie Stadt Koblenz
6 969	6 261	5 850	950	1 026	50	569	Landkreise
327	-	10 422	-	425	.	48	Ahrweiler
2 745	968	8 852	.	2 404	156	618	Altenkirchen (Ww.)
453	-	4 914	-	716	.	.	Bad Kreuznach
310	.	3 160	.	492	.	286	Birkenfeld
12 444	10 038	7 958	731	2 247	167	1 025	Cochem-Zell
3 320	2 177	7 503	221	737	153	993	Mayen-Koblenz
2 392	1 260	6 156	293	1 923	69	184	Neuwied
3 461	2 489	7 284	354	1 444	151	667	Rhein-Hunsrück-Kreis
248	.	13 368	-	1 595	.	114	Rhein-Lahn-Kreis
							Westerwaldkreis
36 986	26 707	77 651	2 821	13 726	871	5 263	RB Koblenz
518	100	1 658	-	1 065	107	660	Kreisfreie Stadt Trier
815	75	6 874	.	1 989	78	601	Landkreise
207	-	5 323	-	1 343	.	.	Bernkastel-Wittlich
137	-	3 155	.	730	.	.	Bitburg-Prüm
900	397	5 154	186	2 332	75	414	Daun
							Trier-Saarburg
2 577	572	22 164	251	7 459	277	1 692	RB Trier
164	69	723	-	340	67	249	Kreisfreie Städte
271	-	2 230	-	809	.	67	Frankenthal (Pfalz)
472	254	1 886	359	970	.	477	Kaiserslautern
294	-	578	.	383	94	265	Landau i.d.Pfalz
34 820	33 205	13 422	11 317	3 498	1 551	965	Ludwigshafen a.Rhein
812	547	1 626	298	887	66	1 281	Mainz
46	-	827	-	340	.	46	Neustadt a.d.Weinstr.
198	.	858	-	512	61	419	Pirmasens
3 046	1 991	3 879	.	1 368	395	1 137	Speyer
268	.	813	.	727	.	180	Worms
							Zweibrücken
8 850	7 623	4 317	357	2 251	226	668	Landkreise
28 902	27 915	24 696	20 209	2 622	95	1 578	Alzey-Worms
1 040	696	4 153	128	1 783	36	159	Bad Dürkheim
499	262	3 264	315	1 372	26	1 386	Donnersbergkreis
580	.	8 357	.	2 054	.	309	Germersheim
476	.	10 630	249	1 736	.	198	Kaiserslautern
1 597	1 130	9 147	1 211	4 992	39	2 686	Kusel
2 519	1 537	4 405	875	1 744	262	1 584	Südliche Weinstraße
95 385	93 442	30 368	26 046	5 204	1 451	1 375	Ludwigshafen
146	-	3 978	.	1 194	.	110	Mainz-Bingen
							Pirmasens
180 385	168 692	130 157	61 522	34 786	4 448	15 139	RB Rheinhessen-Pfalz
219 948	195 971	229 972	64 594	55 971	5 596	22 094	Rheinland-Pfalz

33. Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland 1985

Gemüseart	Anbaufläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	1984	1985	D 1979/84	1984	1985	1984	1985
	ha			dt			
Weißkohl	237	206	418,2	423,5	451,8	100 269	92 960
Frühweißkohl	65	62	317,2	328,4	347,7	21 520	21 730
Herbstweißkohl	85	60	472,6	480,5	516,2	40 822	30 957
Dauerweißkohl	87	84	444,0	439,6	483,5	37 927	40 273
Rotkohl	157	106	354,9	374,1	366,8	58 465	38 734
Frührotkohl	35	36	292,4	308,2	311,5	10 855	11 284
Herbstrotkohl	72	26	393,2	395,2	402,4	28 296	10 407
Dauerrotkohl	50	44	376,0	390,5	391,6	19 314	17 043
Wirsing	105	84	278,4	299,3	289,8	31 507	24 431
Frühwirsing	34	37	242,5	279,0	260,1	9 560	9 698
Herbstwirsing	30	24	295,1	309,5	310,8	9 301	7 471
Dauer- und Winterwirsing	41	23	292,9	308,9	316,2	12 646	7 262
Grünkohl	13	32	176,7	198,1	212,6	2 652	7 006
Rosenkohl	41	38	122,3	127,0	133,3	5 206	5 067
Blumenkohl	610	646	268,6	277,8	293,8	169 399	189 750
Frühblumenkohl	178	187	233,4	246,1	271,5	43 890	50 862
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	432	459	279,9	290,8	302,9	125 509	138 888
Kohlrabi	157	176	252,6	269,3	374,8	42 317	65 980
Frühkohlrabi	127	136	248,3	266,0	393,2	33 909	53 667
Spätkohlrabi	30	40	271,8	283,7	311,6	8 408	12 313
Kopfsalat	760	767	214,7	227,6	231,2	173 118	177 438
Frühjahrskopfsalat	317	322	207,0	206,3	210,7	65 464	67 913
Sommer- und Herbstkopfsalat	443	445	219,5	242,9	246,0	107 654	109 525
Spinat	459	426	179,3	188,6	195,5	86 623	83 328
Frühjahrsspinat	160	105	178,1	202,7	192,6	32 446	20 226
Herbstspinat	299	321	180,7	181,1	196,5	54 177	63 102
Möhren	531	510	307,5	314,6	320,0	166 994	163 161
Frühe Möhren	269	255	224,9	230,9	220,7	62 074	56 261
Späte Möhren	262	255	374,9	400,6	419,3	104 920	106 900
Karotten	82	124	249,7	260,9	272,2	21 325	33 696
Frühe Karotten (runde, Pariser Art)	38	46	206,5	197,3	193,0	7 413	8 774
Späte Karotten (runde, Pariser Art)	44	78	287,6	315,0	318,3	13 912	24 922
Sellerie	120	140	310,5	309,5	334,0	37 021	46 615
Porree (Lauch)	153	142	278,3	296,5	301,4	45 498	42 922
Speisezwiebeln	598	668	284,8	296,5	401,8	177 267	268 381
Spargel (im Ertrag stehend)	360	358	37,0	33,6	36,8	12 093	13 180
Frischerbsen, gedroschen	87	76	52,8	64,6	67,5	5 652	5 155
Grüne Pflückbohnen	167	149	105,6	106,1	111,1	17 742	16 577
Buschbohnen	139	120	98,9	98,6	102,3	13 708	12 282
Stangenbohnen	28	29	142,1	143,3	147,3	4 034	4 295
Gurken	44	33	200,0	190,8	219,1	8 275	7 175
Einlegegurken	19	6	173,5	152,9	180,3	2 821	1 051
Schälgurken	25	27	218,5	218,8	227,5	5 454	6 124
Tomaten	21	17	390,4	370,9	427,3	7 782	7 256

34. Anbau von Gemüse auf dem Freiland nach Hauptanbaugebieten und Hauptgemüsearten 1984

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Anbau- fläche ins- gesamt	Gemüseart	An- bau- fläche	Gemüseart	An- bau- fläche	Gemüseart	An- bau- fläche
	ha		ha		ha		ha
RHEINLAND-PFALZ	5 552	Kopfsalat	760	Blumenkohl	610	Zwiebeln	598
LK Ludwigshafen	2 658	Frühjahrs-u.Herbstspinat	350	Möhren und Karotten	323	Blumenkohl	319
Bobenheim-Roxheim	592	Frühjahrs-u.Herbstspinat	280	Zwiebeln	180	Winterspinat	70
Schifferstadt	327	Möhren und Karotten	81	Kopfsalat	36	Weißkohl	35
Dannstadt-Schauernheim	289	Möhren und Karotten	106	Kopfsalat	50	Blumenkohl	44
Maxdorf	249	Blumenkohl	133	Kohlrabi	33	Kopfsalat	22
Fußgönheim	237	Kopfsalat	48	Blumenkohl	47	Möhren und Karotten	42
Lamsheim	181	Blumenkohl	36	Kopfsalat	25	Grüne Pflückbohnen	18
Mutterstadt	127	Möhren und Karotten	43	Zwiebeln	23	Chinakohl	11
Hochdorf-Assenheim	113	Kopfsalat	39	Blumenkohl	12	Möhren und Karotten	9
Hessheim	113	Frühjahrs-u.Herbstspinat	37	Zwiebeln	32	Winterspinat	23
LK Germersheim	882	Möhren und Karotten	210	Kopfsalat	162	Radieschen	109
Weingarten	187	Radieschen	103	Kopfsalat	38	Möhren und Karotten	16
Zeiskam	123	Möhren und Karotten	39	Sellerie	20	Kopfsalat	19
Hatzenbühl	116	Möhren und Karotten	66	Lauch	22	Spargel	6
Lustadt	78	Kopfsalat	38	Möhren und Karotten	13	Kohlrabi	5
Knittelsheim	69	Kopfsalat	35	Zwiebeln	17	Rotkohl	.
kfr St Ludwigshafen a.Rhein	664	Blumenkohl	265	Kopfsalat	229	Kohlrabi	40
kfr St Frankenthal (Pfalz)	423	Zwiebeln	194	Frühjahrs-u.Herbstspinat	90	Frischerbsen	24
kfr St Mainz	185	Spargel	34	Kopfsalat	23	Weißkohl	12
LK Südliche Weinstraße	160	Weißkohl	39	Möhren und Karotten	25	Kopfsalat	21
Herxheim b.Landau	72	Möhren und Karotten	14	Kopfsalat	12	Weißkohl	10
LK Mainz-Bingen	138	Spargel	123	Kopfsalat	0	Buschbohnen	0
Ingelheim	30	Spargel	29	Rosenkohl	.	Kopfsalat	.
LK Bad Dürkheim	64	Spargel	25	Zwiebeln	10	Kopfsalat	10
LK Mayen-Koblenz	57	Spargel	7	Kopfsalat	7	Spinat	5
LK Bernkastel-Wittlich	55	Rotkohl	37	Kopfsalat	8	Weißkohl	0
kfr St Trier	40	Kopfsalat	7	Wirsing	6	Weißkohl	0
kfr St Worms	38	Zwiebeln	30	Spargel	0	Gurken	0
kfr St Neustadt a.d.Weinstr.	19	Spargel	7	Kopfsalat	5	Feldsalat	0

35. Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1950 – 1985

Gemüseart	1950	1960	1970	1980	1981	1982	1983	1984	1985
	ha								
I n s g e s a m t	4 408	5 288	6 055	4 824 ¹⁾	4 867	4 443 ¹⁾	4 897 ¹⁾	5 552	5 792
Weißkohl	224	208	284	208	215	194	226	237	206
Frühweißkohl	103	79	61	61	63	57	60	65	62
Herbstweißkohl	106	85	127	73	81	69	91	85	60
Dauerweißkohl	15	44	96	74	71	68	75	87	84
Rotkohl	89	179	251	125	109	107	107	157	106
Frührotkohl	45	56	50	39	39	38	34	35	36
Herbstrotkohl	34	76	86	25	27	32	36	72	26
Dauerrotkohl	10	47	115	61	43	37	37	50	44
Wirsing	263	225	153	120	111	110	96	105	84
Frühwirsing	125	52	34	36	35	28	29	34	37
Herbstwirsing	127	94	53	37	44	46	36	30	24
Dauer- und Winterwirsing ²⁾	11	79	66	47	32	36	31	41	23
Grünkohl	8	17	8	25	13	11	4	13	32
Rosenkohl	110	98	97	56	49	56	41	41	38
Blumenkohl	165	302	353	666	636	647	730	610	646
Frühblumenkohl	74	77	72	155	153	165	185	178	187
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	91	225	281	511	483	482	545	432	459
Kohlrabi	45	71	82	165	145	150	147	157	176
Frühkohlrabi	32	54	66	136	122	130	128	127	136
Spätkohlrabi	13	17	16	29	23	20	19	30	40
Kopfsalat	407	256	875	818	759	717	927	760	767
Frühjahrskopfsalat	369	95	226	313	279	282	342	317	322
Sommer- und Herbst- kopfsalat	38	161	649	505	480	435	585	443	445
Spinat	506	481	1 039	557	539	473	490	605	661
Frühjahrsspinat	236	96	176	191	216	188	160	160	105
Herbstspinat	} 270	232	504	366	323	285	330	299	321
Winterspinat		153	359	.	.	.	.	146	235
Möhren ³⁾	400	586	244	260	296	348	346	531	510
Frühe Möhren	171	221	52	113	158	158	141	269	255
Späte Möhren	229	365	192	147	138	190	205	262	255
Karotten	.	.	167	129	167	118	153	82	124
Frühe Karotten (runde, Pariser Art)	.	.	76	57	96	52	78	38	46
Späte Karotten (runde, Pariser Art)	.	.	91	72	71	66	75	44	78
Sellerie	54	120	228	199	160	154	119	120	140
Porree (Lauch)	58	76	126	146	135	134	129	153	142
Speisezwiebeln	519	350	199	366	397	460	492	598	668
Spargel	200	682	791	513	374	379	356	414	406
Spargel im Ertrag stehend	106	575	678	442	321	311	304	360	358
Spargel nicht im Ertrag stehend	94	107	113	71	53	68	52	54	48
Frischerbsen	82	128	133	74	117	103	81	87	76
Grüne Pflückbohnen	251	269	381	246	223	178	145	167	149
Buschbohnen	201	211	329	206	190	155	118	139	120
Stangenbohnen	50	58	52	40	33	23	27	28	29
Gurken	474	531	196	69	56	65	32	44	33
Einlegegurken	433	465	124	41	20	23	11	19	6
Schälgurken	41	66	72	28	36	42	21	25	27
Tomaten	174	246	144	78	38	35	29	21	17
Endiviensalat	63	29	36	.	52	.	62	47	62
Feldsalat	50	33	26	.	39	.	33	35	72
Rote Rüben	27	55	28	.	13	.	.	16	22
Meerrettich	18	14	3	.	1	.	.	1	0
Chinakohl	.	.	.	.	64	.	91	94	117
Rettich	8	17	21	.	46	.	57	75	105
Rhabarber	58	35	18	.	31	.	.	41	52

1) Ohne die nicht erhobenen Arten. - 2) Ab 1978 ohne Winterwirsing. - 3) Bis 1965 Möhren und Karotten zusammen.

36. Hektarerträge von Gemüse auf dem Freiland 1950 – 1985

Gemüseart	D 1950/55	D 1960/65	D 1970/75	1980	1981	1982	1983	1984	D 1979/84	1985
	dt									
Weißkohl	262,6	269,9	366,0	421,4	455,3	415,3	372,9	423,5	418,2	451,8
Frühweißkohl	224,0	225,3	280,1	318,0	345,0	303,9	315,3	328,4	317,2	347,7
Herbstweißkohl	294,9	283,4	405,6	475,0	514,1	480,5	399,6	480,5	472,6	516,2
Dauerweißkohl	293,1	299,7	381,8	454,1	486,2	442,2	386,3	439,6	444,0	483,5
Rotkohl	221,4	246,4	321,8	354,3	370,5	347,2	326,1	374,1	354,9	366,8
Frührotkohl	186,1	204,7	260,2	285,0	308,4	277,8	302,3	308,2	292,4	311,5
Herbstrotkohl	244,8	248,5	346,6	391,6	420,6	400,9	342,0	395,2	393,2	402,4
Dauerrotkohl	244,5	275,9	337,0	382,5	395,6	370,2	332,3	390,5	376,0	391,6
Wirsing	194,4	191,0	254,9	272,8	288,2	272,8	266,9	299,3	278,4	289,8
Frühwirsing	165,1	171,6	210,4	231,5	242,2	226,2	255,6	279,0	242,5	260,1
Herbstwirsing	213,5	214,7	280,3	286,8	320,7	291,1	260,8	309,5	295,1	310,8
Dauer- und Winterwirsing	228,7	206,8	267,3	293,1	293,4	286,6	284,3	308,9	292,9	316,2
Grünkohl	122,5	122,4	159,3	168,1	171,1	192,9	166,6	198,1	176,7	212,6
Rosenkohl	73,2	76,8	130,7	117,2	125,4	128,7	111,8	127,0	122,3	133,3
Blumenkohl	133,8	151,6	252,7	261,5	257,8	269,5	271,6	277,8	268,6	293,8
Frühblumenkohl	136,8	139,0	186,4	234,0	238,2	231,1	233,2	246,1	233,4	271,5
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	132,6	155,3	268,8	269,8	264,0	282,7	284,6	290,8	279,9	302,9
Kohlrabi	150,0	148,2	213,0	229,6	253,7	257,9	278,3	269,3	252,6	374,8
Frühkohlrabi	127,5	133,5	199,5	222,7	251,4	257,3	277,5	266,0	248,3	393,2
Spätkohlrabi	199,3	192,9	255,5	262,4	265,9	261,7	283,7	283,7	271,8	311,6
Kopfsalat	118,5	116,2	179,1	197,7	226,3	211,5	219,6	227,6	214,7	231,2
Frühjahrskopfsalat	122,8	119,1	185,9	200,7	219,4	215,4	204,4	206,3	207,0	210,7
Sommer- und Herbst- kopfsalat	111,7	118,6	176,3	195,9	230,3	209,0	228,4	242,9	219,5	246,0
Spinat	91,2	110,0	159,8	178,0	180,0	182,8	176,9	188,6	179,3	195,5
Frühjahrsspinat	81,2	96,8	155,5	181,4	170,6	165,7	195,0	202,7	178,1	192,6
Herbstspinat	99,6	121,8	161,4	176,3	186,4	194,0	168,1	181,1	180,7	196,5
Möhren ¹⁾	240,2	280,5	287,1	307,5	300,6	307,1	301,5	314,6	307,5	320,0
Frühe Möhren	183,1	203,6	213,0	228,5	238,2	221,6	229,2	230,9	224,9	220,7
Späte Möhren	279,5	316,0	338,7	368,3	371,6	377,9	351,4	400,6	374,9	419,3
Karotten	.	.	.	255,3	243,1	249,0	234,7	260,9	249,7	272,2
Frühe Karotten (runde, Pariser Art)	.	.	.	217,7	212,6	204,1	204,8	197,3	206,5	193,0
Späte Karotten (runde, Pariser Art)	.	.	.	285,0	284,8	284,2	265,6	315,0	287,6	318,3
Sellerie	172,2	182,5	263,0	284,9	349,8	338,7	291,5	309,5	310,5	334,0
Porree (Lauch)	158,3	174,0	243,5	265,2	282,1	305,6	265,2	296,5	278,3	301,4
Speisezwiebeln	166,2	189,5	236,4	253,4	320,6	300,9	277,2	296,5	284,8	401,8
Spargel	31,4	36,5	43,2	38,6	38,2	36,4	35,7	33,6	37,0	36,8
Frischerbsen, gedroschen	37,4	73,6	46,9	45,1	46,3	52,0	56,7	64,6	52,8	67,5
Grüne Pflückbohnen	80,6	81,7	110,7	104,2	104,2	109,2	99,3	106,1	105,8	111,1
Buschbohnen	76,0	77,0	107,8	98,1	95,0	103,7	92,1	98,6	98,9	102,3
Stangenbohnen	99,7	100,8	126,9	134,9	156,9	145,2	131,4	143,3	142,1	147,3
Gurken	141,2	137,5	186,7	168,6	229,8	212,3	197,8	190,8	200,0	219,1
Einlegegurken	140,6	132,2	166,3	161,4	200,8	177,6	156,3	152,9	173,5	180,3
Schälgurken	150,0	161,8	225,1	179,2	245,4	232,5	218,9	218,8	218,5	227,5
Tomaten	127,4	266,0	375,9	310,2	364,9	420,7	452,9	370,9	390,4	427,3

1) Bis 1974 Möhren und Karotten zusammen.

37. Viehbestände und -halter im Dezember 1980 – 1985

Viehart Viehalter	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Pferde						
Pferde	21 290	21 818	20 946	19 455	19 135	
Pferdehalter	6 852	6 637	6 245	5 622	5 816	
Rinder						
Rinder insgesamt	672 930	654 784	638 387	638 156	637 259	631 833
Kälber unter 1/2 Jahr oder unter 220 kg Lebendgewicht	94 391	87 627	84 730	86 033	86 725	85 228
1/2 - 1 Jahr						
männlich	57 846	56 118	50 468	51 544	50 187	47 141
weiblich	74 793	75 672	71 632	71 556	70 983	69 800
1 - 2 Jahre						
männlich	64 674	65 130	58 325	54 970	55 649	57 949
weiblich zum Schlachten	19 201	18 353	16 443	16 261	19 669	17 572
weibliche Nutz- und Zuchttiere	74 710	74 266	77 728	75 807	73 718	74 558
2 Jahre und älter						
männlich	6 012	5 052	5 623	4 816	5 183	6 980
Färsen zum Schlachten	4 898	6 172	4 740	5 068	5 137	6 079
Färsen als Nutz- und Zuchttiere	29 880	27 319	29 552	31 002	28 438	32 359
Milchkühe	234 610	228 359	227 983	230 306	227 428	219 960
Ammen- und Mutterkühe	6 687	5 853	7 135	6 953	9 299	9 192
Schlacht- und Mastkühe	5 228	4 863	4 028	3 840	4 843	5 015
Rinderhalter	29 658	28 300	26 367	25 362	24 049	22 443
Milchkuhalter	22 805	21 226	19 965	18 941	17 447	15 830
Schweine						
Schweine insgesamt	695 202	646 433	658 352	676 994	639 542	666 891
Ferkel	195 741	180 964	183 124	197 740	189 490	198 888
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	174 612	164 213	168 212	150 213	144 223	149 653
Mastschweine zusammen	243 156	222 914	228 023	249 121	226 743	234 386
50 - 80 kg Lebendgewicht	145 975	131 300	138 634	148 139	138 159	142 014
80 - 110 " "	87 146	82 129	80 711	91 685	80 450	85 032
110 kg und mehr "	10 035	9 485	8 678	9 297	8 134	7 340
Zuchtsauen zusammen (50 kg und mehr Lebendgewicht)	77 934	74 616	75 203	76 079	75 097	79 626
trächtig	49 459	48 074	48 195	47 914	47 975	49 846
nicht trächtig	28 475	26 542	27 008	28 165	27 122	29 780
Eber	3 759	3 726	3 790	3 841	3 989	4 338
Schweinehalter	30 346	27 539	27 271	24 670	23 442	23 662
Zuchtsauenhalter	6 552	5 814	5 735	5 442	5 024	5 405
Schafe						
Schafe	99 706	88 748	95 007	92 279	99 719	101 207
Schafhalter	4 140	3 779	3 970	3 679	4 090	3 972
Hühner						
Junghennen unter 1/2 Jahr alt	478 930	479 039	500 208	494 750	444 396	379 480
Legehennen 1/2 Jahr und älter	2 006 802	1 944 431	1 918 178	1 802 085	1 812 095	1 793 022
Schlacht- und Masthähne und -hühner sowie sonstige Hähne	1 034 591	895 608	872 254	1 001 896	1 040 654	685 580
Legehennenhalter	23 753	21 868	19 982	19 094	17 638	17 546

38. Viehhalter nach Verwaltungsbezirken im Dezember 1984

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt	darunter mit						
		Pferden	Rindern	Milch- kühen	Schweinen	Zucht- sauen	Schafen	Lege- hennen
Kreisfreie Stadt Koblenz	119	25	58	29	66	28	10	44
Landkreise								
Ahrweiler	1 420	225	991	652	509	60	220	491
Altenkirchen (Ww.)	1 483	299	1 113	707	500	84	187	566
Bad Kreuznach	2 049	296	1 072	788	1 303	207	213	1 118
Birkenfeld	1 169	172	876	649	577	156	95	605
Cochem-Zell	1 242	118	688	477	867	238	125	415
Mayen-Koblenz	1 706	190	746	457	1 149	557	134	550
Neuwied	1 347	277	879	604	422	44	202	671
Rhein-Hunsrück-Kreis	2 491	269	1 669	1 153	1 578	241	201	1 183
Rhein-Lahn-Kreis	1 791	267	964	695	1 231	479	163	963
Westerwaldkreis	2 175	393	1 515	993	810	46	275	796
RB Koblenz	16 992	2 531	10 571	7 204	9 012	2 140	1 825	7 402
Kreisfreie Stadt Trier	98	19	55	38	61	16	7	29
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	2 385	251	1 545	1 116	1 339	193	275	1 086
Bitburg-Prüm	4 917	329	3 841	3 331	2 918	1 112	400	1 766
Daun	2 407	237	1 880	1 504	1 072	87	253	752
Trier-Saarburg	2 407	221	1 451	984	1 687	397	190	700
RB Trier	12 214	1 057	8 772	6 973	7 077	1 805	1 125	4 333
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	52	6	7	5	36	.	-	15
Kaiserslautern	81	33	30	21	29	4	13	35
Landau i.d.Pfalz	143	22	16	8	75	8	11	89
Ludwigshafen a.Rhein	82	29	10	5	48	.	.	40
Mainz	169	40	18	4	121	14	.	67
Neustadt a.d.Weinstr.	186	33	41	32	106	.	4	104
Pirmasens	101	19	53	44	37	7	20	47
Speyer	31	9	9	5	19	4	7	19
Worms	178	33	54	42	124	11	.	93
Zweibrücken	119	32	73	50	57	21	20	43
Landkreise								
Alzey-Worms	1 369	188	122	68	944	120	30	762
Bad Dürkheim	634	161	115	67	346	36	35	291
Donnersbergkreis	1 444	210	804	558	947	259	126	630
Germersheim	1 009	162	348	242	683	71	48	563
Kaiserslautern	1 052	224	695	516	520	84	136	427
Kusel	1 431	193	885	584	604	98	308	604
Südliche Weinstraße	1 254	184	318	224	804	78	125	622
Ludwigshafen	608	155	135	89	350	43	25	307
Mainz-Bingen	1 365	249	169	95	938	116	54	693
Pirmasens	1 273	246	804	611	565	101	173	452
RB Rheinhessen-Pfalz	12 581	2 228	4 706	3 270	7 353	1 079	1 140	5 903
Rheinland-Pfalz	41 787	5 816	24 049	17 447	23 442	5 024	4 090	17 638
Kreisfreie Städte	1 359	300	424	283	779	117	97	625
Landkreise	40 428	5 516	23 625	17 164	22 663	4 907	3 993	17 013

39. Viehbestände nach

Verwaltungsbezirk	Pferde, Ponys und Kleinpferde							ins- gesamt	Kälber unter 1/2 Jahr oder unter 220 kg Lebend- gewicht
	ins- gesamt	Ponys und Klein- pferde	andere Pferde						
			zu- sammen	im Alter von ... Jahren					
				unter 1	1 - 3	3 - 14	14 und mehr		
Kreisfreie Stadt Koblenz	140	30	110	.	.	89	17	1 261	198
Landkreise									
Ahrweiler	771	247	524	36	76	366	46	21 712	3 008
Altenkirchen (Ww.)	770	278	492	38	79	344	31	28 235	3 534
Bad Kreuznach	900	178	722	61	116	475	70	22 276	3 596
Birkenfeld	547	229	318	.	.	229	37	24 763	4 111
Cochem-Zell	335	102	233	15	31	169	18	15 315	2 272
Mayen-Koblenz	838	162	676	48	109	474	45	17 767	2 636
Neuwied	942	365	577	47	72	393	65	24 630	2 654
Rhein-Hunsrück-Kreis	909	251	658	52	101	438	67	42 557	6 414
Rhein-Lahn-Kreis	887	258	629	56	90	425	58	29 542	4 619
Westerwaldkreis	1 232	354	878	66	112	629	71	31 811	3 582
RB Koblenz	8 271	2 454	5 817	432	829	4 031	525	259 869	36 624
Kreisfreie Stadt Trier	150	7	143	8	10	108	17	1 086	123
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	651	200	451	34	79	302	36	38 116	5 387
Bitburg-Prüm	770	238	532	37	78	356	61	134 632	16 817
Daun	672	253	419	27	64	304	24	46 117	4 804
Trier-Saarburg	805	166	639	54	88	428	69	32 292	4 227
RB Trier	3 048	864	2 184	160	319	1 498	207	252 243	31 358
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz)	55	15	40	-	-	36	4	245	35
Kaiserslautern	179	71	108	8	18	70	12	904	102
Landau i.d.Pfalz	82	9	73	3	8	57	5	262	26
Ludwigshafen a.Rhein	155	48	107	-	3	97	7	214	19
Mainz	279	38	241	7	8	209	17	167	24
Neustadt a.d.Weinstr.	98	33	65	5	6	42	12	775	115
Pirmasens	86	13	73	.	.	51	17	1 507	235
Speyer	93	11	82	.	.	69	8	93	11
Worms	131	34	97	.	.	76	15	994	147
Zweibrücken	178	23	155	15	16	114	10	3 409	585
Landkreise									
Alzey-Worms	423	121	302	8	29	200	65	1 666	221
Bad Dürkheim	644	174	470	21	86	288	75	2 041	318
Donnersbergkreis	699	216	483	62	79	304	38	19 639	3 031
Germersheim	442	119	323	26	53	191	53	6 498	1 043
Kaiserslautern	966	269	697	59	97	451	90	23 004	3 267
Kusel	548	109	439	31	75	277	56	26 181	4 044
Südliche Weinstraße	575	129	446	28	54	317	47	4 200	605
Ludwigshafen	640	238	402	19	34	318	31	2 048	240
Mainz-Bingen	702	225	477	14	33	334	96	2 754	411
Pirmasens	841	217	624	40	102	412	70	28 546	4 264
RB Rheinhessen-Pfalz	7 816	2 112	5 704	351	712	3 913	728	125 147	18 743
Rheinland-Pfalz	19 135	5 430	13 705	943	1 860	9 442	1 460	637 259	86 725
Kreisfreie Städte	1 626	332	1 294	52	83	1 018	141	10 917	1 620
Landkreise	17 509	5 098	12 411	891	1 777	8 424	1 319	626 342	85 105

Verwaltungsbezirken im Dezember 1984

Rinder											Verwaltungsbezirk
1/2 - 1 Jahr		1 - 2 Jahre			2 Jahre und älter						
männ- lich	weib- lich	männ- lich	weiblich		männ- lich	weiblich					
			zum Schlach- ten	zur Zucht und Nutzung		Farsen		Milch- kühe	Ammen- und Mutter- kühe	Schlacht- und Mast- kühe	
						zum Schlach- ten	zur Zucht und Nutzung				
168	81	214	22	123	28	6	48	349	10	14	Kreisfreie Stadt Koblenz
2 102	2 285	2 348	599	2 446	267	164	867	7 239	265	122	Landkreise
2 115	3 248	2 092	891	3 564	201	285	1 404	9 566	948	387	Ahrweiler
2 623	2 183	3 057	1 020	1 757	213	158	699	6 671	213	86	Altenkirchen (Ww.)
2 332	2 510	3 033	1 002	2 266	231	208	971	7 776	167	156	Bad Kreuznach
1 520	1 561	1 659	619	1 405	142	70	534	5 261	141	131	Birkenfeld
2 309	1 616	2 849	529	1 528	151	86	420	5 176	327	140	Cochem-Zell
1 921	2 815	1 840	751	3 149	285	304	1 319	8 905	454	233	Mayen-Koblenz
4 068	4 680	5 022	1 727	4 164	312	294	1 853	13 195	451	377	Neuwied
3 086	3 122	3 538	1 127	2 754	240	191	1 068	8 945	661	191	Rhein-Hunsrück-Kreis
2 420	3 852	2 566	1 403	4 139	276	372	1 509	10 547	963	182	Rhein-Lahn-Kreis
											Westerwaldkreis
24 664	27 953	28 218	9 690	27 295	2 346	2 138	10 692	83 630	4 600	2 019	RB Koblenz
84	136	82	29	139	15	6	23	396	45	8	Kreisfreie Stadt Trier
3 066	4 341	3 403	1 265	4 195	332	227	1 666	13 465	614	155	Landkreise
3 985	16 515	3 267	1 752	20 265	494	1 203	8 740	59 610	851	1 133	Bernkastel-Wittlich
1 566	5 827	1 207	1 091	7 104	235	362	2 603	20 610	365	343	Bitburg-Prüm
2 248	3 647	2 236	912	3 951	281	262	1 579	11 853	684	412	Daun
											Trier-Saarburg
10 949	30 466	10 195	5 049	35 654	1 357	2 060	14 611	105 934	2 559	2 051	RB Trier
34	24	15	14	32	.	-	-	85	-	.	Kreisfreie Städte
74	95	88	12	80	74	65	11	279	19	5	Frankenthal (Pfalz)
27	12	128	19	9	.	-	.	30	.	3	Kaiserslautern
47	7	42	.	29	-	.	10	45	.	-	Landau i.d.Pfalz
53	.	70	.	-	-	.	-	11	.	-	Ludwigshafen a.Rhein
117	49	136	21	37	.	.	30	254	-	-	Mainz
151	128	166	73	153	.	.	45	517	19	3	Neustadt a.d.Weinstr.
23	.	22	.	3	.	.	4	20	.	-	Pirmasens
71	86	115	22	72	24	.	16	414	.	14	Speyer
308	367	348	111	399	6	20	88	1 137	34	6	Worms
											Zweibrücken
238	148	382	61	100	22	13	.	456	20	.	Landkreise
325	127	492	64	132	52	3	19	477	28	4	Alzey-Worms
2 192	2 069	2 319	913	1 749	239	140	520	6 074	233	160	Bad Dürkheim
917	438	1 486	188	330	102	17	56	1 712	153	56	Donnersbergkreis
2 603	2 601	2 787	1 030	2 038	213	217	629	7 001	480	138	Germersheim
2 967	2 766	3 428	1 236	2 230	244	139	610	7 791	534	192	Kaiserslautern
685	305	904	142	239	76	31	61	1 006	130	16	Kusel
277	146	499	78	116	26	9	28	613	10	6	Südliche Weinstraße
427	203	472	112	211	32	5	61	677	122	21	Ludwigshafen
3 038	2 987	3 337	829	2 810	333	261	943	9 265	334	145	Mainz-Bingen
											Pirmasens
14 574	12 564	17 236	4 930	10 769	1 480	939	3 135	37 864	2 140	773	RB Rheinhessen-Pfalz
50 187	70 983	55 649	19 669	73 718	5 183	5 137	28 438	227 428	9 299	4 843	Rheinland-Pfalz
1 157	991	1 426	328	1 076	184	116	277	3 537	151	54	Kreisfreie Städte
49 030	69 992	54 223	19 341	72 642	4 999	5 021	28 161	223 891	9 148	4 789	Landkreise

noch : 39. Viehbestände nach

Verwaltungsbezirk	Schweine									
	ins- gesamt	Ferkel	Jung- schweine bis 50 kg Lebend- gewicht	Mastschweine (einschl. ausgemerzter Zuchttiere)				Zuchtschweine		
				zu- sammen	50 - 80 kg	80 - 110 kg	110 kg und mehr	zu- sammen	träch- tig	nicht träch- tig
					Lebendgewicht					
Kreisfreie Stadt Koblenz	1 847	558	412	532	299	216	17	332	235	97
Landkreise										
Ahrweiler	9 502	2 535	1 991	3 953	2 478	1 430	45	972	626	346
Altenkirchen (Ww.)	9 024	2 059	2 210	3 814	2 385	1 318	111	896	600	296
Bad Kreuznach	18 928	5 763	4 522	6 564	3 495	2 680	389	1 944	1 288	656
Birkenfeld	22 869	6 994	5 329	7 822	4 754	2 961	107	2 532	1 626	906
Cochem-Zell	19 457	6 213	4 197	6 505	4 246	2 167	92	2 438	1 510	928
Mayen-Koblenz	118 497	36 310	26 822	39 816	26 204	13 069	543	14 924	9 353	5 571
Neuwied	10 892	1 676	3 302	5 374	3 472	1 819	83	509	283	226
Rhein-Hunsrück-Kreis	35 920	9 088	9 417	14 270	8 448	5 355	467	2 963	2 007	956
Rhein-Lahn-Kreis	39 191	9 956	10 435	14 147	8 996	4 679	472	4 410	2 857	1 553
Westerwaldkreis	8 819	1 357	2 125	4 652	2 540	1 870	242	644	441	203
RB Koblenz	294 946	82 509	70 762	107 449	67 317	37 564	2 568	32 564	20 826	11 738
Kreisfreie Stadt Trier	835	342	128	267	153	106	8	93	74	19
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	25 810	6 146	6 473	10 790	7 002	3 512	276	2 313	1 469	844
Bitburg-Prüm	102 658	41 495	16 100	27 082	16 994	8 925	1 163	17 286	10 678	6 608
Daun	7 765	2 123	1 790	3 056	1 657	1 180	219	764	478	286
Trier-Saarburg	34 735	12 421	7 278	9 450	5 623	3 651	176	5 218	3 232	1 986
RB Trier	171 803	62 527	31 769	50 645	31 429	17 374	1 842	25 674	15 931	9 743
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	1 223	.	499	694	337	331	26	.	.	.
Kaiserslautern	1 785	226	376	1 045	256	744	45	134	52	82
Landau i.d.Pfalz	1 323	.	465	794	360	424	10	21	16	5
Ludwigshafen a.Rhein	450	.	85	219	62	98	59	.	.	.
Mainz	3 080	754	744	1 339	729	546	64	233	195	38
Neustadt a.d.Weinstr.	1 024	.	371	537	358	166	13	.	.	.
Pirmasens	992	567	93	182	85	93	4	143	103	40
Speyer	362	107	24	198	111	72	15	30	19	11
Worms	2 816	526	596	1 539	716	735	88	145	112	33
Zweibrücken	6 122	1 727	1 080	2 537	1 113	1 332	92	684	443	241
Landkreise										
Alzey-Worms	14 444	3 099	3 844	5 930	3 249	2 203	478	1 494	972	522
Bad Dürkheim	5 070	1 303	1 144	2 175	1 280	678	217	412	275	137
Donnersbergkreis	35 461	10 460	8 643	11 716	7 194	4 022	500	4 421	2 999	1 422
Germersheim	14 059	3 696	3 392	5 407	3 216	1 891	300	1 422	930	492
Kaiserslautern	14 979	3 952	3 874	5 706	3 383	2 170	153	1 383	885	496
Kusel	15 112	4 432	3 510	5 511	3 464	1 911	136	1 587	1 070	517
Südliche Weinstraße	6 728	1 866	1 608	2 689	1 379	1 005	305	537	329	208
Ludwigshafen	6 547	1 543	1 267	3 169	1 384	1 397	388	537	368	169
Mainz-Bingen	15 557	4 122	3 440	6 210	3 336	2 182	692	1 538	1 031	507
Pirmasens	25 659	5 809	6 637	11 052	7 401	3 512	139	2 073	1 367	706
RB Rheinhessen-Pfalz	172 793	44 454	41 692	68 649	39 413	25 512	3 724	16 859	11 218	5 641
Rheinland-Pfalz	639 542	189 490	144 223	226 743	138 159	80 450	8 134	75 097	47 975	27 122
Kreisfreie Städte	21 859	5 072	4 873	9 883	4 579	4 863	441	1 880	1 301	579
Landkreise	617 683	184 418	139 350	216 860	133 580	75 587	7 693	73 217	46 674	26 543

Verwaltungsbezirken im Dezember 1984

					Schafe					Verwaltungsbezirk
über 50 kg Lebendgewicht					ins- gesamt	unter 1 Jahr (einschl. Lämmer)	1 Jahr und älter			
sauen		Eber	zur Zucht benutzte				Hammel und übrige Schafe			
Jungsauen	andere Sauen		weib- liche Schafe	Schaf- böcke						
zum 1.Mal träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig							
29	33	206	64	13	58	9	25	5	19	Kreisfreie Stadt Koblenz
140	77	486	269	51	6 274	1 126	4 716	120	312	Landkreise
109	116	491	180	45	4 388	1 162	2 892	84	250	Ahrweiler
256	210	1 032	446	135	4 651	1 098	3 030	144	379	Altenkirchen (Ww.)
401	340	1 225	566	192	2 162	467	1 496	41	158	Bad Kreuznach
312	257	1 198	671	104	2 779	368	2 228	68	115	Birkenfeld
1 613	1 539	7 740	4 032	625	2 438	754	1 291	89	304	Cochem-Zell
57	83	226	143	31	5 147	804	3 937	120	286	Mayen-Koblenz
441	300	1 566	656	182	4 210	1 003	2 576	99	532	Neuwied
721	583	2 136	970	243	5 268	1 559	3 362	105	242	Rhein-Hunsrück-Kreis
58	86	383	117	41	6 561	1 341	4 751	126	343	Rhein-Lahn-Kreis
										Westerwaldkreis
4 137	3 624	16 689	8 114	1 662	43 936	9 691	30 304	1 001	2 940	RB Koblenz
21	3	53	16	5	186	56	121	3	6	Kreisfreie Stadt Trier
294	303	1 175	541	88	4 995	858	3 761	116	260	Landkreise
2 256	2 082	8 422	4 526	695	7 318	1 229	5 372	170	547	Bernkastel-Wittlich
88	69	390	217	32	6 114	1 015	4 737	142	220	Bitburg-Prüm
777	542	2 455	1 444	368	1 989	539	1 204	88	158	Daun
										Trier-Saarburg
3 436	2 999	12 495	6 744	1 188	20 602	3 697	15 195	519	1 191	RB Trier
.	.	.	.	.	-	-	-	-	-	Kreisfreie Städte
27	66	25	16	4	151	53	85	4	9	Frankenthal (Pfalz)
5	-	11	5	.	195	71	84	6	34	Kaiserslautern
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Landau i.d.Pfalz
18	32	177	6	10	.	.	.	.	.	Ludwigshafen a.Rhein
.	.	.	.	.	1 489	569	910	10	-	Mainz
9	6	94	34	7	540	99	416	20	5	Neustadt a.d.Weinstr.
.	-	.	11	3	488	198	279	3	8	Pirmasens
31	17	81	16	10	.	.	.	.	.	Speyer
79	95	364	146	94	1 128	391	621	14	102	Worms
										Zweibrücken
189	191	783	331	77	211	51	60	15	85	Landkreise
52	35	223	102	36	1 457	315	1 048	22	72	Alzey-Worms
634	556	2 365	866	221	6 252	1 745	4 045	85	377	Bad Dürkheim
209	181	721	311	142	1 137	417	635	18	67	Donnersbergkreis
132	155	753	343	64	4 564	1 162	2 897	97	408	Germersheim
232	178	838	339	72	7 237	1 557	5 037	154	489	Kaiserslautern
68	51	261	157	28	3 754	910	2 117	72	655	Kusel
66	59	302	110	31	1 248	36	1 136	15	61	Südliche Weinstraße
219	169	812	338	247	754	277	362	35	80	Ludwigshafen
331	295	1 036	411	88	4 544	1 335	2 747	108	354	Mainz-Bingen
										Pirmasens
2 302	2 091	8 916	3 550	1 139	35 181	9 193	22 501	680	2 807	RB Rheinhessen-Pfalz
9 875	8 714	38 100	18 408	3 989	99 719	22 581	68 000	2 200	6 938	Rheinland-Pfalz
220	257	1 081	322	151	4 267	1 453	2 563	67	184	Kreisfreie Städte
9 655	8 457	37 019	18 086	3 838	95 452	21 128	65 437	2 133	6 754	Landkreise

noch : 39. Viehbestände nach Verwaltungsbezirken im Dezember 1984

Verwaltungsbezirk	Hühner ¹⁾				Gänse 3)	Enten 3)	Truthühner 3)
	ins- gesamt	Legehennen		Schlacht- und Masthähne, -hühner und sonstige Hähne 2)			
		Hennenküken und Junghennen unter 1/2 Jahr	1/2 Jahr und älter				
Kreisfreie Stadt Koblenz	63 312	2 309	59 921	1 082	24	22	.
Landkreise							
Ahrweiler	100 222	8 658	91 094	470	174	183	.
Altenkirchen (Ww.)	110 013	8 653	100 544	816	336	454	70
Bad Kreuznach	61 481	1 420	59 666	395	668	533	562
Birkenfeld	22 506	1 603	20 740	163	766	373	41
Cochem-Zell	32 180	9 112	22 986	82	100	64	59
Mayen-Koblenz	467 369	115 910	109 556	241 903	329	452	232
Neuwied	66 469	5 586	60 267	616	358	382	260
Rhein-Hunsrück-Kreis	80 953	6 935	70 286	3 732	356	435	387
Rhein-Lahn-Kreis	80 724	14 666	65 634	424	526	363	261
Westerwaldkreis	105 915	5 041	100 094	780	692	534	265
RB Koblenz	1 191 144	179 893	760 788	250 463	4 329	3 795	2 219
Kreisfreie Stadt Trier	.	-	2 442	.	22	-	.
Landkreise							
Bernkastel-Wittlich	39 354	653	38 379	322	360	415	55
Bitburg-Prüm	152 581	3 587	148 456	538	390	353	82
Daun	.	1 417	37 960	.	163	164	.
Trier-Saarburg	77 490	10 784	66 156	550	354	237	78
RB Trier	312 564	16 441	293 393	2 730	1 289	1 169	261
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz)	3 267	450	2 807	10	31	21	.
Kaiserslautern	1 330	38	1 273	19	41	27	26
Landau i.d.Pfalz	4 407	155	4 231	21	131	679	20
Ludwigshafen a.Rhein	19 011	-	12 400	6 611	17	88	.
Mainz	16 902	75	16 729	98	115	121	310
Neustadt a.d.Weinstr.	19 796	59	19 702	35	123	347	5
Pirmasens	913	12	847	54	227	117	19
Speyer	466	-	457	9	34	58	.
Worms	71 603	59	71 494	50	247	361	.
Zweibrücken	9 735	60	9 186	489	38	146	.
Landkreise							
Alzey-Worms	798 456	15 098	82 237	701 121	363	767	63
Bad Dürkheim	42 834	353	42 267	214	262	256	86
Donnersbergkreis	140 304	2 419	96 266	41 619	332	649	123
Germersheim	61 745	9 254	48 508	3 983	895	1 204	353
Kaiserslautern	51 932	4 157	47 601	174	300	411	83
Kusel	64 494	182	32 968	31 344	296	451	92
Südliche Weinstraße	205 775	66 618	138 733	424	362	537	53
Ludwigshafen	85 667	23 402	61 603	662	610	403	95
Mainz-Bingen	149 291	120 814	28 200	277	720	806	63
Pirmasens	45 509	4 857	40 405	247	306	623	134
RB Rheinhessen-Pfalz	1 793 437	248 062	757 914	787 461	5 450	8 072	1 737
Rheinland-Pfalz	3 297 145	444 396	1 812 095	1 040 654	11 068	13 036	4 217
Kreisfreie Städte	213 195	3 217	201 489	8 489	1 050	1 987	669
Landkreise	3 083 950	441 179	1 610 606	1 032 165	10 018	11 049	3 548

1) Ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner. - 2) Einschl.der hierfür bestimmten Küken. - 3) Einschl.der männlichen Tiere und Küken.

40. Viehbestände nach Verwaltungsbezirken im Dezember 1950 – 1984

Verwaltungsbezirk	Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter 1)
			ins- gesamt	Milch- kühe	ins- gesamt	Zucht- sauen		
Kreisfreie Stadt								
Koblenz	1950	624	1 578	1 122	2 231	242	590	13 995
	1960	330	2 130	994	3 626	242	193	22 711
	1970	123	1 482	578	1 673	238	14	32 569
	1979	146	1 387	376	2 642	525	50	35 253
	1980	158	1 341	376	2 463	425	53	36 019
	1982	145	1 314	387	2 129	381	68	40 176
	1984	140	1 261	349	1 847	332	58	59 921
Landkreise								
Ahrweiler	1950	2 465	19 070	10 649	15 046	942	5 065	56 778
	1960	1 221	23 898	10 955	13 930	905	3 988	122 658
	1970	426	23 943	8 900	13 157	1 078	2 841	119 050
	1979	937	22 491	7 523	10 811	758	4 429	42 463
	1980	875	22 539	7 472	10 569	820	5 843	69 837
	1982	898	21 869	7 268	11 064	938	6 236	96 254
	1984	771	21 712	7 239	9 502	972	6 274	91 094
Altenkirchen (Ww.)	1950	1 783	23 867	13 700	19 280	1 350	1 607	66 454
	1960	725	28 314	13 801	16 358	1 346	998	147 342
	1970	472	28 635	11 102	16 540	1 638	1 534	163 149
	1979	899	28 747	9 598	10 756	1 101	3 198	116 306
	1980	875	28 539	9 520	10 657	1 131	3 751	107 662
	1982	815	27 526	9 494	9 530	890	3 536	108 232
	1984	770	28 235	9 566	9 024	896	4 388	100 544
Bad Kreuznach	1950	3 813	33 157	17 022	23 957	1 133	2 146	82 365
	1960	2 566	33 911	14 476	29 375	1 715	1 042	144 510
	1970	803	32 150	10 893	36 191	2 956	1 347	131 017
	1979	891	26 160	7 952	21 444	2 090	4 117	75 196
	1980	853	25 102	7 568	21 845	2 280	4 560	67 153
	1982	879	22 442	6 969	19 622	1 884	4 487	67 637
	1984	900	22 276	6 671	18 928	1 944	4 651	59 666
Birkenfeld	1950	1 988	24 026	13 357	17 766	951	3 916	49 235
	1960	1 177	25 535	10 993	20 667	1 263	1 935	83 884
	1970	220	28 478	9 458	27 525	2 080	1 876	73 908
	1979	579	27 286	8 372	21 152	2 368	1 883	28 443
	1980	551	26 936	8 313	23 471	2 533	2 017	26 397
	1982	513	24 921	7 723	22 300	2 523	2 086	22 319
	1984	547	24 763	7 776	22 869	2 532	2 162	20 740
Cochem-Zell	1950	1 565	20 818	11 582	20 397	1 309	2 765	42 615
	1960	995	20 157	9 607	24 640	1 410	2 607	69 987
	1970	194	18 816	6 503	27 163	1 959	1 564	50 663
	1979	299	16 003	5 587	20 905	2 684	2 549	24 564
	1980	315	15 939	5 604	20 455	2 579	2 840	25 716
	1982	329	15 081	5 393	21 059	2 596	2 531	25 850
	1984	335	15 315	5 261	19 457	2 438	2 779	22 986
Mayen-Koblenz	1950	5 861	22 099	12 657	28 158	2 548	3 775	78 917
	1960	2 785	26 169	11 575	36 566	3 912	3 136	166 843
	1970	434	24 804	8 703	79 857	10 492	1 557	215 080
	1979	782	19 801	6 197	118 399	17 110	3 167	118 304
	1980	769	19 507	6 067	121 868	16 781	3 054	119 497
	1982	863	18 175	5 724	118 425	15 840	2 468	117 148
	1984	838	17 767	5 176	118 497	14 924	2 438	109 556
Neuwied	1950	2 077	22 518	13 116	18 362	967	2 778	67 398
	1960	992	27 449	13 115	15 927	881	1 847	154 924
	1970	507	27 879	10 565	15 412	1 081	3 596	143 644
	1979	1 213	26 115	9 131	12 874	533	3 768	77 832
	1980	1 203	25 640	9 175	11 959	483	5 104	68 964
	1982	1 136	24 479	8 896	12 892	477	4 523	63 195
	1984	942	24 630	8 905	10 892	509	5 147	60 267

1) 1950: 1 Jahr und älter.

noch : 40. Viehbestände nach Verwaltungsbezirken im Dezember 1950 – 1984

Verwaltungsbezirk	Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter 1)
			ins- gesamt	Milch- kühe	ins- gesamt	Zucht- sauen		
Rhein-Hunsrück-Kreis	1950	2 270	48 689	21 531	37 774	1 209	2 269	67 744
	1960	1 055	53 513	21 584	49 181	2 760	729	145 705
	1970	401	57 977	18 473	55 600	3 466	1 439	178 677
	1979	845	49 329	15 093	39 533	2 939	2 767	98 411
	1980	891	47 461	14 909	39 089	2 962	3 411	93 344
	1982	815	43 919	13 997	36 970	2 838	3 579	95 048
	1984	909	42 557	13 195	35 920	2 963	4 210	70 286
Rhein-Lahn-Kreis	1950	3 417	31 560	16 384	36 026	2 449	8 229	69 163
	1960	2 036	34 339	14 563	47 303	3 622	3 618	162 613
	1970	521	35 250	11 781	53 436	4 551	3 441	163 524
	1979	981	31 242	9 688	41 159	4 435	5 023	79 633
	1980	981	30 550	9 547	42 135	4 454	5 152	81 378
	1982	974	29 808	9 351	40 023	4 496	5 876	69 901
	1984	887	29 542	8 945	39 191	4 410	5 268	65 634
Westerwaldkreis	1950	1 729	46 750	28 112	35 842	1 453	5 863	106 418
	1960	1 109	41 882	22 546	24 694	792	4 636	187 962
	1970	745	35 991	14 458	13 744	690	5 065	167 553
	1979	1 537	32 512	11 230	9 315	581	5 687	119 121
	1980	1 477	32 698	11 059	9 885	585	8 156	117 095
	1982	1 420	31 202	10 641	8 770	497	5 286	105 750
	1984	1 232	31 811	10 547	8 819	644	6 561	100 094
RB Koblenz	1950	27 592	294 132	159 232	254 839	14 553	39 003	701 082
	1960	14 991	317 297	144 209	282 267	18 848	24 729	1 409 139
	1970	4 846	315 405	111 414	340 298	30 229	24 274	1 438 834
	1979	9 109	281 073	90 747	308 990	35 124	36 638	815 526
	1980	8 948	276 252	89 610	314 396	35 033	43 941	813 062
	1982	8 787	260 736	85 843	302 784	33 360	40 676	811 510
	1984	8 271	259 869	83 630	294 946	32 564	43 936	760 788
Kreisfreie Stadt								
Trier	1950	496	2 099	1 378	2 713	255	408	16 856
	1960	284	2 291	1 099	3 232	197	414	19 206
	1970	97	2 107	760	3 234	215	37	15 380
	1979	143	1 163	479	977	69	118	4 853
	1980	158	1 239	480	766	64	163	3 990
	1982	152	1 090	415	693	50	253	2 188
	1984	150	1 086	396	835	93	186	2 442
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	1950	2 034	41 599	23 021	40 456	3 024	3 736	79 414
	1960	1 305	44 650	21 168	45 596	2 639	3 751	135 465
	1970	396	42 712	15 527	50 811	3 116	3 575	107 172
	1979	743	39 364	13 269	33 079	2 723	4 633	48 245
	1980	776	38 892	13 173	32 135	2 574	4 958	47 924
	1982	734	37 370	13 012	28 231	2 475	4 756	41 731
	1984	651	38 116	13 465	25 810	2 313	4 995	38 379
Bitburg-Prüm	1950	6 525	64 633	29 262	57 485	7 700	5 251	95 159
	1960	3 656	82 038	37 681	77 579	10 892	2 309	220 425
	1970	635	104 515	44 010	110 559	16 155	2 847	204 803
	1979	915	131 148	54 444	102 595	16 750	6 707	195 132
	1980	880	134 416	56 185	104 801	16 725	6 433	199 314
	1982	853	132 684	56 875	101 616	16 498	7 145	156 911
	1984	770	134 632	59 610	102 658	17 286	7 318	148 456
Daun	1950	1 604	35 830	17 305	23 340	2 358	4 356	54 811
	1960	1 483	40 106	19 172	22 831	1 911	1 992	102 986
	1970	337	47 862	20 192	17 805	1 507	1 582	79 667
	1979	696	48 249	20 222	7 845	722	5 314	43 395
	1980	708	48 541	20 285	8 141	732	6 587	38 080
	1982	748	46 336	20 079	7 849	633	5 713	40 903
	1984	672	46 117	20 610	7 765	764	6 114	37 960

1) 1950: 1 Jahr und älter.

noch : 40. Viehbestände nach Verwaltungsbezirken im Dezember 1950 – 1984

Verwaltungsbezirk	Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter 1)
			ins- gesamt	Milch- kühe	ins- gesamt	Zucht- sauen		
Trier-Saarburg	1950	4 289	35 426	20 209	39 152	3 540	1 574	71 354
	1960	2 161	40 166	19 711	38 372	2 990	754	129 218
	1970	536	36 417	13 733	48 742	5 235	1 281	133 692
	1979	789	34 399	12 338	38 893	5 240	1 791	85 008
	1980	775	33 974	12 169	37 563	5 145	2 287	79 959
	1982	798	32 538	12 139	36 281	5 166	2 003	70 190
	1984	805	32 292	11 853	34 735	5 218	1 989	66 156
RB Trier	1950	14 948	179 587	91 175	163 146	16 877	15 325	317 594
	1960	8 889	209 251	98 831	187 610	18 629	9 220	607 300
	1970	2 001	233 613	94 222	231 151	26 228	9 322	540 714
	1979	3 286	254 323	100 752	183 389	25 504	18 563	376 633
	1980	3 297	257 062	102 292	183 406	25 240	20 428	369 267
	1982	3 285	250 018	102 520	174 670	24 822	19 870	311 923
	1984	3 048	252 243	105 934	171 803	25 674	20 602	293 393
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	1950	516	839	465	1 740	141	2	11 064
	1960	224	1 062	412	1 816	187	-	14 786
	1970	30	775	233	1 999	67	-	16 558
	1979	40	283	139	1 954	15	-	882
	1980	65	285	146	2 039	11	-	1 027
	1982	55	261	125	1 289	4	-	1 152
	1984	55	245	85	1 223	.	-	2 807
Kaiserslautern	1950	426	1 494	963	1 601	127	332	14 333
	1960	165	1 628	698	1 725	94	6	18 098
	1970	132	1 248	419	1 833	178	159	7 094
	1979	210	959	304	2 126	146	713	1 835
	1980	233	844	320	1 654	168	237	1 926
	1982	249	878	308	1 535	142	205	1 255
	1984	179	904	279	1 785	134	151	1 273
Landau i.d.Pfalz	1950	511	1 785	1 165	1 865	131	22	10 484
	1960	306	1 902	970	2 581	181	209	16 009
	1970	53	1 096	403	2 724	191	441	9 116
	1979	127	436	107	1 724	26	114	4 631
	1980	94	391	86	1 725	21	95	4 514
	1982	111	307	66	1 775	34	122	3 937
	1984	82	262	30	1 323	21	195	4 231
Ludwigshafen a.Rhein	1950	749	1 518	984	2 188	83	264	37 482
	1960	298	1 871	833	1 758	80	241	25 416
	1970	125	637	245	1 036	59	189	21 147
	1979	177	183	57	551	51	-	12 988
	1980	193	173	57	478	53	-	13 159
	1982	211	183	57	430	43	7	12 871
	1984	155	214	45	450	.	.	12 400
Mainz	1950	1 011	1 506	1 048	4 004	213	625	20 572
	1960	425	1 880	736	4 844	186	2	24 608
	1970	208	1 232	295	4 039	196	-	16 113
	1979	359	324	45	3 265	233	18	15 606
	1980	326	284	38	2 923	217	17	17 110
	1982	301	166	17	2 866	223	13	16 767
	1984	279	167	11	3 080	233	.	16 729
Neustadt a.d.Weinstr.	1950	526	2 632	1 565	2 817	77	547	16 485
	1960	414	2 412	1 058	2 613	64	1 020	19 406
	1970	192	1 552	519	2 400	149	1 022	46 338
	1979	163	966	335	1 289	39	1 440	20 651
	1980	160	880	323	1 233	52	1 474	20 133
	1982	157	810	278	1 198	28	1 400	17 941
	1984	98	775	254	1 024	.	1 489	19 702

1) 1950: 1 Jahr und älter.

noch : 40. Viehbestände nach Verwaltungsbezirken im Dezember 1950 – 1984

Verwaltungsbezirk	Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter 1)
			ins- gesamt	Milch- kühe	ins- gesamt	Zucht- sauen		
Pirmasens	1950	442	1 675	987	1 434	80	674	10 648
	1960	248	1 848	795	2 113	77	804	18 365
	1970	162	2 069	721	1 804	83	630	8 054
	1979	90	1 981	602	1 227	140	200	2 141
	1980	84	1 674	532	1 238	158	541	2 049
	1982	96	1 506	524	1 092	132	436	1 035
	1984	86	1 507	517	992	143	540	847
Speyer	1950	249	702	445	833	111	385	9 073
	1960	96	769	335	819	60	397	10 938
	1970	21	445	152	549	19	650	4 330
	1979	103	154	31	733	45	539	1 481
	1980	63	160	27	415	54	934	1 148
	1982	107	117	23	270	33	725	1 088
	1984	93	93	20	362	.	488	457
Worms	1950	907	1 835	1 089	3 761	194	607	27 154
	1960	401	2 437	1 121	4 076	279	2	40 019
	1970	136	1 941	733	5 449	476	.	47 288
	1979	151	1 206	507	2 605	137	28	41 595
	1980	203	1 160	448	2 898	96	408	37 292
	1982	129	1 037	430	2 571	107	12	70 365
	1984	131	994	414	2 816	145	.	71 494
Zweibrücken	1950	738	2 691	1 371	2 526	265	823	13 635
	1960	400	3 286	1 344	3 681	269	384	24 080
	1970	248	3 397	1 146	3 761	352	330	15 861
	1979	307	3 269	1 088	6 441	642	894	9 298
	1980	312	3 230	1 045	5 818	725	1 040	9 531
	1982	207	3 314	1 048	6 057	764	1 035	9 255
	1984	178	3 409	1 137	6 122	684	1 128	9 186
Landkreise								
Alzey-Worms	1950	6 396	18 945	11 487	27 560	1 610	1 004	77 510
	1960	3 424	16 128	7 924	32 193	2 240	479	134 706
	1970	1 280	8 005	3 052	33 408	3 048	88	844 634
	1979	567	2 306	718	18 373	1 870	226	92 754
	1980	489	2 088	644	17 817	1 663	211	113 769
	1982	435	1 686	522	15 982	1 554	224	92 040
	1984	423	1 666	456	14 444	1 494	211	82 237
Bad Dürkheim	1950	3 073	8 515	5 255	12 981	519	913	57 253
	1960	2 077	7 046	3 000	13 172	602	1 330	93 248
	1970	1 072	4 340	1 347	14 201	890	1 324	62 265
	1979	831	2 557	602	6 797	649	698	12 204
	1980	784	2 387	613	6 478	587	634	19 153
	1982	775	2 135	496	5 319	454	750	18 896
	1984	644	2 041	477	5 070	412	1 457	42 267
Donnersbergkreis	1950	4 247	22 857	11 147	20 349	1 639	3 367	58 019
	1960	2 426	26 097	10 993	25 680	2 146	1 389	124 985
	1970	529	26 704	9 356	36 137	3 641	2 168	155 552
	1979	651	22 855	7 130	34 361	4 174	5 242	108 720
	1980	637	22 345	6 891	36 361	4 329	5 902	107 840
	1982	700	20 245	6 326	34 528	4 385	6 161	105 607
	1984	699	19 639	6 074	35 461	4 421	6 252	96 266
Germersheim	1950	2 471	14 842	8 540	16 231	1 077	1 150	43 919
	1960	1 509	16 340	7 363	18 735	884	891	79 379
	1970	495	11 718	4 032	17 977	1 287	565	95 834
	1979	573	7 626	2 302	16 545	1 594	1 490	80 274
	1980	531	7 418	2 130	17 016	1 624	2 050	71 094
	1982	512	6 580	1 837	15 099	1 434	1 528	51 537
	1984	442	6 498	1 712	14 059	1 422	1 137	48 508

1) 1950: 1 Jahr und älter.

noch : 40. Viehbestände nach Verwaltungsbezirken im Dezember 1950 – 1984

Verwaltungsbezirk	Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter 1)
			ins- gesamt	Milch- kühe	ins- gesamt	Zucht- sauen		
Kaiserslautern	1950	3 604	20 993	11 159	15 326	890	3 853	47 886
	1960	2 109	22 485	9 073	18 386	1 061	2 854	94 252
	1970	828	25 198	8 191	19 321	1 370	1 488	84 566
	1979	1 100	25 749	8 102	15 200	1 232	5 075	62 718
	1980	1 082	25 460	7 715	15 048	1 230	4 650	62 749
	1982	1 022	23 543	7 273	15 896	1 369	4 071	56 246
	1984	966	23 004	7 001	14 979	1 383	4 564	47 601
Kusel	1950	3 619	30 315	15 643	19 367	1 201	2 599	59 173
	1960	2 451	30 521	12 289	20 249	1 145	2 311	103 593
	1970	511	31 288	10 169	22 729	1 606	4 143	100 461
	1979	617	29 843	9 046	17 344	1 540	6 856	37 592
	1980	573	29 306	8 793	17 678	1 610	7 169	37 394
	1982	617	26 215	8 080	15 139	1 541	7 290	33 434
	1984	548	26 181	7 791	15 112	1 587	7 237	32 968
Südliche Weinstraße	1950	3 582	20 287	12 185	17 363	1 050	2 344	60 089
	1960	2 663	19 552	9 774	20 904	1 122	503	104 715
	1970	763	13 778	4 937	19 955	1 444	1 299	198 475
	1979	714	6 336	1 913	9 463	735	2 826	151 059
	1980	648	5 927	1 665	9 177	646	3 194	175 240
	1982	654	4 823	1 162	7 752	616	3 125	171 175
	1984	575	4 200	1 006	6 728	537	3 754	138 733
Ludwigshafen	1950	3 117	8 583	5 231	13 141	553	562	54 083
	1960	1 575	9 695	4 080	14 639	631	1 235	100 844
	1970	453	5 579	1 775	13 061	825	2 109	72 841
	1979	754	2 973	757	8 988	692	1 289	63 689
	1980	771	2 851	768	8 726	658	1 078	52 727
	1982	772	2 717	762	6 719	536	1 327	58 406
	1984	640	2 048	613	6 547	537	1 248	61 603
Mainz-Bingen	1950	5 082	17 470	11 098	25 201	1 485	466	86 497
	1960	2 999	15 351	7 892	27 961	1 940	1 323	142 060
	1970	1 582	8 603	3 163	31 774	2 680	1 132	130 923
	1979	980	3 411	920	18 075	1 661	732	36 280
	1980	948	3 323	843	17 682	1 650	893	33 269
	1982	920	2 990	808	16 545	1 592	846	29 913
	1984	702	2 754	677	15 557	1 538	754	28 200
Pirmasens	1950	3 977	25 001	13 766	19 780	1 206	4 386	51 942
	1960	2 480	25 003	10 839	23 474	1 150	3 971	115 533
	1970	975	27 111	9 231	21 789	1 515	3 820	94 890
	1979	927	29 402	9 602	27 893	2 260	4 033	46 500
	1980	849	29 430	9 624	30 996	2 109	4 810	43 349
	1982	844	28 120	9 478	28 836	2 030	5 184	41 825
	1984	841	28 546	9 265	25 659	2 073	4 544	40 405
RB Rheinhessen-Pfalz	1950	45 243	204 485	115 593	210 068	12 652	24 925	767 301
	1960	26 690	207 313	91 529	241 419	14 398	19 351	1 305 040
	1970	9 795	176 716	60 119	255 946	20 076	21 602	2 032 340
	1979	9 441	142 819	44 307	194 954	17 881	32 413	802 898
	1980	9 045	139 616	42 708	197 400	17 661	35 337	824 473
	1982	8 874	127 633	39 620	180 898	17 021	34 461	794 745
	1984	7 816	125 147	37 864	172 793	16 859	35 181	757 914
Rheinland-Pfalz	1950	87 783	678 204	366 000	628 053	44 082	79 253	1 785 977
	1960	50 570	733 861	334 569	711 296	51 875	53 300	3 321 479
	1970	16 642	725 734	265 755	827 395	76 533	55 198	4 011 888
	1979	21 836	678 215	235 806	687 333	78 509	87 614	1 995 057
	1980	21 290	672 930	234 610	695 202	77 934	99 706	2 006 802
	1982	20 946	638 387	227 983	658 352	75 203	95 007	1 918 178
	1984	19 135	637 259	227 428	639 542	75 097	99 719	1 812 095

1) 1950: 1 Jahr und älter.

41. Betriebe mit Rindern nach Bestandsgrößen-

Verwaltungsbezirk	Insgesamt ¹⁾		davon					
			1 - 9		10 - 19		20 - 29	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Kreisfreie Stadt Koblenz	58	1 261	16	85	25	318	5	121
Landkreise								
Ahrweiler	991	21 712	445	2 186	218	2 918	83	1 973
Altenkirchen (Ww.)	1 113	28 235	432	2 137	249	3 434	129	3 141
Bad Kreuznach	1 071	22 260	380	2 040	302	4 277	149	3 540
Birkenfeld	876	24 763	234	1 143	215	2 912	122	2 972
Cochem-Zell	688	15 315	293	1 502	137	1 934	87	2 086
Mayen-Koblenz	746	17 767	227	1 144	208	2 966	111	2 651
Neuwied	878	24 599	295	1 493	194	2 640	108	2 621
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 669	42 557	439	2 433	496	7 014	245	5 810
Rhein-Lahn-Kreis	964	29 542	245	1 237	211	2 955	136	3 209
Westerwaldkreis	1 515	31 811	810	4 092	318	4 314	109	2 633
RB Koblenz	10 569	259 822	3 816	19 492	2 573	35 682	1 284	30 757
Kreisfreie Stadt Trier	55	1 086	23	120	12	174	8	199
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	1 545	38 116	615	3 162	392	5 407	121	2 883
Bitburg-Prüm	3 841	134 632	878	4 682	769	10 729	455	10 953
Daun	1 880	46 117	720	3 975	513	6 963	163	3 892
Trier-Saarburg	1 451	32 292	664	3 250	259	3 545	159	3 825
RB Trier	8 772	252 243	2 900	15 189	1 945	26 818	906	21 762
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	7	245	.	.	.	.	.	178
Kaiserslautern	29	804	9	33	3	44	7	99
Landau i.d.Pfalz	16	262	6	28	4	61	4	.
Ludwigshafen a.Rhein	10	214	4	24	3	42	.	.
Mainz	18	167	.	.	.	.	.	.
Neustadt a.d.Weinstr.	41	775	17	85	15	210	.	.
Pirmasens	53	1 507	11	51	12	186	8	174
Speyer	9	93	4	16	.	.	.	.
Worms	53	979	14	78	18	252	14	341
Zweibrücken	72	3 401	15	70	8	109	9	221
Landkreise								
Alzey-Worms	122	1 666	58	256	39	556	15	345
Bad Dürkheim	115	2 041	61	207	18	258	14	334
Donnersbergkreis	804	19 639	200	982	214	3 082	164	3 960
Germersheim	348	6 498	126	597	99	1 375	52	1 232
Kaiserslautern	693	22 810	155	769	113	1 607	103	2 490
Kusel	885	26 181	297	1 522	180	2 514	113	2 685
Südliche Weinstraße	318	4 200	187	836	71	1 041	28	660
Ludwigshafen	135	2 048	70	353	41	570	12	277
Mainz-Bingen	169	2 754	90	408	41	586	9	212
Pirmasens	803	28 379	175	812	123	1 682	118	2 938
RB Rheinhessen-Pfalz	4 700	124 663	1 515	7 193	1 009	14 282	677	16 298
Rheinland-Pfalz	24 041	636 728	8 231	41 874	5 527	76 782	2 867	68 817
Kreisfreie Städte	421	10 794	135	656	107	1 503	62	1 485
Landkreise	23 620	625 934	8 096	41 218	5 420	75 279	2 805	67 332

1) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

klassen und Verwaltungsbezirken im Dezember 1984

mit ... Rindern								Verwaltungsbezirk
30 - 39		40 - 49		50 - 99		100 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
3	103	.	.	5	342	.	.	Kreisfreie Stadt Koblenz
78	2 663	48	2 090	92	6 387	27	3 495	Landkreise
70	2 358	51	2 234	138	9 731	44	5 200	Ahrweiler
99	3 366	57	2 529	65	4 183	19	2 325	Altenkirchen (Ww.)
85	2 917	72	3 203	124	8 262	24	3 354	Bad Kreuznach
49	1 686	33	1 436	77	5 153	12	1 518	Birkenfeld
64	2 194	.	.	77	5 002	.	.	Cochem-Zell
62	2 118	60	2 702	122	8 372	37	4 653	Mayen-Koblenz
135	4 588	113	4 970	210	13 942	31	3 800	Neuwied
85	2 930	74	3 318	183	12 215	30	3 678	Rhein-Hunsrück-Kreis
61	2 066	49	2 133	97	6 851	71	9 722	Rhein-Lahn-Kreis
								Westerwaldkreis
791	26 989	608	26 889	1 190	80 440	307	39 573	RB Koblenz
5	179	4	169	3	245	-	-	Kreisfreie Stadt Trier
112	3 840	72	3 244	175	12 302	58	7 278	Landkreise
364	12 503	318	14 105	899	62 236	158	19 414	Bernkastel-Wittlich
104	3 526	81	3 601	242	16 931	57	7 229	Bitburg-Prüm
88	3 015	84	3 700	167	11 314	30	3 643	Daun
								Trier-Saarburg
673	23 063	559	24 819	1 486	103 028	303	37 564	RB Trier
-	-	-	-	-	-	.	.	Kreisfreie Städte
.	.	.	.	6	392	-	-	Frankenthal (Pfalz)
.	.	.	.	-	-	-	-	Kaiserslautern
-	-	.	.	.	.	-	-	Landau i.d.Pfalz
.	.	-	-	-	-	-	-	Ludwigshafen a.Rhein
.	.	.	.	.	.	-	-	Mainz
.	.	12	546	8	490	-	-	Neustadt a.d.Weinstr.
-	-	-	-	-	-	-	-	Pirmasens
.	.	.	.	.	.	-	-	Speyer
7	234	7	323	17	1 238	9	1 206	Worms
								Zweibrücken
4	130	.	.	.	.	.	.	Landkreise
7	240	3	128	9	549	3	325	Alzey-Worms
83	2 794	57	2 471	80	5 375	6	975	Bad Dürkheim
33	1 126	22	958	.	.	.	.	Donnersbergkreis
92	3 133	62	2 751	152	10 124	16	1 936	Germersheim
54	1 818	55	2 409	149	10 200	37	5 033	Kaiserslautern
10	326	10	442	9	527	3	368	Kusel
6	211	.	.	.	.	.	.	Südliche Weinstraße
11	364	.	.	10	698	.	.	Ludwigshafen
88	2 959	88	3 904	179	12 157	32	3 927	Mainz-Bingen
								Pirmasens
408	13 757	335	14 770	642	43 338	114	15 025	RB Rheinhessen-Pfalz
1 872	63 809	1 502	66 478	3 318	226 806	724	92 162	Rheinland-Pfalz
28	938	34	1 514	43	3 024	12	1 674	Kreisfreie Städte
1 844	62 871	1 468	64 964	3 275	223 782	712	90 488	Landkreise

42. Betriebe mit Milchkühen nach Bestandsgrößenklassen

Verwaltungsbezirk	Insgesamt ¹⁾		davon					
			1 - 4		5 - 9		10 - 14	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Kreisfreie Stadt Koblenz	29	349	8	26	9	68	4	46
Landkreise								
Ahrweiler	652	7 239	269	651	150	1 024	82	981
Altenkirchen (Ww.)	707	9 566	201	508	176	1 177	99	1 151
Bad Kreuznach	787	6 667	287	712	285	1 892	100	1 185
Birkenfeld	649	7 776	203	499	155	1 042	100	1 195
Cochem-Zell	477	5 261	159	374	136	900	58	669
Mayen-Koblenz	457	5 176	118	280	141	978	80	924
Neuwied	604	8 905	157	396	122	814	96	1 139
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 153	13 195	329	850	365	2 423	155	1 623
Rhein-Lahn-Kreis	695	8 945	171	416	174	1 158	111	1 302
Westerwaldkreis	993	10 547	457	1 173	232	1 489	103	1 192
RB Koblenz	7 203	83 626	2 359	5 885	1 945	12 965	988	11 607
Kreisfreie Stadt Trier	38	396	13	31	10	66	7	87
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	1 116	13 465	400	1 017	294	1 913	111	1 304
Bitburg-Prüm	3 331	59 610	496	1 393	745	5 003	449	5 355
Daun	1 504	20 610	392	1 101	490	3 170	173	2 005
Trier-Saarburg	984	11 853	368	920	211	1 414	108	1 277
RB Trier	6 973	105 934	1 669	4 462	1 750	11 566	848	10 028
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	5	85	.	.	-	-	.	.
Kaiserslautern	21	279	6	13	.	.	3	32
Landau i.d.Pfalz	8	30	5	10	.	.	.	.
Ludwigshafen a.Rhein	5	45	.	.	.	.	.	.
Mainz	4	11	4	11	-	-	-	-
Neustadt a.d.Weinstr.	32	254	19	41	8	49	-	-
Pirmasens	44	517	12	29	11	81	.	.
Speyer	5	20	.	.	3	16	.	.
Worms	42	414	4	12	24	170	9	108
Zweibrücken	50	1 137	6	7	5	35	10	120
Landkreise								
Alzey-Worms	68	456	35	79	21	150	.	.
Bad Dürkheim	67	477	31	63	19	119	6	70
Donnersbergkreis	558	6 074	122	265	185	1 323	119	1 386
Germersheim	242	1 712	106	261	73	476	38	457
Kaiserslautern	516	7 001	.	.	104	726	84	978
Kusel	584	7 791	179	425	122	840	73	847
Südliche Weinstraße	224	1 006	147	294	56	361	11	122
Ludwigshafen	89	613	45	102	27	187	14	159
Mainz-Bingen	95	677	52	122	26	171	5	57
Pirmasens	611	9 265	118	258	114	781	115	1 348
RB Rheinhessen-Pfalz	3 270	37 864	1 017	2 276	804	5 521	501	5 851
Rheinland-Pfalz	17 446	227 424	5 045	12 623	4 499	30 052	2 337	27 486
Kreisfreie Städte	283	3 537	84	194	76	521	40	477
Landkreise	17 163	223 887	4 961	12 429	4 423	29 531	2 297	27 009

1) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

und Verwaltungsbezirken im Dezember 1984

mit ... Milchkuhen								Verwaltungsbezirk
15 - 19		20 - 29		30 - 49		50 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
.	.	4	97	.	.	.	.	Kreisfreie Stadt Koblenz
40	664	42	1 014	55	2 055	14	850	Landkreise
60	1 016	84	1 990	66	2 493	21	1 231	Ahrweiler
53	883	35	806	19	696	8	493	Altenkirchen (Ww.)
67	1 125	71	1 676	40	1 455	13	784	Bad Kreuznach
44	742	43	1 057	31	1 164	6	355	Birkenfeld
.	.	55	1 264	.	.	.	.	Cochem-Zell
62	1 046	90	2 146	58	2 154	19	1 210	Mayen-Koblenz
106	1 763	120	2 813	53	1 869	25	1 654	Neuwied
79	1 348	104	2 490	47	1 641	9	590	Rhein-Hunsrück-Kreis
52	875	59	1 391	49	1 973	41	2 454	Rhein-Lahn-Kreis
								Westerwaldkreis
603	10 119	707	16 744	437	16 178	164	10 128	RB Koblenz
.	.	.	.	3	126	-	-	Kreisfreie Stadt Trier
.	.	.	.	103	3 833	30	1 753	Landkreise
370	6 207	600	14 427	562	20 878	109	6 347	Bernkastel-Wittlich
100	1 672	144	3 506	141	5 239	64	3 917	Bitburg-Prüm
83	1 363	106	2 534	91	3 344	17	1 001	Daun
								Trier-Saarburg
641	10 706	945	22 734	900	33 420	220	13 018	RB Trier
-	-	-	-	-	-	.	.	Kreisfreie Städte
5	87	4	100	.	.	-	-	Frankenthal (Pfalz)
-	-	-	-	-	-	-	-	Kaiserslautern
-	-	.	.	-	-	-	-	Landau i.d.Pfalz
-	-	-	-	-	-	-	-	Ludwigshafen a.Rhein
9	152	5	113	-	-	.	.	Mainz
-	-	-	-	-	-	-	-	Neustadt a.d.Weinstr.
.	.	.	.	.	.	-	-	Pirmasens
4	68	6	144	15	547	4	216	Speyer
								Worms
								Zweibrücken
-	-	4	84	-	-	.	.	Landkreise
4	63	7	162	-	-	-	-	Alzey-Worms
61	1 048	48	1 130	20	726	3	196	Bad Dürkheim
15	235	7	157	.	.	.	.	Donnersbergkreis
76	1 291	87	2 043	45	1 640	.	.	Germersheim
68	1 142	74	1 706	54	2 007	14	824	Kaiserslautern
5	80	.	.	.	.	.	.	Kusel
.	.	-	-	-	-	.	.	Südliche Weinstraße
3	50	4	104	5	173	-	-	Ludwigshafen
76	1 272	108	2 541	72	2 570	8	495	Mainz-Bingen
								Pirmasens
331	5 575	363	8 492	218	7 909	36	2 240	RB Rheinhessen-Pfalz
1 575	26 400	2 015	47 970	1 555	57 507	420	25 386	Rheinland-Pfalz
27	453	26	620	23	853	7	419	Kreisfreie Städte
1 548	25 947	1 989	47 350	1 532	56 654	413	24 967	Landkreise

43. Betriebe mit Schweinen nach Bestandsgrößenklassen

Verwaltungsbezirk	Insgesamt ¹⁾		davon					
			1 - 4		5 - 19		20 - 49	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Kreisfreie Stadt Koblenz	66	1 847	12	31	25	247	18	564
Landkreise								
Ahrweiler	509	9 502	395	796	48	436	26	866
Altenkirchen (Ww.)	500	9 024	318	746	104	897	34	1 038
Bad Kreuznach	1 302	18 826	814	1 976	344	3 101	74	2 333
Birkenfeld	577	22 869	224	576	175	1 723	71	2 289
Cochem-Zell	867	19 457	365	969	323	3 072	101	2 990
Mayen-Koblenz	1 149	118 497	269	670	209	2 086	168	5 543
Neuwied	422	10 892	238	559	114	1 010	31	1 054
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 578	35 920	830	2 081	430	4 111	156	4 722
Rhein-Lahn-Kreis	1 231	39 191	320	864	431	4 540	282	8 583
Westerwaldkreis	810	8 819	641	1 379	112	979	31	862
RB Koblenz	9 011	294 844	4 426	10 647	2 315	22 202	992	30 844
Kreisfreie Stadt Trier	61	835	34	90	17	141	6	166
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	1 339	25 810	783	1 972	370	3 311	92	2 788
Bitburg-Prüm	2 918	102 658	1 545	3 621	564	5 485	361	11 413
Daun	1 072	7 765	907	1 980	109	904	33	1 071
Trier-Saarburg	1 687	34 735	1 056	2 644	343	3 121	124	3 748
RB Trier	7 077	171 803	4 325	10 307	1 403	12 962	616	19 186
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	36	1 223	16	43	17	137	.	.
Kaiserslautern	28	1 197	7	18	11	107	4	119
Landau i.d.Pfalz	75	1 323	63	130	7	70	.	.
Ludwigshafen a.Rhein	48	450	20	49	24	233	.	.
Mainz	121	3 080	53	137	44	349	13	367
Neustadt a.d.Weinstr.	106	1 024	80	168	17	129	.	.
Pirmasens	37	992	23	56	6	65	4	95
Speyer	19	362	12	30	4	48	.	.
Worms	123	2 486	70	170	35	325	13	374
Zweibrücken	56	5 513	18	47	8	70	11	365
Landkreise								
Alzey-Worms	944	14 444	644	1 444	199	1 715	50	1 450
Bad Dürkheim	346	5 070	207	454	94	870	26	794
Donnersbergkreis	946	35 150	429	1 084	261	2 601	110	3 288
Germersheim	683	14 059	452	1 101	170	1 391	23	664
Kaiserslautern	520	14 973	237	628	156	1 430	62	1 941
Kusel	604	15 112	317	790	184	1 658	48	1 465
Südliche Weinstraße	804	6 728	613	1 353	128	1 144	35	1 047
Ludwigshafen	350	6 547	192	505	117	1 070	26	753
Mainz-Bingen	938	15 557	612	1 404	199	1 825	53	1 677
Pirmasens	564	25 654	286	711	164	1 500	56	1 742
RB Rheinhessen-Pfalz	7 348	170 950	4 351	10 322	1 845	16 737	545	16 490
Rheinland-Pfalz	23 436	637 597	13 102	31 276	5 563	51 901	2 153	66 520
Kreisfreie Städte	776	20 332	408	969	215	1 921	80	2 399
Landkreise	22 660	617 265	12 694	30 307	5 348	49 980	2 073	64 121

1) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

und Verwaltungsbezirken im Dezember 1984

mit ... Schweinen								Verwaltungsbezirk
50 - 99		100 - 199		200 - 399		400 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
8	489	.	.	.	.	-	-	Kreisfreie Stadt Koblenz
17	1 157	10	1 464	.	.	.	.	Landkreise
23	1 491	14	1 945	4	1 193	3	1 714	Ahrweiler
34	2 242	18	2 556	13	3 633	5	2 985	Altenkirchen (Ww.)
48	3 377	29	4 345	23	6 692	7	3 867	Bad Kreuznach
44	3 083	18	2 550	8	2 606	8	4 187	Birkenfeld
132	9 350	186	27 289	114	31 462	71	42 097	Cochem-Zell
17	1 307	11	1 563	5	1 580	6	3 819	Mayen-Koblenz
87	6 285	33	4 424	32	9 185	10	5 112	Neuwied
117	7 756	55	7 872	16	4 159	10	5 417	Rhein-Hunsrück-Kreis
8	547	.	.	6	1 793	.	.	Rhein-Lahn-Kreis
								Westerwaldkreis
535	37 084	385	55 728	233	65 449	125	72 890	RB Koblenz
.	.	.	.	-	-	-	-	Kreisfreie Stadt Trier
192	13 462	28	4 162	22	5 867	.	.	Landkreise
80	5 437	136	19 497	79	22 634	41	26 546	Bernkastel-Wittlich
		52	6 840	3	961	.	.	Bitburg-Prüm
				19	5 264	13	7 681	Daun
								Trier-Saarburg
318	22 034	227	32 174	123	34 726	65	40 414	RB Trier
-	-	-	-	-	-	.	.	Kreisfreie Städte
.	.	3	405	.	.	-	-	Frankenthal (Pfalz)
.	.	-	-	-	-	.	.	Kaiserslautern
5	329	.	.	3	892	.	.	Landau i.d.Pfalz
4	347	.	.	-	-	-	-	Ludwigshafen a.Rhein
.	.	.	.	.	.	-	-	Mainz
-	-	.	.	-	-	-	-	Neustadt a.d.Weinstr.
3	234	5	731	5	1 434	6	2 632	Pirmasens
								Speyer
								Worms
								Zweibrücken
26	1 803	9	1 438	10	3 040	6	3 554	Landkreise
8	522	6	818	.	.	.	.	Alzey-Worms
53	3 751	44	6 340	34	9 227	15	8 859	Bad Dürkheim
12	820	10	1 404	7	1 999	9	6 680	Donnersbergkreis
30	2 210	19	2 609	10	2 781	6	3 380	Germersheim
15	1 018	20	3 019	12	3 090	8	4 072	Kaiserslautern
20	1 381	5	644	.	.	.	.	Kusel
3	212	4	506	5	1 193	3	2 308	Südliche Weinstraße
43	3 114	15	2 094	12	3 235	4	2 208	Ludwigshafen
23	1 565	11	1 583	11	3 180	13	15 373	Mainz-Bingen
								Pirmasens
250	17 650	159	22 642	118	32 555	80	54 554	RB Rheinhessen-Pfalz
1 103	76 768	771	110 544	474	132 730	270	167 858	Rheinland-Pfalz
26	1 833	21	2 831	13	3 617	13	6 762	Kreisfreie Städte
1 077	74 935	750	107 713	461	129 113	257	161 096	Landkreise

44. Betriebe mit Rindern nach Bestandsgrößenklassen im Dezember 1973 – 1984

Jahr	Insgesamt 1)	davon mit ... Rindern								
		1 - 4	5 - 9	10 - 19	20 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 - 99	100 und mehr
Anzahl										
Betriebe										
1973	46 555	11 274	11 744	11 354	5 537	3 244	1 720	863	741	78
1975	40 943	9 028	10 119	9 811	4 917	3 040	1 830	1 054	1 031	113
1977	36 342	7 197	8 487	8 845	4 358	2 858	1 838	1 117	1 437	205
1979	31 870	5 564	6 964	7 615	3 895	2 590	1 780	1 238	1 876	348
1980	29 647	4 867	6 244	7 080	3 582	2 447	1 688	1 242	2 057	440
1982	26 355	4 167	5 345	6 135	3 242	2 156	1 525	1 142	2 102	541
1984	24 041	3 558	4 673	5 527	2 867	1 872	1 502	1 076	2 242	724
Tiere										
1973	693 164	29 911	79 793	155 911	132 851	110 278	75 448	46 397	52 517	10 058
1975	674 790	24 333	68 980	134 857	117 954	103 193	80 277	56 852	73 829	14 515
1977	671 907	19 634	57 914	122 060	104 706	97 019	80 957	60 149	103 839	25 629
1979	677 731	15 270	47 703	105 087	93 657	88 409	78 501	66 939	138 057	44 108
1980	672 760	13 433	42 899	97 910	85 872	83 343	74 504	67 253	151 489	56 057
1982	637 968	11 424	36 683	84 870	77 976	73 518	67 233	61 793	156 063	68 408
1984	636 728	9 919	31 955	76 782	68 817	63 809	66 478	58 264	168 542	92 162

1) Ab 1979 ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

45. Betriebe mit Milchkühen nach Bestandsgrößenklassen im Dezember 1973 – 1984

Jahr	Insgesamt 1)	davon mit ... Milchkühen								
		1 - 4	5 - 9	10 - 14	15 - 19	20 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 und mehr
Anzahl										
Betriebe										
1973	39 923	20 209	11 344	5 014	2 015	1 102	174	36	18	11
1975	34 555	16 510	9 676	4 450	2 106	1 441	279	55	23	15
1977	29 908	12 634	8 661	4 084	2 146	1 775	415	115	52	26
1979	24 902	9 037	7 083	3 524	2 120	2 154	624	220	81	59
1980	22 804	7 721	6 365	3 213	2 058	2 260	724	281	94	88
1982	19 963	6 256	5 373	2 810	1 856	2 158	893	357	148	112
1984	17 446	5 045	4 499	2 337	1 575	2 015	1 039	516	239	181
Tiere										
1973	250 365	49 782	74 750	58 242	33 451	25 093	5 685	1 565	966	831
1975	238 689	41 058	63 839	51 913	35 027	32 914	9 141	2 407	1 234	1 156
1977	237 262	32 023	57 345	47 743	35 871	41 003	13 705	4 935	2 758	1 879
1979	235 781	22 751	47 199	41 447	35 454	50 266	20 728	9 480	4 299	4 157
1980	234 608	19 495	42 330	37 789	34 457	53 146	23 957	12 198	4 957	6 279
1982	227 980	15 823	35 932	32 948	31 089	50 930	29 725	15 521	7 910	8 102
1984	227 424	12 623	30 052	27 486	26 400	47 970	34 907	22 600	12 687	12 699

1) Ab 1979 ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

46. Betriebe mit Schweinen nach Bestandsgrößenklassen im Dezember 1973 – 1984

Jahr	Insgesamt 1)	davon mit ... Schweinen								
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 399	400 - 599	600 - 999	1 000 und mehr
		Anzahl								
Betriebe										
1973	57 333	42 331	6 681	5 454	1 802	697	273	64	24	7
1975	45 894	33 184	5 568	4 406	1 605	707	311	65	41	7
1977	40 424	28 790	4 805	3 925	1 557	808	380	113	34	12
1979	33 449	23 909	3 460	3 181	1 386	849	454	152	46	12
1980	30 320	21 218	3 120	2 981	1 432	856	486	163	50	14
1982	27 266	19 357	2 683	2 498	1 231	789	459	180	48	21
1984	23 436	16 378	2 287	2 153	1 103	771	474	173	83	14
Tiere										
1973	737 213	135 026	90 584	164 124	122 575	94 165	72 027	31 034	17 216	10 462
1975	677 019	109 603	75 215	133 242	109 781	94 734	82 256	31 415	30 536	10 237
1977	698 083	97 109	65 002	118 590	107 029	110 407	101 537	55 261	26 865	16 283
1979	686 260	77 793	46 859	97 462	95 728	116 932	123 934	74 049	34 430	19 073
1980	695 028	67 224	42 119	91 636	98 825	120 041	131 743	80 350	37 655	25 435
1982	657 955	62 065	36 446	76 718	85 672	110 826	128 738	88 204	35 792	33 494
1984	637 597	52 385	30 792	66 520	76 768	110 544	132 730	84 018	59 472	24 368

1) Ab 1979 ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

47. Betriebe mit Zuchtsauen nach Bestandsgrößenklassen im Dezember 1973 – 1984

Jahr	Insgesamt 1)	davon mit ... Zuchtsauen								
		1 - 2	3 - 4	5 - 9	10 - 19	20 - 29	30 - 49	50 - 74	75 - 99	100 und mehr
		Anzahl								
Betriebe										
1973	11 930	5 924	2 407	1 788	1 043	375	246	104	30	13
1975	10 142	4 595	1 978	1 623	1 018	437	305	123	42	21
1977	9 014	3 595	1 691	1 596	1 042	471	367	166	56	30
1979	7 112	2 578	1 210	1 206	958	409	419	219	76	37
1980	6 552	2 314	1 022	1 115	907	440	401	232	81	40
1982	5 734	1 840	862	1 020	852	404	405	216	100	35
1984	5 023	1 481	699	885	781	382	394	267	83	51
Tiere										
1973	70 833	8 455	8 143	11 591	13 872	8 881	9 133	6 148	2 548	2 062
1975	72 904	6 600	6 699	10 581	13 529	10 425	11 270	7 200	3 608	2 992
1977	79 112	5 194	5 784	10 406	14 060	11 062	13 858	9 923	4 680	4 145
1979	78 509	3 679	4 107	7 963	12 938	9 699	15 779	13 026	6 300	5 018
1980	77 934	3 291	3 503	7 318	12 325	10 486	15 270	13 671	6 738	5 332
1982	75 199	2 642	2 954	6 752	11 625	9 582	15 364	12 956	8 504	4 820
1984	75 090	2 107	2 404	5 925	10 660	9 051	15 036	15 955	7 120	6 832

1) Ab 1979 ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

48. Betriebe mit Legehennen nach Bestandsgrößenklassen im Dezember 1973 – 1984

Jahr	Insgesamt	davon mit ... Legehennen								
		1 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 499	500 - 999	1 000 - 2 999	3 000 - 4 999	5 000 - 9 999	10 000 und mehr
		Anzahl								
Betriebe										
1973	49 540	35 509	10 886	1 442	1 058	263	250	63	48	21
1975	38 534	26 113	9 775	1 209	826	233	247	66	37	28
1977	33 557	23 750	7 871	885	684	188	236	61	35	27
1979	26 201	18 417	6 119	657	540	149	206	51	38	24
1980	23 650	16 650	5 478	585	485	148	190	49	42	23
1982	19 975	13 973	4 717	491	365	136	183	43	43	24
1984	17 633	12 285	4 214	416	324	126	163	45	33	27
Tiere										
1973	3 615 639	356 643	275 705	87 893	215 246	180 075	410 805	228 348	328 399	1 532 525
1975	3 169 664	273 165	245 618	73 724	171 258	156 329	389 280	236 772	241 523	1 381 995
1977	2 347 252	242 056	196 615	53 578	141 709	128 524	383 371	221 040	232 572	747 787
1979	1 994 491	188 929	152 391	39 858	117 513	103 009	342 741	186 360	249 225	614 465
1980	2 002 666	170 537	136 089	35 118	105 574	103 501	317 856	174 704	287 944	671 343
1982	1 914 707	144 681	117 179	30 014	80 998	95 612	301 589	157 599	298 681	688 354
1984	1 811 569	126 444	104 367	25 188	70 470	90 684	262 751	163 908	223 328	744 429

49. Viehbestände im Dezember 1950 – 1985

Jahr	Pferde	Rinder	Milch- kühe	Schweine	Zucht- sauen	Schafe	Lege- hennen 1/2 Jahr und älter	Gänse	Enten	Trut- hühner
1950	87 783	678 204	366 000	628 053	44 082	79 253	1 785 977	117 251	36 008	24 988
1955	68 875	672 135	345 574	732 492	43 031	48 263	2 307 034	48 852	28 481	13 364
1960	50 570	733 861	334 569	711 296	51 875	53 300	3 321 479	28 515	39 915	15 475
1965	27 142	739 233	298 432	721 814	55 643	41 312	3 638 838	11 833	27 456	10 255
1970	16 642	725 734	265 755	827 395	76 533	55 198	4 011 888	8 495	28 785	6 566
1975	20 239	674 790	238 689	677 019	72 904	77 649	3 169 664	6 860	18 389	4 173
1976	20 990	653 996	232 831	683 137	74 676	82 997	2 930 531	7 182	17 903	4 013
1977	21 608	672 289	237 281	699 199	79 112	89 083	2 347 252	7 155	17 061	4 157
1978	21 525	682 292	238 423	729 319	80 747	85 578	2 083 670	6 680	15 660	3 769
1979	21 836	678 215	235 806	687 333	78 509	87 614	1 995 057	6 789	16 201	7 423
1980	21 290	672 930	234 610	695 202	77 934	99 706	2 006 802	8 015	13 882	7 709
1981	21 818	654 784	228 359	646 433	74 616	88 748	1 944 431	.	.	.
1982	20 946	638 387	227 983	658 352	75 203	95 007	1 918 178	9 180	12 249	3 480
1983	19 455	638 156	230 306	676 994	76 079	92 279	1 802 085	.	.	.
1984	19 135	637 259	227 428	639 542	75 097	99 719	1 812 095	11 068	13 036	4 217
1985	.	631 833	219 960	666 891	79 626	101 207	1 793 022	.	.	.

50. Viehhalter im Dezember 1950 – 1985

Jahr	Ins- gesamt	darunter mit									
		Pferden	Rindern	Milch- kühen	Schweinen	Zucht- sauen	Schafen	Lege- hennen 1)	Gänsen	Enten	Trut- hühnern
1950	357 631	48 913	159 095	.	212 741	.	15 672	327 232	.	.	.
1955	315 686	46 029	136 194	.	188 977	.	3 650	288 853	.	.	.
1960	256 049	37 781	112 310	.	149 169	.	2 024	230 860	7 347	8 774	4 811
1965	182 384	21 218	85 327	79 431	108 762	.	1 403	155 907	2 818	5 205	2 432
1970	127 034	10 679	60 882	52 382	76 745	.	2 390	97 020	1 782	4 081	1 092
1975	65 691	8 555	40 943	34 555	45 894	10 142	3 676	38 534	1 261	2 249	522
1976	61 725	8 418	38 470	32 174	41 705	9 679	3 829	34 702	1 114	2 041	502
1977	.	8 476	36 350	29 911	40 430	9 014	4 084	33 557	1 127	1 999	482
1978	57 905	8 042	34 247	27 377	37 456	8 297	4 113	29 356	997	1 739	426
1979	54 682	7 844	31 880	24 905	33 456	7 112	4 175	26 208	1 002	1 562	404
1980	53 269	6 852	29 658	22 805	30 346	6 552	4 140	23 753	1 000	1 352	378
1981	.	6 637	28 300	21 226	27 539	5 814	3 779	21 868	.	.	.
1982	46 173	6 245	26 367	19 965	27 271	5 735	3 970	19 982	991	1 170	366
1983	.	5 622	25 362	18 941	24 670	5 442	3 679	19 094	.	.	.
1984	41 787	5 816	24 049	17 447	23 442	5 024	4 090	17 638	1 314	1 362	411
1985	.	.	22 443	15 830	23 662	5 405	3 972	17 546	.	.	.

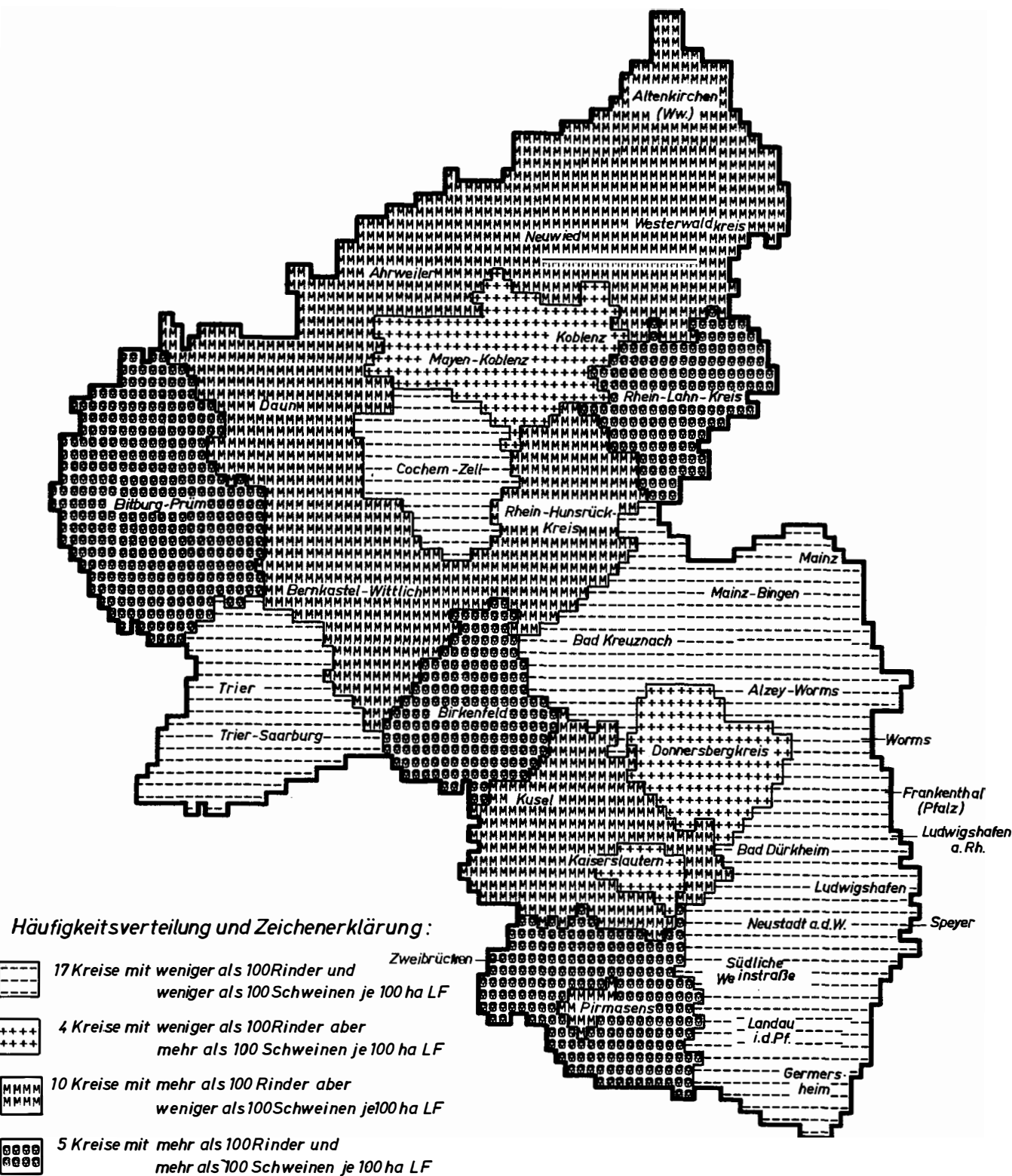
1) Vor 1972 Hühnerhalter.

51. Durchschnittlicher Viehbestand je Halter im Dezember 1950 – 1985

Jahr	Pferde	Rinder	Milch- kühe	Schweine	Zucht- sauen	Schafe	Lege- hennen 1)	Gänse	Enten	Trut- hühner
1950	1,8	4,3	.	3,0	.	5,1	7,9	.	.	.
1955	1,5	4,9	.	3,9	.	13,2	11,0	.	.	.
1960	1,3	6,5	.	4,8	.	26,3	14,4	3,9	4,5	3,2
1965	1,3	8,7	3,8	6,6	.	29,4	23,3	4,2	5,3	4,2
1970	1,6	11,9	5,1	10,8	.	23,1	41,4	4,8	7,1	6,0
1975	2,4	16,5	6,9	14,8	7,2	21,1	82,3	5,4	8,2	8,0
1976	2,5	17,0	7,2	16,4	7,7	21,7	84,4	6,4	8,8	8,0
1977	2,5	18,5	7,9	17,3	8,8	21,8	69,6	6,3	8,5	8,6
1978	2,7	19,9	8,7	19,5	9,7	20,8	71,0	6,7	9,0	8,8
1979	2,8	21,3	9,5	20,5	11,0	21,0	76,1	6,8	10,4	18,4
1980	3,1	22,7	10,3	22,9	11,9	24,1	84,5	8,0	10,3	20,4
1981	3,3	23,1	10,8	23,5	12,8	23,5	88,9	.	.	.
1982	3,4	24,2	11,4	24,1	13,1	23,9	96,0	9,3	10,5	9,5
1983	3,5	25,2	12,2	27,4	14,0	25,1	94,4	.	.	.
1984	3,3	26,5	13,0	27,3	14,9	24,4	102,7	8,4	9,6	10,3
1985	.	28,2	13,9	28,2	14,7	25,5	102,2	.	.	.

1) Vor 1972 Hühner.

Rinder und Schweine nach Verwaltungsbezirken 1984



52. Schlachtungen nach

Verwaltungsbezirk	Rinder (ohne Kälber) insgesamt			Ochsen			Bullen		
	ins- gesamt	gewerb- liche	Haus- -	zu- sammen	gewerb- liche	Haus- -	zu- sammen	gewerb- liche	Haus- -
Ahrweiler	3 955	3 302	653	30	21	9	2 189	2 038	151
Altenkirchen (Ww.)	12 448	11 920	528	10	7	3	8 027	7 891	136
Bad Kreuznach	4 485	4 185	300	-	-	-	2 728	2 631	97
Birkenfeld	2 515	2 260	255	-	-	-	1 669	1 595	74
Cochem-Zell	2 163	1 708	455	1	1	-	1 158	1 016	142
Mayen-Koblenz ¹⁾	16 322	15 980	342	2	2	-	9 569	9 468	101
Neuwied	4 579	4 386	193	13	13	-	2 162	2 094	68
Rhein-Hunsrück-Kreis	3 388	2 736	652	-	-	-	2 140	1 920	220
Rhein-Lahn-Kreis	6 087	5 843	244	-	-	-	3 848	3 757	91
Westerwaldkreis	6 290	5 376	914	4	2	2	3 556	3 286	270
RB Koblenz	62 232	57 696	4 536	60	46	14	37 046	35 696	1 350
Bernkastel-Wittlich	35 814	35 198	616	67	66	1	12 564	12 345	219
Bitburg-Prüm	33 020	31 925	1 095	49	46	3	5 530	5 234	296
Daun	4 702	3 501	1 201	24	20	4	1 197	1 037	160
Trier-Saarburg ²⁾	9 786	8 999	787	-	-	-	6 041	5 644	397
RB Trier	83 322	79 623	3 699	140	132	8	25 332	24 260	1 072
Alzey-Worms ³⁾	5 120	5 003	117	2	-	2	4 300	4 232	68
Bad Dürkheim ⁴⁾	1 856	1 715	141	-	-	-	1 566	1 478	88
Donnersbergkreis	1 329	1 115	214	-	-	-	930	859	71
Germersheim	2 953	2 885	68	1	1	-	2 657	2 620	37
Kaiserslautern ⁵⁾	18 180	17 801	379	105	105	-	10 345	10 221	124
Kusel	3 695	3 258	437	-	-	-	2 447	2 329	118
Südliche Weinstraße ⁶⁾	3 859	3 720	139	3	3	-	3 245	3 195	50
Ludwigshafen ⁷⁾	1 777	1 687	90	-	-	-	1 469	1 405	64
Mainz-Bingen ⁸⁾	3 810	3 686	124	-	-	-	2 282	2 244	38
Pirmasens ⁹⁾	7 251	6 842	409	-	-	-	5 685	5 576	109
RB Rheinhessen-Pfalz	49 830	47 712	2 118	111	109	2	34 926	34 159	767
Rheinland-Pfalz	195 384	185 031	10 353	311	287	24	97 304	94 115	3 189

Einschl. der kreisfreien Stadt: 1) Koblenz. - 2) Trier. - 3) Worms. - 4) Neustadt a.d. Weinstr. - 5) Kaisers- und Zweibrücken.

Verwaltungsbezirken 1985

Kühe			Weibliche Rinder			Kälber			Verwaltungsbezirk
zu- sammen	gewerb- liche Schlachtungen	Haus- -	zu- sammen	gewerb- liche Schlachtungen	Haus- -	zu- sammen	gewerb- liche Schlachtungen	Haus- -	
825	645	180	911	598	313	157	126	31	Ahrweiler
3 438	3 329	109	973	693	280	21	12	9	Altenkirchen (Ww.)
1 023	947	76	734	607	127	118	104	14	Bad Kreuznach
268	245	23	578	420	158	25	18	7	Birkenfeld
327	237	90	677	454	223	25	8	17	Cochem-Zell
4 082	4 008	74	2 669	2 502	167	290	264	26	Mayen-Koblenz ¹⁾
1 531	1 487	44	873	792	81	97	85	12	Neuwied
560	441	119	688	375	313	53	15	38	Rhein-Hunsrück-Kreis
1 325	1 308	17	914	778	136	122	102	20	Rhein-Lahn-Kreis
978	915	63	1 752	1 173	579	50	24	26	Westerwaldkreis
14 357	13 562	795	10 769	8 392	2 377	958	758	200	RB Koblenz
16 985	16 906	79	6 198	5 881	317	136	90	46	Bernkastel-Wittlich
21 896	21 779	117	5 545	4 866	679	717	666	51	Bitburg-Prüm
1 426	1 243	183	2 055	1 201	854	53	14	39	Daun
1 977	1 928	49	1 768	1 427	341	48	36	12	Trier-Saarburg ²⁾
42 284	41 856	428	15 566	13 375	2 191	954	806	148	RB Trier
462	450	12	356	321	35	223	214	9	Alzey-Worms ³⁾
100	91	9	190	146	44	74	43	31	Bad Dürkheim ⁴⁾
82	68	14	317	188	129	63	38	25	Donnersbergkreis
97	90	7	198	174	24	85	66	19	Germersheim
1 836	1 809	27	5 894	5 666	228	324	247	77	Kaiserslautern ⁵⁾
513	468	45	735	461	274	30	6	24	Kusel
90	73	17	521	449	72	480	446	34	Südliche Weinstraße ⁶⁾
86	83	3	222	199	23	110	90	20	Ludwigshafen ⁷⁾
315	297	18	1 213	1 145	68	82	71	11	Mainz-Bingen ⁸⁾
551	514	37	1 015	752	263	152	86	66	Pirmasens ⁹⁾
4 132	3 943	189	10 661	9 501	1 160	1 623	1 307	316	RB Rheinhessen-Pfalz
60 773	59 361	1 412	36 996	31 268	5 728	3 535	2 871	664	Rheinland-Pfalz

lautern. - 6) Landau i.d.Pfalz. - 7) Frankenthal, Ludwigshafen a.Rhein und Speyer. - 8) Mainz. - 9) Pirmasens

noch : 52. Schlachtungen nach Verwaltungsbezirken 1985

Verwaltungsbezirk	Schweine			Schafe			Pferde		
	ins- gesamt	gewerb- liche	Haus-	ins- gesamt	gewerb- liche	Haus-	ins- gesamt	gewerb- liche	Haus-
	Schlachtungen			Schlachtungen			Schlachtungen		
Ahrweiler	24 289	22 099	2 190	704	64	640	-	-	-
Altenkirchen (Ww.)	17 007	14 702	2 305	591	53	538	-	-	-
Bad Kreuznach	40 139	34 525	5 614	262	14	248	2	-	2
Birkenfeld	18 292	16 288	2 004	410	58	352	2	-	2
Cochem-Zell	18 957	13 915	5 042	404	16	388	2	-	2
Mayen-Koblenz ¹⁾	219 864	213 618	6 246	593	210	383	137	130	7
Neuwied	20 366	19 251	1 115	747	115	632	2	2	-
Rhein-Hunsrück-Kreis	36 154	29 116	7 038	632	41	591	3	3	-
Rhein-Lahn-Kreis	54 353	50 127	4 226	806	114	692	-	-	-
Westerwaldkreis	31 380	27 423	3 957	2 500	745	1 755	8	-	8
RB Koblenz	480 801	441 064	39 737	7 649	1 430	6 219	156	135	21
Bernkastel-Wittlich	316 879	311 215	5 664	589	37	552	1	1	-
Bitburg-Prüm	61 819	51 636	10 183	827	173	654	28	28	-
Daun	20 628	15 249	5 379	583	90	493	1	-	1
Trier-Saarburg ²⁾	75 649	68 850	6 799	872	223	649	125	125	-
RB Trier	474 975	446 950	28 025	2 871	523	2 348	155	154	1
Alzey-Worms ³⁾	68 444	62 042	6 402	607	564	43	148	142	6
Bad Dürkheim ⁴⁾	36 132	32 506	3 626	1 040	28	1 012	-	-	-
Donnersbergkreis	16 148	11 293	4 855	473	21	452	-	-	-
Germersheim	49 777	46 550	3 227	299	24	275	1	-	1
Kaiserslautern ⁵⁾	52 614	49 301	3 313	1 527	923	604	406	405	1
Kusel	28 195	25 267	2 928	535	84	451	-	-	-
Südliche Weinstraße ⁶⁾	38 442	34 812	3 630	2 551	2 332	219	1	-	1
Ludwigshafen ⁷⁾	27 602	23 002	4 600	21 814	20 554	1 260	351	347	4
Mainz-Bingen ⁸⁾	34 808	27 533	7 275	4 604	4 409	195	4	2	2
Pirmasens ⁹⁾	79 805	75 882	3 923	496	158	338	2	2	-
RB Rheinhessen-Pfalz	431 967	388 188	43 779	33 946	29 097	4 849	913	898	15
Rheinland-Pfalz	1 387 743	1 276 202	111 541	44 466	31 050	13 416	1 224	1 187	37

Einschl. der kreisfreien Stadt: 1) Koblenz. - 2) Trier. - 3) Worms. - 4) Neustadt a.d. Weinstr. - 5) Kaiserslautern. - 6) Landau i.d. Pfalz. - 7) Frankenthal, Ludwigshafen a. Rhein und Speyer. - 8) Mainz. - 9) Pirmasens und Zweibrücken.

53. Schlachtungen nach Monaten 1985

Monat	Rinder (ohne Kälber)					Kälber	Schweine	Schafe	Pferde
	ins-gesamt	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder				
Januar	18 183	51	7 612	6 363	4 157	296	111 051	2 924	95
Februar	14 193	21	6 745	4 469	2 958	278	99 239	2 871	84
März	16 581	30	8 028	5 103	3 420	396	115 888	3 602	108
April	15 888	17	7 996	4 933	2 942	373	118 392	4 158	122
Mai	16 934	8	9 111	4 968	2 847	354	118 193	4 143	81
Juni	13 413	13	7 509	3 901	1 990	255	109 303	3 116	84
Juli	13 576	9	7 479	4 067	2 021	214	117 733	2 567	95
August	15 530	19	8 330	4 805	2 376	255	113 510	3 750	84
September	15 779	8	8 469	4 868	2 434	234	118 119	3 332	120
Oktober	20 112	78	9 758	6 743	3 533	289	119 989	4 491	120
November	18 254	42	8 125	5 540	4 547	247	122 167	4 834	103
Dezember	16 941	15	8 142	5 013	3 771	344	124 159	4 678	128
I n s g e s a m t	195 384	311	97 304	60 773	36 996	3 535	1 387 743	44 466	1 224

54. Schlachtungen 1950 – 1985

Jahr	Rinder (ohne Kälber)					Kälber	Schweine	Schafe	Pferde
	ins-gesamt	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder				
1950	135 388	16 365	14 427	57 575	47 021	124 923	594 965	28 195	8 277
1955	178 154	14 391	30 081	66 449	67 233	139 319	988 765	8 686	6 032
1960	206 889	7 789	78 129	55 702	65 269	104 095	1 144 274	7 128	5 805
1965	207 885	5 256	98 259	49 684	54 686	57 389	1 213 175	5 684	3 545
1970	243 089	1 974	117 567	70 387	53 161	24 342	1 207 127	6 057	1 425
1975	208 566	1 843	110 501	54 974	41 248	9 911	1 149 833	12 369	1 297
1976	214 301	1 423	113 061	60 494	39 323	8 572	1 140 506	14 820	1 582
1977	189 250	814	106 099	52 090	30 247	7 337	1 187 859	16 781	1 750
1978	192 370	550	107 394	56 219	28 207	5 946	1 285 464	22 195	1 722
1979	200 492	763	114 417	58 586	26 726	4 717	1 341 596	31 239	1 629
1980	211 327	576	116 822	64 974	28 955	4 589	1 379 317	36 073	1 619
1981	212 475	772	110 725	68 014	32 964	3 926	1 370 628	45 645	1 519
1982	202 927	476	107 235	64 049	31 167	3 660	1 357 823	41 155	1 570
1983	198 920	526	104 126	60 752	33 516	3 160	1 377 775	41 419	1 377
1984	206 756	476	99 560	69 719	37 001	3 673	1 366 517	45 405	1 297
1985	195 384	311	97 304	60 773	36 996	3 535	1 387 743	44 466	1 224

55. Schlachtmenge 1950 – 1985

Jahr	Ins- gesamt	Rinder (ohne Kälber)					Kälber	Schweine	Schafe	Pferde
		zu- sammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder				
	t									
1950	92 807	30 651	4 679	3 087	13 763	9 122	4 148	54 859	776	2 231
1955	139 031	42 779	4 001	7 374	16 546	14 858	5 369	88 564	260	1 856
1960	156 370	52 164	2 181	21 016	14 539	14 428	4 776	97 397	199	1 757
1965	161 784	55 235	1 531	28 224	13 156	12 324	3 507	101 678	150	1 194
1970	168 910	67 283	548	35 949	18 459	12 327	1 881	99 132	153	458
1975	153 870	59 703	549	34 525	15 130	9 499	914	92 595	321	335
1976	156 678	61 260	421	35 287	16 593	8 959	846	93 770	398	402
1977	151 304	54 808	242	32 979	14 389	7 198	700	94 954	424	417
1978	162 092	56 608	163	34 179	15 415	6 851	586	103 878	591	427
1979	169 124	59 217	232	36 546	15 928	6 511	456	108 235	815	400
1980	174 141	61 736	167	36 800	17 608	7 161	446	110 747	844	367
1981	172 164	60 849	218	34 307	17 995	8 329	369	109 514	1 078	352
1982	169 491	58 674	139	33 919	16 994	7 622	347	109 303	973	372
1983	171 297	58 078	169	33 384	16 313	8 212	292	111 628	989	308
1984	172 389	59 983	151	32 201	18 584	9 047	399	110 516	1 162	326
1985	171 350	57 035	94	31 387	16 400	9 154	367	112 610	1 013	321

**56. Durchschnittliches Schlachtgewicht aus gewerblichen Schlachtungen
1950 – 1985**

Jahr	Rinder (ohne Kälber)					Kälber	Schweine	Schafe	Pferde
	ins- gesamt	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder				
1950	226	286	214	239	194	33	92	28	270
1955	240	278	245	249	221	39	90	30	308
1960	252	280	269	261	221	46	85	28	303
1965	267	291	287	265	225	61	84	26	337
1970	277	275	306	262	232	77	82	25	321
1975	286	299	315	275	230	92	81	26	254
1976	288	295	314	274	228	99	82	27	250
1977	292	300	314	276	238	95	80	25	230
1978	296	298	321	274	243	98	81	27	245
1979	298	303	324	272	244	97	81	26	241
1980	294	284	319	271	247	98	80	23	224
1981	288	280	312	264	253	94	80	23	231
1982	289	280	315	265	244	95	81	23	237
1983	290	292	316	269	245	92	81	23	224
1984	288	282	319	267	245	109	81	25	251
1985	292	302	323	270	247	104	81	23	262

57. Milcherzeugung und -verwendung 1950 – 1985

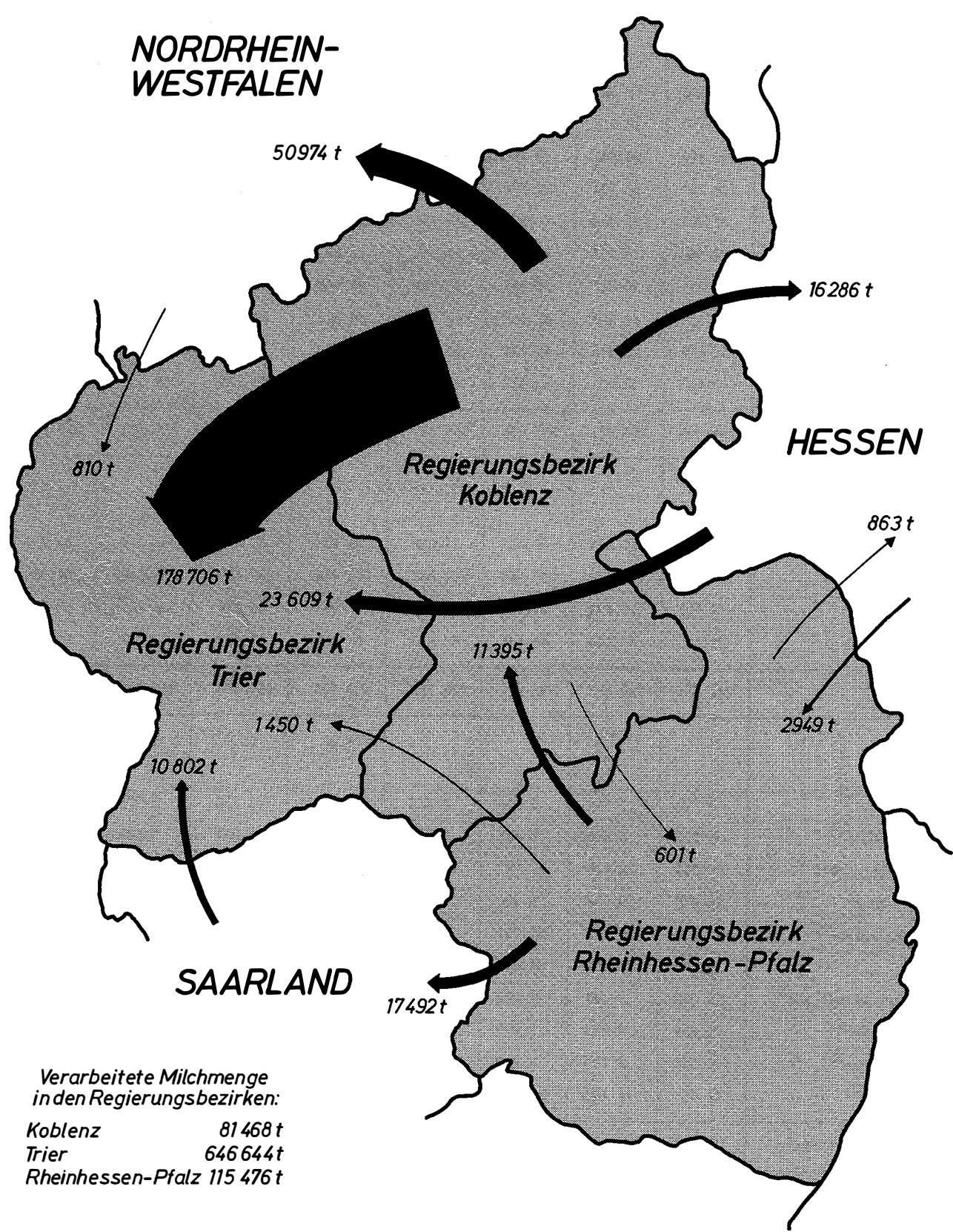
Jahr	Milchkuh- bestand	Milcherzeugung		Lieferung an Molkereien	Verbrauch im Erzeuger- haushalt	Ver- fütterung	Sonstige Verwendung
		insgesamt	je Kuh				
	Anzahl	t	kg	% der Erzeugung			
1950	356 202	636 505	1 787	49,8	30,1	15,4	4,7
1955	354 571	762 477	2 150	56,2	24,1	12,8	6,9
1960	326 025	906 494	2 780	68,7	15,5	10,6	5,2
1965	302 324	986 307	3 262	72,1	11,0	10,9	6,0
1970	282 202	995 474	3 528	79,5	7,5	9,2	3,8
1975	242 132	919 094	3 796	86,5	4,5	6,7	2,3
1976	238 689	905 624	3 794	89,8	3,4	4,9	1,9
1977	232 831	882 496	3 790	91,7	2,6	4,1	1,6
1978	237 281	918 963	3 873	93,2	2,3	3,1	1,4
1979	238 423	948 182	3 977	94,2	2,0	2,5	1,3
1980	235 806	960 979	4 075	95,0	1,8	2,1	1,1
1981	231 485	931 402	4 024	94,8	1,7	2,4	1,1
1982	228 359	941 638	4 123	95,2	1,6	2,1	1,1
1983	227 983	978 524	4 292	95,4	1,4	2,1	1,1
1984	228 863	954 714	4 172	95,0	1,5	2,5	1,0
1985	223 239	946 376	4 239	94,2	1,4	3,4	1,0

58. Milcherzeugung nach Verwaltungsbezirken 1971 – 1985

Verwaltungsbezirk	1971	1976	1978	1980	1982	1983	1984	1985
Ahrweiler	33 516	28 000	27 981	29 874	28 313	29 160	29 411	29 267
Altenkirchen (Ww.)	40 559	38 118	37 314	39 012	38 432	41 221	40 792	41 155
Bad Kreuznach	36 610	30 644	29 382	28 989	26 371	27 224	25 217	23 158
Birkenfeld	34 291	32 234	32 791	34 018	32 513	33 120	32 093	30 550
Cochem-Zell	22 987	22 059	21 622	22 130	21 334	22 108	20 995	19 826
Mayen-Koblenz ¹⁾	34 068	26 759	25 105	24 551	23 893	24 308	22 984	21 229
Neuwied	37 246	35 837	35 607	36 559	35 342	37 236	37 177	37 545
Rhein-Hunsrück-Kreis	64 526	61 988	62 562	62 383	60 506	60 951	57 671	54 406
Rhein-Lahn-Kreis	43 416	40 436	40 171	40 963	39 109	41 984	39 893	37 258
Westerwaldkreis	49 640	42 802	43 120	45 118	42 950	45 728	45 037	43 124
RB Koblenz	396 859	358 877	355 655	363 597	348 763	363 040	351 270	337 518
Bernkastel-Wittlich	53 474	51 023	51 003	54 858	54 296	56 481	55 249	54 751
Bitburg-Prüm	165 515	194 378	215 943	237 888	246 410	255 327	253 740	264 905
Daun	72 527	75 643	79 062	82 859	80 944	85 248	85 388	83 416
Trier-Saarburg ²⁾	51 395	47 944	49 643	53 098	51 484	54 402	52 421	51 985
RB Trier	342 911	368 988	395 651	428 703	433 134	451 458	446 798	455 057
Alzey-Worms ³⁾	14 116	7 530	5 945	4 424	3 671	3 722	3 522	3 271
Bad Dürkheim ⁴⁾	6 331	3 825	3 421	3 327	2 801	2 811	2 660	2 536
Donnersbergkreis	33 903	28 916	27 122	27 367	25 563	25 722	24 981	23 868
Germersheim	14 410	9 562	8 086	6 960	6 259	6 229	6 125	5 866
Kaiserslautern ⁵⁾	27 626	31 752	31 251	32 685	31 171	32 010	30 358	29 741
Kusel	35 678	35 091	34 854	36 853	33 446	33 915	32 215	32 632
Südliche Weinstraße ⁶⁾	16 368	9 190	7 008	5 224	3 663	3 473	3 160	2 823
Ludwigshafen ⁷⁾	8 859	4 539	3 675	3 125	3 254	3 862	3 043	2 649
Mainz-Bingen ⁸⁾	12 586	6 191	4 208	2 995	2 788	3 049	2 766	2 712
Pirmasens ⁹⁾	41 061	41 163	42 087	45 719	47 115	49 233	47 816	47 703
RB Rheinhessen-Pfalz	210 938	177 759	167 657	168 679	159 741	164 026	156 646	153 801
Rheinland-Pfalz	950 708	905 624	918 963	960 979	941 638	978 524	954 714	946 376

Einschl. der kreisfreien Stadt: 1) Koblenz. - 2) Trier. - 3) Worms. - 4) Neustadt a.d. Weinstr. - 5) Kaiserslautern. - 6) Landau i.d. Pfalz. - 7) Frankenthal, Ludwigshafen am Rhein und Speyer. - 8) Mainz. - 9) Pirmasens und Zweibrücken.

Schaubild 10 *Milchströme in, von und nach Rheinland-Pfalz 1985*



59. Ausgewählte Ergebnisse für Bundesländer

59.1 Landwirtschaftliche Betriebe¹⁾ nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche 1985

Land	Ins- gesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
		1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 100	100 und mehr
Schleswig-Holstein	30 789	3 086	3 263	2 425	3 299	3 907	7 486	6 062	1 261
Hamburg	1 295	492	296	141	142	78	.	.	13
Niedersachsen	112 910	13 645	16 906	13 199	18 817	15 652	20 519	12 298	1 874
Bremen	466	81	72	51	63	42	93	61	3
Nordrhein-Westfalen	91 571	11 578	16 442	13 675	18 864	13 992	12 294	4 134	592
Hessen	56 249	7 631	13 424	10 448	11 414	6 649	4 987	1 451	245
Rheinland-Pfalz	55 343	9 790	12 990	10 340	10 197	5 525	4 607	1 736	158
Baden-Württemberg	123 434	21 861	27 680	24 255	25 781	13 257	8 018	2 230	352
Bayern	244 663	20 901	42 316	54 806	70 179	34 212	17 830	3 802	617
Saarland	3 972	725	962	593	570	373	411	303	35
Berlin (West)	143	42	42	23	12	13	.	.	-
Bundesgebiet	720 835	89 832	134 393	129 956	159 338	93 700	76 333	32 133	5 150

1) Ab 1 ha LF.

59.2 Betriebssysteme in der Land- und Forstwirtschaft 1983

Land	Betriebe ins- gesamt	Betriebsbereich Landwirtschaft						Betriebsbereich	
		zu- sammen	Markt- frucht- betriebe	Futter- bau- betriebe	Ver- edlungs- betriebe	Dauer- kultur- betriebe	Gemischt- betriebe	Garten- bau	Forst- wirt- schaft
Schleswig-Holstein	35 071	31 516	6 183	21 113	3 057	219	944	1 255	1 982
Niedersachsen	133 406	117 724	29 747	57 647	18 027	1 920	10 383	2 713	11 099
Nordrhein-Westfalen	110 854	87 390	23 188	40 198	13 168	887	9 949	5 387	14 268
Hessen	63 370	58 072	21 404	27 355	1 797	1 916	5 600	1 386	2 896
Rheinland-Pfalz	73 812	64 493	13 513	19 183	1 511	27 632	2 654	1 191	6 740
Baden-Württemberg	153 804	127 239	31 891	56 999	4 599	22 419	11 331	3 141	16 453
Bayern	308 994	236 449	55 969	149 928	6 445	7 127	16 980	2 766	57 605
Saarland	4 954	4 154	1 494	2 114	142	223	181	178	540
Stadtstaaten	3 063	1 317	170	761	77	276	33	1 534	146
Bundesgebiet	887 328	728 354	183 559	375 298	48 823	62 619	58 055	19 551	111 729

59.3 Landwirtschaftliche Betriebe¹⁾ nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens 1983

Land	Ins- gesamt	davon mit einem Standardbetriebseinkommen von ... bis unter ... DM						
		unter 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 30 000	30 000 - 50 000	50 000 - 70 000	70 000 und mehr
Schleswig-Holstein	33 237	10 077	1 262	1 110	2 218	4 862	4 854	8 854
Niedersachsen	122 338	50 181	7 145	6 014	10 836	18 081	12 622	17 459
Nordrhein-Westfalen	98 535	42 629	6 746	5 396	9 247	14 917	9 263	10 337
Hessen	60 524	35 983	5 003	3 529	5 153	6 353	2 619	1 884
Rheinland-Pfalz	67 287	34 389	5 714	4 249	6 421	8 209	4 082	4 223
Baden-Württemberg	138 747	83 174	11 988	8 635	12 597	13 587	5 420	3 346
Bayern	253 493	117 273	28 294	22 109	32 752	34 778	11 623	6 664
Saarland	4 446	2 927	239	211	294	368	232	175
Stadtstaaten	2 874	1 076	194	178	319	447	294	366
Bundesgebiet	781 481	377 709	66 585	51 431	79 837	101 602	51 009	53 308

1) Deren Inhaber natürliche Personen sind.

noch : 59. Ausgewählte Ergebnisse für Bundesländer
59.4 Anbau von Feldfrüchten und Futterpflanzen 1985

Land	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland	Ackerland zusammen		Getreide 1)	Hülsenfrüchte	Ölfrüchte	Kartoffeln	Zuckerrüben	Futterpflanzen
	1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha					
Schleswig-Holstein	1 090	44,1	600	55,0	371	2	91	5	17	96
Hamburg	15	35,6	8	52,3	4	0	1	0	-	2
Niedersachsen	2 736	39,5	1 630	59,6	1 076	8	34	78	152	209
Bremen	11	79,3	2	20,1	2	0	0	0	0	0
Nordrhein-Westfalen	1 619	31,5	1 094	67,6	714	4	20	18	82	170
Hessen	779	33,2	513	65,9	384	1	19	10	22	56
Rheinland-Pfalz	729	30,7	429	58,8	331	3	10	12	23	32
Baden-Württemberg	1 515	41,3	840	55,4	542	8	34	15	23	159
Bayern	3 456	38,9	2 085	60,3	1 248	7	57	81	84	495
Saarland	68	41,5	39	57,3	31	0	1	0	0	5
Berlin (West)	1	20,4	1	67,6	1	0	0	0	0	0
Bundesgebiet	12 019	38,0	7 240	60,2	4 703	34	266	220	403	1 224

1) Ohne Körnermais.

59.5 Bestockte Rebfläche nach Rebsorten 1984

Land	Ins- gesamt	Weißweinrebsorten						Rotweinrebsorten		
		zu- sammen	Müller- Thurgau	Riesling	Silvaner	Kerner	Scheu- rebe	zu- sammen	Portu- gieser	Spät- bur- gunder
	ha									
Hessen	3 331	3 153	260	2 542	50	59	22	178	10	154
Rheinland-Pfalz ¹⁾	66 506	62 204	16 102	13 330	6 142	5 440	4 149	4 302	2 807	663
Baden-Württemberg	24 531	16 238	6 557	3 293	1 052	937	59	8 196	382	3 461
Bayern	5 240	5 114	2 587	115	1 125	274	153	126	36	62
Bundesgebiet	99 608	86 806	25 506	19 280	8 369	6 710	4 383	12 802	3 234	4 340

1) Einschl. Nordrhein-Westfalen und Saarland.

59.6 Verkaufsanbau von Baumobst 1982

Land	Ins-gesamt 1)	Äpfel	Birnen	Süß-kirschen	Sauer-kirschen	Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen und Renekloden	Apri-kosen	Pfir-siche
	ha								
Schleswig-Holstein	1 034	835	26	10	143	20	1	-	-
Hamburg	1 511	1 183	133	23	125	45	2	-	0
Niedersachsen	11 067	8 410	587	756	1 074	228	12	0	0
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 848	1 940	157	16	626	76	2	0	27
Hessen	1 391	612	68	310	321	51	22	1	4
Rheinland-Pfalz	5 788	1 551	202	427	2 717	661	115	51	58
Baden-Württemberg	14 948	10 310	684	1 431	638	1 715	89	1	49
Bayern	3 552	1 363	243	941	232	713	47	0	2
Saarland	215	148	12	7	19	17	11	0	0
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	42 354	26 351	2 111	3 920	5 895	3 526	300	52	141

1) Ohne Walnüsse.

noch : 59. Ausgewählte Ergebnisse für Bundesländer

59.7 Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1985

Land	Ins- gesamt	Kopf- salat	Speise- zwiebeln	Spinat	Blumen- kohl	Möhren und Karotten	Spargel	Weiß- kohl	Kohl- rabi
	ha								
Schleswig-Holstein	5 859	22	32	12	254	600	129	2 379	57
Hamburg	834	143	2	29	104	24	0	80	88
Niedersachsen	9 997	196	258	536	401	1 751	1 858	391	209
Bremen	11	2	0	1	0	2	-	0	1
Nordrhein-Westfalen	11 957	831	100	976	1 140	759	434	1 450	550
Hessen	3 854	217	523	200	149	234	803	511	58
Rheinland-Pfalz	4 887	767	668	426	646	634	406	206	176
Baden-Württemberg	5 975	639	243	537	313	219	535	814	162
Bayern	5 902	637	74	73	368	548	537	988	210
Saarland	213	39	1	4	11	27	0	24	11
Berlin (West)	55	2	8	5	0	11	0	1	10
Bundesgebiet	49 544	3 495	1 909	2 799	3 386	4 809	4 702	6 844	1 532

59.8 Viehbestände im Dezember 1985

Land	Rinder		Schweine			Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter
	ins- gesamt	Milch- kühe	ins- gesamt	Jung- und Mastschweine	Zucht- sauen		
	1 000						
Schleswig-Holstein	1 592	526	1 743	1 017	193	161	1 872
Hamburg	13	3	8	3	1	2	47
Niedersachsen	3 374	1 122	7 505	4 579	868	188	15 411
Bremen	18	5	6	2	1	0	21
Nordrhein-Westfalen	2 069	622	6 356	3 883	731	171	7 348
Hessen	866	275	1 270	767	134	127	2 771
Rheinland-Pfalz	632	220	667	384	80	101	1 793
Baden-Württemberg	1 769	641	2 375	1 166	332	213	3 898
Bayern	5 220	2 013	4 303	2 497	526	319	6 937
Saarland	73	24	47	28	5	12	234
Berlin (West) ¹⁾	1	0	3	2	0	1	73
Bundesgebiet	15 627	5 452	24 282	14 329	2 871	1 296	40 404

1) 1984.

59.9 Erzeugung von Fleisch und Milch 1985

Land	Fleisch						Milch	
	ins- gesamt 1)	Rinder	Kälber	Schweine 1)	Schafe und Ziegen	Pferde	Milch- leistung je Kuh	Milch- erzeugung
	Gesamtschlachtmenge in t						kg	1 000 t
Schleswig-Holstein	383 911	154 196	1 204	224 320	1 750	2 439	4 853	2 600
Hamburg	38 642	16 860	3 723	17 770	176	113	4 099	14
Niedersachsen	1 068 494	197 073	21 563	847 957	1 144	759	5 363	6 073
Bremen	48 651	24 945	80	23 539	16	71	5 321	27
Nordrhein-Westfalen	1 291 058	261 461	34 534	987 818	5 863	1 381	5 011	3 162
Hessen	197 621	67 266	406	127 547	2 163	238	4 650	1 301
Rheinland-Pfalz	162 288	57 037	367	103 545	1 019	320	4 239	946
Baden-Württemberg	475 141	238 022	7 103	226 643	3 019	353	4 102	2 783
Bayern	958 572	455 550	13 786	486 113	2 252	873	4 269	8 656
Saarland	15 782	9 422	51	6 050	213	47	4 566	112
Berlin (West)	28 661	11 066	26	16 505	1 046	18	5 844	2
Bundesgebiet	4 668 820	1 492 897	82 843	3 067 807	18 660	6 613	4 629	25 674

1) Ohne Schweinehausschlachtungen.

Beobachtungsstation (Höhe über NN) Jahr	Lufttemperatur						Luft- feuchtig- keit	Nieder- schlag	
	mittlere	höchste		tiefste		tiefste am Erdboden			
		°C	Datum	°C	Datum	°C			Datum
Bad Marienberg (547 m)									
1980	6,2	26,3	2.8.	- 11,5	12. 1.	- 16,4	8.12.	86	1 208
1981	6,6	27,1	6.8.	- 14,0	19.12.	- 18,0	17.12.	86	1 636
1982	7,5	28,4	4.6.	- 14,2	10. 1.	- 17,8	10. 1.	83	1 229
1983	7,5	30,3	17.7.	- 10,8	16. 2.	- 16,6	12.12.	83	1 244
1984	6,5	29,0	11.7.	- 9,3	17. 2.	- 14,8	17. 2.	85	1 406
1985	5,9	26,8	14.7.	- 16,8	8. 1.	- 21,6	4. 1.	83	1 163
Hilgenroth/Ww. (290 m)									
1980	7,9	29,6	2.8.	- 11,6	16. 1.	- 12,6	16. 1.	81	988
1981	8,2	30,6	6.8.	- 14,2	17.12.	- 15,4	17.12.	82	1 479
1982	8,9	31,4	2.6.	- 18,6	13. 1.	- 20,2	13. 1.	81	1 021
1983	9,1	33,0	31.7.	- 10,6	16. 2.	- 12,4	16. 2.	79	909
1984	8,3	32,0	10.7.	- 9,2	18. 2.	- 10,6	18. 2.	83	1 144
1985	7,7	30,4	14.6.	- 18,6	14. 1.	- 22,2	14. 1.	81	969
Bad Neuenahr-Ahrweiler (111 m)									
1980	9,6	32,5	2.8.	- 10,9	18. 1.	.	.	79	.
1981	9,9	32,4	6.8.	- 13,2	20.12.	.	.	80	.
1982	9,8	33,0	9.7.	- 19,5	13. 1.	.	.	78	.
1983	10,2	35,0	17.7.	- 10,5	16. 2.	- 13,0	16. 2.	76	647
1984	9,7	35,0	11.7.	- 9,2	17. 2.	- 12,5	19. 2.	81	884
1985	9,1	34,4	14.7.	- 17,0	13. 1.	- 20,0	14. 1.	78	594
Schneifelforsthau (657 m)									
1980	5,9	27,7	2.8.	- 12,4	15. 1.	- 20,5	8.12.	85	1 505
1981	6,3	27,3	5.8.	- 12,5	13.12.	- 23,0	17.12.	86	1 702
1982	7,1	29,3	9.7.	- 13,2	10. 1.	- 20,7	7. 1.	83	1 386
1983	7,1	31,3	31.7.	- 10,6	16. 2.	- 16,0	12.12.	83	1 239
1984	6,2	29,5	11.7.	- 10,5	19. 2.	- 18,3	17. 2.	84	1 590
1985	5,5	27,5	25.7./14.8.	- 17,5	6. 1.	- 19,8	20. 2.	84	1 063
Trier-Stadt (144 m)									
1980	9,3	31,4	2.8.	- 11,1	8.12.	- 19,0	8.12.	75	872
1981	9,9	31,2	5.8.	- 13,1	19.12.	- 21,0	19.12.	78	1 058
1982	10,5	33,2	9.7.	- 14,5	14. 1.	- 16,0	14. 1.	76	815
1983	10,6	35,4	31.7.	- 8,6	15.11.	- 10,3	15.11.	74	686
1984	9,7	33,1	11.7.	- 7,5	20. 2.	- 10,0	17. 2.	77	887
1985	9,0	32,5	14.8.	- 14,4	5. 1.	- 17,5	14. 1.	77	668
Bernkastel (120 m)									
1980	9,7	31,9	2.8.	- 9,9	14. 1.	- 12,8	9.12.	75	868
1981	10,2	31,2	5.8.	- 11,1	19.12.	- 16,1	19.12.	75	866
1982	10,7	33,5	9.7.	- 13,7	14. 1.	- 18,0	14. 1.	69	774
1983	10,9	35,4	31.7.	- 7,8	15.11.	- 9,9	15.11.	64	610
1984	9,9	35,0	11.7.	- 6,8	17. 2.	- 9,1	17. 2.	71	841
1985	9,3	33,5	14.7.	- 14,0	20. 2.	- 17,3	20. 2.	75	555
Deuselbach/Hunsrück (480 m)									
1980	7,2	28,6	2.8.	- 11,2	8.12.	- 15,9	8.12.	82	943
1981	7,7	28,8	5.8.	- 12,1	19.12.	- 15,6	19.12.	82	962
1982	8,5	30,3	9.7.	- 11,0	10. 1.	- 14,0	24. 2.	80	794
1983	8,5	32,3	31.7.	- 9,6	16. 2.	- 12,1	15.11.	79	783
1984	7,6	31,0	11.7.	- 8,6	31.12.	- 10,9	31.12.	80	887
1985	7,2	29,8	14.7.	- 16,1	8. 1.	- 19,6	11. 2.	79	669
Bad Kreuznach (159 m)									
1980	9,3	31,5	2.8.	- 11,0	14. 1.	- 12,1	19. 1.	75	542
1981	9,6	30,3	6.8.	- 11,5	23. 2.	- 13,0	7. 1.	78	693
1982	9,9	31,8	15.7.	- 19,8	15. 1.	- 22,7	14. 1.	74	487
1983	10,2	34,5	26.7.	- 10,3	23. 2.	- 13,9	22. 2.	73	455
1984	9,2	34,9	11.7.	- 9,4	20. 2.	- 11,6	20. 2.	76	502
1985	8,8	33,2	14.8.	- 17,5	20. 2.	- 20,1	20. 2.	73	443
Worms (91 m)									
1980	9,9	31,1	2.8.	- 9,4	14. 1.	- 9,7	15. 1.	70	684
1981	10,3	30,8	9.7.	- 9,8	19.12.	- 8,7	24. 1.	75	858
1982	11,0	32,8	9.7.	- 14,1	14. 1.	- 13,8	15. 1.	70	551
1983	11,0	35,5	26.7.	- 7,8	16.12.	.	.	69	.
1984	10,0	34,4	11.7.	- 6,6	18. 2.	.	.	73	609
1985	9,6	32,5	14.8.	- 14,4	12. 2.	- 14,8	12./16.2.	75	467
Neustadt a.d.Weinstraße (125 m)									
1980	9,8	31,8	2.8.	- 11,5	14. 1.	- 12,0	14. 1.	71	734
1981	10,3	31,4	5.8.	- 9,6	19.12.	- 11,5	20.12.	72	932
1982	10,7	32,2	14.7.	- 12,9	14. 1.	- 15,5	14. 1.	73	689
1983	10,7	35,5	31.7.	- 9,2	16.12.	- 11,8	15.11.	73	577
1984	9,7	34,5	11.7.	- 9,0	20. 2.	- 10,6	20. 2.	75	554
1985	9,3	32,8	14.8.	- 17,4	9. 1.	- 24,3	5. 1.	74	385
Pirmasens (280 m)									
1980	7,4	30,0	2.8.	- 15,0	8.12.	- 17,5	8.12.	85	1 000
1981	7,9	29,0	5.8.	- 16,0	19.12.	- 16,0	14. 1.	88	1 134
1982	8,4	30,5	9.7.	- 18,0	13. 1.	- 23,0	14. 1.	84	940
1983	8,6	34,0	31.7.	- 10,5	15.11.	- 13,5	15.11.	82	909
1984	7,7	33,0	11.7.	- 11,4	17. 2.	- 13,0	18. 2.	85	954
1985	7,1	31,5	14.8.	- 20,8	9. 1.	- 25,0	6. 1.	82	737

1) Höchsttemperatur mindestens 30° C. - 2) Höchsttemperatur mindestens 25° C. - 3) Tiefsttemperatur weniger als 0° C. -

verhältnisse 1980 – 1985

Tage mit					Heiße Tage 1)	Sommer- tage 2)	Frost- tage 3)	Eis- tage 4)	Sonnen- schein- dauer	Beobachtungsstation (Höhe über NN) Jahr
Niederschlag			Schneefall über 0,1 mm	Schnee- decke						
über 0,1 mm	über 1,0 mm	über 10,0 mm								
Anzahl										Stunden
Bad Marienberg (547 m)										
221	172	41	71	82	.	3	109	44	1 313	1980
246	200	57	83	107	.	9	118	52	1 230	1981
198	148	37	65	68	.	17	104	22	1 622	1982
211	171	39	60	80	2	31	95	36	1 551	1983
224	160	48	72	98	.	9	113	27	1 333	1984
222	166	32	71	96	.	3	121	60	1 551	1985
Hilgenroth/Ww. (290 m)										
198	150	29	38	34	.	15	81	25	.	1980
225	172	49	58	76	1	17	96	23	.	1981
182	140	30	31	30	7	35	75	11	.	1982
191	155	28	34	33	11	50	82	16	.	1983
191	146	36	45	18	5	16	68	6	.	1984
197	158	30	53	63	2	18	102	42	.	1985
Bad Neuenahr-Ahrweiler (111 m)										
183	.	.	23	12	2	27	62	9	.	1980
207	.	.	41	52	5	29	71	8	.	1981
142	.	.	9	19	13	55	61	9	.	1982
139	118	17	6	7	15	62	67	9	1 480	1983
153	132	23	16	5	9	27	42	.	1 225	1984
144	120	13	30	50	5	38	90	30	1 405	1985
Schneifelstaus (657 m)										
231	178	55	71	78	.	4	127	41	.	1980
247	194	57	83	111	.	8	128	41	.	1981
208	160	47	62	65	.	16	105	20	.	1982
222	176	41	61	63	2	29	104	31	.	1983
225	172	51	76	108	.	10	120	31	.	1984
212	159	42	68	94	.	8	119	60	.	1985
Trier-Stadt (144 m)										
174	128	26	16	14	2	22	67	11	1 121	1980
211	167	29	32	36	2	32	69	9	1 082	1981
176	138	22	8	24	9	57	56	15	1 331	1982
175	132	15	18	5	19	67	67	5	1 235	1983
179	134	28	26	8	7	26	44	.	1 108	1984
186	129	17	42	51	4	33	82	30	1 262	1985
Bernkastei (120 m)										
197	138	21	25	13	3	24	55	13	1 117	1980
219	146	17	39	26	4	31	65	10	1 134	1981
192	128	20	10	19	10	58	49	16	1 438	1982
185	114	12	26	5	16	66	64	12	1 353	1983
200	131	25	22	3	6	28	43	1	1 143	1984
184	113	10	42	48	4	36	80	29	1 334	1985
Deuselbach/Hunsrück (480 m)										
202	140	27	51	39	.	6	93	27	1 443	1980
227	154	24	66	79	.	12	106	23	1 443	1981
192	131	22	45	36	1	26	78	16	1 810	1982
194	134	22	43	46	3	40	90	21	1 692	1983
197	133	29	55	60	1	14	94	14	1 503	1984
199	134	17	57	76	.	11	104	47	1 687	1985
Bad Kreuznach (159 m)										
165	103	13	22	10	1	25	72	15	1 403	1980
188	131	14	38	46	5	27	81	24	1 295	1981
167	94	9	13	27	12	59	67	18	1 601	1982
162	97	5	21	4	17	58	70	15	1 489	1983
178	95	12	21	7	7	31	59	1	1 320	1984
150	79	12	36	52	4	39	93	38	1 530	1985
Worms (91 m)										
164	121	20	15	8	4	26	58	14	.	1980
193	136	19	32	34	6	31	67	16	.	1981
155	105	20	5	20	13	61	51	15	.	1982
168	.	.	10	.	14	61	59	12	.	1983
183	126	17	15	1	6	34	45	1	.	1984
164	98	7	33	52	4	40	82	36	.	1985
Neustadt a.d.Weinstraße (125 m)										
181	118	26	28	17	4	28	64	18	1 477	1980
198	130	27	42	37	7	36	68	14	1 598	1981
175	107	21	18	26	16	62	54	15	1 802	1982
154	107	17	18	12	16	63	63	16	1 681	1983
168	108	15	23	6	6	32	72	2	1 502	1984
133	81	6	24	53	4	44	98	38	1 728	1985
Pirmasens (280 m)										
182	140	34	29	39	1	15	109	21	.	1980
213	150	37	55	58	.	24	104	15	.	1981
181	132	27	30	29	2	40	105	18	.	1982
185	140	27	32	13	11	52	100	13	.	1983
198	136	32	42	22	5	19	100	3	.	1984
190	127	23	46	60	3	24	129	35	.	1985

4) Höchsttemperatur weniger als 0° C. - Quelle: Deutscher Wetterdienst.

Anhang

1. Weitere Veröffentlichungen zum Thema dieses Bandes

Regionale Gliederung : R = Regierungsbezirke A = Anbaugebiete B = Bereiche
K = Kreise VG = Verbandsgemeinden und verbandsfreie Gemeinden G = Ortsgemeinden

Einzelveröffentlichungen

Die Landwirtschaft in Rheinland-Pfalz

Band 240 **1970** K
Band 250 **1971** K
Band 258 **1972** K
Band 272 **1973** K
Band 282 **1977** K
Band 287 **1979** K
Band 289 **1980** K
Band 306 **1981** K
Band 307 **1982** K
Band 310 **1983** K
Band 313 **1984** G

Betriebsverhältnisse der Land- und Forstwirtschaft in Rheinland-Pfalz 1979

Band 300 Teil 1 : Bodennutzung und Viehhaltung der Betriebe K
Band 301 Teil 2 : Besitzverhältnisse und Arbeitskräfte der Betriebe K
Band 302 Teil 3 : Ergebnisse für Gemeinden
Band 303 Teil 4 : Ergebnisse für kreisfreie Städte und Landkreise
Band 304 Betriebsverhältnisse im Weinbau in Rheinland-Pfalz 1979 K
Band 305 Betriebsverhältnisse im Gartenbau in Rheinland-Pfalz 1981 K

Laufende Statistische Berichte

* C I 1	Bodennutzung
- j	- Vorläufige Ergebnisse
- j	- Endgültige Ergebnisse K ¹⁾
C I 1 / S 4j	Nutzung der Bodenflächen K
* C I 3	Anbau von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf
- j	- Repräsentativerhebung
- 3 j	- Totalerhebung G
C I 5 - j	Bestockte Rebflächen A
C I 6 - 3 j	Anbau von Blumen und Zierpflanzen zum Verkauf
C I 8 - 5 j	Flächen der Obstanlagen und Obstbaumbestände G
* C II 1 - m	Wachstumstand und Ernte von Feldfrüchten und Grünland (April - November)
C II 1 / S 1 - j	Vorläufige Getreideernte
C II 1 / S 2 - j	Vorläufige Kartoffelernte
* C II 2 - m	Ernteberichterstattung über Gemüse (Mai - Oktober)
* C II 3 - m	Ernteberichterstattung über Obst (Mai - Oktober)
C II 4 - m	Wachstumstand der Reben (Mai - September) B
C II 4 - j	Weinmosternte B (vorläufig/endgültig)
C II 5 - j	Pflanzenbestände in Baumschulen
* C III 1 - vj	Schweinebestand (April, August)

	Rinder- und Schafbestand (Juni)
	Viehbestand (Dezember) K ²⁾
* C III 2 /	
* C III 3 / – m	Schlachtungen, Milcherzeugung und -verwendung R
C III 4 – j	Schädigungen des Schlachtviehs durch Krankheiten und Schädlinge
C IV 1 – j	Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben
C IV 2 /	
C IV 4 / – 3j	Schlepper- und Mähdrescherbestand K
C IV 5 – j	Weinbestände am 31. August A
C IV 7 – j	Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe K
C IV 8 – j	Weinerzeugung A
C IV 9 – 2j	Agrarberichterstattung
	– Bodennutzung und Viehhaltung K ¹⁾
	– Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen K ¹⁾
	– Sozialökonomische Gliederung, Buchführung K ¹⁾
	– Besitzverhältnisse, Pachtpreise
	– Außerbetriebliches Einkommen, Arbeitsverhältnisse in den sozialökonomischen Betriebstypen
	– Gemeindeergebnisse über Betriebe, Bodennutzung und Viehhaltung VG ³⁾
	– Gemeindeergebnisse über Betriebssysteme und sozialökonomische Gliederung, Kreisergebnisse VG ³⁾
M I 7 – j	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke K

Zusammenfassende Veröffentlichungen

2j	Statistisches Jahrbuch für Rheinland-Pfalz (letzte Veröffentlichung für 1984/85) K
m	Statistische Monatshefte Rheinland-Pfalz (1958 ff.)

1) Kreisergebnisse ab 1979 nur alle 4 Jahre.

2) Kreisergebnisse ab 1980 nur alle 2 Jahre.

3) Ab 1983 nur alle 4 Jahre.

2. Aus dem Landesinformationssystem (LIS) abrufbare Gemeindedaten zum Thema dieses Bandes

Merkmal	Merkmal-Nr.	Zeitkomponente ff. (j) = jährlich
I. Betriebe		
Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe mit einer Betriebsfläche von 0,5 und mehr ha	400090	49
nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche		
0,01 bis unter 2 ha	400091	49
2 bis unter 5 ha	400092	49
5 bis unter 10 ha	400093	49
10 bis unter 20 ha	400094	49
20 und mehr ha	400095	49
 Landwirtschaftliche Betriebe mit einer Betriebsfläche von 0,5 und mehr ha	 40 0096	 60
nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche		
0,01 bis unter 2 ha	400097	60
2 bis unter 5 ha	400098	60
5 bis unter 10 ha	400099	60
10 bis unter 20 ha	400100	60
20 und mehr ha	400101	60
 Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von 1 und mehr ha	 400389	 71 ff. (j)
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche		
1 bis unter 2 ha	400053	71 ff. (j)
2 bis unter 5 ha	400054	71 ff. (j)
5 bis unter 10 ha	400055	71 ff. (j)
10 bis unter 20 ha	400056	71 ff. (j)
20 und mehr ha	400057	71 ff. (j)
	400058	71 ff. (j)
	400059	71 ff. (j)
	400369	71 ff. (j)
 Landwirtschaftlich genutzte Fläche der Betriebe (ha)	 4E0175	 71 ff. (j)
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche		
1 bis unter 2 ha	4E0053	71 ff. (j)
2 bis unter 5 ha	4E0054	71 ff. (j)
5 bis unter 10 ha	4E0055	71 ff. (j)
10 bis unter 20 ha	4E0056	71 ff. (j)
20 und mehr ha	4E0057	71 ff. (j)
	4E0058	71 ff. (j)
	4E0059	71 ff. (j)
	4E0153	71 ff. (j)
 Forstbetriebe mit einer Waldfläche von 1 und mehr ha	 400390	 71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
(a) nach Größenklassen der Waldfläche		
1 bis unter 50 ha	400391	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
50 bis unter 200 ha	400067	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
200 bis unter 500 ha	400068	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
500 bis unter 1000 ha	400069	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
1000 und mehr ha	400070	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
(b) nach Besitzarten		
Staatsforsten	400071	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
Körperschaftsforsten	400072	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
Privatforsten	400073	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)

Merkmal	Merkmal - Nr.	Zeitkomponente ff. (j) = jährlich
Waldfläche der Betriebe (ha)	4E 01 41	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
(a) nach Größenklassen der Waldfläche		
1 bis unter 50 ha	4E 01 76	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
50 bis unter 200 ha	4E 01 46	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
200 bis unter 500 ha	4E 01 47	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
500 bis unter 1000 ha	4E 01 48	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
1000 und mehr ha	4E 01 49	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
(b) nach Besitzarten		
Staatsforsten	4E 01 50	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
Körperschaftsforsten	4E 01 51	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
Privatforsten	4E 01 52	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe mit 1 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche bzw. Waldfläche sowie landwirtschaftliche Betriebe mit weniger als 1 ha genutzter Fläche, deren landwirtschaftliche Markterzeugung der von 1 ha genutzter Fläche entspricht	40 01 62	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
in betriebssystematischer Gliederung		
Marktfruchtbetriebe	40 01 63	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Futterbaubetriebe	40 01 71	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Veredlungsbetriebe	40 01 79	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Dauerkulturbetriebe	40 01 87	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	40 01 88	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Betriebe des Betriebsbereichs Gartenbau	40 01 89	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Betriebe des Betriebsbereichs Forstwirtschaft	40 01 90	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Kombinationsbetriebe (einschl. kombinierter Verbundbetriebe)	40 01 91	71, 75, 77, 79 ff. (4j)

II. Bodennutzung

Landwirtschaftliche Betriebe nach ausgewählten Kulturarten

Betriebe insgesamt

Anzahl	40 01 02	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
landwirtschaftlich genutzte Fläche (ha)	4E 01 13	71, 75, 77, 79 ff. (4j)

Betriebe mit Dauergrünland

Anzahl	40 03 41	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Dauergrünlandfläche (ha)	4E 01 14	71, 75, 77, 79 ff. (4j)

Betriebe mit Ackerland

Anzahl	40 03 42	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Ackerfläche (ha)	4E 01 15	71, 75, 77, 79 ff. (4j)

Betriebe mit Obstanlagen

Anzahl	40 03 86	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Fläche der Obstanlagen (ha)	4E 01 72	71, 75, 77, 79 ff. (4j)

Merkmal	Merkmal -Nr.	Zeitkomponente ff. (j) = jährlich
Betriebe mit Rebfläche		
Anzahl	400344	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Rebfläche (ha)	4E0117	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Landwirtschaftliche Betriebe nach ausgewählten Fruchtarten		
Betriebe mit Getreide		
Anzahl	400345	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Getreidefläche (ha)	4E0118	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Betriebe mit Weizen		
Anzahl	400346	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Weizenfläche (ha)	4E0119	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Betriebe mit Roggen		
Anzahl	400387	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Roggenfläche (ha)	4E0173	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Betriebe mit Wintergerste		
Anzahl	400388	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Wintergerstenfläche (ha)	4E0174	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Betriebe mit Sommergerste		
Anzahl	400350	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Sommergerstenfläche (ha)	4E0123	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Betriebe mit Hafer		
Anzahl	400351	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Haferfläche (ha)	4E0124	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Betriebe mit Hackfrüchten		
Anzahl	400352	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Hackfruchtfläche (ha)	4E0125	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Betriebe mit Kartoffeln		
Anzahl	400353	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Kartoffelfläche (ha)	4E0126	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Betriebe mit Zuckerrüben		
Anzahl	400354	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Zuckerrübenfläche (ha)	4E0127	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Betriebe mit Futterpflanzen		
Anzahl	400355	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Futterpflanzenfläche (ha)	4E0128	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Nutzung der Wirtschaftsfläche der Gemeinde ¹⁾		
Wirtschaftsfläche (ha)	430301	50, 60, 71 -74 (j), 77
nach ausgewählten Hauptnutzungsarten		
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	430302	50, 60, 71 -74 (j), 77
Waldfläche	430304	50, 60, 71 -74 (j), 77

1) Regionale Zuordnung nach dem Betriebsprinzip.

Merkmal	Merkmal-Nr.	Zeitkomponente ff. (j) = jährlich
---------	-------------	--------------------------------------

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (ha)

nach ausgewählten Kulturarten

Ackerland	430311	50, 60, 71 - 74 (j), 77
Dauergrünland	430314	50, 60, 71 - 74 (j), 77
Rebfläche	430412	50, 60, 71 - 74 (j), 77

Ackerland (ha)

nach ausgewählten Fruchtarten

Getreide	430322	50, 60, 71, 74, 77
Hackfrüchte	430329	50, 60, 71, 74, 77
Futterpflanzen	430333	50, 60, 71, 74, 77

Nutzung der Gesamtfläche der Gemeinde ¹⁾

Gesamtfläche (ha, a) 430400 79, 81 ff. (4j)

nach Nutzungsarten

Gebäude- und diesen zuzuordnende Freifläche	430401	79, 81 ff. (4j)
Betriebsfläche (unbebaut, überwiegend gewerblich genutzt) ...	430402	79, 81 ff. (4j)
Abbauland	430403	79, 81 ff. (4j)
Erholungsfläche (Parkanlagen, Sportplätze u. a.)	430404	79, 81 ff. (4j)
Verkehrsfläche	430405	79, 81 ff. (4j)
Straßen, Wege, Plätze	430406	79, 81 ff. (4j)
Landwirtschaftsfläche	430407	79, 81 ff. (4j)
Waldfläche	430408	79, 81 ff. (4j)
Wasserfläche	430409	79, 81 ff. (4j)
Flächen anderer Nutzung	430410	79, 81 ff. (4j)
Unland	430411	79, 81 ff. (4j)

III. Viehhaltung

Tierhalter

nach der Art der gehaltenen Tiere

Rinder	4E0019	60, 72 - 79 (j), 80 ff. (2j)
Milchkühe	4E0062	73 - 79 (j), 80 ff. (2j)
Schweine	4E0020	60, 72 - 79 (j), 80 ff. (2j)
Schafe	4E0021	72 - 79 (j), 80 ff. (2j)
Hühner	4E0022	60, 72 - 79 (j), 80 ff. (2j)

Viehbestand

nach der Art der Tiere

Rinder	4E0023	50, 60, 72 - 79 (j), 80 ff. (2j)
Milchkühe	4E0024	50, 60, 72 - 79 (j), 80 ff. (2j)
Schweine	4E0025	50, 60, 72 - 79 (j), 80 ff. (2j)
Zuchtsauen	4E0026	50, 60, 72 - 79 (j), 80 ff. (2j)
Schafe	4E0027	50, 60, 72 - 79 (j), 80 ff. (2j)
Legehennen	4E0028	50, 60, 72 - 79 (j), 80 ff. (2j)

1) Regionale Zuordnung nach der Belegenheit der Flächen.

